Statistisches Amt der Stadt Bern

Jahrbuch 1981

Amt für Statistik
der Stadt Bern
Nr.: 2C2
Bibliothek

Bern 1982

Herausgeber:
Statistisches Amt der Stadt Bern, Gutenbergstr. 1, Postfach 2351, 3001 Bern, Tel. 64 75 31.

Bei Verwendung von Angaben aus dem Jahrbuch des Statistischen Amtes der Stadt Bern wird Quellenangabe erbeten.

INHALT

Begleitwort 7

Abgrenzungen 9

Stadtteile und Statistische Bezirke 10

Das Gebiet der Region Bern 14

Lage und Umwelt 17

Geographische Lage 19

Gemeindegebiet 19
Gemeindegebiet nach Bodennutzung, Stadtteilen, Grundeigentümern

Hydrographische Verhältnisse 21

Witterung 21
Luftdruck, Niederschlag, Temperatur, Bewölkung (mit langfristiger Übersicht)

Immissionsmessungen, Wasserqualität der Aare 24

Region Bern: Gemeindegebiete nach Bodennutzung 25

Bevölkerung 27

Ergebnisse der Volkszählung 1980 für Stadt und Region Bern 29
Wohnbevölkerung nach Zivilstand, Konfession, Muttersprache, Altersgruppen, Erwerbstätigkeit, Nationalität und Geschlecht, Pendelwanderung, Erwerbspersonen nach Wirtschaftssektoren (Stadt Bern), Wohnbevölkerung sowie Haushaltungen nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken, Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Nationalität, Erwerbspersonen, Haushaltungen (Region)

Jahrestabellen 1981 34
Entwicklung der Wohnbevölkerung, Geburten, Eheschliessungen, Ehescheidungen, Todesfälle, Wohnbevölkerung nach Altersklassen, Bestand der ausländischen Wohnbevölkerung, Todesursachen, Wanderungen, Einbürgerungen

Angaben nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken 41
Fläche, Gebäude, Haushaltungen, Wohnungen und Einwohner, Bevölkerungsbewegung

Zahlen über die Region Bern 43
Entwicklung der Wohnbevölkerung, Eheschliessungen, Lebendgeborene, Todesfälle, Wanderungen

Übersicht über längere Zeitperioden 46
Bevölkerungsstand, Haushaltungen, Gebäude, Wohnungen, Wanderungsbewegung, Bevölkerungsbewegung

Gesundheitswesen 51

Jahrestabellen 1981 52
Ansteckende Krankheiten, Patientenzahl, Pflegetage und Bettenbestand der Krankenhäuser

Übersichten über längere Zeitperioden 54
Ansteckende Krankheiten, Medizinalpersonen, Apotheken, Bestattungen

Bau- und Wohnungsmarkt 57

Jahrestabellen 1981 59
Brandversicherte Gebäude und Brandversicherungssumme, Bautätigkeit und Bauvorhaben, Neubauten, Wohnungszuwachs und Wohnungsbestand, Ausstattung der erstellten Wohnungen, Durchschnittliche Jahresmietpreise, Leerstehende Wohnungen, Leerstehende Geschäftslokale, Grundbesitzwechsel, Baumaterialienpreise, Baurechtsverträge (nach Stadtteilen), Berner Index der Wohnbaukosten

Angaben nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken 73
Zu- und Abgang von Gebäuden und Wohnungen

Zahlen über die Region Bern 74
Bautätigkeit und Bauvorhaben, Leerstehende Wohnungen, Wohnungszuwachs und Wohnungsbestand, Neubauten, Brandversicherte Gebäude und Versicherungssummen

Übersichten über längere Zeitperioden 82
Bautätigkeit und Bauvorhaben, Wohnungsreinzuwachs, Leerwohnungsbestand, Freihandkäufe, Wohnbaukostenindex, Baumaterialienpreise

Haushaltungsrechnungen, Konsumentenpreise und deren Index 87

Jahrestabellen 1981 89
Einnahmen und Ausgaben pro Haushaltung, Verbrauchsmengen ausgewählter Nahrungsmittel und Getränke, Konsumentenpreise für Nahrungsmittel, Treibstoff, Heizmaterialien, Gas und elektrischen Strom, Berner Index der Konsumentenpreise nach Güterarten, Bedarfsgruppen und ausgewählten Positionen, Landesindex der Konsumentenpreise nach Bedarfsgruppen

Übersichten über längere Zeitperioden 101
Konsumentenpreise für Nahrungsmittel, Heizung und Beleuchtung sowie Benzin, Berner Index der Konsumentenpreise

Arbeitsmarkt und Löhne 107

Jahrestabellen 1981 108
Stellenvermittlung des Arbeitsamtes, Stellensuchende, Ganzarbeitslose und offene Stellen, Kurzarbeit, Kontrollpflichtige ausländische Arbeitskräfte, Lohnsätze und Arbeitszeiten in Gesamtarbeitsverträgen

Übersicht über längere Zeitperioden 115
Arbeitslose, Dauer der Arbeitslosigkeit, Löhne

Industrie, Handel, Gastgewerbe 117

Ergebnisse der Betriebszählung 1975 für Stadt und Region Bern 119
Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Wirtschaftssektoren, Wirtschaftsklassen und Grössenklassen

Jahrestabellen 1981 122
Industriestatistik, Abweichungen von Normalarbeitszeiten, Billettsteuerpflichtige Veranstaltungen, Betreibungen und Konkurse, Abzahlungskäufe mit Eigentumsvorbehalt, Gastgewerbe

Zahlen über die Region Bern 132
Industriestatistik

Übersichten über längere Zeitperioden 134
Industriebetriebe, Überzeitbewilligungen, Abzahlungskäufe, Billettsteuerpflichtige Veranstaltungen, Zahlungsbefehle, Nachlassverträge, Konkurse, Fremdenverkehr

Verkehr 137

Jahrestabellen 1981 139
Städtische Verkehrsbetriebe, Eisenbahnen, Luftverkehr, Post, Telefon, Telex, Radio- und Fernsehkonzessionen, Autobahn auf Stadtgebiet, Strassenverkehrsunfälle

Übersichten über längere Zeitperioden 147
Städtische Verkehrsbetriebe, Eisenbahnen, Post, Strassennetz, Motorfahrzeug- und Fahrradbestand, Strassenverkehrsunfälle

Fürsorge 151

Jahrestabellen 1981 152
Betreute Personen, Unterstützte Familiengemeinschaften und Personen, Ausgaben und Einnahmen der Städtischen Fürsorge, Pflegekinderaufsicht, Bevormundungen

Übersicht über längere Zeitperioden 158
Städtische Fürsorge, Bevormundungen, Pflegekinderaufsicht

Unterricht 159

Jahrestabellen 1981 160
Schüler und Klassen der städtischen und privaten Kindergärten, Primar- und Mittelschulen, Schülerzahlen der Berufsschulen, Studierende an der Universität Bern, Akademische Berufsberatung, Allgemeine Berufsberatung

Übersichten über längere Zeitperioden 165
Kindergartenbesuch, Schuleintritte und Schüler an städtischen Primar- und Mittelschulen, Studierende an der Universität Bern

Gemeindebetriebe 167

Jahrestabellen 1981 168
Gas- und Wasserversorgung, Kehrichtverbrennungsanlage, Fernheizwerk, Elektrizitätswerk, Wasserentsorgung, Schlachthof, Feuerwehr

Übersichten über längere Zeitperioden 172
Gas- und Wasserversorgung, Elektrizitätswerk, Schlachthof, Feuerwehr, Kehrichtverbrennungsanlage, Tierpark Dählhölzli

Öffentliche Finanzen 177

Jahrestabellen 1981 178
Personalaufwand und Personalbestand der Stadt Bern, Verwaltungsrechnung, Vermögensbilanz, Betriebsrechnung der Stadtbetriebe, Ertragsentwicklung nach Steuerarten

Übersicht über längere Zeitperioden 182
Abschlüsse der Verwaltungsrechnung der Stadt Bern

Übersichtskarte

Gliederung der Stadt Bern in Stadtteile und Statistische Bezirke 183

Zeichenerklärung

(nach den vom Verband Schweizerischer Statistischer Ämter aufgestellten Richtlinien)

1. Eine Null (0 oder 0,0 usw.) bedeutet eine Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der verwendeten Zähleinheit.
2. Ein Strich (—) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass nichts vorkommt.
3. Ein Stern (*) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass diese nicht bekannt ist.
4. Ein Punkt (.) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass eine Eintragung aus logischen Gründen nicht möglich ist.
5. Ein Schrägstrich (/) zwischen Jahreszahlen kennzeichnet die zugehörigen Werte als Jahresmittel, ein Bindestrich (–) als Summen des angegebenen Zeitraumes.
6. Eine hochgestellte Zahl ([1]), [2]) usw.) dient als Hinweis auf eine Fussnote.

BEGLEITWORT

Zwei Änderungen prägen die Ausgabe 1981 der Jahrbücher des Statistischen Amtes der Stadt Bern. Die Titelseiten zu den einzelnen Kapiteln haben ein neues Aussehen erhalten: Neben grafischen Darstellungen, welche ausgewählte Merkmale des behandelten Gebietes veranschaulichen, sollen Hinweise zu den Erhebungsmethoden sowie knappe Begriffserklärungen zum besseren Verständnis der statistischen Tabellen beitragen. Diese Erläuterungen gelten jeweils für die die Stadt Bern betreffenden Angaben; bei den Werten für die Regionsgemeinden sind Abweichungen möglich.

Das Kapitel Bevölkerung konnte mit den neuesten Ergebnissen aus der Eidgenössischen Volkszählung 1980 bereichert werden. Damit liegen nun Strukturdaten der Wohnbevölkerung nach Zivilstand, Konfession, Muttersprache, Altersgruppen, Erwerbstätigkeit, Nationalität und Geschlecht vor, ebenso Angaben über die Pendelwanderung sowie über die in der Stadt Bern wohnhaften bzw. die hier arbeitenden Erwerbspersonen nach Wirtschaftssektoren. Zu beachten ist, dass bisher noch keine Abgrenzung der statistischen Agglomeration Bern auf Grund der Ergebnisse der Volkszählung 1980 erfolgte; die für die Agglomeration ausgewiesenen Zahlen betreffen weiterhin das gemäss den Definitionen und Ergebnissen der Volkszählung 1970 bestimmte Gebiet.

Einige weitere inhaltliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr seien abschnittsweise kurz erwähnt.

Lage und Umwelt: Die Immissionsmessungen sind nur noch für die Messstelle Bahnhofplatz verfügbar.

Bevölkerung: In den Regionstabellen sind die Wanderungsangaben für die Familien nicht mehr erhältlich, dafür werden bei den Wanderungen der Personen neben dem Total zusätzlich die Zahlen für die Schweizer separat ausgewiesen. Neu sind ausserdem die Ausländerbestände der Regionsgemeinden aufgeführt.

Bau- und Wohnungsmarkt: Die Langfristtabellen über die Bautätigkeit wurden neu gestaltet und mit Angaben über die Bauvorhaben und die Realisierungsquoten ergänzt.

Haushaltungsrechnungen, Konsumentenpreise und deren Index: Bei den Auswertungen der Haushaltungsrechnungen nach Einkommensstufen wurde die Kategoriengliederung angepasst.

Arbeitsmarkt und Löhne: Die Langfristtabelle wurde überarbeitet.

Verkehr: Die Zahlen über den Motorfahrzeugbestand sind nur noch in der Langfristtabelle enthalten. Die vorgesehenen Kontroll- und Bereinigungsarbeiten im Bereich der Motorfahrzeugstatistik werden Korrekturen zur Folge haben, so dass in der Zwischenzeit auf die Publikation der detaillierten Jahrestabelle verzichtet wird.

Unterricht: Bei der allgemeinen Berufsberatung werden nun – in Angleichung an die Nachweise der akademischen Berufsberatung – sämtliche Merkmale für die in der Stadt Bern wohnhaften beratenen Personen separat ausgewiesen.

Gemeindebetriebe: Die Tabellen über die Brandfälle und die Hilfeleistungen der Feuerwehr wurden neu gegliedert.

Öffentliche Finanzen: Dieser Abschnitt wurde um den Ausweis des Gemeindepersonalbestandes nach Kategorien erweitert.

Allen Personen, privaten und öffentlichen Betrieben sowie Amtsstellen, welche uns bei der Beschaffung des Zahlenmaterials unterstützt haben, danken wir für ihre wertvolle Mitwirkung bestens.

Bern, im Oktober 1982 **STATISTISCHES AMT DER STADT BERN**

A. Knecht

Abgrenzungen

Stadtteile und Statistische Bezirke

Das Gebiet der Region Bern

Eine Übersichtskarte der Gliederung in Stadtteile und Statistische Bezirke befindet sich am Schluss des Jahrbuchs.
Alle Angaben beziehen sich – soweit nichts anderes vermerkt – auf das heutige Stadtgebiet (Eingemeindung von Bümpliz am 1. Januar 1919).

Die Grenzen der Stadtteile und Statistischen Bezirke Berns

Stadtteil I: Innere Stadt

Lorrainebrücke – Aare – Aarstrasse 76 Westseite – Alte Stadtmauer – Münzterrasse – Bundesterrasse – Taubenstrasse – Schwanengasse – Bundesgasse – Hirschengraben – Schanzenstrasse – Schanzenbrücke – Eisenbahnlinie – nördlich Bollwerk 12 – Bollwerk – Lorrainebrücke

umfassend die Statistischen Bezirke:

1. Schwarzes Quartier: Matte, Nydegg
Langmauerweg 12 Westseite – Aare – Fricktreppe – Badgasse – Bubenbergrain – Gartenterrassen südlich der Junkern- und Nydeggasse – Nydeggasse 9 Ostseite – Nydeggasse – Gerechtigkeitsgasse – Postgasse – Langmauertreppe – Langmauerweg 12 Westseite

2. Weisses Quartier: Nydegg bis Kreuzgasse (Gerechtigkeitsgasse)
Langmauerweg 12 Westseite – Langmauertreppe – Postgasse – Gerechtigkeitsgasse – Nydeggasse – Nydeggasse 9 Ostseite – Gartenterrassen südlich der Nydegg- und Junkerngasse – Bubenbergrain – Mattentreppe – Kreuzgasse – Rathausplatz – Rathausgasse – Postgasshalde – westlich Rathaus-Parking – Langmauerweg – Langmauerweg 60 Westseite – Aare – Langmauerweg 12 Westseite

3. Grünes Quartier: Kreuzgasse bis Zeitglockenturm (Kramgasse)
Langmauerweg 60 Westseite – Langmauerweg – westlich Rathaus-Parking – Postgasshalde – Rathausgasse – Rathausplatz – Kreuzgasse – Mattentreppe – Badgasse – Fricktreppe – Aare – Aarstrasse 76 Westseite – Alte Stadtmauer – Münzgraben – Theaterplatz – Kornhausplatz – Kornhausbrücke – Aare – Langmauerweg 60 Westseite

4. Gelbes Quartier: Zeitglockenturm bis Käfigturm (Marktgasse)
Kornhausbrücke – Kornhausplatz – Theaterplatz – Münzgraben – Münzterrasse – Bundesterrasse – Parlamentsgebäude Westseite – Bundesplatz Westseite – Bärenplatz Westseite – Waisenhausplatz Westseite – südlich Waisenhausplatz 19 (Aufgang Metro-Parking) – Waisenhausplatz Ostseite – Altes Waisenhaus Ostseite – Langmauerweg 110 Westseite – Aare – Kornhausbrücke

5. Rotes Quartier: Käfigturm bis Hirschengraben (Spitalgasse, Bubenbergplatz)
Langmauerweg 110 Westseite – Altes Waisenhaus Ostseite – Waisenhausplatz Ostseite – südlich Waisenhausplatz 19 (Aufgang Metro-Parking) – Waisenhausplatz Westseite – Bärenplatz Westseite – Bundesplatz Westseite – Parlamentsgebäude Westseite – Bundesterrasse – Taubenstrasse – Schwanengasse – Bundesgasse – Hirschengraben – Schanzenstrasse – Schanzenbrücke – Eisenbahnlinie – nördlich Bollwerk 12 – Bollwerk – Lorrainebrücke – Aare – Langmauerweg 110 Westseite

Stadtteil II: Länggasse-Felsenau

Lorrainebrücke – Bollwerk – Bollwerk 12 Nordseite – Eisenbahnlinie – Murtenstrasse bis ehemalige Glasbrunnenstrasse – Bremgartenwaldrand bis nördlich Eymattstrasse 71 – Eymattstrasse – Bremgartenwaldrand nordöstlich Eymattstrasse 101 bis 155 – Eymattstrasse – Wohlenstrasse – ehemalige Hinterkappelenbrücke – Gemeindegrenze (Aare) Wohlen, Kirchlindach, Bremgarten, Zollikofen, Bolligen – Aare – Lorrainebrücke

umfassend die Statistischen Bezirke:

6. Engeried: Innere Enge, Viererfeld, Vordere Engehalde
Neubrückstrasse – alte Studerstrasse – Engestrasse 116 Südseite – Parzellengrenze Richtung Süd bis Tiefenaustrasse – Parzellengrenze Richtung Nordost bis Stauwehrrain – Stauwehrrain – Stauwehr – Aare – Lorrainebrücke – Bollwerk – Neubrückstrasse

7. Felsenau: Neubrück, Äussere Enge, Hintere Engehalde, Felsenau, Rossfeld, Tiefenau, Aaregg
Stauwehr – Aare – Gemeindegrenze (Aare) Bolligen, Zollikofen, Bremgarten – Neubrück – Neubrückstrasse – alte Studerstrasse – Engestrasse 116 Südseite – Parzellengrenze Richtung Süd bis Tiefenaustrasse – Parzellengrenze Richtung Nordost bis Stauwehrrain – Stauwehrrain – Stauwehr

8. Neufeld: Brückfeld, Neufeld, Hochfeld, Grosser Bremgartenwald
Neubrück – Neubrückstrasse – Mittelstrasse – Länggassstrasse – Bremgartenstrasse – Murtenstrasse bis ehemalige Glasbrunnenstrasse – Bremgartenwaldrand bis nördlich Eymattstrasse 71 – Eymattstrasse – Bremgartenwaldrand nordöstlich Eymattstrasse 101 bis 155 – Eymattstrasse – Wohlenstrasse – ehemalige Hinterkappelenbrücke – Gemeindegrenze (Aare) Wohlen, Kirchlindach – Neubrück

9. Länggasse: Hochschule, Bierhübeli, Vordere Länggasse
Mittelstrasse – Neubrückstrasse – Bollwerk – Bollwerk 12 Nordseite – Eisenbahnlinie – Schanzenbrücke – Schanzenstrasse – Länggassstrasse – Mittelstrasse

10. Stadtbach
Länggassstrasse – Schanzenstrasse – Schanzenbrücke – Eisenbahnlinie – Bühlstrasse – Länggassstrasse

11. Muesmatt
Bühlstrasse – Eisenbahnlinie – Murtenstrasse – Bremgartenstrasse – Länggassstrasse – Bühlstrasse

Stadtteil III: Mattenhof-Weissenbühl

Schanzenbrücke – Schanzenstrasse – Hirschengraben – Bundesgasse – Schwanengasse – Taubenstrasse – Bundesterrasse – Münzterrasse – Alte Stadtmauer – Aarstrasse 76 Westseite – Aare – Gemeindegrenze Köniz nach Westen bis nordöstlich Hohliebi – alte Gemeindegrenze Bern/Bümpliz im Könizbergwald – östlich Sportplatz Bodenweid – Weissensteinstrasse – Freiburgstrasse 176 Westseite – Eisenbahnlinie – Autobahnviadukt Weyermannshaus – Murtenstrasse – Eisenbahnlinie – Schanzenbrücke

umfassend die Statistischen Bezirke:

12. Holligen: Linde, Insel, Weyermannshaus, Oberholligen, Steigerhubel, Holligen, Ausserholligen, Fischermätteli, Könizbergwald
Freiburgstrasse – Effingerstrasse – Loryplatz – Könizstrasse – Gemeindegrenze Köniz bis nordöstlich Hohliebi – alte Gemeindegrenze Bern/Bümpliz im Könizbergwald – östlich Sportplatz Bodenweid – Weissensteinstrasse – Freiburgstrasse 176 Westseite – Eisenbahnlinie – Autobahnviadukt Weyermannshaus – Murtenstrasse – Eisenbahnlinie – Bühlstrasse – Freiburgstrasse

13. Weissenstein
Könizstrasse – Eisenbahnlinie – Schwarzenburgstrasse – Gemeindegrenze Köniz – Könizstrasse

14. Mattenhof: Brunnmatt, Mattenhof, Hubelmatt
Könizstrasse – Loryplatz – Effingerstrasse – Freiburgstrasse – Laupenstrasse – Zieglerstrasse – Eigerplatz – Schwarzenburgstrasse – Eisenbahnlinie – Könizstrasse

15. Monbijou: Villette, Monbijou
Zieglerstrasse – Laupenstrasse – Bühlstrasse – Eisenbahnlinie – Schanzenbrücke – Schanzenstrasse – Hirschengraben – Bundesgasse – Schwanengasse – Taubenstrasse – Taubenstrasse 12 Südseite – südlich Rainmattstrasse 3 bis 19 – Rainmattstrasse – Sulgeneckstrasse – Sulgenrain – Giessereiweg – Friedeckweg – Sulgenbachstrasse – Eigerstrasse – Eigerplatz 5 Südseite – Eigerplatz – Zieglerstrasse

16. Weissenbühl: Beaumont, Sulgenbach, Weissenbühl, Steinhölzli
Eigerplatz – Schwarzenburgstrasse – Gemeindegrenze Köniz – Wabernstrasse – Scheuerrain – Sulgenrain – Giessereiweg – Friedeckweg – Sulgenbachstrasse – Eigerstrasse – Eigerplatz 5 Südseite – Eigerplatz

17. Sandrain: Marzili, Sulgeneck, Sandrain, Schönegg, Schönau, Aarbühl
Aarstrasse 76 Westseite – Aare – Gemeindegrenze Köniz – Wabernstrasse – Scheuerrain – Sulgenrain – Sulgeneckstrasse – Rainmattstrasse – südlich Rainmattstrasse 19 bis 3 – Taubenstrasse 12 Südseite – Taubenstrasse – Bundesterrasse – Münzterrasse – Alte Stadtmauer – Aarstrasse 76 Westseite

Stadtteil IV: Kirchenfeld-Schosshalde

Untertorbrücke – alter Klösterlistutz – Grosser Muristalden 3 Südseite – Aargauerstalden – Laubeggstrasse – Ostermundigenstrasse – Gemeindegrenze Bolligen, Muri, Köniz (Aare) – Aare – Untertorbrücke

umfassend die Statistischen Bezirke:

18. Kirchenfeld: Kirchenfeld, Dalmazi, Dählhölzli
Thunplatz – Jungfraustrasse – verlängerte Jungfraustrasse durch die Englischen Anlagen – Aare – Gemeindegrenze Köniz (Aare) – Ostseite Dählhölzli – Thunplatz

19. Gryphenhübeli: Klösterli, Gryphenhübeli
Thunplatz – Jungfraustrasse – verlängerte Jungfraustrasse durch die Englischen Anlagen – Aare – Untertorbrücke – alter Klösterlistutz – Grosser Muristalden 3 Südseite – Grosser Muristalden – Muristrasse – Burgernziel – Thunstrasse – Thunplatz

20. Brunnadern: Lindenfeld, Brunnadern, Elfenau, Unteres Murifeld
Thunplatz – Thunstrasse – Burgernziel – Muristrasse – Gemeindegrenze Muri, Köniz (Aare) – Dählhölzli Ostseite – Thunplatz

21. Murifeld: Jolimont, Oberes Murifeld, Wittigkofen, Saali
Muristrasse – Burgernzielweg – Jolimontstrasse – Buchserstrasse – Melchenbühlweg – Obere Zollgasse – Gemeindegrenze Bolligen, Muri – Muristrasse

22. Schosshalde: Ostring, Schosshalde, Hintere Schosshalde, Egelsee, Obstberg, Schönberg, Oberes Galgenfeld
Burgernziel – Muristrasse – Burgernzielweg – Jolimontstrasse – Buchserstrasse – Melchenbühlweg – Obere Zollgasse – Gemeindegrenze Bolligen – Ostermundigenstrasse – Laubeggstrasse – Aargauerstalden – Grosser Muristalden – Muristrasse – Burgernziel

Stadtteil V: Breitenrain-Lorraine

Untertorbrücke – Aare – Gemeindegrenze Bolligen – Ostermundigenstrasse – Laubeggstrasse – Aargauerstalden – Grosser Muristalden 3 Südseite – alter Klösterlistutz – Untertorbrücke

umfassend die Statistischen Bezirke:

23. Beundenfeld: Baumgarten, Beundenfeld, Unteres Galgenfeld, Allmend, Burgfeld, Waldau
Papiermühlestrasse – Gemeindegrenze Bolligen – Ostermundigenstrasse – Laubeggstrasse – Papiermühlestrasse

24. Altenberg: Rabbental, Altenberg
Untertorbrücke – Aare – Lorrainebrücke – Nordring – Schänzlihalde – Schänzlistrasse – Schänzlistrasse 7 Nordseite – Viktoriastrasse 21 (Schönburg) Ostseite – Aargauerstalden – Grosser Muristalden 3 Südseite – alter Klösterlistutz – Untertorbrücke

25. Spitalacker: Viktoriarain, Spitalacker, Schönburg, Kaserne
Breitenrainplatz – Rodtmattstrasse – Guisanplatz – Papiermühlestrasse – Viktoriastrasse 21 (Schönburg) Ostseite – Schänzlistrasse 7 Nordseite – Schänzlistrasse – Schänzlihalde – Nordring – Breitenrainstrasse – Breitenrainplatz

26. Breitfeld: Breitfeld, Wankdorffeld, Wylerholz, Löchliguet
Guisanplatz – Papiermühlestrasse – Gemeindegrenze Bolligen – Aare – Wylerholz Westseite – Scheibenrain – Scheibenstrasse – Eisenbahnlinie – Stauffacherstrasse – Rodtmattstrasse – Guisanplatz

27. Breitenrain: Breitenrain, Wyler
Breitenrainplatz – Breitenrainstrasse – Nordring – Dammweg westlich Nordring 49 – östlich Schnellgutbahnhof (Wylerstrasse 121) – Eisenbahnlinie – Stauffacherbrücke – Stauffacherstrasse – Breitenrainplatz

28. Lorraine: Lorraine, Wylergut
Lorrainebrücke – Aare – Wylerholz Westseite – Scheibenrain – Scheibenstrasse – Eisenbahnlinie – östlich Schnellgutbahnhof (Wylerstrasse 121) – Dammweg westlich Nordring 49 – Nordring – Lorrainebrücke

Stadtteil VI: Bümpliz-Oberbottigen

Gemeindegrenze Frauenkappelen, Wohlen (Aare) – ehemalige Hinterkappelenbrücke – Wohlenstrasse – Eymattstrasse – Bremgartenwaldrand nordöstlich Eymattstrasse 155 bis 101 – Eymattstrasse – Bremgartenwaldrand nördlich Eymattstrasse 71 bis ehemalige Glasbrunnenstrasse – Murtenstrasse – Autobahnviadukt Weyermannshaus – Eisenbahnlinie – Freiburgstrasse 176 Westseite – Weissensteinstrasse – östlich Sportplatz Bodenweid – alte Gemeindegrenze Bern/Bümpliz im Könizbergwald – Gemeindegrenze Köniz, Neuenegg, Mühleberg, Frauenkappelen

umfassend die Statistischen Bezirke:

29. Bümpliz: Höhe, Schwabgut, Bodenweid, Hohliebi, Obermatt, Rehhag, Kleefeld, Winterhalde, Stapfenacker, Fellergut, Bümpliz
Gemeindegrenze Köniz – Moosweg bis Unterführung Moosbach – nordwestlich Tongrube Ziegelei Rehhag – Rehhaghölzli Westseite – Bottigenstrasse 115 Ostseite – Niederbottigenweg – Höheacker östlich von Niederbottigen – Feldweg westlich Winterhalden – Eisenbahnlinie – Bethlehemstrasse – südwestlich Bethlehemstrasse 151 bis 159 – Bernstrasse – Eisenbahnlinie – Freiburgstrasse 176 Westseite – Weissensteinstrasse – östlich Sportplatz Bodenweid – alte Gemeindegrenze Bern/Bümpliz im Könizbergwald – Gemeindegrenze Köniz

30. Oberbottigen: Niederbottigen, Oberbottigen, Matzenried, Riedbach, Buech, Forst
Gemeindegrenze Frauenkappelen – Murtenstrasse – Niederbottigenweg – Riedbachstrasse 102 Westseite – Feldweg westlich Winterhalden – Höheacker östlich von Niederbottigen – Niederbottigenweg – Bottigenstrasse 115 Ostseite – Rehhaghölzli Westseite – nordwestlich Tongrube Ziegelei Rehhag – Moosweg ab Unterführung Moosbach – Gemeindegrenze Köniz, Neuenegg, Mühleberg, Frauenkappelen

31. Stöckacker: Stöckacker, Ladenwandgut
Überführung Bethlehemstrasse – Eisenbahnlinie – Autobahnviadukt Weyermannshaus – Eisenbahnlinie – Bernstrasse – südwestlich Bethlehemstrasse 159 bis 151 – Bethlehemstrasse – Überführung Bethlehemstrasse

32. Bethlehem: Untermatt, Neuhaus, Bethlehemacker, Blumenfeld, Tscharnergut, Brünnen, Gäbelbach, Riedern, Eymatt
Gemeindegrenze Frauenkappelen, Wohlen (Aare) – ehemalige Hinterkappelenbrücke – Wohlenstrasse – Eymattstrasse – Bremgartenwaldrand nordöstlich Eymattstrasse 155 bis 101 – Eymattstrasse – Bremgartenwaldrand nördlich Eymattstrasse 71 bis ehemalige Glasbrunnenstrasse – Murtenstrasse – Autobahnviadukt Weyermannshaus – Eisenbahnlinie – Riedbachstrasse 102 Westseite – Niederbottigenweg – Murtenstrasse – Gemeindegrenze Frauenkappelen

Eine Übersichtskarte der Gliederung in Stadtteile und Bezirke befindet sich am Schluss des Jahrbuchs.

Das Gebiet der Region Bern

Maßstab 1:200000

Innerhalb der räumlichen Abgrenzung der Region Bern liegt sowohl das Gebiet der Agglomeration Bern (gemäss Eidg. Stat. Amt, Volkszählung 1970), als auch jenes des Vereins für die Zusammenarbeit in der Region Bern (Stand Ende 1981).

Das Gebiet der Region Bern

Region Bern

Allmendingen Viertelsgemeinde, Bäriswil, Belp, Bern, Bolligen Einwohnergemeinde (mit den Viertelsgemeinden Bolligen, Ittigen und Ostermundigen), Bremgarten, Diemerswil, Frauenkappelen, Jegenstorf, Kehrsatz, Kirchlindach, Köniz, Mattstetten, Meikirch, Moosseedorf, Münchenbuchsee, Muri, Stettlen, Urtenen, Vechigen, Wohlen, Worb, Zollikofen.

Agglomeration Bern (gemäss Eidg. Stat. Amt, Volkszählung 1970)

Region Bern ohne Viertelsgemeinde Allmendingen, Diemerswil, Meikirch und Wohlen.

Verein für die Zusammenarbeit in der Region Bern (früher: Regionalplanungsverein Stadt Bern und umliegende Gemeinden, Stand Ende 1981)

Wie Region Bern.

Arbeitsgemeinschaft Region Stadt Bern und umliegende Gemeinden (Stand Ende 1981)

Bern, Bolligen Einwohnergemeinde (mit den Viertelsgemeinden Bolligen, Ittigen und Ostermundigen), Bremgarten, Köniz, Muri, Wohlen, Zollikofen.

Lage und Umwelt

Geographische Lage

Gemeindegebiet

Hydrographische Verhältnisse

Witterung

Immissionsmessungen

Region Bern: Gemeindegebiete nach Bodennutzung

Erhebungsmethoden

Hydrographische Verhältnisse: Messungen des Eidg. Amtes für Wasserwirtschaft (Landeshydrologie) an der Messstelle Bern-Schönau (Aare).

Witterung: Messungen der Schweizerischen Meteorologischen Anstalt in der Wetterstation Bern-Liebefeld (Landwirtschaftliche Versuchsanstalt).

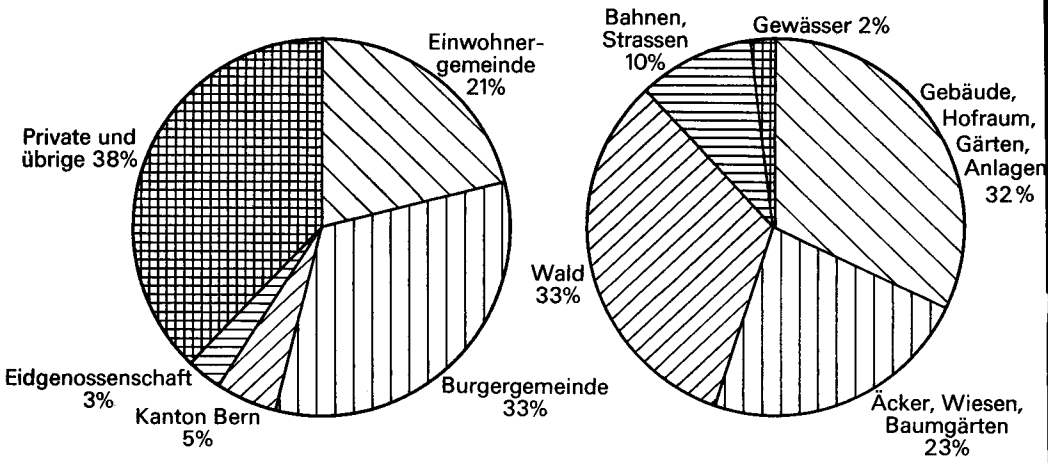
Immissionen: Periodische Messungen des Amtes für Umweltschutz und Lebensmittelkontrolle der Stadt Bern an der Messstelle Bahnhofplatz.

Wasserqualität der Aare: Mehrere Messungen während der Badesaison an den Messstellen Eichholz, Marzili und Lorraine durch das Amt für Umweltschutz und Lebensmittelkontrolle der Stadt Bern.

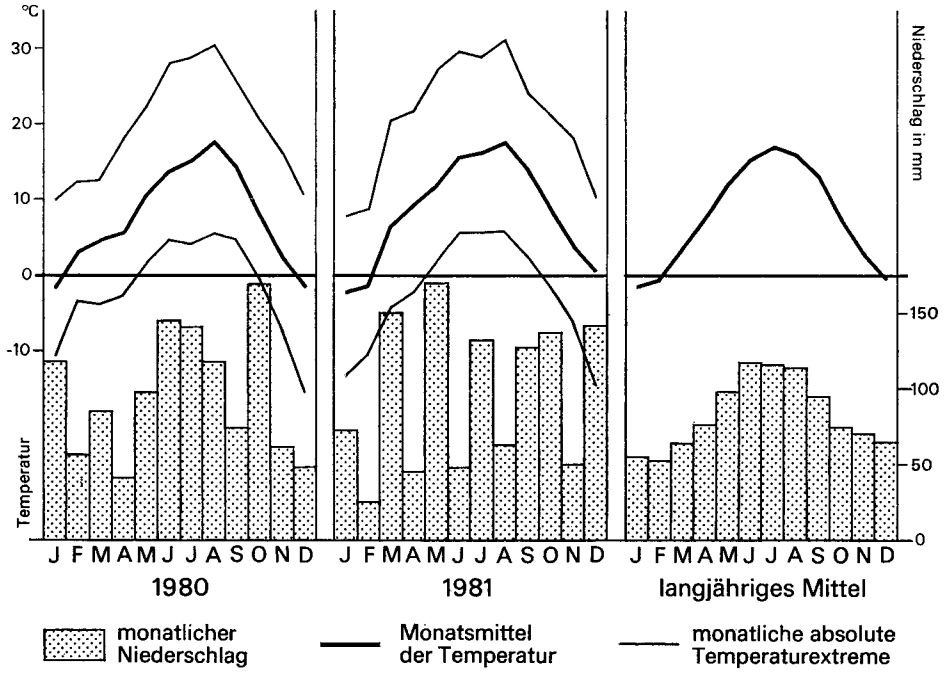
Begriffserklärung

Immissionen: In der Luft enthaltene Schadstoffe, gemessen an einer bestimmten Einwirkungsstelle (Gegensatz: Emissionen: Durch einzelne Anlagen (Kamin, Autoauspuff usw.) in die Luft abgegebene verunreinigende Stoffe).

Gemeindegebiet nach Grundeigentümern und Bodennutzung 1981



Witterung (Temperatur, Niederschlag) 1981/1980



Geographische Lage

Die Stadt Bern (Alte Sternwarte, Sidlerstrasse 5, Nullpunkt der Landesvermessung) liegt unter 46° 57' 12,7" nördlicher Breite und 7° 25' 43,1" östlicher Länge von Greenwich

Höhenlage einiger Punkte des Gemeindegebietes Punkte	Meter ü. M.
Tiefster Punkt (Aare beim Verlassen des Stadtgebietes)	480
Höchster Punkt (Könizberg)	674
Nydeggbrücke	519
Hauptbahnhof	542
Wetterstation Landw. Versuchsanstalt Bern-Liebefeld (Gde. Köniz) .	567
Astronomisches Institut der Universität (Muesmattstrasse 25)	563

Gemeindegebiet nach Grundeigentümern und Stadtteilen in Hektaren Ende 1981

Grundeigentümer	I Innere Stadt	II Länggasse-Felsenau	III Mattenhof-Weissenbühl	IV Kirchenfeld-Schosshalde	V Breitenrain-Lorraine	VI Bümpliz-Oberbottigen	Insgesamt
Einwohnergemeinde ..	38,3	114,8	185,9	187,2	184,4	360,3	1070,9
Burgergemeinde	2,2	771,9	235,2	126,6	151,9	417,5	1705,3
Kanton Bern	9,5	95,3	10,7	36,3	72,8	45,2	269,8
Eidgenossenschaft	7,9	17,4	34,4	29,7	52,6	11,3	153,3
Kirchgemeinden	0,8	1,6	2,4	1,8	1,6	1,5	9,7
Private	25,2	129,7	209,0	234,1	149,2	1203,7	1950,9
Zusammen	83,9	1130,7	677,6	615,7	612,5	2039,5	5159,9

Gemeindegebiet nach Statistischen Bezirken vgl. Seite 41

Gemeindegebiet nach Bodennutzung und Grundeigentümern in Hektaren Ende 1981

Bodennutzung	Einwohnergemeinde	Burgergemeinde	Kanton Bern	Eidgenossenschaft	Kirchgemeinden	Private	Insgesamt
Gebäude, Hofraum, Gärten, Anlagen ...	429,4	181,0	62,4	86,7	9,7	896,5	1665,7
Äcker, Wiesen, Pflanzland, Baumgärten ..	228,0	95,1	45,4	1,2	—	774,0	1143,7
Wald	48,7	1415,3	9,2	0,7	—	235,7	1709,6
Bahnen, Strassen, Wege	352,5	12,7	43,3	64,7	0,0	35,5	508,7
Gewässer	12,3	0,1	109,5	—	—	1,6	123,5
Unkultiviertes Gebiet .	—	1,1	—	—	—	7,6	8,7
Zusammen	1070,9	1705,3	269,8	153,3	9,7	1950,9	5159,9

Gemeindegebiet nach Bodennutzung und Stadtteilen in Hektaren Ende 1981

Bodennutzung	I Innere Stadt	II Länggasse-Felsenau	III Mattenhof-Weissenbühl	IV Kirchenfeld-Schosshalde	V Breitenrain-Lorraine	VI Bümpliz-Oberbottigen	Insgesamt
Gebäude, Hofraum, Gärten, Anlagen ...	44,2	206,7	329,1	428,4	314,7	342,6	1665,7
Äcker, Wiesen, Pflanzland, Baumgärten ..	4,2	58,0	8,3	1,7	120,1	951,4	1143,7
Wald	0,8	740,5	223,7	59,4	62,2	623,0	1709,6
Bahnen, Strassen, Wege	27,9	69,1	110,8	100,7	99,9	100,3	508,7
Gewässer	6,8	54,7	5,7	25,5	15,6	15,2	123,5
Unkultiviertes Gebiet .	—	1,7	—	—	—	7,0	8,7
Zusammen	83,9	1130,7	677,6	615,7	612,5	2039,5	5159,9

Hydrographische Verhältnisse

Aare

Einzugsgebiet: Fläche = 2969 km² **Vergletscherung:** 9,1%

Abflussmengen und Wasserstände der Aare in Bern, Schönau

Werte	1981	1980	Langjähriges Mittel bzw. absol. Min./Max.
Abflussmengen:			
Mittel ..... m³/sec	141	134	121 (1935/1981)
Wasserstände (über dem Pegelnullpunkt = 500,00 m ü. M.)			
Mittel ..... m	2,39	2,31	2,20 (1935/1981)
Tiefster Stand ..... m	1,55 (30. Dezember)	1,53 (22./23 März)	1,11 (8. März 1925)
Höchster Stand ..... m	3,59 (15. Oktober)	3,66 (16. Juni)	4,08 (24. Juni 1973)

Witterung

Wetterstation Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Bern-Liebefeld

Luftdruck, Niederschlag 1981

Monate	Luftdruck in Millibar um 13 h			Niederschlagsmenge in mm			Zahl der Tage mit	
	Minimum	Maximum	Mittel	total	Abweichung vom Normalwert[1])	Tages-Maximum	Niederschlag 0,3 mm u. mehr	Schneefall
Januar	932,3	969,9	955,8	73	+ 18	14	14	15
Februar	934,4	970,8	952,6	26	— 27	9	7	12
März	935,2	958,1	946,8	150	+ 86	38	21	4
April	940,1	956,7	949,8	45	— 31	25	6	2
Mai	933,6	956,6	947,5	170	+ 72	59	18	2
Juni	942,8	960,2	952,4	48	— 70	11	11	—
Juli	946,2	960,0	953,0	132	+ 16	47	11	—
August	944,2	961,7	953,6	63	— 51	29	9	—
September ...	937,9	957,3	951,8	127	+ 32	26	17	—
Oktober	933,3	959,1	948,9	138	+ 63	15	19	1
November ...	946,0	965,2	959,1	50	— 21	13	8	7
Dezember	924,2	962,3	938,6	141	+ 76	20	25	18
Jahr 1981	924,2	970,8	950,8	1163	+163	59	166	61
Jahr 1980	926,3	971,4	950,7	1149	+149	69	161	35

[1]) Bedingt durch die Verlegung der Wetterstation modifizierter langjähriger Mittelwert (Niederschlagsmenge 1901 bis 1960).

Temperatur, Sonnenscheindauer 1981

Monate	Temperatur in Celsiusgraden				Zahl der Tage mit Temperatur-		Sonnenscheindauer in Stunden	
	Absolutes Minimum	Absolutes Maximum	Mittelwert	Abweichung vom Normalwert[1])	Minimum unter 0°C[2])	Maximum 25°C u. mehr[3])	Total	Abweichung vom Normalwert[1])
Januar	−13,4	7,9	− 2,4	− 0,9	28	—	64	+ 11
Februar	−10,7	8,8	− 1,5	− 1,1	26	—	110	+ 22
März	− 4,4	20,6	6,6	+ 3,0	6	—	91	− 76
April	− 2,2	21,5	9,4	+ 2,1	1	—	153	− 14
Mai.....	1,9	27,0	11,9	—	—	2	127	− 46
Juni	5,3	29,3	15,5	+ 0,3	—	8	155	− 44
Juli	5,6	29,0	16,1	− 0,9	—	10	156	− 71
August.....	5,8	31,1	17,5	+ 1,5	—	12	237	+ 23
September....	2,6	24,1	13,9	+ 1,0	—	—	84	− 83
Oktober	− 1,4	21,4	8,9	+ 1,3	3	—	84	− 37
November ...	− 6,0	18,2	3,6	+ 0,8	16	—	128	+ 50
Dezember	−14,8	10,2	0,4	+ 0,9	21	—	34	− 11
Jahr 1981	−14,8	31,1	8,3	+ 0,6	101	32	1423	− 276
Jahr 1980	−15,1	30,3	7,6	− 0,1	97	21	1423	− 276

[1]) Bedingt durch die Verlegung der Wetterstation modifizierter langjähriger Mittelwert (Temperatur 1901–1960, Sonnenscheindauer 1931–1960).
[2]) Frosttage. [3]) Sommertage.

Bewölkung, Gewitter, Nebel 1981

Monate	Bewölkung in Zehntel		Zahl der Tage mit			
	Mittelwert	Abweichung vom Normalwert[1])	Bewölkung unter 20%[2])	Bewölkung über 80%[3])	Gewitter	Nebel
Januar	7,6	− 0,2	1	17	4	14
Februar	5,6	− 1,2	5	12	—	6
März	7,2	+ 1,2	—	15	2	6
April.....	6,3	+ 0,2	5	12	7	4
Mai.....	7,1	+ 0,9	1	13	4	—
Juni	5,8	− 0,2	6	8	10	—
Juli	6,2	+ 0,8	5	11	6	—
August.....	3,7	− 1,8	12	4	8	1
September.....	7,2	+ 1,4	1	15	3	4
Oktober	7,3	+ 0,5	1	14	5	5
November	4,5	− 3,4	13	7	5	3
Dezember	8,1	—	—	19	2	9
Jahr 1981	6,4	− 0,1	50	147	56	52
Jahr 1980	6,5	—	47	154	37	55

[1]) Langjähriger Mittelwert (1931–1960).
[2]) Heitere Tage. [3]) Trübe Tage.

Temperatur, Niederschlag, Bewölkung, Sonnenscheindauer seit 1921[1])

Jahre	Temperatur in Celsiusgraden			Niederschlagsmenge in mm	Bewölkung in Zehntel	Sonnenscheindauer in Std.	Zahl der Tage mit				
	Mittel	Absolutes Minimum	Absolutes Maximum				Niederschlag 0,3 mm u. mehr	Schneefall	Nebel	Bewölkung unter 20%	Bewölkung über 80%
1921/30	8,4	—22,7[2])	34,7[2])	1038	6,3	1762	159	34	67	53	146
1931/40	8,3	—19,2[2])	32,8[2])	1063	6,5	1685	152	28	59	51	159
1941	7,6	—15,7	30,3	799	6,8	1622	146	32	45	38	171
1942	7,9	—15,7	29,4	791	6,5	1822	132	23	47	53	154
1943	9,1	— 9,1	33,7	792	6,3	1919	136	29	58	52	139
1944	8,0	—11,6	31,2	1016	7,0	1678	151	38	54	32	171
1945	8,8	—16,9	33,8	753	6,2	2024	139	33	67	62	146
1946	8,6	—13,1	32,7	972	6,7	1697	143	17	61	41	161
1947	9,8	—14,0	35,4	672	6,2	1950	124	34	43	69	154
1948	9,1	—13,8	28,0	944	6,5	1797	131	15	41	54	155
1949	9,6	—14,1	34,9	634	5,6	2130	121	28	43	76	116
1950	9,3	— 9,4	32,7	1122	6,5	1831	141	37	29	43	144
1951	8,7	— 7,8	30,1	1178	6,8	1608	163	37	48	32	158
1952	8,9	—12,6	33,9	1236	6,7	1788	178	51	25	56	165
1953	8,6	—12,8	29,7	730	6,2	1790	126	25	60	60	148
1954	8,3	—14,4	29,7	1131	6,9	1607	151	34	35	30	164
1955	8,2	—11,6	29,7	1090	6,9	1672	151	30	66	31	159
1956	7,1	—21,6	29,3	1046	6,7	1721	156	36	55	32	149
1957	8,5	—14,2	33,5	925	6,6	1783	146	21	60	38	146
1958	8,7	—11,4	32,0	1102	7,1	1684	150	40	52	28	167
1959	9,6	— 9,5	31,0	914	6,1	2023	136	24	48	53	128
1960	8,9	—15,9	28,7	1072	6,9	1777	170	29	53	24	157
1961	9,9	—10,0	29,3	1003	6,5	1857	147	25	53	47	158
1962	8,2	—14,2	30,2	781	6,6	1944	139	57	34	45	152
1963	7,8	—21,8	30,2	960	7,0	1685	147	31	52	30	172
1964	9,0	—11,1	31,6	855	7,2	1644	136	27	52	28	184
1965	8,3	—12,2	29,6	1372	7,3	1488	198	51	31	33	195
1966	9,4	—15,5	29,9	1068	7,1	1664	172	36	23	34	182
1967	9,2	—13,6	30,3	852	6,7	1842	149	29	22	41	159
1968	8,8	—16,2	30,5	1151	7,2	1646	160	41	35	34	180
1969	8,6	—11,6	29,0	869	6,9	1650	143	39	35	41	177
1970	8,6	—11,9	30,1	1059	7,3	1588	171	45	43	20	190
1971	8,7	—16,5	31,5	899	6,3	1943	122	26	43	51	151
1972	8,4	— 8,5	29,7	901	7,1	1564	135	20	46	34	180
1973	8,6	—14,2	30,0	950	6,9	1638	130	37	37	37	170
1974	9,3	— 4,5	33,0	929	7,4	1521	162	29	24	27	209
1975	9,0	— 9,0	31,0	936	7,4	1528	134	18	36	23	196
1976	9,2	—12,9	31,6	725	6,6	1885	124	28	34	53	175
1977	9,2	— 9,8	28,4	1285	7,6	1398	179	34	34	18	213
1978	7,6	—10,9	29,1	1058	6,7	1427	156	42	71	33	150
1979	8,2	—15,8	31,7	1242	6,4	1485	169	44	68	44	143
1980	7,6	—15,1	30,3	1149	6,5	1423	161	35	55	47	154
1981	8,3	—14,8	31,1	1163	6,4	1423	166	61	52	50	147

[1]) Bis 1977 Wetterstation Meteorologisches Observatorium Bern, Sidlerstrasse 5 (Grosse Schanze), ab 1978 Wetterstation Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Bern-Liebefeld. Die Werte der beiden Wetterstationen sind nur bedingt vergleichbar.

[2]) Absolutes Minimum bzw. Maximum der Zehnjahresperiode.

Immissionsmessungen[1])

Mess-Stelle Datum	Immissionsart[2])	Höchster Mittelwert über 24 Std.	8 Std.	1 Std.
Bahnhofplatz November/Dezember 1978	CO	4,8	5,7	9,4
	SO_2	0,10	0,15	0,22
	Staub	0,02	0,04	0,05
	NO_2	*	*	*
Bahnhofplatz April/Mai 1980	CO	2,8	4,6	8,3
	SO_2	0,03	0,06	0,07
	Staub	0,01	0,02	0,03
	NO_2	0,03	0,04	0,05
Bahnhofplatz November/Dezember 1980	CO	5,5	8,3	17,9
	SO_2	0,24	0,32	0,57
	Staub	0,01	0,01	0,02
	NO_2	0,02	0,03	0,03
Bahnhofplatz Oktober/November 1981	CO	4,4	6,5	9,5
	SO_2	*	*	*
	Staub	0,01	0,01	0,02
	NO_2	0,03	0,04	0,05
Schwellenwerte CH Eidg. Kommission für Lufthygiene	SO_2	0,86 ← Winter →		1,43[3])
		0,57 ← Sommer →		0,86[3])
USA US-Federal Standards 1973	CO	*	11	44
	SO_2	0,29	*	1,43[4])
	Staub	0,15	*	*
BRD Technische Anleitung Luft 1978	CO	10	*	30
	SO_2	0,14	*	0,40
	Staub	0,10	*	0,20
	NO_2	0,08	*	0,30

[1]) Alle Messungen erfolgten bei Windstärken von weniger als 2 m/sec und trockenem Wetter. Alle Zahlenangaben sind in mg/Nm³ (bei 0°C und 760 Torr).
[2]) CO: Kohlenstoffmonoxid und NO_2: Stickstoffdioxid (vorwiegend aus Verbrennungsmotoren); SO_2: Schwefeldioxid (vorwiegend aus Ölheizungen); Staub: Schwebestaub.
[3]) Höchster Mittelwert über ½ Stunde.
[4]) Höchster Mittelwert über 3 Stunden.

Wasserqualität der Aare in Bern 1981 und 1980

(Meßstellen: Eichholz, Marzili, Lorraine)

Wert	1981		1980	
	Anzahl Proben	Bewertung[1])	Anzahl Proben	Bewertung[1])
Wasserqualität	15	50–150	26	50–150

[1]) Bewertung der Qualität als Badewasser (Abwassereinmündungen, Fäkalkeime, Ammoniumgehalt, Nitritgehalt, Oxydierbarkeit, Sichttiefe):
0–99 Punkte: gut, 100–199 Punkte: befriedigend, 200 und mehr Punkte: schlecht (Badeverbot).

Region: Gemeindegebiete[1]) nach Bodennutzung in Hektaren

Gemeinden	Bodennutzung						
	Gebäude, Hofraum, Gärten, Anlagen[2])	Äcker, Wiesen, Weiden	Wald	Bahnen, Strassen, Wege	Gewässer	Unkultiviertes Gebiet	Zusammen
Stadt Bern	1 665,7	1 143,7	1 709,6	508,7	123,5	8,7	5 159,9
Allmendingen[3])	21,8	253,5	73,1	20,6	10,4	5,3	384,7
Bäriswil	7,6	150,5	108,8	6,3	—	—	273,2
Belp	74,3	1 162,6	383,7	48,3	83,2	2,9	1 755,0
Bolligen[4])	210,9	1 470,0	880,4	95,2	6,7	14,0	2 677,2
Bremgarten	34,2	112,9	21,3	7,2	13,8	0,3	189,7
Diemerswil	5,1	217,3	57,2	6,5	—	0,2	286,3
Frauenkappelen	15,1	439,4	369,7	14,3	90,4	—	928,9
Jegenstorf	44,1	525,3	142,2	31,4	3,3	0,5	746,8
Kehrsatz	25,4	304,4	84,3	16,1	12,2	1,2	443,6
Kirchlindach	35,1	861,1	266,1	23,0	6,5	4,4	1 196,2
Köniz	391,5	3 088,6	1 417,7	168,0	20,8	10,3	5 096,9
Mattstetten	11,7	212,1	134,8	18,0	1,1	0,2	377,9
Meikirch	29,9	701,3	253,7	33,8	3,2	1,4	1 023,3
Moosseedorf	27,8	353,1	228,9	16,1	11,5	1,3	638,7
Münchenbuchsee	90,6	516,0	222,0	45,0	2,1	3,5	879,2
Muri	177,4	370,4	142,2	43,3	7,6	22,1	763,0
Stettlen	27,2	230,0	81,1	9,6	1,1	1,4	350,4
Urtenen	26,7	421,9	217,6	31,4	24,6	0,4	722,6
Vechigen	63,3	1 674,2	690,2	46,6	1,5	11,1	2 486,9
Wohlen	86,2	2 155,6	1 110,6	96,4	159,8	13,8	3 622,4
Worb	103,7	1 511,0	424,6	62,6	3,6	2,8	2 108,3
Zollikofen	106,1	342,7	47,8	24,5	8,4	10,4	539,9
Region Bern	3 281,4	18 217,6	9 067,6	1 372,9	595,3	116,2	32 651,0
Region ohne Stadt Bern	1 615,7	17 073,9	7 358,0	864,2	471,8	107,5	27 491,1
Stat. Agglomeration Bern	3 138,4	14 889,9	7 573,0	1 215,6	421,9	95,5	27 334,3

[1]) Stadt Bern 1981, Allmendingen 1979, Jegenstorf und Mattstetten Ende 1970, übrige Gemeinden anfangs 1963.
[2]) Einschliesslich öffentliche Anlagen und Grünflächen.
[3]) Viertelsgemeinde.
[4]) Einwohnergemeinde.

Bevölkerung

Ergebnisse der Volkszählung 1980

Jahrestabellen 1981

Angaben nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken

Zahlen über die Region Bern

Übersichten über längere Zeitperioden

Erhebungsmethode

Die Angaben im Abschnitt «Bevölkerung» beruhen, soweit es sich nicht um Volkszählungsergebnisse handelt, auf den Meldungen der Einwohnerkontrolle und der Fremdenpolizei, ausgewertet durch die Einwohnerdatenbank.

Begriffserklärungen

Wohnbevölkerung: Alle Bevölkerungszahlen beziehen sich auf die Wohnbevölkerung gemäss **wirtschaftlichem Wohnsitzbegriff.** Dieser umfasst sämtliche Personen, die in Bern mit der Absicht eines Aufenthaltes von mindestens sechs Monaten wohnen und vorwiegend hier die Infrastruktur benützen. Es sind dies namentlich: alle Schweizer Bürger, deren Heimatschein in Bern hinterlegt ist, wenn sie nicht mit einem Heimatausweis in einer anderen Schweizer Gemeinde angemeldet oder ins Ausland abgemeldet sind; alle Schweizer Bürger, die sich in Bern mit einem Heimatausweis angemeldet haben (sogenannte Wochenaufenthalter); alle in Bern registrierten Ausländer.

Im Gegensatz dazu steht der **zivilrechtliche Wohnsitzbegriff,** nach welchem Personen zur Wohnbevölkerung jener Gemeinde gehören, wo ihr Heimatschein hinterlegt ist, ungeachtet dessen, ob sie sich in dieser Gemeinde tatsächlich aufhalten bzw. von ihr aus ihrem Beruf nachgehen oder eine Schule besuchen.

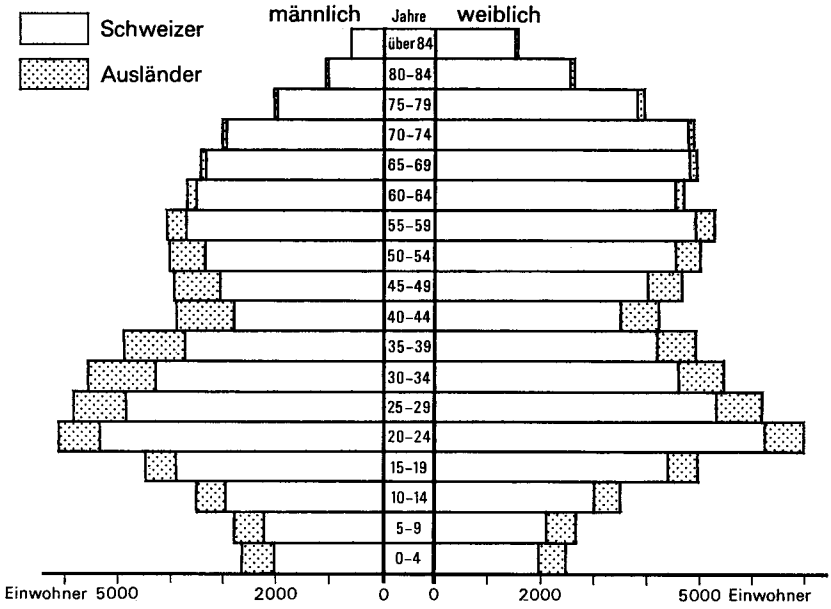
Mittlere Wohnbevölkerung: Die mittlere Wohnbevölkerung eines Jahres oder Vierteljahres berechnet sich aus dem Mittel der mittleren Monatszahlen. Letztere sind das Mittel zwischen Monatsanfangs- und Monatsendbestand.

Geburten: Massgebend für die Zuteilung ist der Wohnort der Mutter zur Zeit der Geburt.

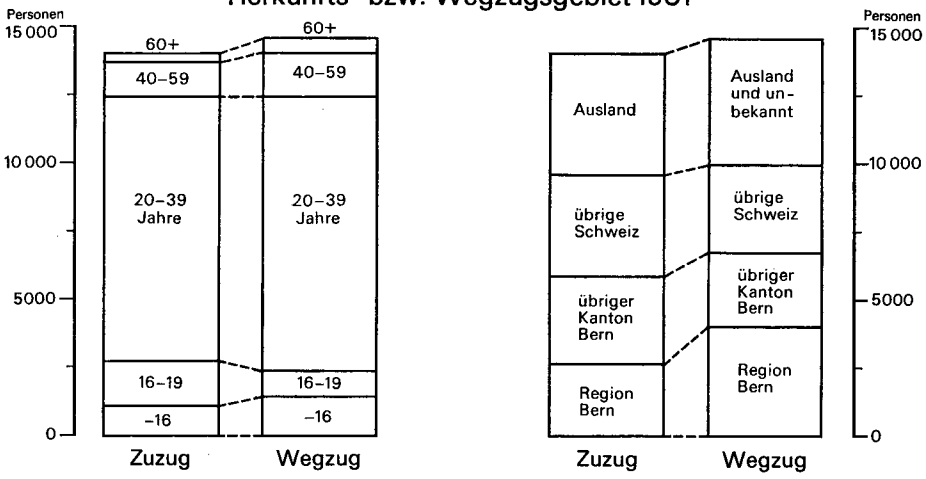
Eheschliessungen: Massgebend ist der Wohnort des Mannes im Zeitpunkt der Verheiratung.

Ehescheidungen: Massgebend ist der Wohnort des Mannes im Zeitpunkt der Scheidung. Ist der Aufenthaltsort des Mannes unbekannt, so wird die Scheidung am Wohnort der Frau gezählt.

Altersstruktur nach Geschlecht und Nationalität (Volkszählung 1980)



Wanderungsbewegungen nach Alter der Gewanderten und Herkunfts- bzw. Wegzugsgebiet 1981



Wohnbevölkerung nach Zivilstand, Konfession, Muttersprache, Altersgruppen, Erwerbstätigkeit, Nationalität und Geschlecht 1980 (Volkszählung)

Merkmale	Im ganzen			Schweizer			Ausländer		
	Total	Männl.	Weibl.	Total	Männl.	Weibl.	Total	Männl.	Weibl.
Zivilstand									
Ledig	61 794	28 546	33 248	53 722	24 402	29 320	8 072	4 144	3 928
Verheiratet	65 076	32 904	32 172	55 809	27 329	28 480	9 267	5 575	3 692
davon getrennt lebend	2 944	1 838	1 106	1 743	832	911	1 201	1 006	195
Verwitwet	11 393	1 924	9 469	10 985	1 836	9 149	408	88	320
Geschieden	6 991	2 585	4 406	6 396	2 278	4 118	595	307	288
Konfession									
Protestantisch	96 650	42 361	54 289	94 921	41 557	53 364	1 729	804	925
Römisch-katholisch	36 531	17 351	19 180	23 339	10 116	13 223	13 192	7 235	5 957
Christkatholisch	480	214	266	430	184	246	50	30	20
Übrige christliche Gemeinschaften	2 343	1 037	1 306	1 689	704	985	654	333	321
Israelitisch	403	190	213	311	141	170	92	49	43
Andere	1 232	752	480	207	82	125	1 025	670	355
Konfessionslos	5 334	3 011	2 323	4 294	2 366	1 928	1 040	645	395
Ohne Angabe	2 281	1 043	1 238	1 721	695	1 026	560	348	212
Muttersprache									
Deutsch	119 781	53 460	66 321	116 740	51 972	64 768	3 041	1 488	1 553
Französisch	6 673	2 611	4 062	6 293	2 441	3 852	380	170	210
Italienisch	9 241	5 008	4 233	2 018	846	1 172	7 223	4 162	3 061
Rätoromanisch	399	180	219	367	164	203	32	16	16
Andere	9 160	4 700	4 460	1 494	422	1 072	7 666	4 278	3 388
Altersgruppen									
0[1])– 4 Jahre	5 212	2 706	2 506	4 076	2 090	1 986	1 136	616	520
5 – 14 Jahre	12 583	6 357	6 226	10 396	5 255	5 141	2 187	1 102	1 085
15 – 19 Jahre	9 557	4 569	4 988	8 416	3 980	4 436	1 141	589	552
20 – 29 Jahre	25 180	12 012	13 168	21 740	10 183	11 557	3 440	1 829	1 611
30 – 39 Jahre	20 933	10 475	10 458	16 839	8 034	8 805	4 094	2 441	1 653
40 – 49 Jahre	16 723	7 836	8 887	13 411	5 865	7 546	3 312	1 971	1 341
50 – 59 Jahre	18 425	8 114	10 311	16 522	7 045	9 477	1 903	1 069	834
60 – 64 Jahre	8 411	3 695	4 716	8 059	3 507	4 552	352	188	164
65 – 79 Jahre	22 372	8 534	13 838	21 749	8 266	13 483	623	268	355
80 und mehr Jahre	5 858	1 661	4 197	5 704	1 620	4 084	154	41	113
0[1]) Jahre	1 067	524	543	868	428	440	199	96	103
1 – 6 Jahre	6 257	3 253	3 004	4 853	2 486	2 367	1 404	767	637
7 – 15 Jahre	12 027	6 098	5 929	10 067	5 117	4 950	1 960	981	979
16 – 19 Jahre	8 001	3 757	4 244	7 100	3 294	3 806	901	463	438
20 – 64 Jahre	89 672	42 132	47 540	76 571	34 634	41 937	13 101	7 498	5 603
65 und mehr Jahre	28 230	10 195	18 035	27 453	9 886	17 567	777	309	468
Wohnhafte Erwerbspersonen[2])	73 176	41 912	31 264	61 266	34 357	26 909	11 910	7 555	4 355
Wohnhafte Nichterwerbspersonen[2])	72 078	24 047	48 031	65 646	21 488	44 158	6 432	2 559	3 873
Schüler und Studenten	18 674	9 790	8 884	16 127	8 480	7 647	2 547	1 310	1 237
Übrige	53 404	14 257	39 147	49 519	13 008	36 511	3 885	1 249	2 636
Gesamttotal	145 254	65 959	79 295	126 912	55 845	71 067	18 342	10 114	8 228

[1]) In der Zeit vom 1. Januar bis 1. Dezember 1980 Geborene.
[2]) Provisorische Ergebnisse.

Pendelwanderung 1980 und 1970 (Volkszählung)

Personengruppen, Gemeindegruppen	Stadt Bern			
	1980[3])		1970	
	absolut	in %	absolut	in %
In der Stadt Bern wohnhafte Erwerbspersonen	73 176	100	83 544	100
Wegpendler				
in die Agglomerationsgemeinden	*	*	4 366	5,2
in die Regionsgemeinden[1])	*	*	4 423	5,3
in die übrigen Gemeinden[2])	*	*	1 214	1,5
Zusammen	6 715	9,2	5 637	6,8
In der Stadt Bern wohnhafte, nichtpendelnde Erwerbspersonen	66 461	90,8	77 907	93,2
Zupendler				
aus den Agglomerationsgemeinden	*	*	26 207	31,4
aus den Regionsgemeinden[1])	*	*	27 230	32,6
aus den übrigen Gemeinden[2])	*	*	12 914	15,5
Zusammen	59 597	81,4	40 144	48,1
In der Stadt Bern arbeitende Erwerbspersonen	126 058	172,3	118 051	141,3

[1]) Inkl. Agglomerationsgemeinden, ohne Allmendingen.
[2]) Ausserhalb der Region Bern, einschliesslich Allmendingen.
[3]) Provisorische Zahlen.

Erwerbspersonen nach Wirtschaftssektoren 1980 und 1970 (Volkszählung)

Merkmal	1980[1])		1970	
	absolut	in %	absolut	in %
In der Stadt Bern wohnhafte Erwerbspersonen	73 176	100,0	83 544	100,0
Sektor 1: Landwirtschaft, Gartenbau	529	0,7	566	0,7
Sektor 2: Industrie, Baugewerbe	19 755	27,0	29 399	35,2
Sektor 3: Dienstleistungen	52 892	72,3	53 579	64,1
In der Stadt Bern arbeitende Erwerbspersonen	126 058	100,0	118 051	100,0
Sektor 1: Landwirtschaft, Gartenbau	951	0,8	663	0,6
Sektor 2: Industrie, Baugewerbe	32 349	25,7	40 807	34,6
Sektor 3: Dienstleistungen	92 758	73,6	76 581	64,9

[1]) Provisorische Ergebnisse.

Wohnbevölkerung 1970 und 1980 sowie Haushaltungen 1980 nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken (Volkszählungen)

Statistische Bezirke Stadtteile	Wohnbevölkerung				Haushaltungen[1])	
	Bestand		Veränderung 1970–1980		Bestand 1980	
	1970	1980	absolut	in %	Privathaushaltungen	Kollektivhaushaltungen
1. Schwarzes Quartier	1 566	1 263	— 303	— 19,3	755	1
2. Weisses Quartier	1 321	1 015	— 306	— 23,2	604	5
3. Grünes Quartier	1 576	1 337	— 239	— 15,2	791	5
4. Gelbes Quartier	544	312	— 232	— 42,6	120	3
5. Rotes Quartier	1 261	854	— 407	— 32,3	298	14
I. Innere Stadt	6 268	4 781	— 1 487	— 23,7	2 568	28
6. Engeried	1 419	1 269	— 150	— 10,6	627	5
7. Felsenau	5 047	3 874	— 1 173	— 23,2	1 674	9
8. Neufeld	7 255	5 978	— 1 277	— 17,6	3 060	6
9. Länggasse	3 952	3 405	— 547	— 13,8	1 952	9
10. Stadtbach	1 852	1 846	— 6	— 0,3	957	8
11. Muesmatt	5 215	4 284	— 931	— 17,9	2 304	2
II. Länggasse-Felsenau	24 740	20 656	— 4 084	— 16,5	10 574	39
12. Holligen	9 349	8 111	— 1 238	— 13,2	3 816	13
13. Weissenstein	1 998	1 706	— 292	— 14,6	739	2
14. Mattenhof	8 262	6 995	— 1 267	— 15,3	3 779	5
15. Monbijou	4 184	3 148	— 1 036	— 24,8	1 741	5
16. Weissenbühl	8 533	7 246	— 1 287	— 15,1	3 732	7
17. Sandrain	4 857	4 126	— 731	— 15,1	2 250	4
III. Mattenhof-Weissenbühl .	37 183	31 332	— 5 851	— 15,7	16 057	36
18. Kirchenfeld	4 432	3 636	— 796	— 18,0	1 771	3
19. Gryphenhübeli	2 215	1 839	— 376	— 17,0	844	6
20. Brunnadern	5 332	4 492	— 840	— 15,8	2 102	6
21. Murifeld	2 672	4 917	+ 2 245	+ 84,0	2 215	8
22. Schosshalde	8 466	7 497	— 969	— 11,4	3 810	6
IV. Kirchenfeld-Schosshalde	23 117	22 381	— 736	— 3,2	10 742	29
23. Beundenfeld	3 616	2 641	— 975	— 27,0	976	13
24. Altenberg	1 905	1 938	+ 33	+ 1,7	608	22
25. Spitalacker	9 626	7 911	— 1 715	— 17,8	4 242	6
26. Breitfeld	8 977	7 259	— 1 718	— 19,1	3 676	4
27. Breitenrain	7 792	6 599	— 1 193	— 15,3	3 497	4
28. Lorraine	4 446	4 141	— 305	— 6,9	2 192	3
V. Breitenrain-Lorraine ...	36 362	30 489	— 5 873	— 16,2	15 191	52
29. Bümpliz	17 116	19 384	+ 2 268	+ 13,3	8 195	11
30. Oberbottigen	1 050	1 083	+ 33	+ 3,1	355	1
31. Stöckacker	2 655	1 994	— 661	— 24,9	926	—
32. Bethlehem	13 914	13 154	— 760	— 5,5	5 085	8
VI. Bümpliz-Oberbottigen ..	34 735	35 615	+ 880	+ 2,5	14 561	20
Stadt Bern	162 405	145 254	—17 151	— 10,6	69 693	204

[1]) Provisorische Zahlen. Die definitiven Zahlen für die Stadt Bern insgesamt betragen 69 625 Privathaushaltungen und 211 Kollektivhaushaltungen.

Region: Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Nationalität sowie Erwerbspersonen 1980 (Volkszählung)

Gemeinden	Wohnbevölkerung				Erwerbspersonen[1]	
	Total	Weiblich	Schweizer	Ausländer	In der Gemeinde wohnhafte Erw.pers.	In der Gemeinde arbeitende Erw.pers.
Stadt Bern	145 254	79 295	126 912	18 342	73 176	126 058
Allmendingen[2]	376	*	*	*	*	*
Bäriswil	699	340	654	45	336	125
Belp	7 578	3 834	7 232	346	3 591	2 078
Bolligen[3]	32 312	16 467	29 082	3 230	16 182	7 079
Bolligen[2]	5 843	*	*	*	*	*
Ittigen[2]	9 435	*	*	*	*	*
Ostermundigen[2]	17 034	*	*	*	*	*
Bremgarten	3 355	1 698	3 188	167	1 532	345
Diemerswil	145	71	144	1	60	44
Frauenkappelen	823	403	805	18	385	264
Jegenstorf	3 541	1 803	3 373	168	1 704	1 271
Kehrsatz	3 658	1 808	3 390	268	1 783	812
Kirchlindach	2 273	1 130	2 204	69	1 115	456
Köniz	33 441	17 460	31 004	2 437	16 244	9 823
Mattstetten	539	270	521	18	253	98
Meikirch	1 911	925	1 836	75	909	414
Moosseedorf	2 860	1 441	2 731	129	1 451	1 953
Münchenbuchsee	8 395	4 199	7 707	688	4 034	2 428
Muri	12 285	6 490	11 475	810	5 564	4 226
Stettlen	2 234	1 120	2 115	119	1 054	824
Urtenen	3 823	1 925	3 600	223	1 904	1 137
Vechigen	4 036	1 951	3 895	141	1 721	920
Wohlen	7 666	3 800	7 250	416	3 693	1 279
Worb	11 080	5 553	10 282	798	5 098	2 916
Zollikofen	8 717	4 287	7 891	826	4 191	3 009
Region Bern[4]	296 625	156 270	267 291	29 334	145 980	167 559
Region Bern ohne Stadt Bern[4]	151 371	76 975	140 379	10 992	72 804	41 501
Stat. Agglomeration Bern	286 903	151 474	258 061	28 842	141 318	165 822

[1] Provisorische Zahlen.
[2] Viertelsgemeinde.
[3] Einwohnergemeinde.
[4] Ohne Viertelsgemeinde Allmendingen.

Region: Wohnbevölkerung 1970 und 1980 sowie Haushaltungen 1980 (Volkszählungen)

Gemeinden	Wohnbevölkerung				Haushaltungen	
	Bestand		Veränderung 1970–1980		Bestand 1980	
	1970	1980	absolut	in %	Privathaushaltungen	Kollektivhaushaltungen
Stadt Bern	162 405	145 254	−17 151	− 10,6	69 625	211
Allmendingen[1]	316	376	+ 60	+ 19,0	*	*
Bäriswil	505	699	+ 194	+ 38,4	237	—
Belp	6 981	7 578	+ 597	+ 8,6	2 747	11
Bolligen[2]	26 121	32 312	+ 6 191	+ 23,7	12 393	16
Bolligen[1]	3 934	5 843	+ 1 909	+ 48,5	*	*
Ittigen[1]	6 530	9 435	+ 2 905	+ 44,5	*	*
Ostermundigen[1]	15 657	17 034	+ 1 377	+ 8,8	*	*
Bremgarten	3 057	3 355	+ 298	+ 9,7	1 207	—
Diemerswil	157	145	− 12	− 7,6	44	—
Frauenkappelen	773	823	+ 50	+ 6,5	281	—
Jegenstorf	2 858	3 541	+ 683	+ 23,9	1 272	2
Kehrsatz	2 773	3 658	+ 885	+ 31,9	1 253	10
Kirchlindach	1 704	2 273	+ 569	+ 33,4	748	4
Köniz	32 505	33 441	+ 936	+ 2,9	13 688	34
Mattstetten	400	539	+ 139	+ 34,8	174	—
Meikirch	1 405	1 911	+ 506	+ 36,0	629	4
Moosseedorf	1 690	2 860	+ 1 170	+ 69,2	1 029	1
Münchenbuchsee	6 459	8 395	+ 1 936	+ 30,0	3 028	18
Muri	10 174	12 285	+ 2 111	+ 20,7	4 743	18
Stettlen	1 536	2 234	+ 698	+ 45,4	780	2
Urtenen	2 606	3 823	+ 1 217	+ 46,7	1 411	1
Vechigen	3 595	4 036	+ 441	+ 12,3	1 150	5
Wohlen	4 190	7 666	+ 3 476	+ 83,0	2 681	4
Worb	9 526	11 080	+ 1 554	+ 16,3	3 908	9
Zollikofen	9 069	8 717	− 352	− 3,9	3 152	12
Region Bern	290 805	297 001	+ 6 196	+ 2,1	126 180[3]	362[3]
Region Bern ohne Stadt Bern	128 400	151 747	+23 347	+ 18,2	56 555[3]	151[3]
Stat. Agglomeration Bern	284 737	286 903	+ 2 166	+ 0,8	122 826	354

[1] Viertelsgemeinde.
[2] Einwohnergemeinde.
[3] Ohne Viertelsgemeinde Allmendingen.

Entwicklung der Wohnbevölkerung 1981

Vierteljahre Geschlecht Heimat	Anfangsbestand	Saldo der natürl. Bevölkerungsbewegung	Wanderungssaldo	Gesamtveränderung	Endbestand			Mittlere Wohnbevölkerung
					überhaupt	dav. Ausländer		
						absolut	%	
1. Vierteljahr	144 637	— 145	+ 1086	+ 941	145 578	19 552	13,4	144 950
2. Vierteljahr	145 578	— 65	+ 626	+ 561	146 139	19 776	13,5	145 730
3. Vierteljahr	146 139	— 70	— 216	— 286	145 853	19 898	13,6	146 090
4. Vierteljahr	145 853	— 134	— 2016	— 2150	143 703	18 128	12,6	145 150
Männlich	65 610	— 185	— 197	— 382	65 228	9 902	15,2	66 860
Weiblich	79 027	— 229	— 323	— 552	78 475	8 226	10,5	78 620
Schweizer	126 529	— 596	— 614	— 1210	125 575[1]	.	.	126 060
Ausländer	18 108	+ 182	+ 94	+ 276	18 128[1]	18 128	.	19 420
Jahr 1981	144 637	— 414	— 520	— 934	143 703	18 128	12,6	145 480
Jahr 1980	145 800	— 387	— 776	— 1163	144 637	18 108	12,5	146 100

[1]) Einschliesslich Veränderung infolge Eheschliessung und Einbürgerung.

Geburten 1981[1])

Vierteljahre	Lebendgeborene						Totgeborene	Geborene total
	männlich	weiblich	total	davon				
				Schweizer	Ausländer	in Spitälern und Anstalten geboren		
1. Vierteljahr	153	151	304	245	59	301	1	305
2. Vierteljahr	169	165	334	259	75	333	—	334
3. Vierteljahr	158	173	331	265	66	327	—	331
4. Vierteljahr	145	136	281	230	51	278	1	282
Jahr 1981	625	625	1250	999	251	1239	2	1252
Jahr 1980	592	611	1203	946	257	1194	6	1209

[1]) Ferner: Von ortsfremden Müttern in Bern geborene Kinder: 2969 (1980: 3082) Lebendgeborene und 16 (20) Totgeborene.

Eheschliessungen, Ehescheidungen, Geburten und Todesfälle 1981

Vierteljahre Heimat	Absolute Zahlen					Auf 1000 Einwohner pro Jahr				Im 1. Lebensjahr Gestorb. auf 100 Lebendgeborene
	Eheschliessungen[2])	Ehescheidungen	Lebendgeborene	Gestorbene[1])		Eheschliessungen[2])	Lebendgeborene	Gestorbene	Saldo der natürl. Bevölkerungsbew.	
				überhaupt	im 1. Lebensjahr					
1. Vierteljahr	126	79	304	449	2	3,5	8,4	12,3	—3,9	0,7
2. Vierteljahr	251	80	334	399	—	6,9	9,2	11,0	—1,8	—
3. Vierteljahr	286	56	331	401	1	7,9	9,1	11,0	—1,9	0,3
4. Vierteljahr	155	82	281	415	3	4,3	7,7	11,4	—3,7	1,1
Schweizer	672	257	999	1595	5	5,3	7,9	12,7	—4,8	0,5
Ausländer	146	40	251	69	1	7,5	12,9	3,6	+9,3	0,4
Jahr 1981	818	297	1250	1664	6	5,6	8,6	11,4	—2,8	0,5
Jahr 1980	832	298	1203	1590	13	5,7	8,2	10,9	—2,6	1,1

[1]) Ohne Totgeborene (1981 = 2; 1980 = 6).

[2]) Gliederung nach Heimat gemäss der Nationalität des Ehemannes.

Wohnbevölkerung nach Altersklassen am 31. Dezember 1981

Altersklassen (Jahre)	Schweizer			Ausländer			Zusammen		
	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total
0– 4	2 096	1 948	4 044	602	570	1 172	2 698	2 518	5 216
5– 9	2 080	1 962	4 042	613	579	1 192	2 693	2 541	5 234
10–14	2 815	2 831	5 646	540	551	1 091	3 355	3 382	6 737
15–19	3 967	4 447	8 414	627	569	1 196	4 594	5 016	9 610
20–24	5 431	6 166	11 597	679	747	1 426	6 110	6 913	13 023
25–29	5 068	5 229	10 297	956	842	1 798	6 024	6 071	12 095
30–34	4 177	4 471	8 648	1 201	853	2 054	5 378	5 324	10 702
35–39	3 733	4 240	7 973	1 170	745	1 915	4 903	4 985	9 888
40–44	2 825	3 513	6 338	1 028	681	1 709	3 853	4 194	8 047
45–49	2 983	3 904	6 887	884	627	1 511	3 867	4 531	8 398
50–54	3 253	4 310	7 563	689	479	1 168	3 942	4 789	8 731
55–59	3 541	4 816	8 357	400	347	747	3 941	5 163	9 104
60–64	3 482	4 683	8 165	210	183	393	3 692	4 866	8 558
65–69	3 241	4 622	7 863	128	129	257	3 369	4 751	8 120
70–74	2 917	4 865	7 782	84	118	202	3 001	4 983	7 984
75–79	2 054	3 901	5 955	43	92	135	2 097	3 993	6 090
80–84	1 078	2 701	3 779	33	69	102	1 111	2 770	3 881
85–89	460	1 230	1 690	7	30	37	467	1 260	1 727
90 und mehr	125	410	535	8	15	23	133	425	558
Insgesamt	55 326	70 249	125 575	9 902	8 226	18 128	65 228	78 475	143 703

Entwicklung des Bestandes der ausländischen Wohnbevölkerung 1981

Stichtag Bewilligungsart	Heimat						
	BR Deutschland	Frankreich	Italien	Österreich	Spanien	Übrige	Insgesamt
31. Dezember 1980:							
Niedergelassene	1 113	178	7 423	477	2 013	1 960	13 164
Jahresaufenthalter ...	420	60	839	68	1 509	2 011	4 907
Saisonniers	1	—	7	1	14	14	37
Zusammen	1 534	238	8 269	546	3 536	3 985	18 108
davon weiblich	782	130	3 605	276	1 662	1 792	8 247
30. April 1981:							
Niedergelassene	1 109	178	7 416	478	2 090	2 005	13 276
Jahresaufenthalter ...	428	77	794	65	1 448	2 092	4 904
Saisonniers	3	4	368	4	840	312	1 531
Zusammen	1 540	259	8 578	547	4 378	4 409	19 711
davon weiblich	787	138	3 606	274	1 711	1 846	8 362
31. August 1981:							
Niedergelassene	1 098	181	7 372	476	2 192	2 001	13 320
Jahresaufenthalter ...	408	74	731	69	1 462	2 207	4 951
Saisonniers	4	6	398	4	932	358	1 702
Zusammen	1 510	261	8 501	549	4 586	4 566	19 973
davon weiblich	773	137	3 550	281	1 770	1 889	8 400
31. Dezember 1981:							
Niedergelassene	1 086	178	7 316	473	2 299	2 049	13 401
Jahresaufenthalter ...	398	71	709	67	1 310	2 135	4 690
Saisonniers	1	—	5	—	19	12	37
Zusammen	1 485	249	8 030	540	3 628	4 196	18 128
davon weiblich	762	131	3 511	279	1 673	1 870	8 226

Todesfälle nach Todesursachen, Geschlecht, Sterbeort, Alter 1981

Todesursachen Geschlecht Sterbeort	Altersjahre				Geschlecht		Todesfälle total
	Unter 1	1 bis 15	16 bis 64	65 und mehr	männlich	weiblich	
Todesursachen							
1. Cholera	—	—	—	—	—	—	—
2. Typhus	—	—	—	—	—	—	—
3. Ruhr, Amöbeninfektion	—	—	—	—	—	—	—
4. Durchfall (Enteritis usw.)	—	—	—	2	1	1	2
5. Tuberkulose der Atmungsorgane	—	—	2	6	4	4	8
6. Sonstige Tuberkulose	—	—	2	1	3	—	3
7. Pest	—	—	—	—	—	—	—
8. Diphtherie	—	—	—	—	—	—	—
9. Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—
10. Scharlach, Rachenerkrankungen	—	—	—	—	—	—	—
11. Meningokokkeninfektion	—	—	—	—	—	—	—
12. Akute Poliomyelitis	—	—	—	—	—	—	—
13. Pocken	—	—	—	—	—	—	—
14. Masern	—	—	—	—	—	—	—
15. Rickettsiosen (Fleckfieber usw.)	—	—	—	—	—	—	—
16. Malaria	—	—	—	—	—	—	—
17. Syphilis (Lues)	—	—	1	—	1	—	1
18. Sonstige infektiöse Krankheiten	—	—	1	3	1	3	4
19. Bösartige Neubildungen	—	—	103	307	207	203	410
20. Gutartige Neubildungen	—	—	1	8	4	5	9
21. Diabetes mellitus	—	—	8	33	11	30	41
22. Ernährungsmangelkrankheiten	—	—	—	—	—	—	—
23. Anämien	—	—	—	1	—	1	1
24. Meningitis	—	—	1	—	—	1	1
25. Akutes rheumatisches Fieber	—	—	—	—	—	—	—
26. Chronische rheumatische Herzkrankheiten	—	—	2	1	1	2	3
27. Bluthochdruck	—	—	5	33	6	32	38
28. Ischämische Herzkrankheiten	—	—	53	241	178	116	294
29. Sonstige Herzkrankheiten	—	—	18	192	94	116	210
30. Hirngefässkrankheiten	—	—	14	181	62	133	195
31. Grippe	—	—	1	14	7	8	15
32. Pneumonie	—	—	2	21	11	12	23
33. Bronchitis, Emphysem, Asthma	—	—	2	52	42	42	54
34. Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	—	—	—	6	3	3	6
35. Appendizitis	—	—	—	—	—	—	—
36. Darmverschluss, Eingeweidebruch	—	—	—	2	—	2	2
37. Leberzirrhose	—	—	13	11	16	8	24
38. Nephritis, Nephrose	—	1	—	9	2	8	10
39. Prostatahypertrophie	—	—	—	4	4	—	4
40. Fehlgeburt	—	—	—	—	—	—	—
41. Andere Kompl. der Schwangerschaft usw.	—	—	—	—	—	—	—
42. Angeborene Missbildungen	3	—	1	1	4	1	5
43. Geburtsverletzungen usw.	—	—	—	—	—	—	—
44. Andere Ursachen perinataler Mortalität	—	—	—	—	—	—	—
45. Mangelhaft bezeichnete Krankheiten	1	—	9	16	18	8	26
46. Sonstige Krankheiten	1	1	33	151	80	106	186
47. Motorfahrzeugunfälle	—	—	3	6	5	4	9
48. Andere Unfälle	1	—	6	28	12	23	35
49. Selbstmord	—	—	30	11	31	10	41
50. Andere Fälle gewaltsamen Todes	—	—	4	—	2	2	4
Geschlecht							
Männlich	3	1	207	599	810	.	810
Weiblich	3	1	108	742	.	854	854
Sterbeort							
Krankenhäuser	4	1	168	719	447	445	892
Heime	—	—	4	270	67	207	274
Öffentlicher Boden	—	1	54	25	61	19	80
Privatwohnungen	2	—	89	327	235	183	418
Jahr 1981	6	2	315	1341	810	854	1664
Jahr 1980	13	9	294	1274	770	820	1590

Herkunftsort bzw. Wanderungsziel der Gewanderten 1981

Herkunftsort bzw. Wanderungsziel Nationalität	Familien				Personen überhaupt			
	Zuzug	Wegzug	Wanderungssaldo		Zuzug	Wegzug	Wanderungssaldo	
			1981	1980			1981	1980
Regionsgemeinden ...	357	668	— 311	— 326	2714	4274	—1 560	—1 490
davon Schweizer ...	329	620	— 291	— 299	2326	3795	—1 469	—1 332
davon Ausländer ...	28	48	— 20	— 27	388	479	— 91	— 158
Übriger Kanton Bern .	228	319	— 91	— 147	3172	2749	+ 423	+ 58
davon Schweizer ...	221	307	— 86	— 144	2914	2594	+ 320	— 32
davon Ausländer ...	7	12	— 5	— 3	258	155	+ 103	+ 90
Übrige Schweiz	243	297	— 54	— 62	3728	3113	+ 615	+ 408
davon Schweizer ...	229	278	— 49	— 63	3418	2811	+ 607	+ 331
davon Ausländer ...	14	19	— 5	+ 1	310	302	+ 8	+ 77
Ausland	143	242	— 99	— 21	4463	4359	+ 104	+ 350
davon Schweizer ...	89	116	— 27	+ 27	983	981	+ 2	+ 45
davon Ausländer ...	54	126	— 72	— 48	3480	3378	+ 102	+ 305
Unbekannt	—	13	— 13	— 17	—	102	— 102	— 102
davon Schweizer ...	—	12	— 12	— 17	—	74	— 74	— 80
davon Ausländer ...	—	1	— 1	—	—	28	— 28	— 22
Zusammen 1981	971	1539	— 568	.	14077	14597	— 520	.
davon Schweizer ...	868	1333	— 465	.	9641	10255	— 614	.
davon Ausländer ...	103	206	— 103	.	4436	4342	+ 94	.
Zusammen 1980	993	1566	.	— 573	14668	15444	.	— 776
davon Schweizer ...	863	1359	.	— 496	10206	11274	.	—1 068
davon Ausländer ...	130	207	.	— 77	442	4170	.	+ 292

Das Alter der Gewanderten 1981

Nationalität Geschlecht	Alle Gewanderten	Davon im Alter von ... Jahren					
		Unter 16 Jahre	16–19 Jahre	20–39 Jahre	40–59 Jahre	60–64 Jahre	65 u. m. Jahre
Zuzug							
Schweizer	9 641	790	1 259	6 566	720	78	228
davon männlich ...	4 223	418	321	3 019	346	35	84
davon weiblich	5 418	372	938	3 547	374	43	144
Ausländer	4 436	296	358	3 143	577	23	39
davon männlich ...	3 258	142	219	2 372	494	14	17
davon weiblich	1 178	154	139	771	83	9	22
Zusammen	14 077	1 086	1 617	9 709	1 297	101	267
davon männlich ...	7 481	560	540	5 391	840	49	101
davon weiblich	6 596	526	1 077	4 318	457	52	166
Wegzug							
Schweizer	10 255	1 094	610	7 140	907	155	349
davon männlich ...	4 481	539	193	3 125	419	67	138
davon weiblich	5 774	555	417	4 015	488	88	211
Ausländer	4 342	343	280	2 934	695	32	58
davon männlich ...	3 197	175	185	2 223	566	15	33
davon weiblich	1 145	168	95	711	129	17	25
Zusammen	14 597	1 437	890	10 074	1 602	187	407
davon männlich ...	7 678	714	378	5 348	985	82	171
davon weiblich	6 919	723	512	4 726	617	105	236
Wanderungssaldo							
Schweizer	— 614	— 304	+ 649	— 574	— 187	— 77	— 121
davon männlich ...	— 258	— 121	+ 128	— 106	— 73	— 32	— 54
davon weiblich	— 356	— 183	+ 521	— 468	— 114	— 45	— 67
Ausländer	+ 94	— 47	+ 78	+ 209	— 118	— 9	— 19
davon männlich ...	+ 61	— 33	+ 34	+ 149	— 72	— 1	— 16
davon weiblich	+ 33	— 14	+ 44	+ 60	— 46	— 8	— 3
Zusammen 1981	— 520	— 351	+ 727	— 365	— 305	— 86	— 140
davon männlich ...	— 197	— 154	+ 162	+ 43	— 145	— 33	— 70
davon weiblich	— 323	— 197	+ 565	— 408	— 160	— 53	— 70
Zusammen 1980	— 776	— 316	+ 736	— 532	— 356	— 80	— 228
davon männlich ...	— 345	— 180	+ 209	— 108	— 156	— 43	— 67
davon weiblich	— 431	— 136	+ 527	— 424	— 200	— 37	— 161

Zugezogene Ausländer nach Erwerbszugehörigkeit und Herkunftsort 1981

Erwerbsklassen, Berufsstellung, Nichtberufstätige	Zugezogene Ausländer überhaupt	aus der Schweiz	aus dem Ausland 1981	aus dem Ausland 1980	Erwerbsklassen, Berufsstellung, Nichtberufstätige	Zugezogene Ausländer überhaupt	aus der Schweiz	aus dem Ausland 1981	aus dem Ausland 1980
A. Männer:					B. Frauen:				
Industrie und Handwerk ..	309	89	220	200	Industrie und Handwerk ..	101	40	61	29
Baugewerbe	1677	143	1534	1481	Baugewerbe	3	2	1	1
Handel, Banken, Versicherung	112	45	67	55	Handel, Banken, Versicherung	45	24	21	31
Verkehr	18	8	10	10	Verkehr	4	1	3	3
Gastgewerbe	377	108	269	232	Gastgewerbe	202	54	148	147
Andere Dienstleistungen ..	169	59	110	114	Andere Dienstleistungen ..	122	42	80	79
Anstalten	93	17	76	81	Anstalten	179	50	129	138
Übrige Erwerbsklassen	140	47	93	104	Übrige Erwerbsklassen	31	23	8	11
Berufstätige zusammen ...	2895	516	2379	2277	Berufstätige zusammen ...	687	236	451	439
davon Arbeiter	2616	410	2206	2115	davon Arbeiterinnen	566	160	406	386
davon in Privatbetrieben	2738	478	2260	2167	davon in Privatbetrieben	519	188	331	318
Nichtberufstätige	363	83	280	313	Nichtberufstätige	491	121	370	429
davon Familienangehörige	147	37	110	98	davon Familienangehörige	286	70	216	267
Zusammen 1981	3258	599	2659	.	Zusammen 1981	1178	357	821	.
Zusammen 1980	3223	633	.	2590	Zusammen 1980	1239	371	.	868

Einbürgerungen in Einwohner- und Burgergemeinde 1981

Bisherige Heimat	Einzelpersonen männlich	Einzelpersonen weiblich	Personen im Familienverband: Familienvorstände männlich	Familienvorstände weiblich	Miteingebürgerte: Ehefrauen	Söhne	Töchter	Personen insgesamt männlich	weiblich	insgesamt	davon in Einwohnergemeinde	davon in Burgergemeinde
Kanton Bern	1	3	6	—	6	3	2	10	11	21	13	8
Übrige Schweiz	1	7	3	—	3	4	—	8	10	18	8	10
Schweiz zusammen	2	10	9	—	9	7	2	18	21	39	21	18
Deutschland	7	3	3	—	3	3	2	13	8	21	21	—
Frankreich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Italien	10	5	—	—	—	—	—	10	5	15	15	—
Österreich	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—
Übriges Ausland	15	7	9	—	9	8	5	32	21	53	53	—
Ausland zusammen	33	15	12	—	12	11	7	56	34	90	90	—
Eingebürgerte:												
überhaupt 1981 ...	35	25	21	—	21	18	9	74	55	129	111	18
überhaupt 1980 ...	51	36	41	3	41	30	20	122	100	222	166	56

Fläche, Gebäude, Haushaltungen, Wohnungen und Einwohner der Stadt Bern nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken 1981 und 1980

Statistische Bezirke Stadtteile	Fläche in ha		Bewohnte Gebäude		Haushaltungen	Wohnungen mit Küche oder Kochnische		Einwohner	
	überhaupt	ohne Wald	Ende 1981						
	Ende 1981		2. Dez. 1980[1])	Ende 1981[2])	2. Dez. 1980[1])[3])	2. Dez. 1980[1])	Ende 1981[2])	2. Dez. 1980[1])	Ende 1981[4])
1. Schwarzes Quartier	15,0	15,0	*	153	756	*	841	1 263	1 232
2. Weisses Quartier	10,0	10,0	*	161	609	*	688	1 015	1 017
3. Grünes Quartier	15,0	15,0	*	233	796	*	821	1 337	1 360
4. Gelbes Quartier	14,0	14,0	*	88	123	*	107	312	430
5. Rotes Quartier	29,9	29,1	*	174	312	*	264	854	889
I. Innere Stadt	83,9	83,1	*	809	2 596	*	2 721	4 781	4 928
6. Engeried	67,0	61,6	*	158	632	*	655	1 269	1 263
7. Felsenau	300,0	137,0	*	431	1 683	*	1 727	3 874	3 833
8. Neufeld	665,1	93,0	*	514	3 066	*	3 024	5 978	5 918
9. Länggasse	32,8	32,8	*	268	1 961	*	2 011	3 405	3 510
10. Stadtbach	25,8	25,8	*	199	965	*	969	1 846	1 834
11. Muesmatt	40,0	40,0	*	448	2 306	*	2 308	4 284	4 239
II. Länggasse-Felsenau	1130,7	390,2	*	2 018	10 613	*	10 694	20 656	20 597
12. Holligen	365,8	154,3	*	545	3 829	*	3 751	8 111	7 980
13. Weissenstein	36,1	36,0	*	338	741	*	732	1 706	1 656
14. Mattenhof	61,0	61,0	*	697	3 784	*	3 612	6 995	6 819
15. Monbijou	51,2	51,2	*	369	1 746	*	1 682	3 148	3 101
16. Weissenbühl	81,7	70,4	*	702	3 739	*	3 698	7 246	7 026
17. Sandrain	81,8	81,0	*	398	2 254	*	2 244	4 126	4 010
III. Mattenhof-Weissenbühl .	677,6	453,9	*	3 049	16 093	*	15 719	31 332	30 592
18. Kirchenfeld	129,9	87,9	*	665	1 774	*	1 837	3 636	3 627
19. Gryphenhübeli	35,7	35,7	*	280	850	*	858	1 839	1 790
20. Brunnadern	132,0	127,0	*	650	2 108	*	2 141	4 492	4 250
21. Murifeld	120,0	120,0	*	307	2 223	*	2 426	4 917	4 784
22. Schosshalde	198,1	185,7	*	951	3 816	*	3 820	7 497	7 277
IV. Kirchenfeld-Schosshalde.	615,7	556,3	*	2 853	10 771	*	11 082	22 381	21 728
23. Beundenfeld	229,0	198,8	*	326	989	*	1 051	2 641	2 351
24. Altenberg	40,0	40,0	*	201	630	*	627	1 938	1 922
25. Spitalacker	67,0	67,0	*	617	4 248	*	4 200	7 911	7 925
26. Breitfeld	164,5	137,7	*	571	3 680	*	3 703	7 259	7 164
27. Breitenrain	45,0	45,0	*	509	3 501	*	3 598	6 599	6 634
28. Lorraine	67,0	61,8	*	543	2 195	*	2 170	4 141	4 208
V. Breitenrain-Lorraine ...	612,5	550,3	*	2 767	15 243	*	15 349	30 489	30 204
29. Bümpliz	313,9	257,6	*	1 543	8 206	*	7 942	19 384	19 345
30. Oberbottigen	1289,4	827,0	*	281	356	*	385	1 083	1 098
31. Stöckacker	24,5	24,5	*	188	926	*	1 073	1 994	1 995
32. Bethlehem	411,7	307,4	*	634	5 093	*	5 282	13 154	13 216
VI. Bümpliz-Oberbottigen ..	2039,5	1416,5	*	2 646	14 581	*	14 682	35 615	35 654
Stadt Bern	5159,9	3450,3	*	14 142	69 897	*	70 247	145 254	143 703

[1]) Eidgenössische Volks- und Wohnungszählung.
[2]) Fortschreibung aufgrund der Wohnungszählung 1970.
[3]) Provisorische Ergebnisse.
[4]) Fortschreibung aufgrund der Volkszählung 1980.

Bevölkerungsbewegung nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken 1981

Statistische Bezirke Stadtteile	Eheschliessungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuss	Wanderung über die Stadtgrenzen			Innerstädtische Wanderung[1]			Gesamtveränderung
					Zuzüger	Wegzüger	Wanderungssaldo	Zuzüger	Wegzüger	Wanderungssaldo	
1. Schwarzes Quartier	6	8	26	— 18	142	149	— 7	113	127	— 14	— 39
2. Weisses Quartier	6	6	5	+ 1	141	145	— 4	89	104	— 15	— 18
3. Grünes Quartier	17	13	11	+ 2	240	236	+ 4	127	185	— 58	— 52
4. Gelbes Quartier	4	4	19	— 15	148	177	— 29	25	65	— 40	— 84
5. Rotes Quartier	2	6	10	— 4	338	276	+ 62	106	186	— 80	— 22
I. Innere Stadt	35	37	71	— 34	1009	983	+ 26	460	667	—207	—215
6. Engeried	4	11	35	— 24	115	98	+ 17	85	75	+ 10	+ 3
7. Felsenau	29	44	45	— 1	334	394	— 60	191	199	— 8	— 69
8. Neufeld	23	52	73	— 21	728	735	— 7	393	465	— 72	—100
9. Länggasse	22	23	55	— 32	421	354	+ 67	304	249	+ 55	+ 90
10. Stadtbach	17	14	34	— 20	281	255	+ 26	171	187	— 16	— 10
11. Muesmatt	39	30	43	— 13	473	505	— 32	365	377	— 12	— 57
II. Länggasse-Felsenau	134	174	285	—111	2352	2341	+ 11	1509	1552	— 43	—143
12. Holligen	45	63	63	—	922	947	— 25	564	550	+ 14	— 11
13. Weissenstein	2	6	28	— 22	82	105	— 23	84	48	+ 36	— 9
14. Mattenhof	43	77	72	+ 5	677	758	— 81	465	493	— 28	—104
15. Monbijou	22	30	29	+ 1	460	432	+ 28	255	270	— 15	+ 14
16. Weissenbühl	41	44	101	— 57	711	694	+ 17	422	468	— 46	— 86
17. Sandrain	14	32	69	— 37	391	394	— 3	261	266	— 5	— 45
III. Mattenhof-Weissenbühl .	167	252	362	—110	3243	3330	— 87	2051	2095	— 44	—241
18. Kirchenfeld	23	39	41	— 2	399	369	+ 30	200	203	— 3	+ 25
19. Gryphenhübeli	10	21	18	+ 3	234	235	— 1	111	114	— 3	— 1
20. Brunnadern	19	30	70	— 40	273	286	— 13	206	188	+ 18	— 35
21. Murifeld	24	43	45	— 2	426	455	— 29	327	239	+ 88	+ 57
22. Schosshalde	25	46	74	— 28	482	511	— 29	292	303	— 11	— 68
IV. Kirchenfeld-Schosshalde.	101	179	248	— 69	1814	1856	— 42	1136	1047	+ 89	— 22
23. Beundenfeld	10	12	19	— 7	341	318	+ 23	153	99	+ 54	+ 70
24. Altenberg	4	13	46	— 33	280	220	+ 60	133	136	— 3	+ 24
25. Spitalacker	42	70	109	— 39	783	753	+ 30	516	592	— 76	— 85
26. Breitfeld	25	36	70	— 34	495	543	— 48	274	285	— 11	— 93
27. Breitenrain	47	59	107	— 48	709	753	— 44	472	422	+ 50	— 42
28. Lorraine	26	41	44	— 3	524	552	— 28	320	272	+ 48	+ 17
V. Breitenrain-Lorraine ...	154	231	395	—164	3132	3139	— 7	1868	1806	+ 62	—109
29. Bümpliz	115	194	199	— 5	1310	1564	—254	803	736	+ 67	—192
30. Oberbottigen	7	16	7	+ 9	78	97	— 19	26	24	+ 2	— 8
31. Stöckacker	7	13	23	— 10	123	148	— 25	114	113	+ 1	— 34
32. Bethlehem	98	154	74	+ 80	1016	1139	—123	621	548	+ 73	+ 30
VI. Bümpliz-Oberbottigen ..	227	377	303	+ 74	2527	2948	—421	1564	1421	+143	—204
Stadt Bern	818	1250	1664	—414	14077	14597	—520	8588	8588	—	—934

[1]) Ohne Wanderungen innerhalb der Statistischen Bezirke (2605 Personen).

Region: Entwicklung der Wohnbevölkerung 1981

Gemeinden	Geburtenüberschuss	Wanderungssaldo	Gesamtveränderung absolut	Gesamtveränderung auf 1000 Einwohner	Endbestand insgesamt	Endbestand davon Ausländer	Mittlere Wohnbevölkerung
Stadt Bern	— 414	— 520	— 934	— 6,4	143 703	18 128	145 480
Allmendingen[1]	— 2	+ 42	+ 40	+105,3	406	28	380
Bäriswil	+ 10	+ 51	+ 61	+ 81,3	775	42	750
Belp	+ 57	— 146	— 89	— 11,9	7 408	301	7 480
Bolligen[2]	+ 305	+ 135	+ 440	+ 13,2	33 412	3 262	33 320
Bolligen[1][3]	+ 50	+ 92	+ 142	+ 23,3	6 132	230	6 090
Ittigen[1][3]	+ 101	+ 235	+ 336	+ 34,4	9 900	875	9 770
Ostermundigen[1]	+ 154	— 192	— 38	— 2,2	17 380	2 157	17 460
Bremgarten	+ 27	+ 58	+ 85	+ 24,9	3 437	172	3 420
Diemerswil	+ 3	— 4	— 1	— 6,7	144	—	150
Frauenkappelen	+ 12	+ 53	+ 65	+ 74,7	891	13	870
Jegenstorf	+ 36	+ 125	+ 161	+ 43,5	3 741	145	3 700
Kehrsatz	+ 34	+ 26	+ 60	+ 16,4	3 642	228	3 660
Kirchlindach	+ 15	+ 31	+ 46	+ 20,2	2 320	58	2 280
Köniz	+ 140	+ 28	+ 168	+ 4,9	34 289	2 488	34 150
Mattstetten	+ 4	+ 24	+ 28	+ 50,0	568	31	560
Meikirch	+ 12	— 28	— 16	— 8,4	1 889	61	1 910
Moosseedorf	+ 39	+ 3	+ 42	+ 14,4	2 918	136	2 910
Münchenbuchsee	+ 83	+ 46	+ 129	+ 15,2	8 510	711	8 460
Muri	+ 23	+ 72	+ 95	+ 7,7	12 365	736	12 310
Stettlen	+ 18	+ 111	+ 129	+ 56,8	2 323	142	2 270
Urtenen	+ 42	+ 7	+ 49	+ 12,8	3 867	230	3 840
Vechigen[3]	+ 23	+ 68	+ 91	+ 22,9	4 026	135	3 970
Wohlen	+ 58	+ 115	+ 173	+ 21,9	7 946	432	7 890
Worb	+ 86	+ 23	+ 109	+ 9,7	11 271	733	11 240
Zollikofen	+ 16	— 47	— 31	— 3,6	8 427	746	8 500
Region Bern 1981	+ 627	+ 273	+ 900	+ 3,0	298 278	28 958	299 500
1980	+ 746	+ 78	+ 824	+ 2,8	297 378	28 622	298 510
Region ohne Stadt Bern 1981	+1 041	+ 793	+1 834	+ 11,9	154 575	10 830	154 020
1980	+1 133	+ 854	+1 987	+ 13,0	152 741	10 514	152 410
Stat. Agglomeration Bern 1981	+ 556	+ 148	+ 704	+ 2,4	287 893	28 437	289 170
1980	+ 652	— 164	+ 488	+ 1,7	287 189	28 149	288 490

[1] Viertelsgemeinde.
[2] Einwohnergemeinde.
[3] Ohne Heiminsassen (Endbestand Bolligen 48, Ittigen 137, Vechigen 317).

Region: Eheschliessungen, Lebendgeborene, Todesfälle 1981

Gemeinden	Absolute Zahlen				Auf 1000 Einwohner			
	Eheschliessungen	Lebendgeborene	Gestorbene		Eheschliessungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuss
			überhaupt	im 1. Lebensjahr				
Stadt Bern	818	1250	1664	5	5,6	8,6	11,4	— 2,8
Allmendingen[1])	2	2	4	—	5,3	5,3	10,6	— 5,3
Bäriswil	5	12	2	—	6,7	16,0	2,7	+13,3
Belp	43	96	39	—	5,7	12,8	5,2	+ 7,6
Bolligen[2])	241	443	138	2	7,2	13,3	4,1	+ 9,2
Bolligen[1])	35	75	25	—	5,7	12,3	4,1	+ 8,2
Ittigen[1])	86	128	27	—	8,8	13,1	2,8	+10,3
Ostermundigen[1])	120	240	86	2	6,9	13,7	4,9	+ 8,8
Bremgarten	28	47	20	—	8,2	13,7	5,8	+ 7,9
Diemerswil	1	6	3	—	6,7	40,0	20,0	+20,0
Frauenkappelen	5	16	4	—	5,7	18,4	4,6	+13,8
Jegenstorf	13	56	20	—	3,5	15,1	5,4	+ 9,7
Kehrsatz	21	47	13	—	5,7	12,8	3,6	+ 9,2
Kirchlindach	14	24	9	1	6,1	10,5	3,9	+ 6,6
Köniz	200	397	257	1	5,9	11,6	7,5	+ 4,1
Mattstetten	1	5	1	—	1,8	8,9	1,8	+ 7,1
Meikirch	9	24	12	—	4,7	12,6	6,3	+ 6,3
Moosseedorf	24	53	14	1	8,2	18,2	4,8	+13,4
Münchenbuchsee	53	124	41	2	6,3	14,7	4,8	+ 9,9
Muri	61	121	98	—	5,0	9,8	8,0	+ 1,8
Stettlen	21	28	10	1	9,3	12,3	4,4	+ 7,9
Urtenen	38	69	27	—	9,9	18,0	7,0	+11,0
Vechigen	26	42	19	—	6,5	10,6	4,8	+ 5,8
Wohlen	42	98	40	1	5,3	12,4	5,1	+ 7,3
Worb	83	136	50	1	7,4	12,1	4,4	+ 7,7
Zollikofen	64	79	63	—	7,5	9,3	7,4	+ 1,9
Region Bern 1981	1813	3175	2548	15	6,1	10,6	8,5	+ 2,1
1980	1789	3263	2517	26	6,0	10,9	8,4	+ 2,5
Region ohne Stadt Bern 1981	995	1925	884	10	6,5	12,5	5,7	+ 6,8
1980	957	2060	927	13	6,3	13,5	6,1	+ 7,4
Stat. Agglomeration Bern 1981	1759	3045	2489	14	6,1	10,5	8,6	+ 1,9
1980	1732	3107	2455	26	6,0	10,8	8,5	+ 2,3

[1]) Viertelsgemeinde.
[2]) Einwohnergemeinde.

Region: Wanderungen 1981

Gemeinden	Zuzug		Wegzug		Wanderungssaldo		Wanderungssaldo der Schweizer
	Total	davon Schweizer	Total	davon Schweizer	absolut	auf 1000 Einwohner	
Stadt Bern	14 077	9 641	14 597	10 255	− 520	− 3,6	− 614
Allmendingen[1]	73	63	31	29	+ 42	+110,5	+ 34
Bäriswil	134	117	83	68	+ 51	+ 68,0	+ 49
Belp	495	452	641	550	− 146	− 19,5	− 98
Bolligen[2]	3 757	3 075	3 622	2 997	+ 135	+ 4,1	+ 78
Bolligen[1][3]	560	508	468	398	+ 92	+ 15,1	+ 110
Ittigen[1][3]	1 531	1 266	1 296	1 075	+ 235	+ 24,1	+ 191
Ostermundigen[1][3]	1 666	1 301	1 858	1 524	− 192	− 11,0	− 223
Bremgarten	316	274	258	226	+ 58	+ 17,0	+ 48
Diemerswil	8	7	12	11	− 4	− 26,7	− 4
Frauenkappelen	121	116	68	60	+ 53	+ 60,9	+ 56
Jegenstorf	492	440	367	308	+ 125	+ 33,8	+ 132
Kehrsatz	424	336	398	295	+ 26	+ 7,1	+ 41
Kirchlindach	258	231	227	206	+ 31	+ 13,6	+ 25
Köniz	3 330	2 701	3 302	2 619	+ 28	+ 0,8	+ 82
Mattstetten	86	52	62	43	+ 24	+ 42,9	+ 9
Meikirch	185	146	213	181	− 28	− 14,7	− 35
Moosseedorf	321	268	318	278	+ 3	+ 1,0	− 10
Münchenbuchsee	816	634	770	594	+ 46	+ 5,4	+ 40
Muri	1 050	887	978	813	+ 72	+ 5,8	+ 74
Stettlen	341	266	230	182	+ 111	+ 48,9	+ 84
Urtenen	460	382	453	382	+ 7	+ 1,8	—
Vechigen	330	284	262	229	+ 68	+ 17,1	+ 55
Wohlen	1 038	881	923	779	+ 115	+ 14,6	+ 102
Worb	1 166	941	1 143	905	+ 23	+ 2,0	+ 36
Zollikofen	1 004	717	1 051	776	− 47	− 5,5	− 59
Region Bern 1981	30 282	22 911	30 009	22 786	+ 273	+ 0,9	+ 125
1980	32 197	24 641	32 119	24 865	+ 78	+ 0,3	− 224
Region ohne Stadt Bern 1981	16 205	13 270	15 412	12 531	+ 793	+ 5,1	+ 739
1980	17 529	14 435	16 675	13 801	+ 854	+ 5,6	+ 634
Stat. Agglomeration Bern 1981	28 978	21 814	28 830	21 786	+ 148	+ 0,5	+ 28
1980	30 759	23 442	30 923	23 855	− 164	− 0,6	− 413

[1] Viertelsgemeinde.
[2] Einwohnergemeinde.
[3] Inkl. Wanderung zwischen den Viertelsgemeinden.

Bevölkerungsstand, Haushaltungen, Gebäude, Wohnungen seit 1850

Die Zahlen beziehen sich auf das heutige Stadtgebiet

Jahre	Wohnbevölkerung[1])	Durchschnittliche jährliche Zunahme absolut	Durchschnittliche jährliche Zunahme in ‰	Haushaltungen [1])	Bewohnte Gebäude [1])	Wohnungen mit Küche [1])
1850	29 670	*	*	6 071	*	*
1860	31 050	138	4,2	6 512	1 872	*
1870	37 548	650	19,2	7 530	2 285	*
1880	45 743	820	19,9	9 467	2 953	*
1888	48 605	358	7,6	10 435	3 054	*
1900	67 550	1579	27,8	14 579	4 711	11 101[2])
1910	90 937	2339	30,2	19 982	6 324	21 078
1920	104 626	1369	14,1	23 957	7 516	22 438[3])
1930	111 783	716	6,6	29 328	9 472	29 373
1941	130 331	1686	14,0	38 208	10 868	36 998
1950	146 499	1796	13,1	45 501	12 791	44 143
1960	163 172	1667	10,8	54 704	13 695	53 655[4])
1970	162 405	— 77	— 0,5	62 522	13 669	61 898
1980	145 254	—1715	—11,1	69 897[5])	*	*
1931	114 277	2393	21,3	*	9 663	30 003
1932	116 894	2517	21,8	*	9 824	31 056
1933	119 323	2429	20,6	*	10 014	32 388
1934	120 727	1404	11,7	*	10 202	33 537
1935	121 671	944	7,8	*	10 313	34 201
1936	121 825	154	1,3	*	10 384	34 561
1937	121 601	— 224	— 1,8	*	10 443	34 916
1938	122 730	1129	9,3	*	10 535	35 562
1939	124 953	2223	18,0	*	10 623	35 996
1940	128 418	3465	27,4	*	10 677	36 351
1941	130 688	2270	17,5	*	10 765	37 091
1942	131 442	754	5,8	*	10 833	37 406
1943	133 514	2072	15,7	*	11 033	37 993
1944	135 918	2404	17,9	*	11 272	38 689
1945	137 559	1641	12,0	*	11 571	39 530
1946	138 968	1409	10,2	*	11 891	40 340
1947	140 969	2001	14,3	*	12 143	41 008
1948	143 505	2536	17,8	*	12 372	41 946
1949	145 046	1541	10,7	*	12 556	42 912
1950	146 614	1568	10,8	*	12 822	44 268
1951	148 795	2181	14,8	*	13 041	45 651
1952	150 866	2071	13,8	*	13 176	46 514
1953	152 273	1407	9,3	*	13 294	47 280
1954	153 499	1226	8,0	*	13 413	48 317
1955	153 920	421	2,7	*	13 491	49 284
1956	155 432	1512	9,8	*	13 552	50 182
1957	157 441	2009	12,8	*	13 622	51 288
1958	158 462	1021	6,4	*	13 618	51 678
1959	159 593	1131	7,1	*	13 634	52 669
1960	161 275	1682	10,4	*	13 691	53 656
1961	165 524	4249	25,7	*	13 731	54 753
1962	165 768	244	1,5	*	13 754	55 228
1963	165 700	— 68	— 0,4	*	13 734	55 398
1964	164 233	—1467	— 8,7	*	13 751	55 887
1965	163 084	—1149	— 6,9	*	13 794	56 390
1966	162 608	— 476	— 2,9	*	13 820	57 193
1967	162 904	296	1,8	*	13 896	59 061
1968	162 438	— 466	— 2,8	*	13 911	60 122
1969	161 344	—1094	— 6,7	*	13 903	61 256
1970	160 271	—1073	— 6,6	*	13 894	62 097
1971	158 776	—1495	— 9,2	*	13 871	63 011
1972	157 811	— 965	— 6,0	*	13 894	64 221
1973	157 440	— 371	— 2,3	*	13 942	65 927
1974	156 338	—1102	— 6,9	*	14 037	67 234
1975	153 199	—3139	—20,2	*	14 034	67 703
1976	150 442	—2757	—18,1	*	14 044	68 315
1977	148 804	—1638	—10,9	*	14 027	68 559
1978	147 038	—1766	—11,9	*	14 064	69 038
1979	145 800	—1238	— 8,4	*	14 080	69 434
1980	144 637	—1163	— 8,0	*	14 124	69 953
1981	143 703	— 934	— 6,5	*	14 142	70 247

[1]) 1850–1980 Volkszählung bzw. 1896–1970 Wohnungszählung, 1931–1981 Fortschreibung auf Ende des betr. Jahres.
[2]) 1896. [3]) 1916. [4]) Inklusive Wohnungen mit Kochnische. [5]) Provisorisches Ergebnis.

Wanderungsbewegung seit 1900

Jahre	Familien			Personen		
	Zuzug	Wegzug	Wanderungs-saldo	Zuzug	Wegzug	Wanderungs-saldo
1900	*	*	*	10 516	9 717	799
1910	*	*	*	15 303	13 313	1990
1920	622	609	13	14 104	15 276	— 1172
1930	934	832	102	13 692	12 716	— 976
1940	1095	616	479	12 222	9 031	3191
1941	962	852	110	12 741	11 115	1626
1942	694	889	— 195	11 480	11 684	— 204
1943	589	691	— 102	11 044	10 041	1003
1944	732	639	93	11 367	10 100	1267
1945	899	891	8	12 675	12 178	497
1946	1261	1245	16	14 455	14 216	239
1947	1056	1095	— 39	14 206	13 324	882
1948	1043	1137	— 94	15 352	13 839	1513
1949	1018	1013	5	13 403	12 699	704
1950	1196	1115	81	13 216	12 635	581
1951	1422	1237	185	15 079	13 637	1442
1952	1345	1171	174	14 560	13 377	1183
1953	1251	1224	27	13 885	13 305	580
1954	1250	1318	— 68	14 299	13 825	474
1955	1238	1445	— 207	14 918	15 248	— 330
1956	1336	1403	— 67	16 690	15 862	828
1957	1420	1356	64	18 232	16 953	1279
1958	1261	1317	— 56	16 904	16 645	259
1959	1222	1338	— 116	17 570	17 232	338
1960	1314	1430	— 116	19 691	18 742	949
1961	1283	1469	— 186	22 210	18 766	3444
1962	1097	1547	— 450	22 006	22 433	— 427
1963	1072	1593	— 521	20 955	21 880	— 925
1964	990	1630	— 640	21 009	23 117	— 2108
1965	1026	1463	— 437	17 935	19 657	— 1722
1966	1084	1473	— 389	18 705	19 496	— 791
1967	1464	1522	— 58	19 387	19 523	— 136
1968	1287	1680	— 393	18 557	19 371	— 814
1969	1360	1801	— 441	18 959	20 250	— 1291
1970	1192	1861	— 669	17 937	19 215	— 1278
1971	1251	1881	— 630	18 066	19 567	— 1501
1972	1230	1843	— 613	18 197	19 260	— 1063
1973	1307	1751	— 444	18 392	18 750	— 358
1974	1134	1681	— 547	16 737	17 850	— 1113
1975	1081	1751	— 670	12 617	15 586	— 2969
1976	1068	1789	— 721	11 805	14 286	— 2481
1977	1058	1582	— 524	12 246	13 563	— 1317
1978	1020	1589	— 569	12 895	14 285	— 1390
1979	1010	1579	— 569	13 964	14 817	— 853
1980	993	1566	— 573	14 668	15 444	— 776
1981	971	1526	— 555	14 077	14 597	— 520

Bevölkerungsbewegung seit 1881

Die Zahlen beziehen sich auf die Wohnbevölkerung des heutigen Stadtgebietes[1])

Jahre	Mittlere Wohnbevölkerung	Eheschliessungen	Ehescheidungen [1])	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuss	Eheschliessungen	Ehescheidungen [1])	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuss
		Grundzahlen					auf 1000 Einwohner				
1881	45 950	346	*	1376	1129	247	7,5	*	29,9	24,6	5,3
1885	47 370	386	*	1299	1137	162	8,1	*	27,4	24,0	3,4
1890	50 760	469	35	1375	1153	222	9,2	0,7	27,1	22,7	4,4
1891	52 180	505	31	1535	1031	504	9,7	0,6	29,4	19,8	9,6
1892	53 640	541	28	1549	1008	541	10,1	0,6	28,9	18,8	10,1
1893	55 130	508	41	1647	1065	582	9,2	0,8	29,9	19,3	10,6
1894	56 670	561	33	1567	1107	460	9,9	0,6	27,6	19,5	8,1
1895	58 240	532	43	1657	1098	559	9,1	0,8	28,4	18,8	9,6
1896	59 870	585	45	1788	962	826	9,8	0,8	29,9	16,1	13,8
1897	61 520	624	33	1904	1031	873	10,1	0,6	30,9	16,8	14,1
1898	63 230	545	37	1991	1126	865	8,6	0,6	31,5	17,8	13,7
1899	65 170	647	35	2064	1058	1006	9,9	0,6	31,7	16,2	15,5
1900	66 790	607	33	2030	1335	695	9,1	0,5	30,4	20,0	10,4
1901	68 960	637	48	2101	1093	1008	9,2	0,7	30,5	15,8	14,7
1902	70 620	618	43	2097	1094	1003	8,8	0,6	29,7	15,5	14,2
1903	72 760	672	47	2103	1214	889	9,2	0,7	28,9	16,7	12,2
1904	74 950	658	59	2119	1191	928	8,8	0,8	28,3	15,9	12,4
1905	77 210	745	55	2173	1249	924	9,6	0,8	28,1	16,2	11,9
1906	79 540	777	65	2286	1124	1162	9,8	0,9	28,7	14,1	14,6
1907	81 940	737	75	2111	1321	790	9,0	1,0	25,8	16,1	9,7
1908	84 420	800	57	2147	1185	962	9,5	0,7	25,4	14,0	11,4
1909	87 000	774	60	2117	1255	862	8,9	0,7	24,3	14,4	9,9
1910	89 600	874	59	2146	1203	943	9,8	0,7	24,0	13,4	10,6
1911	92 490	854	84	2095	1184	911	9,2	1,0	22,6	12,8	9,8
1912	94 850	875	69	2077	1214	863	9,2	0,8	21,9	12,8	9,1
1913	97 910	852	72	2152	1222	930	8,7	0,8	22,0	12,5	9,5
1914	100 140	769	67	2010	1254	756	7,7	0,7	20,1	12,5	7,6
1915	101 240	744	76	1806	1140	666	7,3	0,8	17,8	11,3	6,5
1916	102 850	759	77	1820	1126	694	7,4	0,8	17,7	10,9	6,8
1917	105 410	832	105	1728	1168	560	7,9	1,1	16,4	11,1	5,3
1918	106 970	808	90	1625	1898	—273	7,6	0,9	15,2	17,7	—2,5
1919	105 850	1079	110	1658	1282	376	10,2	1,0	15,7	12,1	3,6
1920	104 590	1294	114	1806	1226	580	12,4	1,1	17,3	11,7	5,6
1921	103 400	1194	119	1808	1057	751	11,5	1,2	17,5	10,2	7,3
1922	103 110	1069	119	1725	1180	545	10,4	1,2	16,7	11,4	5,3
1923	103 620	1011	108	1760	1108	652	9,8	1,0	17,0	10,7	6,3
1924	104 680	1013	106	1559	1088	471	9,7	1,0	14,9	10,4	4,5
1925	106 040	911	112	1594	1044	550	8,6	1,1	15,0	9,8	5 2
1926	107 090	928	99	1564	1140	424	8,7	0,9	14,6	10,6	4,0
1927	107 910	955	116	1415	1123	292	8,8	1,1	13,1	10,4	2,7
1928	108 500	969	109	1393	1150	243	8,9	1,0	12,8	10,6	2,2
1929	109 770	991	117	1445	1152	293	9,0	1,1	13,2	10,5	2,7
1930	111 070	977	110	1444	1092	352	8,8	1,0	13,0	9,8	3,2

[1]) Ausnahme: Bis 1918 nur Ehescheidungen in der Stadt Bern ohne Bümpliz.

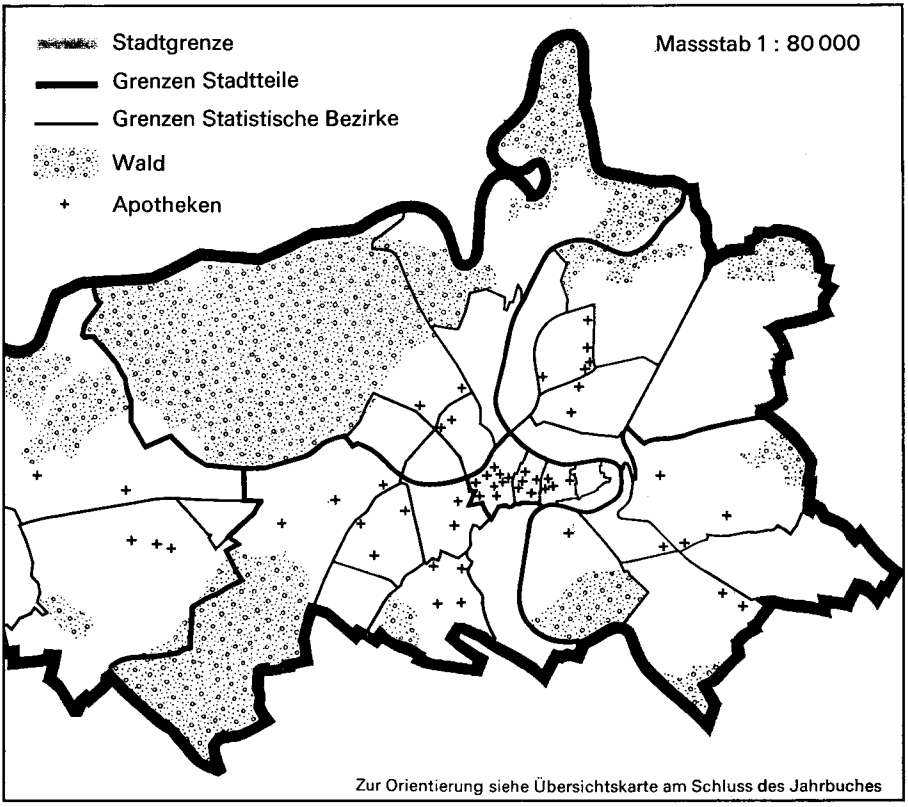
Jahre	Mittlere Wohnbevölkerung	Eheschliessungen	Ehescheidungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuss	Eheschliessungen	Ehescheidungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuss
		Grundzahlen					auf 1000 Einwohner				
1931	112 480	1010	136	1406	1150	256	9,0	1,2	12,5	10,2	2,3
1932	115 340	1154	128	1400	1175	225	10,0	1,1	12,1	10,2	1,9
1933	117 840	1155	145	1465	1217	248	9,8	1,2	12,4	10,3	2,1
1934	119 640	1129	158	1467	1213	254	9,4	1,3	12,3	10,2	2,1
1935	120 820	1115	144	1380	1228	152	9,3	1,2	11,5	10,2	1,3
1936	121 400	1075	164	1437	1175	262	8,9	1,4	11,9	9,7	2,2
1937	121 320	1045	133	1290	1194	96	8,6	1,1	10,6	9,8	0,8
1938	121 760	1016	160	1344	1186	158	8,3	1,3	11,0	9,7	1,3
1939	123 200	1209	133	1407	1183	224	9,8	1,1	11,4	9,6	1,8
1940	126 390	1430	168	1563	1289	274	11,3	1,3	12,4	10,2	2,2
1941	129 270	1466	144	1880	1236	644	11,3	1,1	14,5	9,6	4,9
1942	130 640	1432	131	2181	1223	958	11,0	1,0	16,7	9,4	7,3
1943	132 150	1475	149	2296	1227	1069	11,2	1,1	17,4	9,3	8,1
1944	134 360	1373	119	2466	1329	1137	10,2	0,9	18,4	9,9	8,5
1945	136 410	1438	156	2534	1390	1144	10,5	1,1	18,6	10,2	8,4
1946	137 680	1507	203	2505	1335	1170	10,9	1,5	18,2	9,7	8,5
1947	139 770	1513	207	2477	1358	1119	10,8	1,5	17,7	9,7	8,0
1948	142 660	1474	203	2392	1369	1023	10,3	1,4	16,8	9,6	7,2
1949	144 200	1416	223	2184	1347	837	9,8	1,5	15,1	9,3	5,8
1950	145 730	1446	195	2252	1303	949	9,9	1,3	15,5	8,9	6,6
1951	147 640	1465	219	2095	1356	739	9,9	1,5	14,2	9,2	5,0
1952	149 810	1391	220	2190	1302	888	9,3	1,5	14,6	8,7	5,9
1953	151 570	1452	229	2135	1308	827	9,6	1,5	14,1	8,6	5,5
1954	152 700	1393	229	2142	1390	752	9,1	1,5	14,0	9,1	4,9
1955	153 790	1369	238	2143	1392	751	8,9	1,5	13,9	9,1	4,8
1956	154 900	1416	232	2112	1428	684	9,1	1,5	13,6	9,2	4,4
1957	157 390	1539	216	2218	1488	730	9,8	1,4	14,1	9,5	4,6
1958	158 760	1424	209	2166	1404	762	9,0	1,3	13,6	8,8	4,8
1959	160 100	1480	222	2257	1464	793	9,2	1,4	14,1	9,1	5,0
1960	162 060	1529	224	2217	1484	733	9,4	1,4	13,7	9,2	4,5
1961	165 490	1522	194	2308	1503	805	9,2	1,2	13,9	9,0	4,9
1962	168 040	1634	215	2261	1590	671	9,7	1,3	13,4	9,4	4,0
1963	168 600	1562	199	2383	1526	857	9,3	1,2	14,1	9,0	5,1
1964	168 100	1629	173	2226	1585	641	9,7	1,0	13,2	9,4	3,8
1965	166 310	1475	189	2088	1515	573	8,9	1,1	12,5	9,1	3,4
1966	165 160	1422	168	1955	1640	315	8,6	1,0	11,8	9,9	1,9
1967	165 230	1584	181	1985	1553	432	9,6	1,1	12,0	9,4	2,6
1968	164 640	1510	217	1989	1641	348	9,2	1,3	12,1	10,0	2,1
1969	164 040	1521	195	1933	1736	197	9,3	1,2	11,8	10,6	1,2
1970	162 530	1483	222	1852	1647	205	9,1	1,4	11,4	10,1	1,3
1971	162 260	1459	235	1696	1690	6	9,0	1,4	10,4	10,4	0,0
1972	161 390	1299	262	1674	1576	98	8,0	1,6	10,4	9,8	0,6
1973	160 390	1208	287	1570	1583	— 13	7,5	1,8	9,8	9,9	—0,1
1974	159 400	1090	298	1519	1508	11	6,8	1,9	9,5	9,4	0,1
1975	155 560	968	265	1440	1610	—170	6,2	1,7	9,3	10,4	—1,1
1976	152 000	819	323	1339	1615	—276	5,4	2,1	8,8	10,6	—1,8
1977	150 120	820	285	1249	1570	—321	5,5	1,9	8,3	10,4	—2,1
1978	148 680	744	294	1244	1620	—376	5,0	2,0	8,4	10,9	—2,5
1979	147 290	801	284	1212	1597	—385	5,4	1,9	8,2	10,8	—2,6
1980	146 100	832	298	1203	1590	—387	5,7	2,0	8,2	10,9	—2,6
1981	145 480	818	297	1250	1664	—414	5,6	2,0	8,6	11,4	—2,8

Gesundheitswesen

Jahrestabellen 1981

Übersichten über längere Zeitperioden

Räumliche Verteilung der Apotheken 1981



Polizeilich gemeldete Fälle der hauptsächlichsten ansteckenden Krankheiten 1981

Vierteljahre, Jahre	Diphtherie	Scharlach	Masern und Röteln	Spitze Blattern	Typhus	Mumps	Keuchhusten	Influenza	Kinderlähmung	Epidem. Leberentzündung	Tuberkulose
1. Vierteljahr	—	—	—	2	—	3	—	200	—	4	20
2. Vierteljahr	—	—	4	—	—	—	—	14	—	3	31
3. Vierteljahr	—	—	—	1	1	—	—	9	—	—	21
4. Vierteljahr	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	16
Jahr 1981	1	—	4	3	3[1])	3	—	223	—	7	88
Jahr 1980	—	—	4	2	3[1])	2	—	69	—	13	83

[1]) Davon — (—) Paratyphus.

Patientenzahl und Pflegetage der Krankenhäuser 1981[1])

Eintritte, Endbestand, Pflegetage	Patienten überhaupt				Davon in Bern wohnhaft			
	Psychiatrische Klinik Waldau	Öffentl. Spitäler	Privatspitäler	Total	Psychiatrische Klinik Waldau	Öffentl. Spitäler	Privatspitäler	Total[2])
Eintritte:								
1. Vierteljahr	306	8 375	7 048	15 729	*	2321	3028	5349
2. Vierteljahr	310	8 441	6 415	15 166	*	2171	2682	4853
3. Vierteljahr	305	8 341	5 705	14 351	*	2110	2361	4471
4. Vierteljahr	296	7 814	6 532	14 642	*	2037	2672	4709
Jahr 1981	1 217	32 971	25 700	59 888	*	8639	10743	19382
Jahr 1980	1 263	32 658	23 947	57 868	*	8985	10117	19102
Endbestand: 1981	500	1 043	353	1 896	*	506	121	627
1980	519	1 041	287	1 847	*	455	130	585
Pflegetage: 1981	181 587	539 994	260 077	981 658	*	*	*	*
1980	192 745	538 480	237 741	968 966	*	*	*	*

[1]) Ohne das Kantonalbernische Säuglings- und Mütterheim sowie ohne spitalgeborene Säuglinge.
[2]) Ohne Psychiatrische Klinik Waldau.

Bettenbestand der Krankenhäuser Ende 1981

Krankenhäuser	Krankenbetten für			Betten total	
	Erwachsene	Kinder	Säuglinge	Ende 1981	Ende 1980
Tiefenauspital	225	—	—	225	225
Zieglerspital	302	—	—	302	285
Burgerspital	30	—	—	30	28
Kantonales Inselspital[1])	922	153	—	1 075	1 084
Kantonales Frauenspital	140	—	60	200	200
Öffentliche Spitäler total	1 619	153	60	1 832	1 822
Kantonale Psychiatrische Klinik	520	—	—	520	534
Kantonales Säuglings- und Mütterheim	—	37	38	75	111
Privatspitäler[2])	862	76	127	1 065	1 015
Krankenhäuser zusammen	3 001	266	225	3 492	3 482

[1]) Inkl. Kinderspital.
[2]) Anzahl 1981: 7 (1980: 6).

Polizeilich gemeldete Fälle ansteckender Krankheiten seit 1891

Jahre	Diphtherie	Scharlach	Masern und Röteln	Spitze Blattern	Typhus	Mumps	Keuchhusten	Influenza	Kinderlähmung	Epidem. Leberentzündg.	Tuberkulose
1891	59	150	39	7	17	—	2	—	*	*	*
1900	413	63	1017	137	8	49	331	—	*	*	*
1910	61	100	49	59	6	29	119	—	*	*	*
1920	194	148	716	89	8	62	89	4556	2	*	15
1921	123	60	96	113	6	122	123	219	2	*	8
1922	85	54	534	121	9	35	264	2522	3	*	2
1923	163	77	368	80	10	1	98	49	6	*	91
1924	70	106	364	168	7	123	91	2299	2	*	157
1925	85	229	485	112	6	99	277	1056	1	*	132
1926	68	249	81	70	9	17	226	2639	3	*	162
1927	60	200	607	79	5	35	104	643	9	*	118
1928	161	119	360	64	3	68	96	63	4	*	88
1929	99	118	24	33	15	94	60	1951	1	*	77
1930	156	76	22	24	5	7	78	9	—	*	77
1931	74	51	433	154	3	8	168	2528	8	*	95
1932	31	56	96	34	4	36	41	9559	19	*	81
1933	26	162	9	26	6	82	28	4820	7	*	107
1934	20	76	187	25	13	15	13	328	7	*	87
1935	35	79	187	38	15	45	43	6577	7	*	114
1936	13	49	161	18	1	30	20	32	17	*	86
1937	15	105	346	55	9	37	42	393	83	*	62
1938	16	142	6	58	1	22	16	306	19	*	56
1939	7	161	42	46	5	27	80	1834	13	*	59
1940	19	131	233	16	6	22	35	188	2	*	90
1941	15	86	109	60	12	10	49	18	25	*	84
1942	21	59	184	44	25	69	33	33	10	15	86
1943	273	70	73	71	4	55	149	21	6	206	114
1944	146	107	616	86	3	28	185	3513	50	74	81
1945	77	125	40	119	22	7	169	423	—	22	83
1946	67	138	313	69	4	112	290	230	30	18	101
1947	33	141	475	72	14	56	216	832	17	5	73
1948	29	172	111	94	—	101	297	174	36	18	55
1949	12	209	522	140	4	145	176	781	21	2	53
1950	58	154	169	181	25	116	176	78	21	21	50
1951	22	68	845	73	7	153	205	1537	42	16	44
1952	3	201	126	198	10	19	286	42	26	30	72
1953	4	192	501	115	41	228	114	1240	12	34	82
1954	—	71	366	168	14	207	87	211	144	34	79
1955	5	128	203	170	15	89	133	1373	18	16	71
1956	1	143	715	216	15	45	257	968	35	12	49
1957	4	68	297	89	3	38	70	3587	12	28	63
1958	1	87	50	80	5	172	42	257	3	12	71
1959	—	102	242	114	10	27	91	990	8	14	76
1960	—	64	257	79	5	10	141	1196	5	19	51
1961	—	57	211	103	21	59	111	150	4	12	71
1962	—	49	243	154	6	125	58	780	—	17	64
1963	—	31	185	111	16	44	120	953	—	28	53
1964	—	44	284	113	11	138	37	62	—	8	61
1965	—	56	152	94	4	69	31	742	—	18	49
1966	—	85	139	109	21	26	71	1291	—	25	38
1967	—	89	350	145	8	64	15	321	—	20	35
1968	—	45	129	49	10	119	32	876	—	9	39
1969	1	21	274	68	4	81	37	1592	—	31	34
1970	—	21	199	69	2	55	11	750	—	10	19
1971	—	35	141	51	2	58	3	487	—	3	32
1972	—	68	67	60	9	45	4	242	—	19	49
1973	—	24	153	52	4	42	47	362	—	15	51
1974	—	11	73	61	8	37	13	143	—	5	51
1975	—	17	71	23	16	9	2	77	—	7	104
1976	—	21	21	5	3	—	—	433	—	4	142
1977	1	9	29	9	3	1	—	129	—	7	124
1978	—	11	101	39	6	12	—	128	—	3	94
1979	—	3	2	16	7	—	—	271	—	21	91
1980	—	—	4	2	3	2	—	69	—	13	83
1981	1	—	4	3	3	3	—	223	—	7	88

Medizinalpersonen, Apotheken seit 1910[1])

Jahre	Praktizierende Ärzte[2]) mit allg. Praxis	Spezialärzte	Total	Einwohner[3]) auf 1 prakt. Arzt	Praktizierende Zahnärzte[4])	Apotheken	Hebammen	Praktizierende Tierärzte
1910	*	*	114	786	*	*	*	*
1920	*	*	159	658	*	*	*	*
1930	*	*	179	621	*	*	*	*
1940	*	*	*	*	116	40	30	8
1941	57	143	200	646	119	37	28	8
1942	49	143	192	680	116	39	29	8
1943	41	143	184	718	120	39	29	8
1944	51	148	199	675	122	40	29	9
1945	49	147	196	696	125	42	27	3
1946	46	151	197	699	133	43	25	3
1947	46	154	200	699	126	42	25	3
1948	47	159	206	693	128	42	26	3
1949	50	157	207	697	131	43	28	3
1950	48	163	211	691	140	44	29	4
1951	52	172	224	659	145	46	28	4
1952	47	181	228	657	146	47	31	5
1953	48	185	233	651	146	47	38	5
1954	49	191	240	636	148	49	38	5
1955	50	197	247	623	149	49	40	5
1956	52	205	257	603	152	53	40	3
1957	50	218	268	587	154	55	45	3
1958	51	223	274	579	152	55	43	3
1959	50	228	278	576	153	55	47	4
1960	51	234	285	569	155	56	50	4
1961	51	239	290	571	156	57	53	4
1962	50	240	290	579	156	56	54	5
1963	47	246	293	575	157	58	41	5
1964	43	251	294	572	157	59	52	5
1965	42	254	296	562	159	60	55	5
1966	42	257	299	552	159	59	65	5
1967	43	266	309	535	157	58	44	5
1968	43	280	323	510	162	56	41	5
1969	42	285	327	502	162	57	42	6
1970	42	290	332	490	138	54	43	5
1971	42	297	339	479	148	55	46	5
1972	43	302	345	468	154	56	49	5
1973	40	306	346	464	157	57	54	6
1974	39	316	355	449	157	57	53	6
1975	37	328	365	426	158	55	57	5
1976	39	325	364	418	162	55	60	5
1977	39	338	377	398	162	55	61	5
1978	40	354	394	377	162	55	62	5
1979	45	360	405	364	163	56	66	5
1980	44	366	410	356	165	54	68	6
1981	46	378	424	343	170	54	73	8

[1]) Praktizierende Ärzte Jahresmitte, übrige Medizinalpersonen sowie Apotheken Jahresende.
[2]) Inkl. Spital- und Bezirksärzte sowie Universitätsprofessoren.
[3]) Mittlere Wohnbevölkerung
[4]) Inkl. Schulzahnärzte, Universitätsprofessoren usw.

Bestattungen seit 1931

Jahre	Bestattungen								Bestattungen in Bern Verstorbener	Von auswärts zugeführte Leichen zur	
	Beerdigungen					Kremationen		Gesamttotal		Beerdigung	Kremation
	Bremgartenfriedhof	Schosshaldenfriedhof	Friedhof Bümpliz	Friedhof Wankdorf	total [1]	total	in % aller Bestattungen				
1931	451	304	61	17	833	482	36,7	1315	1193	34	88
1932	444	331	45	10	830	537	39,3	1367	1190	45	132
1933	433	338	44	11	826	557	40,3	1383	1237	43	103
1934	437	351	56	19	863	548	38,8	1411	1262	47	102
1935	434	328	43	15	820	556	40,4	1376	1215	46	115
1936	390	309	43	9	751	561	42,8	1312	1166	45	101
1937	340	369	51	11	771	604	43,9	1375	1184	57	134
1938	309	312	54	11	686	651	48,7	1337	1164	48	125
1939	269	324	45	19	657	629	48,9	1286	1135	56	95
1940	352	357	59	20	789	655	45,4	1444	1291	60	93
1941	313	347	42	17	721	611	45,9	1332	1165	80	87
1942	311	349	51	15	731	643	46,8	1374	1191	70	113
1943	325	344	60	22	753	600	44,3	1353	1180	82	91
1944	311	369	55	21	760	787	50,9	1547	1314	94	139
1945	373	377	52	22	828	782	48,6	1610	1399	84	127
1946	305	352	47	18	725	823	53,2	1548	1337	74	137
1947	282	379	67	18	747	837	52,8	1584	1348	88	148
1948	306	347	49	17	721	894	55,4	1615	1345	92	178
1949	281	337	53	11	684	895	56,7	1579	1357	64	158
1950	203	306	56	16	586	919	61,1	1505	1271	72	162
1951	235	296	61	19	616	968	61,1	1584	1313	83	188
1952	228	290	68	12	603	1007	62,5	1610	1338	75	197
1953	233	280	62	22	601	1021	62,9	1622	1337	72	213
1954	224	272	63	14	573	1070	65,1	1643	1367	70	206
1955	242	303	56	15	622	1083	63,5	1705	1411	88	206
1956	268	266	63	15	615	1111	64,4	1726	1441	67	218
1957	247	298	57	13	615	1171	65,6	1786	1502	77	207
1958	235	281	74	11	602	1128	65,2	1730	1381	101	248
1959	241	282	58	11	593	1179	66,5	1772	1426	94	252
1960	226	277	67	19	590	1213	67,3	1803	1457	83	263
1961	212	265	63	12	556	1235	69,0	1791	1457	76	258
1962	250	282	52	16	602	1391	69,8	1993	1613	83	297
1963	203	272	56	13	547	1360	71,3	1907	1574	69	264
1964	201	289	63	17	570	1355	70,4	1925	1543	82	300
1965	200	282	72	16	570	1415	71,3	1985	1604	78	303
1966	215	278	55	16	564	1511	72,8	2075	1683	75	317
1967	194	259	64	20	537	1516	73,8	2053	1622	71	360
1968	194	232	60	13	499	1654	76,8	2153	1672	79	402
1969	196	236	72	21	525	1761	77,0	2286	1825	75	386
1970	174	247	59	14	494	1718	77,7	2212	1725	86	401
1971	160	207	56	9	432	1852	81,1	2284	1747	56	481
1972	146	193	77	8	424	1687	79,9	2111	1630	66	415
1973	117	175	70	14	376	1788	82,6	2164	1650	67	447
1974	117	152	66	15	350	1803	83,7	2153	1600	58	495
1975	126	164	64	15	369	1883	83,6	2252	1900	12	340
1976	134	163	71	14	382	1905	83,3	2287	1931	13	343
1977	119	178	52	16	365	1896	83,9	2261	1886	15	360
1978	92	151	55	9	307	2021	86,8	2328	1924	16	388
1979	106	149	60	13	328	1995	85,9	2323	1934	16	373
1980	95	146	54	14	309	2054	86,9	2363	1973	13	377
1981	119	158	68	10	355	2096	85,5	2451	2005	22	424

[1] 1940–1963 einschliesslich Beerdigungen im Friedhof Bremgarten.

Bau- und Wohnungsmarkt

Jahrestabellen 1981

Angaben nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken

Zahlen über die Region Bern

Übersichten über längere Zeitperioden

Erhebungsmethoden

Bautätigkeit und Bauvorhaben nach Bausummen: Angaben aus den jährlichen Erhebungen des Bundesamtes für Konjunkturfragen.

Wohnbaustatistik (Neubauten, Abbrüche, Umbauten, Fortschreibung des Bestandes): Aufgrund der Baubewilligungen des Bauinspektorates der Stadt Bern.

Mietpreisstatistik: Stichprobenerhebung bei rund 9% des betreffenden Bestandes. Berücksichtigt werden Mieter- und Genossenschafterwohnungen mit 1 bis 5 Zimmern. Die Neubauten des vorangegangenen Halbjahres werden vollständig erfasst.

Berner Index der Wohnbaukosten: Die vom Hochbauamt erhobenen Angaben beruhen auf Unternehmerofferten mit den üblichen Rabatten und Skonti.

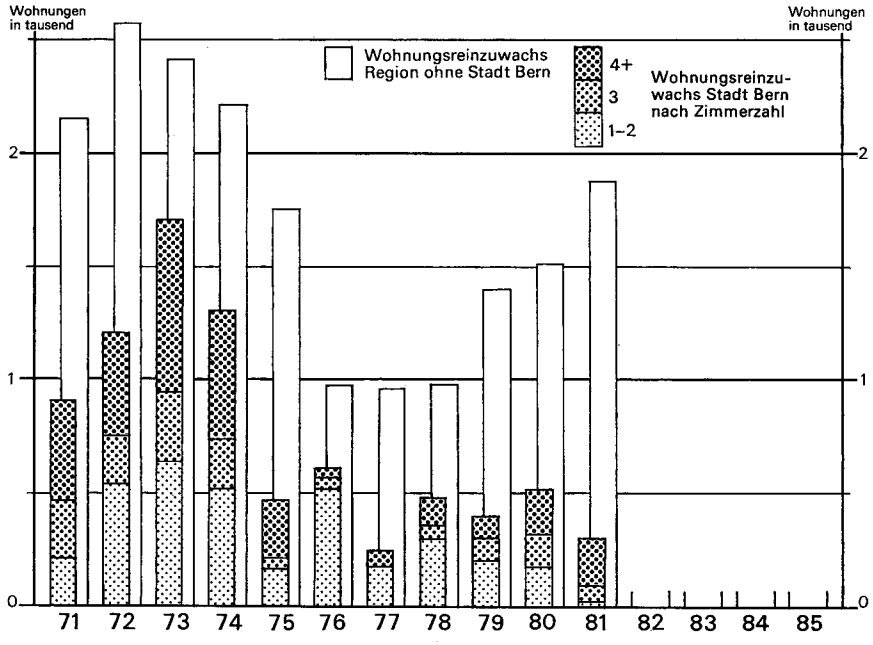
Begriffserklärungen

Leerwohnungen: Bewohnbare, am Stichtag unbesetzte Wohnungen, die zu dauernder Vermietung oder zum Kauf angeboten werden, inkl. Einfamilienhäuser (auch leerstehende Wohnungen, die auf einen späteren Zeitpunkt bereits vermietet sind). Nicht erfasst werden dagegen Wohnungen, die auf den Stichtag vermietet, aber noch nicht besetzt waren, ferner leerstehende Wohnungen in Abbruch- und Umbauobjekten, baupolizeilich nicht abgenommene Neubauwohnungen, Dienst- und Werkwohnungen, möblierte Wohnungen sowie Zweitwohnungen.

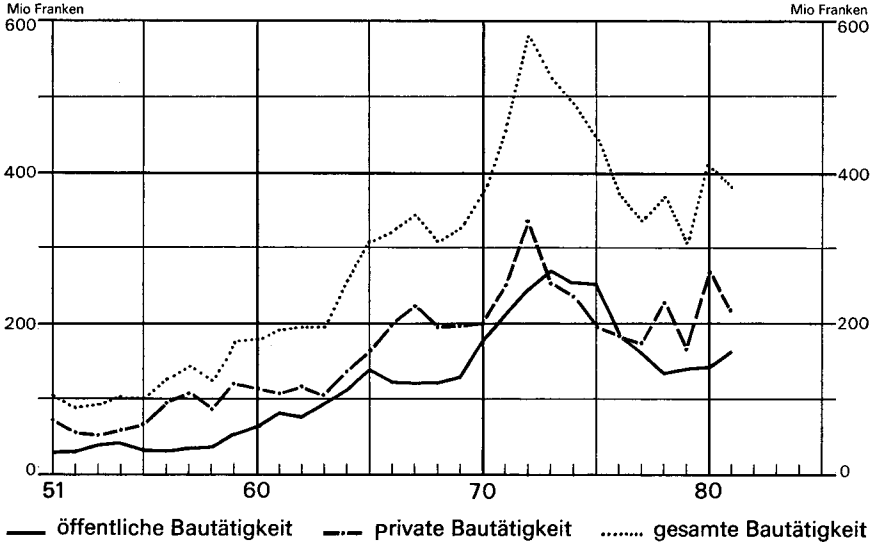
Leerstehende Geschäftslokale: sinngemäss gleiche Definition wie Leerwohnungen.

Mietpreise: Nettomietpreise ohne Nebenkosten (Mieter- und Genossenschafterwohnungen).

Wohnungsreinzuwachs Stadt Bern/Region Bern seit 1971



Bautätigkeit nach Bausumme seit 1951



Brandversicherte Gebäude und Brandversicherungssumme 1981 und 1980

Gebiete	Versicherte Gebäude		Versicherungssumme Mio Fr.	
	Ende 1981	Ende 1980	Ende 1981	Ende 1980
Bern ohne Bümpliz-Oberbottigen ..	14 905	14 873	16 715,705	15 100,188
Bümpliz-Oberbottigen	3 690	3 702	2 780,053	2 554,243
Stadt Bern überhaupt	18 595	18 575	19 495,758	17 654,431

Bautätigkeit 1981 und 1980 sowie Bauvorhaben 1982 und 1981 nach den Bausummen

Bauarten, Auftraggeber	Bautätigkeit Mio Fr.		Bauvorhaben Mio Fr.	
	1981	1980	1982	1981
Öffentlicher Bau	161,697	142,55	169,783	168,63
Infrastrukturbau	93,850	78,24	109,867	100,47
Wirtschaftsbau[1])	40,518	28,47	33,917	39,51
Wohnbau	3,924	11,90	2,535	4,66
Unterhalt	23,405	23,94	23,464	23,99
Tiefbau	51,628	52,28	64,177	60,97
Hochbau	110,069	90,27	105,606	107,65
Privater Bau[2])	219,707	269,31	218,721	168,08
Infrastrukturbau	11,965	16,01	14,733	11,29
Wirtschaftsbau[1])	126,561	143,13	140,017	93,50
Wohnbau	81,181	110,18	63,971	63,30
Tiefbau	4,627	0,77	3,174	2,43
Hochbau	215,080	268,54	215,547	165,65
Gesamttotal	381,404	411,86	388,504	336,71
Gemeinden	70,033	75,46	97,744	82,20
Kanton	45,862	34,19	33,058	38,20
Bund	45,802	32,89	38,981	48,23
Privatbahnen	4,453	4,63	3,090	4,05
Übrige Unternehmungen ..	191,247	237,76	201,044	150,52
Haushalte	24,007	26,92	14,587	13,51

[1]) Bauten, die der Erbringung von Dienstleistungen, der industriell-gewerblichen Produktion oder der Land- und Forstwirtschaft dienen.

[2]) Ohne Unterhalt.

Neubauten mit Wohnungen 1981

Gebäudeart, Stadtlage, Ersteller, Finanzierung	Erstellte		Zahl der Wohnungen mit						Wohnungen 1980
	Gebäude mit Wohnungen	Wohnungen	1	2	3	4	5	6 und mehr	
			Zimmern						
Gebäudeart:									
Einfamilienhäuser	37	37	3	—	2	18	10	4	26
Mehrfamilienhäuser	19	328	14	43	86	177	8	—	382
Wohn- und Geschäftshäuser	5	34	8	11	2	12	—	1	132
Andere Gebäude m. Wohnungen	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Stadtlage:									
Innere Stadt	1	5	2	—	1	1	—	1	24
Länggasse-Felsenau	4	61	9	25	19	8	—	—	65
Mattenhof-Weissenbühl	1	15	3	4	—	6	2	—	88
Kirchenfeld-Schosshalde	16	109	2	—	—	99	4	4	215
Breitenrain-Lorraine	3	21	—	—	9	10	2	—	125
Bümpliz-Oberbottigen	36	188	9	25	61	83	10	—	24
Ersteller:									
Gemeinde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bund, Kanton usw.	1	1	—	—	—	—	—	1	68
Baugenossenschaften	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere juristische Personen	45	347	23	46	77	186	14	1	327
Einzelpersonen	15	51	2	8	13	21	4	3	146
Finanzierung:									
Eigenbau der Gemeinde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eigenbau v. Bund, Kanton usw.	1	1	—	—	—	—	—	1	68
Mit öffentlicher Finanzbeihilfe	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ohne öffentliche Finanzbeihilfe	60	398	25	54	90	207	18	4	473
Jahr 1981	61	399	25	54	90	207	18	5	.
Jahr 1980	70	541	36	137	153	144	58	13	541

Wohnungszuwachs und Wohnungsbestand 1981

Zuwachs, Abgang	Gebäude mit Wohnungen	Wohnungen	Zahl der Wohnungen mit						Wohnungen 1980
			1	2	3	4	5	6 und mehr	
			Zimmern						
Zuwachs:									
Neubauten	61	399	25	54	90	207	18	5	541
An-, Auf- und Umbauten	.	128	16	35	46	20	7	4	154
Zusammen	61	527	41	89	136	227	25	9	695
Abgang:									
Abbrüche	43	139	14	48	45	21	3	8	82
Umbauten	.	94	24	21	21	17	6	5	94
Zusammen	43	233	38	69	66	38	9	13	176
Reinzuwachs 1981	18	294	3	20	70	189	16	— 4	.
Reinzuwachs 1980	44	519	37	137	141	135	57	12	519
Bestand 31. 12. 1981[1]	14 142	70 247	8 912	16 456	27 298	11 996	3 168	2 417	.

[1] Fortgeschriebene Zahl der bei der Volks- und Wohnungszählung 1970 ermittelten bewohnten Gebäude und Wohnungen mit Küche oder Kochnische inkl. der damaligen Leerwohnungen.

Ausstattung der erstellten Wohnungen 1981

Ausstattung	Wohnungen mit ... Zimmern						Wohnungen zusammen	davon in	
	1	2	3	4	5	6 und mehr		Einfamilienhäusern	An-, Auf- und Umbauten
Kochherd:									
Gas	3	1	2	94	3	—	103	—	9
Elektrisch	38	88	134	133	22	9	424	37	119
Warmwasserversorgung:									
Gasboiler oder Gasautomat	2	13	20	9	4	4	52	14	14
Elektrischer Boiler	2	14	19	19	3	—	57	—	24
Zentrale	37	62	97	199	18	5	418	23	90
Bad	41	89	136	227	25	9	527	37	128
Lift	22	42	82	168	4	1	319	—	—
Heizung:									
Ofen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Warmluft	—	—	2	—	—	—	2	—	2
Etagen	—	2	1	—	—	—	3	—	3
Zentral	27	68	78	71	19	8	271	33	101
Fern	14	19	54	156	6	1	250	4	21
Elektrisch	—	—	1	—	—	—	1	—	1
Wohnungen zusammen	41	89	136	227	25	9	527	37	128

Durchschnittliche Jahresmietpreise nach der Mietpreisstatistik 1981

Bauperioden	Durchschnittliche Jahresmietpreise der Mieter- und Genossenschafterwohnungen in Franken				
	1 Zimmer	2 Zimmer	3 Zimmer	4 Zimmer	5 Zimmer
	im Mai 1981				
Vor 1947	3 411	3 524	4 795	6 272	9 453
1947 bis 1. Halbjahr 1980	4 094	5 439	5 853	7 606	10 434
2. Halbjahr 1980	4 513	6 839	9 164	12 248	14 716
Insgesamt	3 954	4 423	5 444	7 391	10 776
	im November 1981				
Vor 1947	3 577	3 731	5 052	6 561	9 701
1947–1980	4 263	5 771	6 244	8 181	10 934
1. Halbjahr 1981	6 428	8 068	11 267	12 727	24 090
Insgesamt	4 142	4 700	5 767	7 866	10 809

Leerstehende Wohnungen 1981[1])

Stadtteile	Wohnungen überhaupt[2])	Leerstehende Wohnungen			
		vor 1947 erstellt	seit 1947 erstellt	insgesamt	
		Absolute Zahlen			auf 100 Wohnungen überhaupt
Innere Stadt	2 728	1	—	1	0,04
Länggasse-Felsenau	10 696	9	1	10	0,09
Mattenhof-Weissenbühl	15 731	14	7	21	0,13
Kirchenfeld-Schosshalde	11 055	1	18	19	0,17
Breitenrain-Lorraine	15 348	4	11	15	0,10
Bümpliz-Oberbottigen	14 695	1	27	28	0,19
Stadt Bern 1. 12. 1981	70 253	30	64	94[3])	0,13
Stadt Bern 1. 12. 1980	69 926	18	49	67[4])	0,10

[1]) Angaben über die Zimmerzahl der leerstehenden Wohnungen siehe Regionstabelle Seite 78.

[2]) Fortschreibung der Wohnungen mit Küche oder Kochnische auf Grund der Ergebnisse der Wohnungszählung 1970 inkl. der damaligen Leerwohnungen.

[3]) Davon am Stichtag bereits auf später vermietet 7.

[4]) Davon am Stichtag bereits auf später vermietet 8.

Stadt Bern: Leerstehende Geschäftslokale 1981

Stadtteile	Total		Büro/Arztpraxis		Laden	
	Anzahl Objekte	Fläche in m²	Anzahl Objekte	Fläche in m²	Anzahl Objekte	Fläche in m²
Innere Stadt	3	154	2	97	1	57
Länggasse-Felsenau	—	—	—	—	—	—
Mattenhof-Weissenbühl	2	183	2	183	—	—
Kirchenfeld-Schosshalde	4	828	4	828	—	—
Breitenrain-Lorraine	4	320	—	—	3	280
Bümpliz-Oberbottigen	6	887	5	687	—	—
Stadt Bern 1. 12. 1981	19[1])	2 372	13[3])	1 795	4	337
Stadt Bern 1. 12. 1980	19[2])	13 483	12[4])	1 398	4	705

Stadtteile	Werkstatt/ Fabrikation		Lagerraum	
	Anzahl Objekte	Fläche in m²	Anzahl Objekte	Fläche in m²
Innere Stadt	—	—	—	—
Länggasse-Felsenau	—	—	—	—
Mattenhof-Weissenbühl	—	—	—	—
Kirchenfeld-Schosshalde	—	—	—	—
Breitenrain-Lorraine	—	—	1	40
Bümpliz-Oberbottigen	—	—	1	200
Stadt Bern 1. 12. 1981	—	—	2	240
Stadt Bern 1. 12. 1980	2	7 880	1	3 500

[1]) Davon am Stichtag bereits auf später vermietet 3 Objekte mit 235 m².
[2]) Davon am Stichtag bereits auf später vermietet 8 Objekte mit 4807 m².
[3]) Davon 1 Arztpraxis mit 112 m².
[4]) Davon 2 Arztpraxen mit 172 m².

Beim Städtischen Wohnungsamt angemeldete und abgemeldete Wohnungen 1981

Art der Mietwohnungen	Übertrag vom Dezember des Vorjahres	Neuanmeldungen	Abmeldungen und Vermittlungen	Stand Ende Dezember	
				überhaupt	davon sofort beziehbar
1. Reine Mietwohnungen:					
mit 1 Zimmer	8	133	131	10	2
mit 2 Zimmern	3	106	101	8	2
mit 3 Zimmern	6	152	151	7	6
mit 4 Zimmern	6	64	57	13	8
mit 5 Zimmern	4	10	13	1	—
mit 6 und mehr Zimmern ...	1	1	2	—	—
Zusammen 1981	28	466	455	39	18
Zusammen 1980	22	487	481	28	11
2. Einfamilienhäuser: Jahr 1981	—	2	2	—	—
Jahr 1980	—	3	3	—	—

Grundbesitzwechsel

Freihändiger Erwerb von Stockwerkeigentum 1981 [1])

Stockwerkeigentum	I Innere Stadt	II Länggasse-Felsenau	III Mattenhof-Weissenbühl	IV Kirchenfeld-Schosshalde	V Breitenrain-Lorraine	VI Bümpliz-Oberbottigen	Total
Anzahl Käufe[1])	13	14	10	79	11	7	134
Kaufpreis, Mio Fr. ...	6,226	8,296	2,433	17,725	2,667	0,895	38,242

[1]) Die Anzahl Käufe betreffen zum Teil mehrere Wohnungen und Geschäftslokale.

Handänderungen von Liegenschaften 1981 [1])

Art der Handänderungen	Handänderungen	Fläche Aren	Amtlicher Wert	Kaufpreis
			Mio Fr.	
1. Bebaute Liegenschaften:				
Freihandkauf[1])	134	1 004	58,061	113,878
Zwangsverwertung	—	—	—	—
Erbgang	10	49	4,847	.
Abtretung	108	702	73,595	.
Tausch	—	—	—	.
Expropriationen	4	105	4,068	10,662
Sonstige	—	—	—	.
Zusammen 1981	256	1 860	140,571	.
Zusammen 1980	298	3 125	186,196	.
2. Unbebaute Liegenschaften:				
Freihandverkauf	26	147	16,560	20,127
Zwangsverwertung	—	—	—	—
Erbgang	—	—	—	.
Abtretung	3	94	0,076	.
Tausch	—	—	—	.
Expropriationen	—	—	—	—
Sonstige	—	—	—	.
Zusammen 1981	29	241	16,636	.
Zusammen 1980	48	2 423	15,275	.
3. Alle Handänderungen[1]): ... Jahr 1981	285	2 101	157,207	.
Jahr 1980	346	5 548	201,471	.

[1]) Ohne Freihandkauf von Stockwerkeigentum, der in Tabelle oben ausgewiesen ist.

Freihandkäufe nach Stadtteilen 1981

Stadtteile	Handänderungen	Fläche Aren	Amtlicher Wert Mio Fr.	Kaufpreis		
				Mio Fr.	in % des amtlichen Wertes	durchschnittlich pro m² in Fr.
1. Bebaute Liegenschaften:						
Innere Stadt	7	28	3,072	6,721	218,8	.
Länggasse-Felsenau	19	96	5,903	10,416	176,5	.
Mattenhof-Weissenbühl	32	157	9,928	25,524	257,1	.
Kirchenfeld-Schosshalde	29	325	24,321	41,947	172,5	.
Breitenrain-Lorraine	20	97	5,790	10,761	185,9	.
Bümpliz-Oberbottigen	27	301	9,047	18,509	204,6	.
Zusammen 1981	134	1 004	58,061	113,878	196,1	.
Zusammen 1980	189	1 295	114,954	195,765	170,3	.
2. Unbebaute Liegenschaften (Bauplätze):						
Innere Stadt	—	—	—	—	—	—
Länggasse-Felsenau	—	—	—	—	—	—
Mattenhof-Weissenbühl	1	4	0,016	0,050	304,1	121.65
Kirchenfeld-Schosshalde	5	16	0,137	0,565	412,5	347.05
Breitenrain-Lorraine	—	—	—	—	—	—
Bümpliz-Oberbottigen	16	68	0,096	1,741	1814,9	257.32
Zusammen 1981	22	88	0,249	2,356	945,0	267.58
Zusammen 1980	32	522	5,557	14,792	266,2	283.30

Freihandkäufe nach Grundstücksart 1981

Grundstücksart	Hand-änderungen	Fläche Aren	Amtlicher Wert	Kaufpreis	Kaufpreis in % des amtlichen Wertes
			Mio Fr.		
1. Bebaute Liegenschaften[1]):					
Einfamilienhäuser	39	171	7,240	15,404	212,8
Mehrfamilienhäuser	62	495	33,321	59,021	177,1
Wohn- und Geschäftshäuser	26	135	14,292	31,228	218,5
Landwirtschaftliche Heimwesen .	—	—	.	.	.
Andere[2])	7	203	3,208	8,225	256,4
Zusammen 1981	134	1 004	58,061	113,878	196,1
Zusammen 1980	189	1 295	114,954	195,765	170,3
2. Unbebaute Liegenschaften:					
Bauplätze	22	88	0,249	2,356	945,0
Andere	4	59	16,311	17,771	109,0
Zusammen 1981	26	147	16,560	20,127	121,5
Zusammen 1980	42	1 816	11,902	20,455	171,9

[1]) Nach der Zweckbestimmung des Hauptgebäudes.
[2]) Darunter auch Liegenschaften mit mehreren Hauptgebäuden verschiedener Zweckbestimmung.

Die 1981 freihändig umgesetzten Gebäude nach der Bauperiode

Gebäudeart	Gesamt-gebäude-bestand[1])	Umgesetzte Gebäude					
		insgesamt		aus der Bauperiode			
		absolut	in %	vor 1947	1947–1979	1980	1981
Einfamilienhäuser	3 754	40	1,1	25	7	6	2
Mehrfamilienhäuser	7 052	68	1,0	52	16	—	—
Wohn- und Geschäftshäuser	2 470	28	1,1	26	2	—	—
Andere Gebäude	5 319[2])	45	0,9	27	17	1	—
Zusammen, absolut	18 595	181	1,0	130	42	7	2
Zusammen, in %	.	100,0	.	71,8	23,2	3,9	1,1

[1]) Auf Grund der Brandversicherungsstatistik fortgeschriebene Zahl der Gebäude.
[2]) Davon 866 mit Wohnungen.

Freihandkäufe und Zwangsverwertungen nach dem Beruf des Veräusserers und des Käufers 1981

Berufe – Firmen	Freihandkäufe				Zwangsverwertungen	
	Veräusserer		Käufer		Veräusserer	
	bebaute	unbebaute	bebaute	unbebaute	bebaute	unbebaute
	Grundstücke		Grundstücke		Grundstücke	
A. Natürliche Personen:						
a) Selbständig Erwerbende						
Architekten, Ingenieure, Baumeister	9	—	10	4	—	—
Bauhandwerker	4	1	6	1	—	—
Übrige Gewerbetreibende	1	—	1	—	—	—
Kaufleute, Geschäftsinhaber	11	2	8	—	—	—
Vertreter, Agenten	—	—	2	—	—	—
Fürsprecher, Notare	—	1	4	1	—	—
Ärzte, Zahnärzte, Apotheker	1	—	2	—	—	—
Übrige freie Berufe	1	—	3	—	—	—
b) Unselbständig Erwerbende						
Direktoren, Geschäftsführer	—	—	2	—	—	—
Angestellte	5	—	16	2	—	—
Arbeiter	1	—	1	—	—	—
Öffentliche Funktionäre	2	—	4	—	—	—
c) Nicht erwerbstätige Personen	36	—	7	2	—	—
d) Personengemeinschaften	21	5	25	6	—	—
e) Erbengemeinschaften	22	16	—	—	—	—
Natürliche Personen zusammen	114	25	91	16	—	—
Davon nicht in Bern wohnhafte Personen	31	1	21	1	—	—
B. Juristische Personen:						
a) Privatrechtliche Gesellschaften						
Banken- und Kreditinstitute	—	—	1	—	—	—
Baugewerbliche Unternehmen	4	—	6	2	—	—
Immobilien-Verwertungsgesellschaften	7	—	12	3	—	—
Übrige	8	—	18	3	—	—
b) Öffentlich-rechtliche Korporationen						
Bund	—	—	—	—	—	—
Kanton	—	—	1	1	—	—
Gemeinde	—	1	3	1	—	—
Burgergemeinde	1	—	1	—	—	—
Kirchgemeinden	—	—	1	—	—	—
Übrige	—	—	—	—	—	—
Juristische Personen zusammen	20	1	43	10	—	—
Davon mit Sitz ausserhalb der Stadt Bern	5	—	4	—	—	—
C. Natürliche und juristische Personen zusammen	134	26	134	26	—	—

Die freihändig umgesetzten Gebäude nach dem Beruf des Veräusserers und des Käufers 1981

Berufe – Firmen	Veräusserer				Käufer			
	Einfamilienhäuser	Mehrfamilienhäuser	Wohn- und Geschäftshäuser	Andere Gebäude	Einfamilienhäuser	Mehrfamilienhäuser	Wohn- und Geschäftshäuser	Andere Gebäude
A. Natürliche Personen:								
a) Selbständig Erwerbende								
Arch., Ing., Baumeister	5	4	—	1	2	8	1	—
Bauhandwerker	—	3	1	—	—	6	—	—
Übrige Gewerbetreibende	1	—	—	—	—	1	—	—
Kaufleute, Geschäftsinhaber	4	3	4	2	4	4	—	4
Vertreter, Agenten	—	—	—	—	—	1	1	—
Fürsprecher, Notare	—	—	—	—	1	1	1	2
Ärzte, Zahnärzte, Apotheker	—	—	1	—	—	2	—	3
Übrige freie Berufe	—	1	—	—	—	2	1	—
b) Unselbständig Erwerbende								
Direktoren, Geschäftsführer	—	—	—	—	1	1	—	—
Angestellte	2	2	1	3	9	6	2	3
Arbeiter	—	—	1	—	1	—	—	—
Öffentliche Funktionäre	—	2	—	1	3	1	—	—
c) Nicht erwerbstätige Personen	10	17	3	14	2	4	1	2
d) Personengemeinschaften	6	13	6	8	13	10	2	6
e) Erbengemeinschaften	7	15	5	8	—	—	—	—
Natürliche Personen zusammen	35	60	22	37	36	47	9	20
Davon nicht in Bern wohnhafte Personen	9	16	6	2	4	8	—	2
B. Juristische Personen:								
a) Privatrechtliche Gesellschaften								
Banken- und Kreditinstitute	—	—	—	—	—	—	1	—
Baugewerbliche Unternehmen	2	2	1	5	—	4	2	—
Immob.-Verwertungsgesellsch.	2	4	1	1	—	4	7	3
Übrige	1	2	4	1	2	11	8	19
b) Öffentl.-rechtl. Korporationen								
Bund	—	—	—	—	—	—	—	—
Kanton	—	—	—	—	—	1	—	—
Gemeinde	—	—	—	—	1	1	—	2
Burgergemeinde	—	—	—	1	—	—	1	—
Kirchgemeinden	—	—	—	—	1	—	—	1
Übrige	—	—	—	—	—	—	—	—
Juristische Personen zusammen	5	8	6	8	4	21	19	25
Davon mit Sitz ausserhalb der Stadt Bern	—	8	2	6	—	1	2	—
C. Natürliche und juristische Personen zusammen	40	68	28	45	40	68	28	45

Die umgesetzten Gebäude nach Gebäude- und Handänderungsart 1981

Art der Gebäude	Umgesetzte Gebäude total	Art der Handänderung			
		Freihand-kauf	Abtretung[1])	Erbgang	sonstige Hand-änderung
Einfamilienhäuser	64	40	19	1	4
Mehrfamilienhäuser	152	68	72	11	1
Wohn- und Geschäftshäuser	56	28	27	—	1
Andere Gebäude	74	45	25	1	3
Zusammen 1981	346	181	143	13	9
Zusammen 1980	367	235	126	3	3

[1]) Auch Teile von einem Gebäude.

Baumaterialienpreise

(Preise bei Bezügen von Händlern oder Handwerkern, mehrheitlich franko Baustelle Bern, einschliesslich Händlerrabatt)

Artikel	Verkaufs-einheit	Durchschnittspreise in Fr.			
		Dezember 1939	Dezember 1980	Juni 1981	Dezember 1981
Tannen-Bauholz, nach Listen geschnitten	1 m³	75.—	495.—	530.—	510.—
Tannen-Bretter, roh, konisch, abliniert	1 m³	73.—	410.—	435.—	435.—
Tannen-Bodenriemen IIa	1 m²	5.90	32.80	34.75	34.75
Portland-Zement, inkl. Papiersäcke[1])	1 t	49.—	121.—	126.—	126.—
Hydraulischer Kalk, inkl. Papiersäcke[1])	1 t	40.50	111.—	116.—	116.—
Baugips, inkl. Papiersäcke[1])	10 t	410.—	1293.75	1352.50	1352.50
Normalbacksteine 25/12/6	1000 St.	45.—	372.75	395.25	395.25
Biberschwanzziegel	1000 St.	90.—	580.—	615.—	615.—
Dispersion weiss für Aussen	100 kg	.	455.—	455.—	455.—
Kunstharzverdünner	100 kg	.	255.—	255.—	255.—
Nitroverdünner	100 kg	.	305.—	305.—	305.—
NP-T-Träger, NP 18–30	100 kg	37.50	115.86	121.—	128.14
Rundeisen, fertig abgebogen, 12 mm	100 kg	42.50	108.60	115.40	115.40

[1]) Verkaufspreis bei Lieferung von 10 bzw. 20 t und mehr, franko Station.

Abgeschlossene Baurechtsverträge nach Stadtteilen 1981

Baurechtsverträge	I Innere Stadt	II Länggasse-Felsenau	III Mattenhof-Weissenbühl	IV Kirchenfeld-Schosshalde	V Breitenrain-Lorraine	VI Bümpliz-Oberbottigen	Total 1981	Total 1980
	Bebaute Grundstücke							
Anzahl Verträge ..	1	—	3	2	—	—	6	6
Fläche in m²	1375	—	10437	2199	—	—	14011	14407
Jährl. Grundrente								
in Fr.	144000	—	238163	50098	—	—	432261	94684
in Fr. pro m² ...	104.73	—	22.82	22.78	—	—	30.85	6.57
	Unbebaute Grundstücke							
Anzahl Verträge ..	—	—	2	1	1	1	5	5
Fläche in m²	—	—	1390	5000	2477	4802	13669	32814
Jährl. Grundrente								
in Fr.	—	—	12376	9500	12385	28812	53165	243494
in Fr. pro m² ...	—	—	8.90	1.90	5.—	6.—	3.89	7.42

Verkauf von Baurechten samt Gebäuden auf baurechtsbelasteten Parzellen 1981

Gebäudearten	Anzahl Handänderungen	Anzahl Gebäude	Amtlicher Wert Mio Fr.	Kaufpreis Mio Fr.
Einfamilienhäuser	1	1	0,106	0,151
Mehrfamilienhäuser	—	—	.	.
Wohn- und Geschäftshäuser	1	1	0,557	0,700
Andere Gebäude	3	3	5,547	5,417
Zusammen 1981	5	5	6,210	6,268
Zusammen 1980	11	13	17,259	19,666

Berner Index der Wohnbaukosten 1981

Baukosten eines 1966/67 erstellten Wohnhauses[1]) in der Stadt Bern nach Arbeitsgattungen und Baukostengruppen

Pos. Nr.	Arbeitsgattungen, Baukostengruppen	Baukosten Mitte 1967	Index Basis Mitte 1967 = 100		
		in Fr.	Ende 1980	Mitte 1981	Ende 1981
1	Aushubarbeiten	5 389.75	224,6	214,6	210,3
2	Baumeisterarbeiten	157 493.—	199,4	213,3	213,3
3	Zimmerarbeiten	17 412.15	194,2	217,3	221,6
4	Kunststeinarbeiten	5 478.05	226,8	234,3	282,2
5	Glaserarbeiten	13 440.—	231,8	248,5	256,4
6	Spenglerarbeiten	4 367.90	237,4	237,4	227,7
7	Dachdeckerarbeiten	9 013.70	189,1	192,9	194,2
8	Luftschutzbauteile	913.—	286,0	287,8	250,8
I/1–8	Rohbau zusammen	213 507.55	203,0	216,4	218,0
9	Elektrische Installationen	26 956.10	163,0	164,6	161,2
10	Heizungsanlage	21 478.80	140,2	146,3	142,0
11	Ölfeuerung	2 376.50	107,5	107,5	113,0
12	Tankanlagen	3 265.30	143,1	143,1	147,7
13	Luftschutz-Lüftungen	2 196.—	140,3	140,3	114,9
14	Sanitäre Anlagen	30 835.30	173,7	161,7	159,5
II/9–14	Installationen zusammen	87 108.—	158,3	156,1	152,9
15	Gipserarbeiten	33 633.30	203,0	203,0	197,2
16	Schlosserarbeiten	7 150.20	156,4	184,8	196,8
17	Schreinerarbeiten	12 106.65	226,5	226,5	231,5
18	Abschluss- und Zimmertüren	11 244.60	215,5	244,3	242,6
19	Fussleisten	2 490.50	199,0	211,7	217,1
20	Kücheneinrichtungen	17 915.—	128,6	130,6	132,0
21	Küchenventilation	1 646.40	202,0	209,6	220,2
22	Unterlagsböden	5 252.55	173,2	184,0	180,8
23	Bodenbeläge (Lino)	5 254.55	164,0	166,0	180,6
24	Parkettarbeiten	4 463.—	193,9	198,7	202,9
25	Plattenarbeiten	6 590.50	171,6	180,7	175,7
26	Terrazzoarbeiten	1 061.40	341,6	367,9	366,9
27	Tapeziererarbeiten	4 544.50	237,3	250,4	241,3
28	Rolljalousien	2 067.40	229,4	247,7	279,3
29	Jalousieläden	3 283.70	267,4	305,2	333,1
30	Sonnenstoren	1 764.—	152,7	157,5	171,3
31	Malerarbeiten	23 780.—	204,1	216,1	215,1
32	Baureinigung	1 000.—	450,3	475,3	467,2
III/15–32	Ausbau zusammen	145 248.25	195,4	204,5	205,4
33	Architekt	32 548.05	243,6	253,2	252,6
34	Ingenieur	5 684.40	221,2	237,5	244,9
IV/33–34	Honorare zusammen	38 232.45	240,2	250,8	251,4
35	Werkanschlüsse	2 000.—	160,7	160,7	160,7
36	Gartenarbeiten	11 639.45	159,1	166,1	175,3
37	Äussere Kanalisation	3 000.—	194,4	224,1	223,4
38	Architekt (Umgebung)	1 214.70	185,8	198,8	205,1
V/35–38	Umgebung zusammen	17 854.15	167,0	177,4	183,8
39	Gebühren	4 440.—	215,3	224,2	304,7
40	Baukreditzinse	12 150.—	178,7	194,2	247,9
VI/39–40	Baunebenkosten zusammen	16 590.—	188,5	202,3	263,1
	Gesamte Baukosten	518 540.40	194,4	203,7	206,3

[1]) Ohne Landerwerbskosten. Das Indexhaus enthält 6 Dreieinhalb- und 3 Zweieinhalbzimmerwohnungen mit Küche (elektrischer Herd, eingebaute Küchenkombination mit Kühlschrank), Waschküche (Waschautomat für 6 kg Trockenwäsche), Tröckneraum, Estrich, Heizung (Ölfeuerung) kombiniert mit zentraler Warmwasserversorgung, Luftschutzkeller. Umbauter Raum: 2935 m³.

Zugang und Abgang von Gebäuden und Wohnungen nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken 1981 [1])

Statistische Bezirke Stadtteile	Gebäude mit Wohnungen		Wohnungszugang			Wohnungsabgang			Wohnungsreinzuwachs
	Zugang	Abgang	Neubau	Umbau	total	Abbruch usw.	Umbau	total	
1. Schwarzes Quartier .	—	—	—	2	2	—	2	2	—
2. Weisses Quartier ...	—	—	—	13	13	—	8	8	5
3. Grünes Quartier	—	—	—	3	3	—	1	1	2
4. Gelbes Quartier	1	3	5	1	6	5	3	8	— 2
5. Rotes Quartier	—	5	—	5	5	13	2	15	—10
I. Innere Stadt	1	8	5	24	29	18	16	34	— 5
6. Engeried	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7. Felsenau	—	1	—	2	2	11	—	11	— 9
8. Neufeld	1	1	8	3	11	3	2	5	6
9. Länggasse	3	—	53	—	53	—	—	—	53
10. Stadtbach	—	1	—	6	6	2	4	6	—
11. Muesmatt	—	—	—	14	14	—	16	16	— 2
II. Länggasse-Felsenau .	4	3	61	25	86	16	22	38	48
12. Holligen	—	1	—	3	3	1	—	1	2
13. Weissenstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14. Mattenhof	1	4	15	—	15	20	—	20	— 5
15. Monbijou	—	1	—	27	27	7	21	28	— 1
16. Weissenbühl	—	5	—	6	6	17	5	22	—16
17. Sandrain	—	1	—	7	7	7	9	16	— 9
III. Mattenhof-Weissenb.	1	12	15	43	58	52	35	87	—29
18. Kirchenfeld.....	—	5	—	7	7	15	3	18	—11
19. Gryphenhübeli	—	—	—	1	1	—	—	—	1
20. Brunnadern	—	1	—	—	—	1	—	1	— 1
21. Murifeld	16	—	109	—	109	—	—	—	109
22. Schosshalde	—	—	—	4	4	—	2	2	2
IV. Kirchenfeld-Schossh.	16	6	109	12	121	16	5	21	100
23. Beundenfeld	3	—	21	4	25	—	5	5	20
24. Altenberg	—	1	—	1	1	2	1	3	— 2
25. Spitalacker	—	1	—	3	3	2	1	3	—
26. Breitfeld	—	—	—	—	—	—	—	—	—
27. Breitenrain	—	3	—	11	11	9	4	13	— 2
28. Lorraine	—	1	—	2	2	1	3	4	— 2
V. Breitenrain-Lorraine.	3	6	21	21	42	14	14	28	14
29. Bümpliz	2	5	30	1	31	11	—	11	20
30. Oberbottigen	—	—	—	1	1	—	—	—	1
31. Stöckacker	1	2	10	—	10	10	—	10	—
32. Bethlehem	33	1	148	1	149	2	2	4	145
VI. Bümpliz-Oberbott. ..	36	8	188	3	191	23	2	25	166
Stadt Bern	61	43	399	128	527	139	94	233	294

[1]) Angaben über den Gebäude- und Wohnungsbestand nach Statistischen Bezirken vgl. Seite 41.

Region:

Bausummen

Zeile Nr.	Gemeinden	Bauobjektkategorie						
		Öffentlicher Bau						Priv. Bau[1]
		Infrastruktur	Wohnbau	Land- und Forstwirtschaft	Industrie, Dienstleistungen	Unterhalt	Zusammen	Infrastruktur
1	Stadt Bern	93,850	3,924	0,101	40,417	23,405	161,697	11,965
2	Bäriswil	0,006	—	0,000	0,000	0,125	0,131	—
3	Belp	1,479	0,000	0,100	—	0,625	2,204	0,003
4	Bolligen	14,133	—	0,300	1,927	1,563	17,923	13,898
5	Bremgarten	2,109	0,136	—	—	0,286	2,531	0,110
6	Diemerswil	0,009	—	—	—	0,050	0,059	—
7	Frauenkappelen	3,355	—	—	—	0,050	3,405	—
8	Jegenstorf	2,042	—	—	—	0,104	2,146	0,434
9	Kehrsatz	0,956	—	—	—	0,095	1,051	0,407
10	Kirchlindach	1,878	0,238	0,000	0,209	0,314	2,639	0,070
11	Köniz	18,269	—	0,818	0,030	3,485	22,602	6,450
12	Mattstetten	0,245	—	0,300	—	0,071	0,616	—
13	Meikirch	0,854	—	—	—	0,200	1,054	0,055
14	Moosseedorf	0,503	—	—	—	0,310	0,813	0,015
15	Münchenbuchsee	5,146	0,920	0,353	5,580	0,816	12,815	0,285
16	Muri	1,414	0,007	—	—	1,300	2,721	3,398
17	Stettlen	0,031	—	—	—	0,255	0,286	1,147
18	Urtenen	0,097	—	—	—	0,520	0,617	0,500
19	Vechigen	0,433	—	—	—	0,643	1,076	0,732
20	Wohlen	4,997	0,100	0,052	—	1,247	6,396	0,040
21	Worb	4,943	0,032	—	—	1,180	6,155	0,681
22	Zollikofen	3,154	—	—	0,193	0,359	3,706	1,937
23	Region Bern[2] 1981	159,903	5,357	2,024	48,356	37,003	252,643	42,127
	1980	150,460	14,290	9,880	34,860	35,950	245,440	41,600
24	Region[2] ohne Stadt Bern 1981	66,053	1,433	1,923	7,939	13,598	90,946	30,162
	1980	72,220	2,390	9,880	6,390	12,010	102,890	25,590
25	Stat. Agglomeration Bern 1981	154,043	5,257	1,972	48,356	35,506	245,134	42,032
	1980	147,500	14,290	9,840	34,860	34,310	240,800	41,540

[1]) Ohne Unterhalt.
[2]) Ohne Allmendingen.

Bautätigkeit 1981

in Mio. Fr.

Bauobjektkategorie					Auftraggeber						Zeile Nr.
Privater Bau[1]				Gesamttotal							
Wohnbau	Land- und Forstwirtschaft	Industrie, Dienstleistungen	Zusammen		Gemeinden	Kanton	Bund	Privatbahnen	Übrige Unternehmungen	Haushalte	
81,181	0,311	126,250	219,707	381,404	70,033	45,862	45,802	4,453	191,247	24,007	1
4,390	—	—	4,390	4,521	0,125	—	0,006	—	0,000	4,390	2
13,276	0,103	0,734	14,116	16,320	1,905	0,226	0,073	0,000	8,807	5,309	3
84,972	0,397	34,875	134,142	152,065	7,650	4,659	5,614	1,680	100,561	31,901	4
8,382	—	0,454	8,946	11,477	2,460	—	0,071	—	3,069	5,877	5
—	0,159	0,000	0,159	0,218	0,050	—	0,009	—	0,159	—	6
2,584	0,107	0,354	3,045	6,450	2,887	—	0,518	—	1,611	1,434	7
5,850	0,600	1,100	7,984	10,130	2,122	—	0,024	0,309	3,600	4,075	8
6,157	0,046	1,320	7,930	8,981	0,895	0,109	0,047	0,007	4,531	3,392	9
9,081	0,491	0,530	10,172	12,811	2,445	0,175	0,019	—	6,591	3,581	10
138,900	1,718	11,381	158,449	181,051	10,077	1,882	10,643	0,900	112,914	44,635	11
2,262	0,143	1,400	3,805	4,421	0,604	—	0,012	—	3,402	0,403	12
3,612	0,505	0,350	4,522	5,576	1,030	—	0,024	—	0,910	3,612	13
7,545	0,090	0,000	7,650	8,463	0,790	—	0,023	0,015	2,890	4,745	14
12,920	2,675	5,408	21,288	34,103	6,856	0,353	5,606	—	17,301	3,987	15
31,327	0,100	22,253	57,078	59,799	2,616	0,040	0,065	0,175	48,177	8,726	16
11,090	0,096	0,140	12,473	12,759	0,255	—	0,031	0,245	8,018	4,210	17
20,050	—	—	20,550	21,167	0,520	0,059	0,038	—	17,640	2,910	18
17,347	0,901	0,028	19,008	20,084	1,065	0,000	0,011	0,013	9,908	9,087	19
29,190	0,338	1,698	31,266	37,662	6,145	0,141	0,110	—	20,171	11,095	20
21,760	0,888	4,350	27,679	33,834	5,223	0,694	0,238	0,471	17,167	10,041	21
21,323	0,042	6,908	30,210	33,916	1,676	1,862	0,168	0,017	20,344	9,849	22
533,199	9,710	219,533	804,569	1057,212	127,429	56,062	69,152	8,285	599,018	197,266	23
490,860	7,250	194,230	733,850	979,330	143,550	45,170	56,730	9,090	547,290	177,540	
452,018	9,399	93,283	584,862	657,808	57,396	10,200	23,350	3,832	407,771	173,259	24
380,680	4,750	51,220	464,540	567,470	68,090	10,980	23,840	4,460	309,530	150,620	
500,397	8,708	217,485	768,622	1013,756	120,204	55,921	69,009	8,285	577,778	182,559	25
467,600	6,740	193,230	709,030	949,870	139,090	45,110	56,620	9,090	539,320	160,680	

Region:

Bausummen

Zeile Nr.	Gemeinden		Bauobjektkategorie						
			Öffentlicher Bau						Priv. Bau[1]
			Infrastruktur	Wohnbau	Land- und Forstwirtschaft	Industrie, Dienstleistungen	Unterhalt	Zusammen	Infrastruktur
1	Stadt Bern		109,867	2,535	0,108	33,809	23,464	169,783	14,733
2	Bäriswil		0,010	—	0,100	0,000	0,015	0,125	—
3	Belp		7,488	0,375	0,040	—	0,530	8,433	0,024
4	Bolligen		22,197	—	0,000	8,797	1,817	32,811	8,091
5	Bremgarten		0,496	0,700	—	—	0,459	1,655	0,190
6	Diemerswil		0,008	—	—	—	0,021	0,029	—
7	Frauenkappelen		0,370	—	—	—	0,052	0,422	—
8	Jegenstorf		1,703	—	—	—	0,150	1,853	0,296
9	Kehrsatz		0,658	—	—	—	0,223	0,881	0,300
10	Kirchlindach		0,300	0,000	0,130	0,075	0,658	1,163	0,400
11	Köniz		28,817	—	1,113	0,085	3,766	33,781	5,854
12	Mattstetten		0,005	—	0,000	—	0,106	0,111	—
13	Meikirch		2,760	—	—	—	0,225	2,985	0,071
14	Moosseedorf		6,400	—	—	—	0,225	6,625	0,150
15	Münchenbuchsee		8,621	0,000	0,743	3,500	0,794	13,658	0,000
16	Muri		1,985	0,763	—	—	1,576	4,324	1,110
17	Stettlen		0,600	—	—	—	0,193	0,793	1,067
18	Urtenen		3,259	—	—	—	0,520	3,779	6,400
19	Vechigen		1,599	—	—	—	0,638	2,237	0,805
20	Wohlen		4,793	0,000	0,060	—	1,357	6,210	0,195
21	Worb		5,800	0,000	—	—	1,090	6,890	0,632
22	Zollikofen		2,404	—	—	0,138	0,481	3,023	1,857
23	Region Bern[2])	1982	210,140	4,373	2,294	46,404	38,360	301,571	42,175
		1981	171,540	7,390	11,970	48,240	36,960	276,100	46,180
24	Region[2]) ohne Stadt Bern	1982	100,273	1,838	2,186	12,595	14,896	131,788	27,442
		1981	71,070	2,730	11,900	8,800	12,970	107,470	34,890
25	Stat. Agglomeration Bern	1982	202,579	4,373	2,234	46,404	36,757	292,347	41,909
		1981	165,660	7,390	11,920	48,240	35,470	268,680	45,910

[1]) Ohne Unterhalt.

[2]) Ohne Allmendingen.

Bauvorhaben 1982

in Mio. Fr.

Bauobjektkategorie					Auftraggeber						Zeile Nr.
Privater Bau[1]				Gesamttotal							
Wohnbau	Land- und Forstwirtschaft	Industrie, Dienstleistungen	Zusammen		Gemeinden	Kanton	Bund	Privatbahnen	Übrige Unternehmungen	Haushalte	
63,971	0,541	139,476	218,721	388,504	97,744	33,058	38,981	3,090	201,044	14,587	1
2,550	—	—	2,550	2,675	0,115	—	0,010	—	0,000	2,550	2
31,757	0,040	6,809	38,630	47,063	8,089	0,280	0,064	0,024	34,124	4,482	3
93,603	1,120	15,602	118,416	151,227	27,166	3,063	2,582	1,805	84,346	32,265	4
10,552	—	3,350	14,092	15,747	1,635	—	0,020	—	8,285	5,807	5
—	0,196	0,025	0,221	0,250	0,021	—	0,008	—	0,221	—	6
3,326	0,095	1,340	4,761	5,183	0,052	—	0,370	—	1,605	3,156	7
7,045	0,400	2,400	10,141	11,994	1,828	—	0,025	0,121	7,025	2,995	8
7,108	0,005	2,148	9,561	10,442	0,818	0,008	0,055	0,100	8,353	1,108	9
1,530	0,059	0,680	2,669	3,832	1,143	0,000	0,020	—	2,039	0,630	10
28,945	1,532	7,089	143,420	177,201	20,132	4,769	8,880	1,971	115,974	25,475	11
0,780	0,015	0,000	0,795	0,906	0,106	—	0,005	—	0,635	0,160	12
4,300	0,120	4,830	9,321	12,306	2,975	—	0,010	—	5,021	4,300	13
2,712	0,050	1,800	4,712	11,337	6,605	—	0,020	0,150	1,850	2,712	14
12,239	0,390	7,315	19,944	33,602	8,885	1,243	3,530	—	16,340	3,604	15
26,545	0,025	13,883	41,563	45,887	3,464	0,810	0,050	0,080	32,205	9,278	16
8,896	0,000	0,000	9,963	10,756	0,193	—	0,600	0,962	1,290	7,711	17
23,150	—	—	29,550	33,329	3,160	0,595	0,024	—	28,690	0,860	18
12,412	0,290	0,633	14,140	16,377	2,067	0,150	0,020	0,005	10,981	3,154	19
24,735	0,219	2,448	27,597	33,807	5,567	0,481	0,162	—	19,672	7,925	20
10,799	0,120	2,083	13,634	20,524	6,258	0,430	0,202	0,562	10,153	2,919	21
16,470	0,001	5,548	23,876	26,899	2,295	0,489	0,239	1,427	19,508	2,941	22
493,425	5,218	217,459	758,277	1059,848	200,318	45,376	55,877	10,297	609,361	138,619	23
536,330	7,880	178,220	768,610	1044,710	153,550	48,260	74,310	10,090	585,650	172,830	
429,454	4,677	77,983	539,556	671,344	102,574	12,318	16,896	7,207	408,317	124,032	24
473,030	7,540	85,060	600,490	707,950	71,350	10,060	26,080	6,040	435,130	159,320	
464,390	4,683	210,156	721,138	1013,485	191,755	44,895	55,697	10,297	584,447	126,394	25
501,820	7,370	175,920	731,020	999,700	146,490	48,000	74,210	10,090	562,930	157,970	

Region: Leerstehende Wohnungen am 1. Dezember 1981

Gemeinden	Leerstehende Wohnungen mit ... Zimmern						Leerstehende Wohnungen	
	1	2	3	4	5	6 und mehr	total	auf 100 Wohnungen überhaupt
Stadt Bern	4	8	28	50	3	1	94	0,13
Allmendingen[1]	—	—	—	—	—	—	—	—
Bäriswil	—	—	—	—	2	—	2	0,75
Belp	—	—	7	15	8	—	30	1,02
Bolligen[2]	2	4	21	56	30	4	117	0,90
Bolligen[1]	—	—	—	18	13	1	32	1,55
Ittigen[1]	—	—	2	28	—	1	31	0,86
Ostermundigen[1]	2	4	19	10	17	2	54	0,74
Bremgarten	—	—	—	2	1	1	4	0,31
Diemerswil	—	—	—	—	—	—	—	—
Frauenkappelen	—	—	2	2	5	—	9	2,95
Jegenstorf	11	5	9	8	1	—	34	2,59
Kehrsatz	—	—	—	—	2	—	2	0,15
Kirchlindach	—	—	—	—	4	—	4	0,56
Köniz	13	13	16	83	22	7	154	1,04
Mattstetten	—	1	—	—	—	—	1	0,57
Meikirch	—	—	—	—	—	—	—	—
Moosseedorf	—	—	6	6	12	—	24	2,21
Münchenbuchsee	1	—	—	—	1	7	9	0,27
Muri	—	—	8	18	6	7	39	0,78
Stettlen	—	—	2	17	13	—	32	3,67
Urtenen	—	—	4	—	—	—	4	0,25
Vechigen	—	—	2	1	—	1	4	0,33
Wohlen	—	1	—	9	—	2	12	0,42
Worb	—	1	1	—	2	3	7	0,17
Zollikofen	—	—	6	10	—	—	16	0,49
Region Bern 1981	31	33	112	277	112	33	598	0,46
1980	36	27	79	113	75	25	355	0,28
Region ohne Stadt Bern 1981	27	25	84	227	109	32	504	0,84
1980	16	22	60	103	66	21	288	0,49
Stat. Agglomeration Bern 1981	31	32	112	268	112	31	586	0,46
1980	36	27	78	106	72	15	334	0,27

[1]) Viertelsgemeinde. [2]) Einwohnergemeinde.

Region: Wohnungszugang, -abgang und -bestand 1981

Gemeinden	Zugang			Abgang			Reinzuwachs	Bestand am Jahresende[1]
	durch Neubau	durch Umbau	total	durch Abbruch	durch Umbau	total		
Stadt Bern	399	128	527	139	94	233	294	70 247
Allmendingen[2]	8	1	9	—	—	—	9	140
Bäriswil	20	—	20	—	—	—	20	266
Belp	65	—	65	—	—	—	65	2 934
Bolligen[3]	340	6	346	1	6	7	339	12 989
Bolligen[2]	88	—	88	—	—	—	88	2 071
Ittigen[2]	162	—	162	1	—	1	161	3 597
Ostermundigen[2]	90	6	96	—	6	6	90	7 321
Bremgarten	29	2	31	1	—	1	30	1 286
Diemerswil	—	—	—	—	—	—	—	40
Frauenkappelen	10	—	10	—	—	—	10	305
Jegenstorf	37	1	38	5	—	5	33	1 323
Kehrsatz	12	—	12	—	—	—	12	1 306
Kirchlindach	49	—	49	—	—	—	49	744
Köniz	523	38	561	13	27	40	521	14 809
Mattstetten	8	—	8	—	—	—	8	181
Meikirch	8	1	9	—	—	—	9	543
Moosseedorf	40	—	40	1	—	1	39	1 096
Münchenbuchsee	185	9	194	2	1	3	191	3 300
Muri	184	—	184	—	—	—	184	5 003
Stettlen	47	—	47	—	—	—	47	874
Urtenen	42	—	42	—	—	—	42	1 588
Vechigen	59	3	62	—	—	—	62	1 215
Wohlen	69	5	74	—	—	—	74	2 891
Worb	76	2	78	—	—	—	78	4 045
Zollikofen	58	6	64	4	6	10	54	3 246
Region Bern 1981	2 268	202	2 470	166	134	300	2 170	130 371
1980	2 072	259	2 331	142	159	301	2 030	128 201
Region ohne Stadt Bern 1981	1 869	74	1 943	27	40	67	1 876	60 124
1980	1 531	105	1 636	60	65	125	1 511	58 248
Stat. Agglomeration Bern 1981	2 183	195	2 378	166	134	300	2 078	126 757
1980	1 999	257	2 256	142	159	301	1 955	124 679

[1]) Die Fortschreibung basiert auf der Wohnungszählung 1970.
[2]) Viertelsgemeinde. [3]) Einwohnergemeinde.

Region: Wohnbautätigkeit (Neubauten) 1981

Gemeinden		Gebäude mit Wohnungen		Wohnungen mit ... Zimmern						Wohnungen total
		total	davon Einfamilienhäuser	1	2	3	4	5	6 und mehr	
Stadt Bern		61	37	25	54	90	207	18	5	399
Allmendingen[1])		8	8	—	—	—	1	7	—	8
Bäriswil		6	4	—	3	3	6	6	2	20
Belp		20	14	1	3	12	23	2	24	65
Bolligen[2])		132	96	10	20	48	122	95	45	340
Bolligen[1])		40	34	—	7	13	31	26	11	88
Ittigen[1])		61	44	2	12	12	48	67	21	162
Ostermundigen[1])		31	18	8	1	23	43	2	13	90
Bremgarten		24	23	—	1	1	4	21	2	29
Diemerswil		—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frauenkappelen		2	—	—	—	—	8	2	—	10
Jegenstorf		37	36	—	1	—	1	26	9	37
Kehrsatz		11	10	—	—	1	1	9	1	12
Kirchlindach		27	24	—	2	4	14	29	—	49
Köniz		177	117	15	25	102	246	104	31	523
Mattstetten		8	8	—	—	—	—	8	—	8
Meikirch		8	8	—	—	—	—	—	8	8
Moosseedorf		25	23	—	1	1	9	27	2	40
Münchenbuchsee		69	57	1	19	21	75	44	25	185
Muri		36	26	8	7	48	84	27	10	184
Stettlen		11	8	—	6	3	22	10	6	47
Urtenen		15	10	—	6	10	7	14	5	42
Vechigen		44	40	—	4	3	23	21	8	59
Wohlen		63	61	—	—	2	9	38	20	69
Worb		50	41	—	—	14	32	13	17	76
Zollikofen		19	10	9	3	11	22	11	2	58
Region Bern	1981	853	661	69	155	374	916	532	222	2268
	1980	796	638	124	238	408	572	491	239	2072
Region ohne Stadt Bern	1981	792	624	44	101	284	709	514	217	1869
	1980	726	612	88	101	255	428	433	226	1531
Stat. Agglomeration Bern	1981	774	584	69	155	372	906	487	194	2183
	1980	724	567	124	237	407	551	470	210	1999

[1]) Viertelsgemeinde. [2]) Einwohnergemeinde.

Region: Brand- und elementarschadenversicherte Gebäude und Versicherungssummen 1981 und 1980

Gemeinden	Versicherte Gebäude		Versicherungssumme in Mio Fr.	
	Ende 1981	Ende 1980	Ende 1981	Ende 1980
Stadt Bern	18 595	18 575	19 495,757	17 654,431
Allmendingen[1])	*	*	*	*
Bäriswil	247	232	70,848	57,156
Belp	1 798	1 754	680,338	600,244
Bolligen[2])	5 293	5 112	2 800,561	2 480,520
Bolligen[1])	*	*	*	*
Ittigen[1])	*	*	*	*
Ostermundigen[1])	*	*	*	*
Bremgarten	1 139	1 095	317,654	277,195
Diemerswil	84	83	19,831	17,094
Frauenkappelen	311	299	112,722	96,061
Jegenstorf	919	839	373,272	311,801
Kehrsatz	873	862	350,557	315,051
Kirchlindach	918	855	315,426	269,709
Köniz	7 419	7 334	3 312,554	2 995,104
Mattstetten	240	239	54,291	49,194
Meikirch	702	686	221,164	197,927
Moosseedorf	546	528	377,297	341,272
Münchenbuchsee	1 565	1 516	796,405	711,630
Muri	2 892	2 814	1 566,456	1 376,961
Stettlen	538	533	340,097	311,101
Urtenen	767	722	349,259	291,661
Vechigen	1 588	1 527	427,330	368,093
Wohlen	2 154	2 093	778,941	690,682
Worb	2 592	2 515	962,597	851,467
Zollikofen	1 654	1 634	853,120	771,955
Region Bern[3])	52 834	51 847	34 576,477	31 036,309
Region ohne Stadt Bern[3])	34 239	33 272	15 080,720	13 381,878
Stat. Agglomeration Bern	49 894	48 985	33 556,541	30 130,606

[1]) Viertelsgemeinde. [2]) Einwohnergemeinde. [3]) Ohne Allmendingen.

Bautätigkeit und Bauvorhaben seit 1951

Bautätigkeit und Bauvorhaben im öffentlichen und privaten Bau, Mio Fr.

Jahre	Bautätigkeit Öffentlicher Bau	Privater Bau	Total	Bauvorhaben Öffentlicher Bau	Privater Bau	Total
1951/60	39,334	83,999	123,333	47,414	81,277	128,691
1961	81,105	109,049	190,154	101,188	119,187	220,375
1962	79,753	117,050	196,803	95,516	166,561	262,077
1963	95,664	102,251	197,915	98,181	175,085	273,266
1964	113,997	139,626	253,623	126,861	138,993	265,854
1965	140,262	167,200	307,462	139,364	139,917	279,281
1966	123,779	199,054	322,833	180,114	174,781	354,895
1967	121,830	223,178	345,008	135,170	191,916	327,086
1968	123,292	185,360	308,652	134,090	171,279	305,369
1969	130,158	196,751	326,909	158,430	185,377	343,807
1970	178,010	200,587	378,597	180,330	200,234	380,564
1971	213,879	251,287	465,166	243,695	256,038	499,733
1972	246,276	334,829	581,105	252,871	265,413	518,284
1973	270,380	256,730	527,110	257,273	264,609	521,882
1974	254,846	236,844	491,690	264,558	219,611	484,169
1975	251,940	197,470	449,410	255,323	184,789	440,112
1976	185,023	184,516	369,539	225,437	160,683	386,120
1977	160,997	177,255	338,252	182,260	156,493	338,753
1978	137,536	229,213	366,749	166,026	195,754	361,780
1970	140,140	166,570	306,710	148,110	208,230	356,330
1980	142,550	269,310	411,860	157,830	126,690	284,510
1981	161,697	219,707	381,404	168,630	168,080	336,710
1982	*	*	*	619,783	218,721	388,504

Realisierungsquotient

Jahre	Bauvorhaben Mio Fr.	Bautätigkeit Mio Fr.	Realisierungsquotient in %
1951/60	128,691	123,333	96
1961	220,375	190,154	86
1962	262,077	196,803	75
1963	273,266	197,915	72
1964	265,854	253,623	95
1965	279,281	307,462	110
1966	354,895	322,833	91
1967	327,086	345,008	105
1968	305,369	308,652	101
1969	343,807	326,909	95
1970	380,564	378,597	99
1971	499,733	465,166	93
1972	518,284	581,105	112
1973	521,882	527,110	101
1974	484,169	491,690	102
1975	440,112	449,410	102
1976	386,120	369,539	96
1977	338,753	338,252	100
1978	361,780	366,749	101
1979	356,330	306,710	86
1980	284,510	411,860	145
1981	336,710	381,404	113
1982	388,504	.	.

Öffentliche Bautätigkeit nach Bausparten und Auftraggeber, Mio Fr.

Jahre	Bausparten				Auftraggeber	
	Tiefbau	Hochbau	Total	davon Unterhalt	Gemeinden	Kanton u. Bund
1951/60	14,149	25,185	39,334	8,757	23,706	15,644
1961	30,370	50,735	81,105	10,977	40,756	40,349
1962	27,457	52,296	79,753	10,879	45,644	34,109
1963	33,441	62,223	95,664	14,620	52,188	43,476
1964	30,366	83,631	113,997	14,781	57,802	56,195
1965	42,437	97,825	140,262	17,926	70,363	69,899
1966	36,961	86,818	123,779	19,642	58,131	65,648
1967	30,645	91,185	121,830	18,726	67,436	54,394
1968	33,678	89,614	123,292	18,015	64,523	58,769
1969	40,116	90,042	130,158	22,844	65,199	64,959
1970	59,245	118,765	178,010	23,900	79,497	98,513
1971	78,666	135,213	213,879	17,195	108,556	105,323
1972	86,644	159,632	246,276	29,191	124,096	122,180
1973	92,272	178,108	270,380	28,953	101,354	169,026
1974	94,948	159,898	254,846	27,659	118,802	136,044
1975	83,233	169,071	251,940	29,937	120,692	131,248
1976	54,177	130,846	185,023	30,337	105,783	79,240
1977	52,428	108,569	160,997	30,893	75,427	85,570
1978	46,172	91,364	137,536	27,658	64,016	73,520
1979	46,620	93,520	140,140	23,790	67,480	72,660
1980	52,280	90,270	142,550	23,940	75,460	67,080
1981	51,628	110,069	161,697	23,405	70,033	91,664

Private Bautätigkeit nach Bauobjektkategorie und Auftraggeber, Mio Fr.

Jahre	Bauobjektkategorie			Auftraggeber		
	Wohnbau	Übriger Bau	Total	Privatbahnen	Übrige Unternehmungen	Haushalte
1951/60	48,631	35,368	83,999	0,515	83,469	
1961	48,555	60,494	109,049	2,448	106,601	
1962	33,438	83,612	117,050	4,269	112,781	
1963	27,162	75,089	102,251	6,146	96,105	
1964	41,578	98,048	139,626	6,126	133,500	
1965	58,641	108,559	167,200	4,725	162,475	
1966	98,182	100,872	199,054	1,864	197,190	
1967	110,747	112,431	223,178	1,208	221,970	
1968	86,618	98,742	185,360	0,291	185,069	
1969	100,034	96,717	196,751	0,138	196,613	
1970	90,048	110,539	200,587	0,366	200,212	
1971	113,188	138,099	251,287	5,170	246,117	
1972	170,320	164,509	334,829	6,015	328,814	
1973	153,888	102,842	256,730	7,813	248,917	
1974	100,482	136,362	236,844	11,038	225,806	
1975	71,489	125,981	197,470	0,105	197,365	
1976	67,734	116,782	184,516	—	184,516	
1977	81,327	95,928	177,255	0,210	177,045	
1978	112,918	116,295	229,213	0,053	229,160	
1979	53,990	112,570	166,570	1,730	148,230	16,620
1980	110,180	159,140	269,310	4,630	237,760	26,920
1981	81,181	138,526	219,707	4,453	191,247	24,007

Wohnungsreinzuwachs, Leerwohnungsbestand, Freihandkäufe und Abtretungen von Grundstücken, Wohnbaukostenindex seit 1920

Jahre	Wohnungen Zugang	Abgang[1]	Reinzuwachs	Leerwohnungen (Stichtagerhebung) absolut	%	Freihandkäufe Anzahl Grundstücke bebaut[2]	unbeb.	Abtretungen[3] Anzahl Grundstücke bebaut	unbeb.	Wohnbaukostenindex[4] (31.12.1939 = 100)
1920	417	10	407	41	0,2	757	120	25	7	.
1930	668	30	638	475	1,61	466	125	28	4	.
1931	735	130	605	219	0,73	543	192	33	2	.
1932	1118	65	1053	550	1,77	433	183	41	1	.
1933	1393	61	1332	930	2,86	508	171	34	—	.
1934	1179	30	1149	1183	3,52	363	146	38	4	.
1935	718	54	664	1213	3,55	302	98	37	1	.
1936	404	44	360	1158	3,35	283	75	37	11	.
1937	414	59	355	1148	3,29	309	111	25	28	.
1938	685	39	646	1188	3,34	259	98	61	21	.
1939	475	41	434	976	2,71	175	79	58	25	100,0
1940	384	29	355	320	0,88	252	67	53	11	*
1941	611	5	606	138	0,37	450	89	59	23	*
1942	369	8	361	49	0,13	553	54	76	17	*
1943	684	10	674	40	0,11	450	139	55	16	*
1944	824	25	799	45	0,12	350	127	81	26	151,9[5]
1945	988	23	965	59	0,15	423	140	96	14	164,6
1946	964	34	930	39	0,09	557	162	126	33	178,6
1947	779	12	767	44	0,11	388	146	91	25	195,7
1948	1095	18	1077	90	0,21	345	156	102	45	197,0
1949	1187	78	1109	175	0,40	342	198	97	41	188,2
1950	1703	130	1573	506	1,12	351	171	129	61	185,6
1951	1682	135	1547	315	0,69	360	137	93	63	198,9
1952	1042	77	965	92	0,19	376	114	133	56	200,5
1953	986	129	857	63	0,13	353	97	92	41	198,7
1954	1308	148	1160	109	0,22	484	128	131	71	198,3
1955	1379	297	1082	126	0,25	293	72	89	33	204,0
1956	1318	314	1004	82	0,16	413	75	140	48	213,3
1957	1499	262	1237	57	0,11	254	56	84	37	215,9
1958	734	298	436	16	0,03	265	44	109	25	221,2
1959	1426	317	1109	70	0,13	236	52	112	45	225,0
1960	1302	198	1104	111	0,20	234	79	122	28	232,8
1961	1326	229	1097	70	0,13	212	32	136	36	255,7
1962	678	203	475	19	0,03	175	33	96	35	270,0
1963	411	241	170	21	0,04	176	19	133	75	303,5
1964	609	120	489	10	0,02	133	23	156	86	322,6
1965	647	144	503	34	0,06	136	46	154	71	338,9
1966	990	187	803	21	0,04	142	32	137	39	352,5
1967	2045	177	1868	109	0,19	141	21	156	64	363,4[6]
1968	1275	214	1061	44	0,07	161	36	183	22	374,0
1969	1461	327	1134	70	0,11	188	45	165	28	401,0
1970	882	201	681	23	0,04	217	46	243	22	432,8
1971	1339	425	914	46	0,07	206	38	114	13	482,0
1972	1429	219	1210	109	0,17	225	24	153	11	525,5
1973	1914	208	1706	191	0,29	158	22	112	3	590,4
1974	1400	93	1307	278	0,41	162	11	220	5	638,2
1975	651	182	469	536	0,79	119	11	107	5	618,5
1976	713	101	612	452	0,66	199	11	153	3	615,2
1977	443	199	244	165	0,24	251	7	162	6	628,0
1978	615	136	479	187	0,27	251	17	164	6	643,7
1979	504	108	396	89	0,13	254	20	127	4	672,9
1980	695	176	519	67	0,10	189	42	105	6	709,4
1981	527	233	294	94	0,13	134	26	108	3	752,8

[1]) Abgang durch Zweckentfremdung ohne bauliche Veränderung unberücksichtigt.

[2]) Ohne Freihandkäufe von Stockwerkeigentum.

[3]) Bis 1930 inkl. Tausch.

[4]) 31. Dezember.

[5]) 30. Juni 1944.

[6]) Bei Ankettung des neuen Indexes.

Baumaterialienpreise seit 1931

(Jahresdurchschnittspreise in Fr.)

Jahre	Tannen-Bauholz 1 m³	Tannen-Bretter 1 m³	Tannen-Bodenriemen 1 m²	Portlandzement 10 t	Hydraul. Kalk 10 t	Baugips 10 t	Normalbacksteine 1000 St.	Biberschwanzziegel 1000 St.	T-Träger 100 kg	Rundeisen 100 kg
1931	71.94	70.63	5.11	400.—	340.—	450.—	73.13	113.13	22.88	24.—
1932	65.—	63.83	4.84	433.75	358.13	432.50	66.75	100.—	18.38	21.25
1933	61.59	61.09	4.66	481.25	380.63	411.25	60.96	96.25	18.81	27.19
1934	60.33	58.75	4.73	474.48	374.17	400.63	60.44	94.69	21.75	28.94
1935	59.67	57.13	4.57	432.55	344.50	390.—	60.35	92.25	22.44	30.—
1936	56.29	53.50	4.25	387.10	358.30	390.—	60.35	92.—	25.23	31.69
1937	62.17	59.21	4.72	415.60	373.68	403.—	60.28	92.—	30.61	40.13
1938	67.33	64.50	5.23	490.—	405.—	410.—	62.85	94.75	30.50	42.—
1939	68.29	66.25	5.44	490.—	405.—	410.—	48.53	91.34	32.28	43.19
1940	86.05	89.17	6.30	545.—	450.—	450.—	57.26	96.75	53.75	62.50
1941	99.33	99.58	6.97	635.—	490.—	512.—	69.33	107.84	55.91	65.49
1942	111.37	119.58	7.67	635.—	490.—	526.75	76.74	118.38	57.—	68.—
1943	116.12	120.—	7.56	712.—	490.—	531.—	82.76	129.75	57.—	68.—
1944	117.42	120.83	7.18	742.—	490.—	540.—	85.92	135.—	57.—	68.—
1945	120.—	124.34	7.28	742.—	490.—	545.—	93.19	135.—	57.—	68.—
1946	129.83	133.50	8.10	745.75	493.75	563.13	100.37	137.08	67.25	76.25
1947	137.59	137.50	8.71	734.50	495.—	585.—	108.18	146.67	67.63	76.50
1948	143.96	140.92	8.82	722.—	495.—	585.—	105.56	146.67	67.63	78.75
1949	138.67	138.08	8.74	720.75	495.—	605.—	85.55	143.84	63.75	74.75
1950	130.—	129.92	8.75	682.—	495.—	649.35	70.79	141.09	57.—	63.25
1951	153.50	148.40	10.44	701.75	508.75	641.90	90.34	143.13	76.50	84.—
1952	168.92	156.38	11.33	728.—	551.—	643.40	104.13	154.—	78.75	87.—
1953	176.67	170.—	11.40	714.40	539.10	642.20	104.50	156.—	67.75	73.25
1954	176.67	170.—	11.47	711.—	536.—	625.—	104.50	156.—	63.13	69.38
1955	203.34	199.59	13.53	711.—	536.—	625.—	104.81	158.33	70.—	76.81
1956	218.75	215.84	15.27	773.—	549.—	642.50	109.—	169.92	77.50	82.75
1957	218.33	212.09	14.78	791.—	556.—	662.—	120.—	176.33	81.75	85.50
1958	210.83	203.34	14.61	791.—	556.—	662.—	120.—	176.33	71.75	72.75
1959	208.33	201.67	14.10	782.—	585.—	664.—	120.—	176.33	67.—	74.50
1960	211.67	205.—	14.56	770.50	588.—	666.—	120.—	176.33	71.50	84.—
1961	239.58	227.50	15.81	754.—	590.—	666.—	125.25	208.—	68.50	80.37
1962	257.92	240.83	16.43	750.—	590.—	666.—	125.25	208.—	65.50	77.75
1963	255.42	238.33	17.26	760.—	624.—	732.10	139.—	219.—	65.50	77.56
1964	255.—	238.33	17.45	790.—	630.—	741.80	139.—	219.—	67.—	80.—
1965	260.—	236.46	17.22	790.—	630.—	838.45[1])	154.50	251.67	67.50	80.—
1966	265.83	235.—	17.43	790.—	630.—	846.—	151.—	263.33	67.75	74.84
1967	260.—	225.—	18.10	810.—	650.—	840.—	160.—	275.—	59.50	65.35
1968	254.45	215.—	18.10	830.—	670.—	840.—	158.73	275.—	60.50	65.35
1969	260.44	218.75	19.04	830.—	675.50	840.—	151.56	275.—	85.—	83.90
1970	298.33	265.75	21.50	830.—	688.—	896.—	161.50	290.—	96.32	94.40
1971	313.13	279.—	23.50	902.50	770.50	925.—	191.81	340.—	87.07	92.40
1972	352.50	297.50	24.55	912.—	783.—	991.—	220.—	415.—	84.82	83.90
1973	351.25	303.75	27.45	950.—	845.50	1016.—	235.75	453.15	106.50	98.95
1974	437.50	355.—	32.10	1098.50	901.—	1110.—	259.—	493.15	125.—	120.85
1975	385.25	358.75	29.63	1190.50	1022.50	1196.50	253.—	475.—	105.71	100.30
1976	400.—	347.50	29.05	1191.—	1021.—	1200.—	290.30	482.25	105.71	100.30
1977	408.75	351.88	29.28	1180.—	1010.—	1217.50	329.—	605.—	109.50	102.45
1978	426.—	371.50	32.10	1180.—	1049.50	1217.50	329.—	507.50	106.20	101.60
1979	435.—	392.50	31.80	1173.50	1042.20	1250.94	332.38	475.—	106.46	104.35
1980	487.50	408.80	32.60	1210.—	1110.—	1305.—	372.80	580.—	115.10	108.60
1981	525.—	435.—	34.75	1260.—	1160.—	1352.50	395.25	615.—	121.89	115.40

[1]) Ab 1965 einschliesslich Säcke.

Haushaltungsrechnungen, Konsumentenpreise und deren Index

Jahrestabellen 1981

Übersichten über längere Zeitperioden

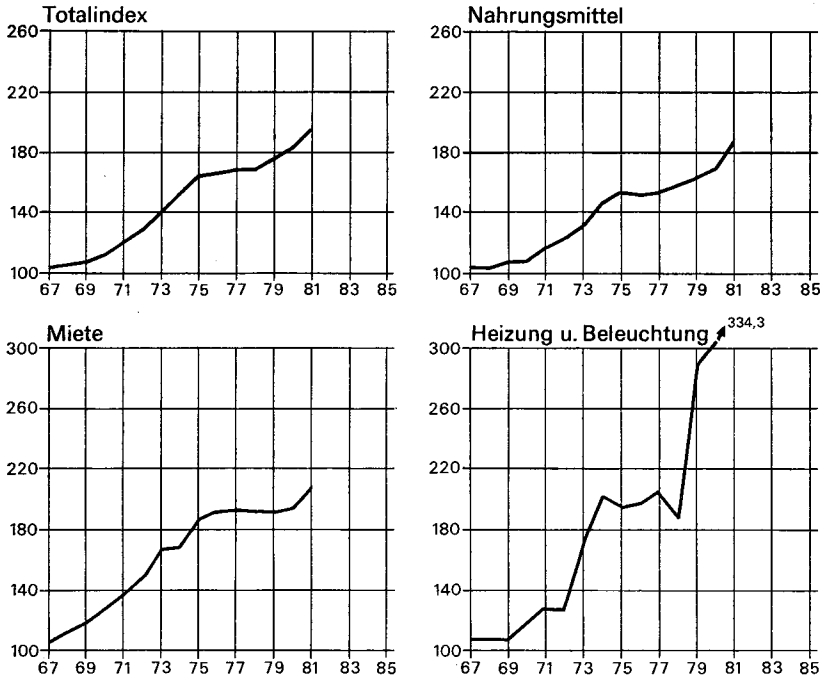
Erhebungsmethode

Berner Index der Konsumentenpreise: Die Berechnung erfolgt nach der gleichen Methode wie der Landesindex der Konsumentenpreise, beruht jedoch hauptsächlich auf Preisangaben, die das Statistische Amt in der Stadt Bern ermittelt. Die benötigten Preisangaben werden bei rund 140 Detailhandels- und Dienstleistungsbetrieben, die Mietpreise bei rund 1800 Liegenschaftsverwaltungen und Hauseigentümern, erhoben. Einige Preise (z. B. Bahn- und Bustarife, Radio- und Fernsehkonzessionen u.a.m.) werden vom Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit (BIGA) für die ganze Schweiz zentral ermittelt und für den Berner Index übernommen.

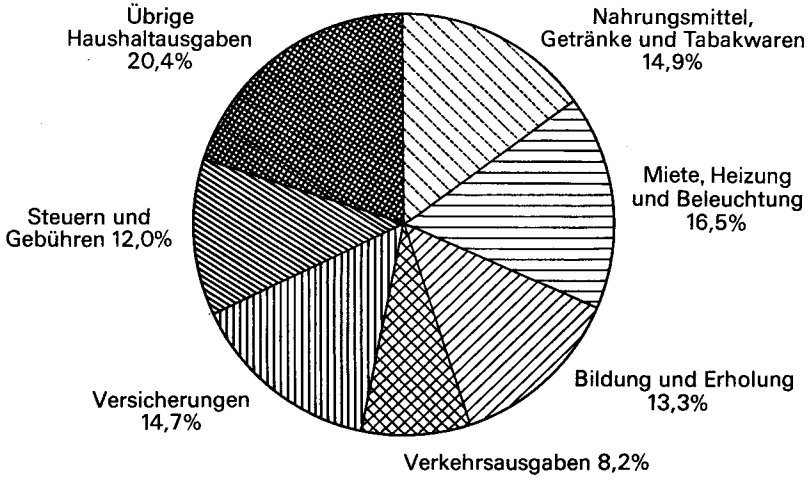
Begriffserklärungen

Berner Index der Konsumentenpreise: Dieser Index zeigt die durchschnittliche Preisentwicklung einer über längere Zeit in quantitativer und qualitativer Hinsicht grundsätzlich gleichbleibenden Auswahl von Sachgütern und Dienstleistungen, die für den Verbrauch der Haushalte von Arbeitnehmern ausserhalb der Landwirtschaft repräsentativ sind. Der zurzeit angewendete Warenkorb beruht auf einer vom BIGA vorgenommenen Auswertung der Haushaltungsrechnungen 1975. Nach diesem Warenkorb erfolgte die Indexberechnung erstmals im Monat September 1977, der auch als zeitliche Indexbasis gilt. Die Indexangaben für frühere Jahre beruhen auf unterschiedlich zusammengesetzten Warenkörben und sind somit mit den Angaben für die Zeitpunkte seit September 1977 nur in grossen Zügen vergleichbar.

Berner Index der Konsumentenpreise seit 1967 (September 1966 = 100)



Haushaltausgaben nach Hauptgruppen 1981



Haushaltungsrechnungen aus der Agglomeration Bern

Einnahmen pro Haushaltung nach Hauptgruppen sowie nach ausgewählten Einkommensstufen 1981

Einnahmengruppen	1981				1980
	Ausgewählte Einkommensstufen (Fr. pro Jahr)			Sämtliche Haushalte	Sämtliche Haushalte
	48 000–59 999	60 000–71 999	72 000–83 999		
Anzahl Haushalte	*13*	*14*	*8*	*45*	*42*
Personen pro Haushalt	*2,9*	*3,7*	*3,6*	*3,3*	*3,3*
Konsumeinheiten pro Haushalt[1]	*2,3*	*2,5*	*2,4*	*2,3*	*2,3*
Quets (Verbrauchseinheiten) pro Haushalt[2]	*8,1*	*8,9*	*9,1*	*8,4*	*8,3*
Absolute Zahlen (Franken)					
Haupteinkommen Haushaltvorstand	47 451	54 900	66 883	53 079	49 693
Nebeneinnahmen Haushaltvorstand	108	187	60	364	478
Spesenentschädigungen	10	848	2 169	759	458
Verdienst des Ehegatten	753	4 142	6 090	3 239	2 785
Verdienst Kinder	125	489	—	191	70
Arbeitseinkommen	48 447	60 566	75 202	57 632	53 484
Unterstützungen aller Art	—	163	—	414	364
Bruttoertrag aus Betrieben	194	281	72	194	173
Bezüge von Unfall- und Krankenkassen	1 129	1 787	1 707	1 678	1 667
Bezüge von Arbeitslosenversicherungen	—	—	—	—	—
Bezüge von anderen Versicherungen	941	55	35	444	147
Zinsen von Sparanlagen	3	333	208	208	184
Erhaltene Geschenke	1 306	1 164	500	1 071	1 284
Einnahmen aus Kostgeld	335	—	—	97	76
Diverse Einnahmen	662	524	419	517	699
Mieteinnahmen	—	—	—	84	84
Haushalteinnahmen total	53 017	64 873	78 143	62 339	58 162
Prozentzahlen					
Haupteinkommen Haushaltvorstand	89,5	84,6	85,6	85,1	85,5
Nebeneinnahmen Haushaltvorstand	0,2	0,3	0,1	0,6	0,8
Spesenentschädigungen	0,0	1,3	2,8	1,2	0,8
Verdienst des Ehegatten	1,4	6,3	7,8	5,2	4,8
Verdienst Kinder	0,2	0,8	—	0,3	0,1
Arbeitseinkommen	91,3	93,3	96,3	92,4	92,0
Unterstützungen aller Art	—	0,3	—	0,7	0,6
Bruttoertrag aus Betrieben	0,4	0,4	0,1	0,3	0,3
Bezüge von Unfall- und Krankenkassen	2,1	2,8	2,2	2,7	2,9
Bezüge von Arbeitslosenversicherungen	—	—	—	—	—
Bezüge von anderen Versicherungen	1,8	0,1	0,0	0,8	0,3
Zinsen von Sparanlagen	0,0	0,5	0,3	0,3	0,3
Erhaltene Geschenke	2,5	1,8	0,6	1,7	2,2
Einnahmen aus Kostgeld	0,6	—	—	0,2	0,1
Diverse Einnahmen	1,3	0,8	0,5	0,8	1,2
Mieteinnahmen	—	—	—	0,1	0,1
Haushalteinnahmen total	100	100	100	100	100

[1]) In der Konsumeinheitenskala wird das Maximum beim neunzehnjährigen Manne mit 1,0 und bei der gleichaltrigen Frau mit 0,8 erreicht. Kinder werden mit ihrem Alter entsprechenden Bruchteilen bewertet.

[2]) In der Verbrauchseinheitenskala (Quets) wird das neugeborene Kind als Einheit angenommen. Für jedes Lebensjahr tritt eine Erhöhung um eine Zehntelseinheit ein, beim Manne wird mit 25 Jahren und bei der Frau mit 20 Jahren das Maximum von 3,5 bzw. 3,0 Einheiten erreicht.

Ausgaben pro Haushaltung nach Hauptgruppen und nach Art der Güter sowie nach ausgewählten Einkommensstufen 1981 (absolute Zahlen in Franken)

Ausgabengruppen	1981				1980
	Ausgewählte Einkommensstufen (Fr. pro Jahr)			Sämtliche Haushalte	Sämtliche Haushalte
	48 000–59 999	60 000–71 999	72 000–83 999		
Anzahl Haushalte	*13*	*14*	*8*	*45*	*42*
Personen pro Haushalt	*2,9*	*3,7*	*3,6*	*3,3*	*3,3*
Konsumeinheiten pro Haushalt[1])	*2,3*	*2,5*	*2,4*	*2,3*	*2,3*
Quets (Verbrauchseinheiten) pro Haushalt[2])	*8,1*	*8,9*	*9,1*	*8,4*	*8,3*
Haushaltausgaben nach Hauptgruppen, absolute Zahlen (in Franken)					
Nahrungsmittel	6 891	7 717	7 941	7 296	6 862
Getränke und Tabakwaren	1 474	1 459	1 747	1 426	1 395
Bekleidung	2 493	2 686	3 774	2 738	2 869
Persönliche Ausstattung	298	310	671	375	339
Miete	6 393	7 476	9 669	7 486	6 661
Wohnungseinrichtung	1 734	2 028	3 518	2 361	2 414
Heizung und Beleuchtung	1 946	2 290	2 379	2 167	2 055
Reinigung von Bekleidung und Wohnung	306	363	374	337	368
Gesundheitspflege	2 623	4 290	3 329	3 429	3 515
Bildung und Erholung	6 695	8 443	9 244	7 757	7 631
Geschäftsreisen	—	48	734	146	59
Verkehrsausgaben[3])	6 883	4 868	3 848	4 820	3 698
Gesellschaftsausgaben und Verschiedenes	2 580	2 001	2 894	2 493	2 132
Verbrauchsausgaben total	40 316	43 979	50 122	42 831	39 998
Versicherungen[4])	7 448	9 194	10 017	8 561	7 897
Steuern und Gebühren[4])	4 976	6 933	9 450	7 041	7 193
Haushaltausgaben total	52 740	60 106	69 589	58 433	55 088
Haushaltausgaben nach Art der Güter, absolute Zahlen (in Franken)					
Nicht dauerhafte Waren	14 984	16 313	19 096	16 308	15 500
Dauerhafte Waren	4 148	3 404	3 579	3 482	3 457
Private Dienstleistungen	19 225	21 935	24 996	20 873	19 033
Öffentliche Dienstleistungen	1 959	2 327	2 451	2 168	2 008
Versicherungen, Steuern und Gebühren	12 424	16 127	19 467	15 602	15 090
Haushaltausgaben total	52 740	60 106	69 589	58 433	55 088
Haushalteinnahmen total	53 017	64 873	78 143	62 339	58 162
Haushaltausgaben total	52 740	60 106	69 589	58 433	55 088
Einnahmenüberschuss	277	4 767	8 554	3 906	3 074

[1]) In der Konsumeinheitenskala wird das Maximum beim neunzehnjährigen Manne mit 1,0 und bei der gleichaltrigen Frau mit 0,8 erreicht. Kinder werden mit ihrem Alter entsprechenden Bruchteilen bewertet.

[2]) In der Verbrauchseinheitenskala (Quets) wird das neugeborene Kind als Einheit angenommen. Für jedes Lebensjahr tritt eine Erhöhung um eine Zehntelseinheit ein, beim Manne wird mit 25 Jahren und bei der Frau mit 20 Jahren das Maximum von 3,5 bzw. 3,0 Einheiten erreicht.

[3]) Einschliesslich Steuern und Versicherungen für Motorfahrzeuge.

[4]) Ohne Steuern und Versicherungen für Motorfahrzeuge.

Ausgaben pro Haushaltung nach Hauptgruppen und nach Art der Güter sowie nach ausgewählten Einkommensstufen 1981 (Prozentzahlen)

Ausgabengruppen	1981				1980
	Ausgewählte Einkommensstufen (Fr. pro Jahr)			Sämtliche Haushalte	Sämtliche Haushalte
	48 000–59 999	60 000–71 999	72 000–83 999		
Anzahl Haushalte	*13*	*14*	*8*	*45*	*42*
Personen pro Haushalt	*2,9*	*3,7*	*3,6*	*3,3*	*3,3*
Konsumeinheiten pro Haushalt[1])	*2,3*	*2,5*	*2,4*	*2,3*	*2,3*
Quets (Verbrauchseinheiten) pro Haushalt[2])	*8,1*	*8,9*	*9,1*	*8,4*	*8,3*
Haushaltausgaben nach Hauptgruppen, Prozentzahlen					
Nahrungsmittel	13,0	12,9	11,4	12,5	12,5
Getränke und Tabakwaren	2,8	2,4	2,5	2,4	2,5
Bekleidung	4,7	4,5	5,4	4,7	5,2
Persönliche Ausstattung	0,6	0,5	1,0	0,6	0,6
Miete	12,1	12,4	13,8	12,8	12,1
Wohnungseinrichtung	3,3	3,4	5,1	4,0	4,4
Heizung und Beleuchtung	3,7	3,8	3,4	3,7	3,7
Reinigung von Bekleidung und Wohnung	0,6	0,6	0,5	0,6	0,7
Gesundheitspflege	5,0	7,1	4,8	5,9	6,4
Bildung und Erholung	12,7	14,1	13,3	13,2	13,8
Geschäftsreisen	—	0,1	1,1	0,3	0,1
Verkehrsausgaben[3])	13,0	8,1	5,5	8,3	6,7
Gesellschaftsausgaben und Verschiedenes	4,9	3,3	4,2	4,3	3,9
Verbrauchsausgaben total	76,4	73,2	72,0	73,3	72,6
Versicherungen[4])	14,2	15,3	14,4	14,6	14,3
Steuern und Gebühren[4])	9,4	11,5	13,6	12,1	13,1
Haushaltausgaben total	100	100	100	100	100
Haushaltausgaben nach Art der Güter, Prozentzahlen					
Nicht dauerhafte Waren	28,4	27,1	27,4	27,9	28,1
Dauerhafte Waren	7,9	5,7	5,1	6,0	6,3
Private Dienstleistungen	36,4	36,5	36,0	35,7	34,5
Öffentliche Dienstleistungen	3,7	3,9	3,5	3,7	3,7
Versicherungen, Steuern und Gebühren	23,6	26,8	28,0	26,7	27,4
Haushaltausgaben total	100	100	100	100	100
Sparquoten (in Prozent)					
Differenz aus den Haushalteinnahmen und den Haushaltausgaben, gemessen					
an den Haushalteinnahmen	0,5	7,3	10,9	6,3	5,3
am Arbeitseinkommen des Haushalts	0,5	7,9	12,3	6,7	5,6

[1]) In der Konsumeinheitenskala wird das Maximum beim neunzehnjährigen Manne mit 1,0 und bei der gleichaltrigen Frau mit 0,8 erreicht. Kinder werden mit ihrem Alter entsprechenden Bruchteilen bewertet.

[2]) In der Verbrauchseinheitenskala (Quets) wird das neugeborene Kind als Einheit angenommen. Für jedes Lebensjahr tritt eine Erhöhung um eine Zehntelseinheit ein, beim Manne wird mit 25 Jahren und bei der Frau mit 20 Jahren das Maximum von 3,5 bzw. 3,0 Einheiten erreicht.

[3]) Einschliesslich Steuern und Versicherungen für Motorfahrzeuge.

[4]) Ohne Steuern und Versicherungen für Motorfahrzeuge.

Verbrauchsmengen ausgewählter Nahrungsmittel und Getränke[1])

Artikelgruppen		Verbrauchsmengen pro Haushaltung, Sämtliche Haushalte			Verbrauchsmengen pro Person, Sämtliche Haushalte	Verbrauchsmengen pro Konsumeinheit[2]), 1981, Ausgewählte Einkommensstufen (Fr. pro Jahr)			Verbrauchsmengen pro Konsumeinheit[2]), 1981, Sämtliche Haushalte	Verbrauchsmengen pro Konsumeinheit[2]), 1980, Sämtliche Haushalte
		1937/1938	1980	1981	1981	48 000–59 999	60 000–71 999	72 000–83 999		
Anzahl Haushalte		*56*	*42*	*45*	*45*	*13*	*14*	*8*	*45*	*42*
Personen pro Haushalt		*3,5*	*3,3*	*3,3*	*3,3*	*2,9*	*3,7*	*3,6*	*3,3*	*3,3*
Konsumeinheiten pro Haushalt[3])		*2,2*	*2,3*	*2,3*	*2,3*	*2,3*	*2,5*	*2,4*	*2,3*	*2,3*
Quets (Verbrauchseinheiten) pro Haushalt[3])		*8,5*	*8,3*	*8,4*	*8,4*	*8,1*	*8,9*	*9,1*	*8,4*	*8,3*
Tierische Nahrungsmittel										
Frische Milch	l	678,4	31,6	21,3	6,4	0,1	20,9	—	9,2	13,9
Pasteurisierte Milch	l	*	298,2	314,4	94,3	133,4	126,0	174,4	135,9	130,9
Tafelbutter	kg	*	4,9	4,4	1,3	2,2	2,0	1,4	1,9	2,2
Käse	kg	14,4	36,3	37,4	11,2	14,3	18,3	16,2	16,2	15,9
Eier	Stück	483	429	435	131	191	164	230	188	188
Rindfleisch	kg	16,6	17,1	18,2	5,5	7,3	8,4	8,2	7,9	7,5
Kalbfleisch	kg	11,4	4,1	3,6	1,1	1,3	2,2	1,7	1,6	1,8
Schweinefleisch	kg	23,1	33,6	33,0	9,9	13,9	12,1	16,5	14,3	14,8
Geflügel	kg	1,5	10,3	10,8	3,3	3,8	4,8	5,6	4,7	4,5
Wurstwaren	kg	27,0	37,9	37,2	11,2	13,0	13,5	20,5	16,1	16,6
Fische (frisch und tiefgekühlt)	kg	2,9	4,4	4,4	1,3	1,9	1,8	2,3	1,9	1,9
Pflanzliche Nahrungsmittel										
Brot	kg	175,5	83,4	82,2	24,7	36,4	34,9	37,7	35,5	36,6
Mehl	kg	22,8	18,7	22,1	6,6	8,1	11,4	7,1	9,5	8,2
Reis	kg	10,5	6,9	7,6	2,3	2,6	3,7	3,3	3,3	3,0
Teigwaren	kg	21,9	16,4	16,4	4,9	7,8	5,4	9,5	7,1	7,2
Speiseöl	l	10,7	14,3	12,9	3,9	4,7	4,7	6,8	5,6	6,3
Margarine	kg	*	8,2	8,3	2,5	2,6	4,1	3,9	3,6	3,6
Kartoffeln	kg	210,5	87,7	86,0	25,8	37,6	40,5	35,9	37,2	38,5
Frischgemüse	kg	175,9	158,1	169,8	51,0	67,3	76,4	76,9	73,4	69,4
Frisches Kernobst	kg	156,6	79,5	82,9	24,9	29,5	39,4	25,2	35,8	34,9
Frisches Steinobst	kg	33,5	27,9	22,5	6,8	10,6	10,3	9,3	9,7	12,2
Frische Beeren	kg	27,3	27,8	26,4	7,9	11,5	13,4	8,1	11,4	12,2
Frische Südfrüchte	kg	38,1	69,3	62,9	18,9	24,0	29,0	24,9	27,2	30,4
Zucker	kg	75,2	28,0	29,2	8,8	18,2	9,9	10,7	12,6	12,3
Schokolade	kg	4,0	10,8	11.6	3,5	4,4	5,2	4,5	5,0	4,7
Kaffee und Surrogate	kg	7,9	6,1	6,2	1,9	1,8	3,1	4,6	2,7	2,7
Lösliche Kaffeepulver	kg		2,3	2,3	0,7	0,8	0,9	0,8	1,0	1,0
Tee und Surrogate	kg	0,7	1,6	1,6	0,5	0,8	0,8	0,5	0,7	0,7
Getränke										
Wein	l	*	53,9	54.7	16,4	22,3	16,4	46,6	23,7	23,6
Bier	l	*	34,1	32,7	9,8	14,4	18,0	16,9	14,2	15,1
Alkoholfreie Getränke	l	*	251,1	265,9	79,8	99,0	109,1	136,0	115,0	110,2

[1]) Ohne auswärts konsumierte Nahrungsmittel und Getränke.

[2]) In der Konsumeinheitenskala wird das Maximum beim neunzehnjährigen Manne mit 1,0 und bei der gleichaltrigen Frau mit 0,8 erreicht. Kinder werden mit ihrem Alter entsprechenden Bruchteilen bewertet.

[3]) In der Verbrauchseinheitenskala (Quets) wird das neugeborene Kind als Einheit angenommen. Für jedes Lebensjahr tritt eine Erhöhung um eine Zehntelseinheit ein, beim Manne wird mit 25 Jahren und bei der Frau mit 20 Jahren das Maximum von 3,5 bzw. 3,0 Einheiten erreicht.

Konsumentenpreise für Nahrungsmittel 1981 [1])

Artikel		Durchschnittspreis in Fr.						%-Veränderung Jahresmittel 1981 gegenüber 1980
		1980 Jahresmittel	1981					
			März	Juni	Sept.	Dez.	Jahresmittel	
Vollmilch, pasteurisiert	1 l	1.35	1.40	1.40	1.40	1.40	1.40	+ 3,7
Milchdrink, pasteurisiert	1 l	1.27	1.35	1.35	1.35	1.35	1.35	+ 6,3
Vollmilch, offen	1 l	1.15	1.20	1.20	1.20	1.20	1.20	+ 4,4
Tafelbutter, in Mödeli von	200 g	2.79	2.99	2.99	2.99	2.99	2.99	+ 7,2
Emmentalerkäse	100 g	1.29	1.34	1.38	1.39	1.37	1.36	+ 5,4
Greyerzerkäse	100 g	1.47	1.50	1.52	1.53	1.54	1.51	+ 2,7
Joghurt, mit Aroma	180 g	—.64	—.69	—.69	—.69	—.69	—.69	+ 7,8
Vollrahm, verpackt	2,5 dl	2.80	2.92	2.92	2.92	2.92	2.92	+ 4,3
Kaffeerahm, in Packungen von	2,5 dl	1.50	1.55	1.55	1.55	1.55	1.55	+ 3,3
Trinkeier, inländische	1 Stk	—.37	—.42	—.41	—.41	—.42	—.41	+10,8
Importeier	1 Stk	—.21	—.26	—.27	—.26	—.24	—.27	+28,6
Entrecôte	1 kg	35.29	36.73	37.60	38.85	39.—	37.87	+ 7,3
Rindsplätzli, Stotzen	1 kg	27.14	28.45	28.91	30.68	31.—	29.43	+ 8,4
Rindsbraten, Schulter	1 kg	20.82	21.61	21.89	22.78	23.67	22.37	+ 7,4
Siedfleisch, Federstück	1 kg	13.—	14.06	13.81	14.57	15.33	14.22	+ 9,4
Rindsvoressen (Ragoût)	1 kg	14.88	16.11	16.28	16.70	17.33	16.47	+10,7
Gehacktes Rindfleisch	1 kg	12.41	12.85	13.22	13.53	13.78	13.21	+ 6,5
Kalbsplätzli, Nierstück	1 kg	37.45	38.80	38.67	41.22	42.44	39.84	+ 6,4
Kalbsbraten, Schulter	1 kg	24.04	24.94	25.17	25.78	27.22	25.51	+ 6,1
Kalbsvoressen (Ragoût)	1 kg	17.93	19.18	19.40	20.40	20.65	19.69	+ 9,8
Schweinsplätzli, Nierstück	1 kg	25.09	26.45	27.17	28.83	28.44	27.53	+ 9,7
Schweinsbraten, Schulter	1 kg	15.66	16.35	17.28	18.39	18.28	17.33	+10,7
Schweinskoteletten, mit Knochen	1 kg	17.39	18.05	19.05	21.09	19.64	19.31	+11,0
Schweinsvoressen (Ragoût)	1 kg	14.—	14.95	15.61	16.67	16.61	15.72	+12,3
Hinterschinken, gekocht	1 kg	19.60	20.14	21.09	22.18	22.27	21.18	+ 8,1
Magerspeck	1 kg	8.86	8.67	9.—	9.38	9.58	9.08	+ 2,5
Cervelat	1 Stk	—.77	—.78	—.79	—.83	—.83	—.80	+ 3.9
Landjäger	1 Stk	—.72	—.72	—.74	—.76	—.77	—.74	+ 2,8
Kalbsbratwurst	1 Stk	1.32	1.31	1.34	1.38	1.40	1.36	+ 3,0
Wienerli	1 Paar	1.31	1.33	1.34	1.41	1.42	1.36	+ 3,8
Poulet, gefroren	1 kg	5.65	5.95	6.04	6.21	6.36	6.08	+ 7,6
Ruchbrot	500 g	1.19	1.22	1.24	1.24	1.44	1.26	+ 5,9
Halbweissbrot	500 g	1.21	1.24	1.26	1.26	1.46	1.28	+ 5,8
Weggli, kleine und grosse	1 Stk	—.53	—.55	—.56	—.56	—.62	—.57	+ 7,6
Zopf	500 g	2.75	2.79	2.86	2.86	3.09	2.87	+ 4,4
Weissmehl	1 kg	1.40	1.43	1.46	1.46	1.87	1.52	+ 8,6
Reis glaciert	1 kg	2.20	2.26	2.34	2.50	2.55	2.39	+ 8,6
Frischeiernudeln	500 g	1.75	1.85	1.89	1.93	1.95	1.89	+ 8,0
Spaghetti (Spezialgriess)	500 g	1.34	1.51	1.55	1.55	1.55	1.53	+14,2
Hörnli (Normalgriess)	500 g	1.49	1.60	1.72	1.71	1.70	1.67	+12,1
Sonnenblumenöl	1 l	4.59	4.76	5.08	5.15	5.24	4.99	+ 8,7
Erdnussöl	1 l	4.12	4.48	4.64	4.76	5.09	4.64	+12,6
Speisefett, rein pflanzlich	500 g	3.49	3.65	3.80	3.73	3.85	3.73	+ 6,9
Kristallzucker	1 kg	1.52	2.08	1.93	1.83	1.58	1.88	+23,7
Milchschokolade	100 g	1.21	1.22	1.23	1.24	1.23	1.23	+ 1,7
Gefüllte Schokolade, o. Alkohol	100 g	1.45	1.47	1.48	1.48	1.49	1.48	+ 2,1
Bohnenkaffee, mit Koffein	250 g	3.66	3.30	3.50	3.36	3.51	3.41	— 6,8
Schwarztee, in Beuteln	100 g	2.41	2.51	2.49	3.09	3.10	2.70	+12,0

[1]) Ungewogener arithmetischer Durchschnitt aus allen verfügbaren Preisen, welche für die Berechnung des Indexes der Konsumentenpreise ermittelt werden.

Konsumentenpreise für Kartoffeln, Gemüse und Früchte 1981[1])

Artikel		Durchschnittspreis in Fr.					
		1980	1981				
		Okt.	März	Juni	Sept.	Okt.	Dez.
Kartoffeln	1 kg	1.02	—.91	—.96	—.94	—.97	—.97
Gemüse:							
Kopfsalat, Treibhaus	1 Stk	—.97	1.66	—.83	—.83	—.83	1.07
Nüsslisalat	100 g	1.55	2.08	.	.	1.47	1.60
Tomaten, Treibhaus	1 kg	3.44	3.64	3.25	2.88	2.90	2.68
Blumenkohl	1 kg	2.69	3.35	3.43	2.27	2.87	3.40
Rotkabis	1 kg	1.30	2.18	3.20	1.17	1.10	1.20
Weisskabis	1 kg	1.35	1.98	2.20	1.20	1.10	1.10
Rosenkohl	1 kg	3.59	.	.	.	3.80	3.63
Bohnen	1 kg	3.62	.	4.47	3.27	5.20	4.07
Fenchel	1 kg	2.03	4.25	.	.	2.03	2.23
Karotten	1 kg	1.56	1.91	1.73	1.18	1.03	1.15
Lauch	1 kg	1.98	3.43	3.22	2.68	2.07	2.57
Sellerie	1 kg	2.31	2.56	.	2.94	2.03	2.08
Zwiebeln	1 kg	1.60	1.84	2.23	1.53	1.53	1.59
Früchte:							
Äpfel, Golden Delicious	1 kg	2.39	2.20	2.35	2.35	2.31	2.39
Äpfel, Glocken	1 kg	2.12	2.33	2.65	2.65	2.65	2.50
Birnen, Williams	1 kg	2.31	2.48	3.07	2.03	2.03	2.37
Blondorangen	1 kg	1.99	1.90	1.95	2.06	2.14	1.92
Bananen	1 kg	2.08	2.15	2.33	2.13	2.20	2.—
Grapefruits	1 kg	2.13	1.93	1.97	2.27	2.27	1.97
Zitronen	1 kg	3.—	2.85	2.73	2.93	3.03	2.83
Pfirsiche, gelb	1 kg	.	.	4.80	2.10	.	.
Trauben, weiss	1 kg	2.69	.	.	1.73	1.77	4.30

[1]) Ungewogener arithmetischer Durchschnitt aus allen verfügbaren Preisen, welche für die Berechnung des Indexes der Konsumentenpreise ermittelt werden. Die Preise saisonabhängiger Produkte werden ausserhalb der Saison nicht ausgewiesen.

Konsumentenpreise für Treibstoff, Heizmaterialien, Gas und elektrischen Strom 1981[1])

Artikel		Durchschnittspreis in Fr.						%-Veränderung Jahresmittel 1981 gegenüber 1980
		1980 Jahresmittel	1981					
			März	Juni	Sept.	Dez.	Jahresmittel	
Normalbenzin	1 l	1.16	1.25	1.26	1.33	1.23	1.26	+ 8,6
Superbenzin	1 l	1.16	1.25	1.26	1.33	1.23	1.26	+ 8,6
Heizöl extra leicht, 3001–6000 l.	100 kg	62.24	69.70	67.10	72.90	69.35	69.14	+11,1
Zechenkoks, 20/40 mm	100 kg	59.38	62.40	63.60	64.40	64.40	63.58	+ 7,1
Anthrazit, 30/50 mm	100 kg	62.27	65.—	67.70	67.05	67.70	66.89	+ 7,4
Tannenholz	100 kg	61.58	63.—	66.—	66.—	66.—	64.88	+ 5,4
Buchenholz	100 kg	46.13	48.—	52.—	52.—	52.—	50.83	+10,2
Gas:								
Verbrauchstyp II[2])	1 Thermie	—.17	—.18	—.19	—.19	—.19	—.19	+11,8
Verbrauchstyp III[3])	1 Thermie	—.11	—.11	—.13	—.13	—.13	—.12	+ 9,1
Elektrischer Strom:								
Verbrauchstyp II[4])	1 kWh	—.16	—.16	—.16	—.16	—.16	—.16	—
Verbrauchstyp III[5])	1 kWh	—.10	—.10	—.10	—.10	—.10	—.10	—

[1]) Arithmetischer Durchschnitt aus allen verfügbaren Preisen.
[2]) 3-Zimmer-Wohnung: Kochgas (inkl. Grundpreis).
[3]) 3-Zimmer-Wohnung: Kochgas und Gas zur Warmwasseraufbereitung (inkl. Grundpreis).
[4]) 3-Zimmer-Wohnung: Beleuchtung, Kühlschrank und Kleinapparate (inkl. Grundpreis).
[5]) 3-Zimmer-Wohnung: Beleuchtung, Kleinapparate, Kochherd und Boiler (inkl. Grundpreis).

Berner Index der Konsumentenpreise nach Güterarten 1981

Basis: September 1977 = 100

Güterarten	1980 Jahresmittel	1981					%-Veränderung Jahresmittel 1981 gegenüber 1980
		März	Juni	Sept.	Dez.	Jahresmittel	
Waren	110,8	116,9	118,8	121,0	119,2	118,5	+ 6,9
Nicht dauerhafte Waren	113,5	120,4	122,4	125,1	122,6	122,1	+ 7,6
Dauerhafte Waren	99,7	102,5	103,7	104,3	105,2	103,6	+ 3,9
Dienstleistungen	105,6	108,8	110,8	112,4	115,4	111,2	+ 5,3
Private Dienstleistungen	105,8	109,2	111,6	113,5	117,0	112,1	+ 6,0
Öffentliche Dienstleistungen	104,3	105,7	105,8	105,7	105,2	105,6	+ 1,2
Gesamtindex	108,3	113,0	115,0	116,9	117,4	115,0	+ 6,2

Berner Index der Konsumentenpreise 1981

(Basis:

Zeile Nr.	Bedarfsgruppe, Position	Januar	Februar	März	April	Mai
1	*Nahrungsmittel*	*115,9*	*117,5*	*119,2*	*119,7*	*122,3*
2	Milch- und Milchprodukte	109,9	111,6	111,8	111,8	111,9
3	Milch	109,1	109,8	109,8	109,8	109,8
4	Käse	108,2	111,8	112,0	112,1	112,5
5	Fleisch und Fleischwaren	104,8	105,8	106,8	107,9	108,4
6	Rindfleisch	101,4	104,3	104,7	105,8	105,9
7	Kalbfleisch	106,9	104,9	105,9	105,4	104,6
8	Schweinefleisch	107,3	108,6	109,5	111,3	112,0
9	Wurstwaren	104,1	104,8	105,4	106,3	107,0
10	Getreideprodukte	111,9	112,7	115,7	117,5	118,8
11	Brot	113,9	113,9	116,7	117,4	118,5
12	Feingebäck	111,8	112,6	116,4	119,0	120,5
13	Gemüse	234,6	241,2	252,4	251,7	270,8
14	Früchte	113,1	116,9	119,5	120,0	129,2
15	Gemüse- und Früchtekonserven	104,6	105,8	105,8	105,8	108,6
16	Schokolade	103,3	103,3	103,4	103,7	104,5
17	Kaffee	73,0	69,9	70,0	70,2	70,9
18	In Gaststätten konsumierte Mahlzeiten	110,3	111,6	111,6	111,6	113,3
19	*Getränke und Tabakwaren*	*107,3*	*109,6*	*109,6*	*109,6*	*111,1*
20	Getränke	105,7	108,4	108,4	108,4	110,1
21	Alkoholische Getränke	107,8	110,3	110,3	110,3	112,3
22	Wein	111,4	115,0	115,0	115,0	117,7
23	Alkoholfreie Getränke	95,2	101,0	101,0	101,0	102,2
24	In Gaststätten konsumierte Getränke	107,8	109,4	109,4	109,4	111,1
25	Tabakwaren	117,8	118,0	118,0	118,0	118,2
26	Zigaretten	117,8	117,8	117,8	117,8	117,8
27	*Bekleidung*	*108,3*	*108,3*	*110,0*	*110,0*	*110,0*
28	Damenkleider	108,1	108,1	109,6	109,6	109,6
29	Herrenkleider	105,8	105,8	107,3	107,3	107,3
30	Damenwäsche	111,7	111,7	113,9	113,9	113,9
31	Herrenwäsche	106,4	106,4	108,6	108,6	108,6
32	Schuhe	112,4	112,4	114,9	114,9	114,9
33	*Wohnungsmiete*	*102,7*	*102,7*	*102,7*	*102,7*	*106,8*
34	Alte und neue Wohnungen (ohne neueste)	100,9	100,9	100,9	100,9	104,6
35	*Heizung und Beleuchtung*	*157,0*	*161,7*	*163,9*	*159,4*	*155,0*
36	Heizöl	182,1	189,3	192,6	185,6	178,8
37	Elektrischer Strom	109,0	109,0	109,0	109,0	109,0
38	Gas	118,4	118,4	118,4	118,4	118,4
39	*Haushalteinrichtung und -unterhalt*	*108,4*	*108,4*	*110,6*	*110,6*	*110,6*
40	Haushalteinrichtung	109,0	109,0	111,5	111,5	111,5
41	Möbel	108,6	108,6	111,7	111,7	111,7
42	Bett- und Haushaltwäsche	114,9	114,9	117,7	117,7	117,7
43	Teppiche	108,6	108,6	109,9	109,9	109,9
44	Elektr. Haushaltmaschinen u. -apparate	101,3	101,3	103,4	103,4	103,4
45	Haushaltunterhalt	107,0	107,0	108,4	108,4	108,4
46	Wasch- und Reinigungsmittel	98,3	98,3	97,9	97,9	97,9
47	Wohnungsreparaturen	112,2	112,2	114,7	114,7	114,7

nach Bedarfsgruppen und ausgewählten Positionen

September 1977 = 100)

Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr 1981	Jahr 1980	Zeile Nr.
123,5	*123,5*	*129,7*	*125,1*	*123,9*	*124,5*	*121,8*	*122,2*	*112,6*	*1*
112,2	112,2	112,2	112,7	112,7	112,7	112,7	112,0	105,9	2
109,8	109,8	109,8	109,8	109,8	109,8	109,8	109,7	105,3	3
113,4	113,5	113,6	115,1	115,0	114,9	115,0	113,1	106,2	4
109,7	111,2	113,5	115,8	116,7	116,7	117,0	111,2	102,4	5
106,0	107,2	109,4	110,6	113,5	114,0	114,5	108,1	98,4	6
107,4	107,9	110,9	114,0	116,7	116,8	117,3	109,9	101,8	7
114,8	118,3	120,3	124,2	122,7	121,7	122,1	116,1	103,3	8
107,3	107,2	109,8	111,8	113,2	113,2	113,4	108,6	104,3	9
119,1	119,2	119,3	119,7	119,6	131,5	131,5	119,7	110,2	10
118,7	118,7	118,7	118,8	118,8	136,3	136,4	120,6	112,6	11
120,5	120,5	120,8	121,5	121,4	131,2	131,2	120,6	110,5	12
244,6	240,7	237,0	193,2	182,3	182,5	188,4	226,6	191,2	13
163,5	163,9	242,2	201,3	191,1	174,3	128,2	155,3	138,5	14
108,6	108,6	110,0	110,0	110,0	112,2	112,2	108,5	103,5	15
104,7	104,7	104,7	104,9	105,0	105,0	105,0	104,4	101,6	16
71,0	71,5	72,3	71,7	71,9	71,8	72,3	71,4	74,7	17
113,3	113,3	115,7	115,7	115,7	117,4	117,4	113,9	108,1	18
111,1	*111,1*	*113,2*	*113,2*	*113,2*	*114,4*	*114,4*	*111,5*	*105,6*	*19*
110,1	110,1	112,5	112,5	112,5	113,8	113,8	110,5	104,6	20
112,3	112,3	113,2	113,2	113,2	114,9	114,9	112,1	106,7	21
117,7	117,7	118,8	118,8	118,8	119,8	119,8	117,1	110,8	22
102,2	102,2	102,8	102,8	102,8	103,3	103,3	101,7	98,4	23
111,1	111,1	115,6	115,6	115,6	117,1	117,1	112,5	105,0	24
118,2	118,2	118,2	118,2	118,2	118,2	118,2	118,1	112,4	25
117,8	117,8	117,8	117,8	117,8	117,8	117,8	117,8	112,6	26
111,2	*111,2*	*111,2*	*112,8*	*112,8*	*112,8*	*114,0*	*111,1*	*105,6*	*27*
111,9	111,9	111,9	113,9	113,9	113,9	115,4	111,5	105,5	28
107,8	107,8	107,8	108,9	108,9	108,9	109,4	107,7	104,0	29
115,6	115,6	115,6	117,7	117,7	117,7	120,0	115,4	108,7	30
109,9	109,9	109,9	111,9	111,9	111,9	113,8	109,8	103,5	31
115,2	115,2	115,2	116,3	116,3	116,3	116,8	115,1	108,2	32
106,8	*106,8*	*106,8*	*106,8*	*106,8*	*112,9*	*112,9*	*106,5*	*100,6*	*33*
104,6	104,6	104,6	104,6	104,6	110,4	110,4	104,3	99,1	34
159,2	*162,2*	*174,0*	*170,0*	*165,9*	*164,1*	*163,2*	*163,0*	*148,3*	*35*
185,0	189,5	207,7	201,4	195,2	192,5	191,1	190,9	170,9	36
109,0	109,0	109,0	109,0	109,0	109,0	109,0	109,0	105,2	37
127,6	127,6	127,6	127,6	127,6	127,6	127,6	123,8	110,9	38
111,7	*111,7*	*111,7*	*112,7*	*112,7*	*112,7*	*113,4*	*111,3*	*106,3*	*39*
112,7	112,7	112,7	113,6	113,6	113,6	114,3	112,2	106,6	40
112,5	112,5	112,5	113,1	113,1	113,1	113,9	111,9	107,2	41
118,4	118,4	118,4	119,9	119,9	119,9	121,3	118,3	111,1	42
112,6	112,6	112,6	115,3	115,3	115,3	116,1	112,2	105,3	43
103,6	103,6	103,6	103,9	103,9	103,9	104,1	103,3	99,5	44
109,5	109,5	109,5	110,6	110,6	110,6	111,3	109,2	105,7	45
99,0	99,0	99,0	100,5	100,5	100,5	101,9	99,2	97,4	46
115,8	115,8	115,8	117,3	117,3	117,3	117,7	115,5	110,8	47

Berner Index der Konsumentenpreise 1981

(Basis:

Zeile Nr.	Bedarfsgruppe, Position	Januar	Februar	März	April	Mai
48	*Verkehr*	*110,1*	*110,4*	*110,8*	*111,3*	*111,6*
49	Öffentlicher Verkehr	103,4	103,4	103,4	103,4	103,4
50	Eisenbahn	107,6	107,6	107,6	107,6	107,6
51	Strassenbahn und Autobus	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
52	Post und Telefon	102,1	102,1	102,1	102,1	102,1
53	Individueller Verkehr	111,8	112,1	112,7	113,3	113,6
54	Anschaffung von Personenwagen	102,0	102,0	102,0	103,5	103,5
55	Neuwagen	100,4	100,4	100,4	100,9	100,9
56	Occasionswagen	107,1	107,1	107,1	111,2	111,2
57	Betrieb von Personenwagen	117,5	118,1	119,0	119,0	119,6
58	Haftpflichtversicherung	106,3	106,3	106,3	106,3	106,3
59	Verkehrssteuern	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
60	Benzin	129,9	131,5	134,0	132,0	133,7
61	Service und Unterhalt	117,6	117,6	117,6	119,7	119,7
62	*Körper- und Gesundheitspflege*	*110,1*	*110,1*	*110,3*	*110,4*	*110,4*
63	Körperpflege	104,0	104,0	105,0	105,0	105,0
64	Toilettenartikel	98,7	98,7	99,1	99,1	99,1
65	Coiffeurleistungen	113,0	113,0	115,0	115,0	115,0
66	Gesundheitspflege	112,4	112,4	112,4	112,4	112,4
67	Zahnärztliche Leistungen	112,8	112,8	112,8	112,8	112,8
68	Ärztliche Leistungen	117,3	117,3	117,3	117,3	117,3
69	Spitaltaxen	107,2	107,2	107,2	107,3	107,3
70	Heilmittel	104,2	104,2	104,4	104,4	104,4
71	*Bildung und Erholung*	*108,8*	*111,5*	*111,5*	*111,5*	*112,0*
72	Zeitungen, Zeitschriften, Bücher	101,4	107,1	107,1	107,1	105,7
73	Zeitungen und Zeitschriften	111,9	119,0	119,0	119,0	119,0
74	Bücher	93,1	97,9	97,9	97,9	95,4
75	Foto und Film (Apparate und Material)	90,6	92,1	92,1	92,1	92,6
76	Foto- und Filmmaterial	94,0	95,8	95,8	95,8	95,7
77	Radio und Fernsehen[1])	94,7	95,1	95,1	95,1	95,6
78	Fernseh-, Radio-, Tonbandger., Plattensp.	84,3	84,4	84,4	84,4	84,8
79	Spielwaren	112,2	113,2	113,2	113,2	119,8
80	Sportgeräte	109,0	111,1	111,1	111,1	112,6
81	Blumen	125,4	132,8	132,8	132,8	134,4
82	Kino-, Theater- u. Konzertveranstaltungen	108,8	109,3	109,3	109,3	109,3
83	Besuch von Kursen	109,4	109,3	109,3	109,3	112,7
84	Ferien	121,3	125,0	125,0	125,0	124,8
85	Pauschalreisen	139,5	142,9	142,9	142,9	142,4
86	Unterkunft (Hotel, Ferienwhg., Camping)	107,5	111,4	111,4	111,4	111,4
87	Gesamtindex	111,1	112,2	113,0	113,0	114,3

[1]) Apparate, Tonträger, Reparaturen, Konzessionsgebühren.

nach Bedarfsgruppen und ausgewählten Positionen

September 1977 = 100)

Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr 1981	Jahr 1980	Zeile Nr.
112,0	*112,8*	*113,7*	*113,6*	*112,9*	*112,3*	*112,0*	*112,0*	*107,1*	*48*
103,4	103,0	103,0	103,0	101,9	101,9	101,9	103,0	102,0	49
107,6	107,6	107,6	107,6	107,6	107,6	107,6	107,6	102,5	50
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	51
102,1	101,5	101,5	101,5	99,7	99,7	99,7	101,4	102,1	52
114,2	115,3	116,3	116,2	115,7	115,0	114,6	114,2	108,4	53
103,5	103,7	103,7	103,7	105,0	105,0	105,0	103,6	99,6	54
100,9	101,3	101,3	101,3	102,2	102,2	102,2	101,2	97,8	55
111,2	111,0	111,0	111,0	113,6	113,6	113,6	110,7	105,0	56
120,5	122,1	123,7	123,5	122,0	120,8	120,2	120,5	113,5	57
106,3	106,3	106,3	106,3	106,3	106,3	106,3	106,3	106,3	58
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	59
136,2	139,8	144,4	143,8	138,0	134,7	132,9	135,9	124,1	60
119,7	120,5	120,5	120,5	121,8	121,8	121,8	119,9	112,2	61
110,6	*111,4*	*111,4*	*111,6*	*111,7*	*111,7*	*112,0*	*111,0*	*107,8*	*62*
105,4	105,4	105,4	106,3	106,3	106,3	107,2	105,4	103,1	63
99,8	99,8	99,8	100,2	100,2	100,2	100,8	99,6	97,7	64
115,0	115,0	115,0	116,5	116,5	116,5	118,2	115,3	112,2	65
112,5	113,7	113,7	113,7	113,7	113,7	113,9	113,1	109,6	66
112,8	116,3	116,3	116,3	116,3	116,3	116,3	114,6	107,3	67
117,3	117,3	117,3	117,3	117,3	117,3	117,3	117,3	114,8	68
107,3	108,0	108,0	108,0	108,1	108,1	108,1	107,7	107,0	69
105,0	105,0	105,0	105,3	105,3	105,3	106,4	104,9	102,5	70
112,0	*112,0*	*115,8*	*115,8*	*115,8*	*117,4*	*117,4*	*113,4*	*106,2*	*71*
105,7	105,7	106,0	106,0	106,0	106,9	106,9	106,0	99,7	72
119,0	119,0	119,0	119,0	119,0	122,1	122,1	118,9	108,9	73
95,4	95,4	95,8	95,8	95,8	94,9	94,9	95,8	92,5	74
92,6	92,6	93,3	93,3	93,3	92,6	92,6	92,5	89,9	75
95,7	95,7	96,7	96,7	96,7	96,8	96,8	96,0	92,7	76
95,6	95,6	95,8	95,8	95,8	95,9	95,9	95,5	95,0	77
84,8	84,8	84,9	84,9	84,9	84,8	84,8	84,7	84,8	78
119,8	119,8	120,6	120,6	120,6	123,4	123,4	118,4	109,2	79
112,6	112,6	116,2	116,2	116,2	119,0	119,0	113,9	107,4	80
134,4	134,4	134,5	134,5	134,5	139,0	139,0	134,0	123,3	81
109,3	109,3	110,9	110,9	110,9	119,2	119,2	111,3	104,4	82
112,7	112,7	114,3	114,3	114,3	117,1	117,1	112,7	108,4	83
124,8	124,8	134,1	134,1	134,1	135,7	135,7	128,7	116,1	84
142,4	142,4	165,7	165,7	165,7	164,0	164,0	151,7	129,1	85
111,4	111,4	110,0	110,0	110,0	114,0	114,0	111,2	106,1	86
115,0	115,3	117,8	116,9	116,4	117,8	117,4	115,0	108,3	87

Berner Index der Konsumentenpreise nach Bedarfsgruppen 1981

Basis: September 1977 = 100

Bedarfsgruppen	Gewicht in %	1980 Jahres-mittel	1981					%-Ver-änderung Jahresmittel 1981 gegen-über 1980
			März	Juni	Sept.	Dez.	Jahres-mittel	
Nahrungsmittel	20	112,6	119,2	123,5	125,1	121,8	122,2	+ 8,5
Getränke und Tabakwaren	5	105,6	109,6	111,1	113,2	114,4	111,5	+ 5,6
Bekleidung	8	105,6	110,0	111,2	112,8	114,0	111,1	+ 5,2
Wohnungsmiete	19	100,6	102,7	106,8	106,8	112,9	106,5	+ 5,9
Heizung und Beleuchtung	4	148,3	163,9	159,2	170,0	163,2	163,0	+ 9,9
Haushalteinrichtung u. -unterhalt	7	106,3	110,6	111,7	112,7	113,4	111,3	+ 4,7
Verkehr	15	107,1	110,8	112,0	113,6	112,0	112,0	+ 4,6
Körper- und Gesundheitspflege	7	107,8	110,3	110,6	111,6	112,0	111,0	+ 3,0
Bildung und Erholung	15	106,2	111,5	112,0	115,8	117,4	113,4	+ 6,8
Total	100	108,3	113,0	115,0	116,9	117,4	115,0	+ 6,2

Landesindex der Konsumentenpreise nach Bedarfsgruppen 1981

Basis: September 1977 = 100

Bedarfsgruppen	Gewicht in %	1980 Jahres-mittel	1981					%-Ver-änderung Jahresmittel 1981 gegen-über 1980
			März	Juni	Sept.	Dez.	Jahres-mittel	
Nahrungsmittel	20	114,7	124,1	127,2	131,1	128,3	126,8	+10,5
Getränke und Tabakwaren	5	106,2	110,3	112,0	114,3	115,6	112,5	+ 5,9
Bekleidung	8	105,1	108,9	109,7	111,4	112,3	109,8	+ 4,4
Wohnungsmiete	19	101,2	102,9	105,8	105,8	110,7	105,7	+ 4,4
Heizung und Beleuchtung	4	147,0	161,8	157,0	169,7	163,8	161,7	+10,0
Haushalteinrichtung u. -unterhalt	7	104,7	109,1	110,1	111,0	111,8	109,6	+ 4,7
Verkehr	15	107,1	110,8	111,9	113,6	112,0	112,0	+ 4,5
Körper- und Gesundheitspflege	7	107,6	111,4	113,1	114,3	115,1	113,2	+ 5,2
Bildung und Erholung	15	106,1	111,4	111,6	115,4	116,9	113,2	+ 6,7
Total	100	108,6	113,8	115,4	117,9	118,2	115,7	+ 6,5

Konsumentenpreise für Nahrungsmittel 1914–1977

Indexartikel (Auswahl), Jahresdurchschnitte in Rp.

Jahre	Vollmilch 1 l	Emmentalerkäse Ia 1 kg	Trinkeier inländ. 1 St.	Importeier 1 St.	Rindfleisch, Siedefleisch[1] 1 kg	Rindfleisch, Bratenfleisch[1] 1 kg	Kalbfleisch, Ia[1] 1 kg	Schweinefleisch, frisch[1] 1 kg
1914	24	230	*	11	185	200	270	245
1920	46	480	40	35	535	545	685	675
1925	40	400	22	18	349	366	475	375
1930	36	365	19	15	335	348	471	439
1935	31	268	14	10	247	268	352	273
1940	34	339	18	14	304	323	411	383
1945	40	425	35	35	498	520	822	687
1950	48	528	29	24	529	578	834	661
1955	52	595	30	24	583	668	934	743
1960	57	632	28	21	634	746	990	749
1965	68	731	29	22	1067	1277	1538	1280
1970	78	888	25	16	1119	1652	*	1418[2]
1971	86	995	26	18	1196	1723	*	1495[2]
1972	90	1110	27	17	1280	1890	*	1543[2]
1973	95	1106	28	21	1376	2144	*	1633[2]
1974	102	1197	34	23	1429	2202	*	1763[2]
1975	108	1231	31	18	1474	2210	*	1780[2]
1976	110	1253	31	20	1435	2202	*	1746[2]
1977	110	1286	34	22	1404	2244	*	1654[2]

Jahre	Cervelat 1 St.	Erdnussöl 1 l	Brot (rund) halbweiss[3] 1 kg	Weissmehl[4] 1 kg	Reis glac. 1 kg	Maisgriess 1 kg	Teigwaren 1 kg	Kristallzucker 1 kg
1914	20	140	38	50	53	37	66	50
1920	40	420	74	139	152	75	150	189
1925	30	218	59	83	90	55	114	68
1930	30	148	48	58	64	43	86	42
1935	20	114	33	35	48	35	58	36
1940	27	195	46	65	72	49	89	74
1945	41	347	53	59	159	82	125	123
1950	37	287	70	160	133	71	119	104
1955	39	275	73	138	135	75	132	94
1960	40	272	74	82	106	73	134	89
1965	50	328	83	82	123	70	182	90
1970	51	352	*	85	148	93	*	89
1971	55	398	*	90	144	98	*	108
1972	61	408	*	90	143	109	*	130
1973	64	406	*	91	164	109	*	142
1974	69	506	*	113	303	133	*	237
7975	73	522	*	132	225	147	*	239
1976	73	434	*	132	204	141	*	201
1977	73	423	*	131	218	139	*	138

[1]) Ab 1965 ohne Knochen. [2]) Braten. [3]) 1940 und 1945 Einheitsbrot. [4]) 1945 Einheitsbackmehl.

Indexartikel (Auswahl), Jahresdurchschnitte in Rp. (Fortsetzung)

Jahre	Bienenhonig, einheim. 1 kg	Kaffee, geröstet, Mittelqual. 1 kg	Kartoffeln[5] 100 kg	Spinat 1 kg	Weisskabis 1 kg	Karotten 1 kg	Zwiebeln 1 kg	Kopfsalat 1 St.
1914	330	270	1100	40	25	15	46	12
1920	725	520	1500	80	33	30	41	20
1925	575	503	1450	83	38	36	50	29
1930	513	419	1600	88	40	37	44	31
1935	407	328	1200	67	29	31	34	24
1940	510	376	1900	80	32	39	39	25
1945	820	559	2400	98	68	52	92	35
1950	818	831	2400	84	52	63	61	33
1955	854	1188	2600	96	49	63	58	38
1960	913	1022	2650	112	55	61	64	40
1965	1061	1078	4250	161	75	106	91	62
1970	1090	*	3700	145[6]	90	108	127	57
1971	1130	*	4150	136[6]	94	118	117	63
1972	1148	*	4800	180[6]	106	118	127	70
1973	1230	*	4800	184[6]	119	131	143	78
1974	1480	*	5100	210[6]	136	145	177	87
1975	1686	*	4900	206[6]	135	159	154	87
1976	1882	*	5000	202[6]	131	145	165	97
1977	1824	*	4800	206[6]	135	151	158	92

[5]) Herbstpreis. [6]) Inländischer.

Konsumentenpreise für Heizung und Beleuchtung 1914–1977

Indexartikel (Auswahl), Jahresdurchschnitte in Rp.

Jahre	Tannenholz 4 Schnitt 1 Ster[1])	Buchenholz 4 Schnitt 1 Ster[1])	Gaskoks 100 kg	Würfelkohlen/ Anthrazit 100 kg	Kochgas 1 m³	Elektr. Strom einf. Tarif[2]) 1 kWh
1914	2 075	2 375	450	700	18	55
1920	4 835	6 100	2 500	2 150	60	50
1925	3 766	4 779	837	1 231	31,5	45
1930	3 563	4 463	904	1 283	28	40
1935	3 050	3 950	718	967	25	38,5
1940	3 958	4 858	1 424	1 513	25,5	37
1945	5 198	6 320	1 818	1 982	27	37
1950	5 765	7 270	1 673	2 295	27	37
1955	7 610	8 460	1 741	2 566	27	37
1960	7 900	8 450	1 787	2 752	30	7/11,5
1965	8 950	8 820	2 271	3 235	30	7/11,5
1970	10 341	10 960	3 358	3 748	30	7/11,5
1971	13 671	13 480	3 766	4 099	30	7/11,5
1972	16 450	15 500	3 918	4 325	*	*
1973	18 599	18 233	4 088	4 568	*	*
1974	19 838	20 000	4 521	5 132	*	*
1975	20 300	20 750	5 207	5 347	*	*
1976	20 300	20 750	5 187	5 347	*	*
1977	20 300	20 750	5 193	5 403	*	*

[1]) Ab 1970 auf Ster umgerechneter 50-kg-Preis; 1 Ster = 1 m³ geschichtetes Holz (rund 0,7 m³ feste Masse).
[2]) Ab 1960 kWh-Preis je nach Verbrauchertyp.

Konsumentenpreise für Nahrungsmittel, Heizung und Beleuchtung sowie Benzin seit 1978

Indexartikel (Auswahl), Jahresdurchschnitte in Fr.

Jahre	Vollmilch, pasteurisiert 1 l	Emmentalerkäse 100 g	Joghurt, mit Aroma 180 g	Trinkeier, inländische 1 St.	Rindsplätzli, Stotzen 1 kg	Siedfleisch, Federstück 1 kg	Kalbsplätzli, Nierstück 1 kg	Schweinsbraten, Schulter 1 kg
1978	1.30	1.30	—.59	—.36	27.14	14.46	35.95	16.—
1979	1.33	1.31	—.61	—.35	27.14	14.23	36.35	16.61
1980	1.35	1.29	—.64	—.37	27.14	13.—	37.45	15.66
1981	1.40	1.36	—.69	—.41	29.43	14.22	39.84	17.33

Jahre	Schweinsvoressen (Ragoût) 1 kg	Cervelat 1 St.	Poulet, gefroren 1 kg	Halbweissbrot 500 g	Zopf 500 g	Reis, glaciert 1 kg	Spaghetti (Spezialgriess) 500 g	Erdnussöl 1 l
1978	14.51	—.74	5.52	1.12	2.52	2.41	1.41	4.37
1979	14.77	—.74	5.62	1.12	2.51	2.24	1.27	4.33
1980	14.—	—.77	5.65	1.21	2.75	2.20	1.34	4.12
1981	15.72	—.88	6.08	1.28	2.87	2.39	1.53	4.64

Jahre	Kristallzucker 1 kg	Gefüllte Schokolade, ohne Alkohol 100 g	Bohnenkaffee, mit Koffein 250 g	Heizöl extra leicht, 3001–6000 l 100 kg	Gas, Verbrauchstyp II[1]) 1 Thermie	Elektr. Strom, Verbrauchstyp II[2]) 1 kWh	Elektr. Strom, Verbrauchstyp III[3]) 1 kWh	Superbenzin 1 l
1978	1.23	1.49	4.21	32.36	—.16	—.15	—.09	—.92
1979	1.15	1.42	3.52	59.43	—.16	—.15	—.09	1.07
1980	1.52	1.45	3.66	62.24	—.17	—.16	—.10	1.16
1981	1.88	1.48	3.41	69.14	—.19	—.16	—.10	1.26

[1]) 3-Zimmer-Wohnung: Kochgas (inkl. Grundpreis).
[2]) 3-Zimmer-Wohnung: Beleuchtung, Kühlschrank und Kleinapparate (inkl. Grundpreis).
[3]) 3-Zimmer-Wohnung: Beleuchtung, Kleinapparate, Kochherd und Boiler (inkl. Grundpreis).

Konsumentenpreise für Kartoffeln, Gemüse und Früchte seit 1978

Indexartikel (Auswahl), Oktoberpreise in Fr.

Jahre	Kartoffeln 1 kg	Kopfsalat, Treibhaus 1 St.	Tomaten, Treibhaus 1 kg	Karotten 1 kg	Zwiebeln 1 kg	Äpfel, Golden Delicious 1 kg	Blondorangen 1 kg	Bananen 1 kg
1978	—.82	1.08	2.65	1.11	1.19	2.31	1.99	1.67
1979	—.76	1.13	2.73	1.29	1.32	1.96	2.—	1.79
1980	1.02	—.97	3.44	1.56	1.60	2.39	1.99	2.08
1981	—.97	—.83	2.90	1.03	1.53	2.31	2.14	2.20

Berner Index der Konsumentenpreise, Jahresdurchschnitte 1940–1966

(Basis: August 1939 = 100)

Jahre	Nahrung	Heizung, Beleuchtung	Bekleidung	Miete	Reinigung	Verschiedenes	Gesamtindex ohne Miete	Gesamtindex
1940	111,7	115,3	120,5	100,8	.	.	113,7	109,9
1941	132,6	125,7	151,6	100,2	.	.	135,7	125,9
1942	151,5	131,4	175,3	100,9	.	.	154,5	139,6
1943	160,5	135,4	190,2	101,7	.	.	164,2	146,9
1944	163,4	137,3	197,4	102,6	.	.	167,9	149,8
1945	163,3	141,7	202,5	103,6	.	.	169,1	151,0
1946	159,8	147,2	209,0	104,6	.	.	168,2	150,7
1947	168,3	152,0	226,6	105,5	.	.	178,3	158,1
1948	174,6	156,9	238,8	106,4	.	.	185,6	163,7
1949	173,2	153,8	235,0	108,1	.	.	183,6	162,7
1950	176,9	135,0	207,3	109,8	195,3	144,7	173,6	160,8
1951	180,8	141,5	234,1	114,2	202,1	149,6	182,3	168,7
1952	184,4	146,3	239,3	119,7	209,5	155,1	186,8	173,4
1953	184,6	143,7	227,3	121,0	210,2	155,9	184,6	171,9
1954	187,3	141,2	225,0	122,7	211,0	156,3	185,4	172,9
1955	189,6	141,5	225,9	125,9	211,8	156,3	186,8	174,6
1956	193,4	144,4	225,2	127,7	214,1	158,9	189,4	177,0
1957	195,9	150,1	232,5	129,4	218,4	162,4	193,3	180,5
1958	197,3	151,8	236,9	134,1	223,6	165,5	195,8	183,4
1959	193,6	143,5	234,7	138,2	225,8	164,5	192,7	181,8
1960	195,9	142,8	238,0	140,1	228,2	167,0	194,9	184,0
1961	200,1	143,8	241,8	143,2	233,2	171,2	198,8	187,7
1962	210,5	145,9	247,5	148,7	236,9	174,5	206,1	194,6
1963	218,9	151,4	255,0	151,9	243,6	178,6	213,2	200,9
1964	222,7	156,3	271,7	158,3	250,7	183,2	219,7	207,4
1965	230,6	156,8	291,0	163,6	260,3	194,3	229,8	216,5
1966	240,8	158,8	301,9	174,0	264,8	200,9	236,2	225,6

Berner Index der Konsumentenpreise, Jahresdurchschnitte 1967–1977

(Basis: September 1966 = 100)

Jahre	Nahrungsmittel	Getränke und Tabakwaren	Bekleidung	Miete	Heizung und Beleuchtung	Haushalteinrichtung und -unterhalt	Verkehr	Körper- und Gesundheitspflege	Bildung und Unterhaltung	Gesamtindex
1967	104,0	101,8	102,1	105,6	107,2	100,8	104,8	101,5	102,0	103,7
1968	103,9	104,1	102,6	112,6	108,6	100,7	109,8	103,5	105,2	105,9
1969	105,8	105,1	104,5	119,2	107,5	100,7	112,0	106,4	107,1	108,3
1970	108,2	106,3	109,2	126,7	118,7	104,0	112,8	108,1	110,8	112,3
1971	116,0	111,4	117,5	137,4	129,8	109,0	117,2	115,3	117,0	120,1
1972	123,9	121,4	128,3	147,5	127,9	114,2	125,9	124,5	122,9	128,1
1973	131,3	130,8	145,2	156,4	173,8	120,6	135,4	133,2	134,8	139,8
1974	146,3	141,5	158,2	169,3	202,4	129,8	149,0	143,4	144,1	153,7
1975	154,1	148,9	168,1	186,9	196,2	139,3	158,8	158,3	154,9	163,5
1976	151,7	148,9	167,0	192,6	197,9	141,9	167,5	164,2	157,5	165,2
1977	154,2	151,4	169,5	193,3	205,1	141,3	171,3	166,0	158,8	167,5

Berner Index der Konsumentenpreise (Jahresdurchschnitte) seit 1978

(Basis: September 1977 = 100)

Jahre	Nahrungsmittel	Getränke und Tabakwaren	Bekleidung	Wohnungsmiete	Heizung und Beleuchtung	Haushalteinrichtung und -unterhalt	Verkehr	Körper- und Gesundheitspflege	Bildung und Erholung	Gesamtindex
1978	102,4	101,1	100,7	99,7	92,1	101,8	100,3	101,3	100,5	100,6
1979	105,7	103,3	102,6	99,3	140,2	102,7	103,4	102,8	101,6	104,1
1980	112,6	105,6	105,6	100,6	148,3	106,3	107,1	107,8	106,2	108,3
1981	122,2	111,5	111,1	106,5	163,0	111,3	112,0	111,0	113,4	115,0

Berner Index der Konsumentenpreise (Jahresdurchschnitte) seit 1940[1])

(Basis: August 1939 = 100)

Jahre	Gesamtindex	Jahre	Gesamtindex	Jahre	Gesamtindex	Jahre	Gesamtindex	Jahre	Gesamtindex
1940	109,9	1950	160,8	1960	184,0	1970	254,0	1980	412,2
1941	125,9	1951	168,7	1961	187,7	1971	271,7	1981	437,9
1942	139,6	1952	173,4	1962	194,6	1972	289,8		
1943	146,9	1953	171,9	1963	200,9	1973	316,2		
1944	149,8	1954	172,9	1964	207,4	1974	347,7		
1945	151,0	1955	174,6	1965	216,5	1975	369,8		
1946	150,7	1956	177,0	1966	225,6	1976	373,7		
1947	158,1	1957	180,5	1967	234,6	1977	378,9		
1948	163,7	1958	183,4	1968	239,5	1978	382,8		
1949	162,7	1959	181,8	1969	245,0	1979	396,3		

[1]) Ab 1950 bzw. Oktober 1966 bzw. Oktober 1977 auf jeweils neuer eidgenössischer Verständigungsgrundlage berechnet.

Berner Index der Konsumentenpreise (Jahresdurchschnitte) seit 1967[1])

(Basis: September 1966 = 100)

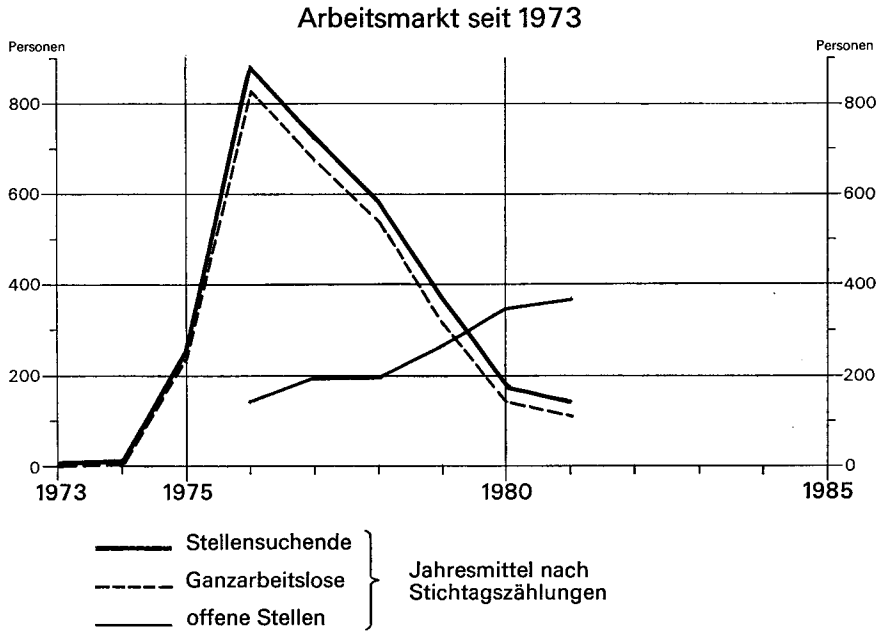
Jahre	Gesamtindex	Jahre	Gesamtindex	Jahre	Gesamtindex
1967	103,7	1972	128,1	1977	167,5
1968	105,9	1973	139,8	1978	169,2
1969	108,3	1974	153,7	1979	175,2
1970	112,3	1975	163,5	1980	182,2
1971	120,1	1976	165,2	1981	193,6

[1]) Ab Oktober 1977 auf neuer eidgenössischer Verständigungsgrundlage berechnet.

Arbeitsmarkt und Löhne

Jahrestabellen 1981

Übersicht über längere Zeitperioden



Erhebungsmethode

Lohnsätze und Arbeitszeiten: Die Angaben beruhen auf Erhebungen des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit (BIGA) über die in Gesamtarbeitsverträgen oder Besoldungsordnungen für die Hauptmasse der männlichen Arbeitnehmer festgelegten Lohnsätze und Arbeitszeiten.

Stellenvermittlung des Städtischen Arbeitsamtes (Dauerstellen mit vollem Arbeitspensum)

Neugemeldete Stellensuchende, offene und vermittelte Stellen nach Berufsgruppen 1981

Berufsgruppen	Stellensuchende (Neuanmeldungen)			Offene Stellen (Neuanmeldungen)	Vermittelte Stellen		
	Männer	Frauen	Total		Männer	Frauen	Total
Gartenbau, Landwirtschaft	13	4	17	3	4	1	5
Nahrungs- und Genussmittel	13	—	13	12	3	—	3
Textil	4	24	28	15	1	12	13
Holz und Kork	22	1	23	10	5	1	6
Papier	1	—	1	—	—	—	—
Graphisches Gewerbe	26	5	31	2	2	—	2
Leder	4	1	5	3	1	—	1
Chemie, Kunststoffe	—	—	—	1	—	—	—
Steine, Erden, Glas	—	3	3	3	—	—	—
Metalle, Maschinen	120	4	124	55	35	1	36
Uhren, Schmuck	1	—	1	1	—	—	—
Baugewerbe	71	—	71	23	16	—	16
Malerei	38	1	39	10	11	1	12
Technische Berufe	69	6	75	20	11	2	13
Verwaltung, Büro, Handel	137	202	339	125	11	33	44
Verkehr	37	5	42	27	3	2	5
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	56	76	132	266	30	29	59
Reinigung, öffentl. Hygiene, Körperpflege	5	23	28	21	—	8	8
Rechtspflege, Sicherheit und Ordnung	11	3	14	2	2	1	3
Heilbehandlung	10	28	38	13	2	10	12
Wissenschaft, Kunst	44	21	65	14	14	8	22
Unterricht, Fürsorge	23	48	71	3	4	6	10
Übrige Berufe	296	149	445	114	107	81	188
Zusammen 1981	1001	604	1605	743	262	196	458
Zusammen 1980	848	546	1394	892	249	150	399

Ganzarbeitslose nach Berufsgruppen 1981 (Stichtagszählungen) [1]

Berufsgruppen	Ganzarbeitslose						
	Dez. 80	März 81	Juni 81	Sept. 81	Dez. 81	Mittel 1981	Mittel 1980
Gartenbau, Landwirtschaft	—	1	—	—	—	1	0
Nahrungs- und Genussmittel	1	2	—	1	2	1	2
Textil	1	2	2	—	1	2	1
Holz und Kork	1	3	—	2	2	2	1
Papier	—	—	—	—	—	0	—
Graphisches Gewerbe	2	2	2	3	6	2	2
Leder	—	—	—	—	—	0	0
Chemie, Kunststoffe	—	—	—	—	—	—	—
Steine, Erden, Glas	—	—	—	—	—	0	—
Metalle, Maschinen	6	5	4	7	15	7	7
Uhren, Schmuck	—	—	—	—	—	—	0
Baugewerbe	2	—	2	2	2	2	3
Malerei	—	—	1	2	4	2	1
Technische Berufe	5	1	2	6	9	6	6
Verwaltung, Büro, Handel	30	17	21	21	42	27	41
Verkehr	1	1	1	—	8	3	3
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	4	4	3	5	13	6	9
Reinigung, öffentl. Hygiene, Körperpflege	1	—	3	—	2	1	2
Rechtspflege, Sicherheit und Ordnung	—	1	2	1	2	2	1
Heilbehandlung	5	—	—	1	3	2	7
Wissenschaft, Kunst	10	11	12	9	5	9	16
Unterricht, Fürsorge	11	7	3	1	5	5	10
Übrige Berufe	35	38	24	21	48	32	26
Zusammen	115	95	82	82	169	108	137

[1]) Am Stichtag (Ende Monat) beim Städtischen Arbeitsamt gemeldete Ganzarbeitslose.

Offene Stellen nach Berufsgruppen 1981 (Stichtagszählungen) [1])

Berufsgruppen	Offene Stellen						
	Dez. 80	März 81	Juni 81	Sept. 81	Dez. 81	Mittel 1981	Mittel 1980
Gartenbau, Landwirtschaft	—	—	1	1	—	0	1
Nahrungs- und Genussmittel	3	2	4	5	6	4	3
Textil	10	11	12	11	7	9	10
Holz und Kork	10	9	9	10	9	10	8
Papier	—	—	—	—	—	—	—
Graphisches Gewerbe	4	4	3	3	2	3	4
Leder	—	—	—	2	3	1	1
Chemie, Kunststoffe	—	—	—	—	—	0	—
Steine, Erden, Glas	—	—	—	4	2	1	1
Metalle, Maschinen	38	31	45	48	43	44	43
Uhren, Schmuck	1	2	—	—	2	2	1
Baugewerbe	31	39	36	43	41	41	39
Malerei	9	6	8	9	8	8	10
Technische Berufe	9	4	5	13	13	7	7
Verwaltung, Büro, Handel	33	38	41	37	36	36	30
Verkehr	4	6	6	6	5	6	7
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	143	142	160	136	131	144	133
Reinigung, öffentl. Hygiene, Körperpflege	15	13	7	11	8	11	13
Rechtspflege, Sicherheit und Ordnung	—	—	—	—	1	0	0
Heilbehandlung	5	5	9	7	7	7	5
Wissenschaft, Kunst	—	3	2	1	1	2	1
Unterricht, Fürsorge	—	2	2	1	1	1	1
Übrige Berufe	24	30	44	32	28	34	35
Zusammen	339	347	394	380	354	370	352

[1]) Am Stichtag (Ende Monat) beim Städtischen Arbeitsamt gemeldete offene Stellen.

Stellensuchende, Ganzarbeitslose und offene Stellen nach Monaten 1981 (Stichtagszählungen) [1]

Monat	Stellensuchende			Davon Ganzarbeitslose			Offene Stellen
	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	
Januar	127	65	192	89	46	135	357
Februar	66	48	114	47	39	86	358
März	88	46	134	66	29	95	347
April	87	56	143	72	44	116	375
Mai	83	54	137	73	42	115	365
Juni	71	37	108	54	28	82	394
Juli	65	42	107	48	25	73	410
August	79	44	123	62	35	97	377
September	71	40	111	56	26	82	380
Oktober	98	65	163	76	46	122	395
November	107	67	174	100	56	156	336
Dezember	145	63	208	122	47	169	354
Mittel 1981	89	52	141	70	38	108	370
Mittel 1980	116	63	178	86	51	137	352

[1] Am Stichtag (Ende Monat) beim Städtischen Arbeitsamt gemeldet.

Teilarbeitslose und Ausfallstunden in Betrieben mit Kurzarbeit 1981 [1])

Monat	Teilarbeitslose			Betriebe	Ausgefallene Arbeitsstunden
	Arbeitnehmer total	Frauen	Kontrollpflichtige Ausländer		
Januar	21	12	3	2	1239
Februar	14	12	3	1	527
März	—	—	—	—	—
April	—	—	—	—	—
Mai	—	—	—	—	—
Juni	3	—	3	1	180
Juli	—	—	—	—	—
August	—	—	—	—	—
September	—	—	—	—	—
Oktober	15	10	1	2	991
November	10	10	1	1	426
Dezember	10	10	1	1	843
Mittel 1981	7	5	1	1	370
Mittel 1980	5	3	1	1	156

[1]) Meldepflichtig sind Betriebe mit 6 und mehr Arbeitskräften, welche im Berichtsmonat Kurzarbeit im Gesamtumfang von 50 und mehr Ausfallstunden verfügen mussten.

Kontrollpflichtige ausländische Arbeitskräfte 1981[1])

Nationalität	April 1981		August 1981		Dezember 1981	
	Total	davon Frauen	Total	davon Frauen	Total	davon Frauen
	Kontrollpflichtige ausländische Arbeitskräfte insgesamt					
Deutsche	263	111	254	117	239	111
Franzosen	54	19	59	19	49	15
Italiener	906	165	916	161	503	140
Österreicher	59	27	62	28	54	26
Spanier	2 042	560	2 158	577	1 092	434
Übrige Ausländer	1 747	567	1 877	597	1 440	554
Zusammen	5 071	1 449	5 326	1 499	3 377	1 280
	Jahresaufenthalter allein					
Deutsche	260	111	250	117	238	111
Franzosen	50	19	53	19	49	15
Italiener	538	158	518	152	499	140
Österreicher	55	26	58	27	54	26
Spanier	1 202	517	1 226	528	1 081	432
Übrige Ausländer	1 435	564	1 519	594	1 428	552
Zusammen	3 540	1 395	3 624	1 437	3 349	1 276
	Saisonarbeiter allein					
Deutsche	3	—	4	—	1	—
Franzosen	4	—	6	—	—	—
Italiener	368	7	398	9	4	—
Österreicher	4	1	4	1	—	—
Spanier	840	43	932	49	11	2
Übrige Ausländer	312	3	358	3	12	2
Zusammen	1 531	54	1 702	62	28	4

[1]) In Bern wohnhafte kontrollpflichtige ausländische Arbeitskräfte gemäss Zentralem Ausländerregister des Bundes bzw. der Städtischen Fremdenpolizei.

Lohnansätze und Arbeitszeiten einiger wichtiger Arbeiterkategorien in Gesamtarbeitsverträgen, für den Platz Bern

Berufe, Kategorien	Lohnart[1])	Lohn Lediger[2])					Wöchentl. Arbeitszeit in Stunden Okt. 1981
		pro[1])	in Franken				
			Okt. 1939	Okt. 1980	April 1981	Okt. 1981	
Baugewerbe							
Maurer	D	Std.	1.69	14.26[3])[12])	14.96[3])[12])	14.96[3])[12])	46¼[4])
Bauhandlanger	D	Std.	1.35	11.61[12])	12.15[12])	12.15[12])	46¼[4])
Gipser	D[5])	Std.	1.95	14.96	15.82	16.47	45[4])
Maler	D[5])	Std.	1.75[6])	14.47	15.34	15.66	45[4])
Dachdecker	M	Std.	1.75	13.52[12])	14.39[12])	14.39[12])	44
Plattenleger	M	Std.	2.20	14.80[7])	15.50[7])	15.50[7])	45
Tapezierer	M	Std.	.	13.55[8])	14.46[6])	14.46[6])	45
Holzbearbeitung							
Zimmerleute	D	Std.	1.71	14.26[3])[12])	14.96[3])[12])	14.96[3])[12])	46¼[4])
Möbelschreiner	D	Std.	1.75	14.72	15.82	15.82	44
Metallverarbeitendes Gewerbe							
Schlosser	M	Std.	1.50[7])	10.61[7])	11.03[7])	11.41[7])	44
Spengler	M	Std.	1.70	11.39[7])	11.85[7])	11.85[7])	45
Heizungs- u. Lüftungsmonteure							
Kat. A	M	Std.	1.78	13.50	14.74	14.74	45
Kat. B	M	Std.	1.63	12.17[8])	13.29[8])	13.29[8])	45
Elektroinstallateure Kat. A	M	Mt.	.	2 180.—[7])	2 292.—[7])	2 292.—[7])	43
Elektroinstallateure Kat. B	M	Mt.	.	2 180.—[7])	2 292.—[7])	2 292.—[7])	43
Graphisches Gewerbe							
Handsetzer, Maschinenmeister	M	Mt.[9])	86.—	2 871.80[6])	3 076.15[6])	3 188.90[11])	40
Maschinensetzer	M	Mt.[9])	96.—	3 054.10[6])	3 265.70[6])	3 378.50[11])	40
Buchbinder	M	Mt.[9])	74.—	2 562.10[7])	2 670.95[7])	2 770.10[7])	41
Buchbinder-Hilfsarbeiter	M	Mt.[9])	54.—	2 005.80[10])	2 091.15[10])	2 168.60[10])	41
Andere Berufe							
Bäcker: selbständige Gehilfen.	M	Mt.	260.—	2 437.20[8])	2 527.85[8])	2 527.85[8])	46
Chauffeure: mit Fähigkeitsausweis	R	Mt.[9])	75.50[11])	2 625.—	2 755.—	2 755.—	48
Fuhrleute	R	Mt.[9])	69.—[11])	2 250.—	2 365.—	2 365.—	48

[1]) Abkürzungen: D = Durchschnittslohn, M = Mindestlohn, R = Richtlohn, Std. = Stunde, Mt. = Monat.
[2]) Inkl. Teuerungszulagen, aber exkl. Sozialzulagen.
[3]) Lohnklasse A: Bei Lehrabschluss oder gleichwertiger Qualifikation.
[4]) Sommerarbeitszeit.
[5]) 1939: Mindestlohn.
[6]) Ab 3. Jahr nach der Lehre.
[7]) Ab 2. Jahr nach der Lehre.
[8]) Ab 4. Jahr nach der Lehre.
[9]) 1939: Wochenlohn.
[10]) Hilfsarbeiter über 18 Jahre.
[11]) Ab 5. Jahr der Tätigkeit.
[12]) Baustellenzuschlag von 30 Rp. nicht inbegriffen.
[13]) Mindestlohn.

Arbeitslose, Stellensuchende
Dauer der Arbeitslosigkeit, Löhne seit 1926

Jahr	Stellensuchende (Jahresdurchschnitt)				Ganz-arbeits-lose	Stempel-tage auf 1 Arbeits-losen (Männer)	Durchschnittliche Stundenverdienste erwachsener Arbeiter in Fr.[2])			
	über-haupt	Bau-arbeiter[1])	Männer	Frauen			Gelernte u. angel. Männer	Ungelernte Männer	Männer total[3])	Frauen
1926	477	247	450	27	*	.	*	*	*	*
1927	592	304	562	30	*	.	*	*	*	*
1928	433	219	369	64	*	.	*	*	*	*
1929	360	217	331	29	*	.	*	*	*	*
1930	420	210	363	57	*	.	*	*	*	*
1931	514	247	470	44	*	.	*	*	*	*
1932	775	331	715	60	*	44	*	*	*	*
1933	1079	465	1019	60	*	55	*	*	*	*
1934	1432	668	1364	68	*	64	*	*	*	*
1935	2128	973	2033	95	*	80	*	*	*	*
1936	3025	1299	2899	126	*	105	*	*	*	*
1937	2386	1072	2276	110	*	89	*	*	*	*
1938	2247	1244	2149	98	*	88	*	*	*	*
1939	1229	593	1122	107	*	62	1.67	1.38	1.55	0.79
1940	422	216	341	81	*	42	*	*	*	*
1941	308	136	256	52	*	31	*	*	*	*
1942	336	153	286	50	263	30	*	*	*	*
1943	222	96	183	39	157	22	*	*	*	*
1944	191	78	156	35	132	20	*	*	*	*
1945	209	96	170	39	172	26	*	*	*	*
1946	158	76	140	18	119	20	2.40	2.05	2.24	1.29
1947	123	76	108	15	97	17	2.59	2.22	2.41	1.43
1948	106	36	84	22	80	14	2.72	2.33	2.52	1.48
1949	200	53	168	32	160	26	2.76	2.38	2.57	1.57
1950	259	64	223	36	196	25	2.80	2.44	2.62	1.55
1951	199	48	165	34	148	19	2.85	2.46	2.66	1.59
1952	245	93	208	37	196	27	2.92	2.55	2.75	1.64
1953	239	72	204	35	187	25	3.07	2.61	2.85	1.71
1954	186	50	152	34	133	23	3.11	2.65	2.86	1.79
1955	138	23	108	30	90	15	3.17	2.70	2.96	1.87
1956	121	31	94	27	85	16	3.27	2.81	3.05	1.89
1957	78	14	53	25	51	7	3.50	2.90	3.22	1.96
1958	71	6	42	29	46	8	3.67	3.09	3.42	2.11
1959	76	3	23	53	48	7	3.75	3.15	3.50	2.17
1960	61	2	19	42	37	4	3.93	3.32	3.68	2.29
1961	36	2	10	26	15	3	4.15	3.48	3.85	2.42
1962	32	2	8	24	15	3	4.51	3.74	4.15	2.55
1963	35	4	13	22	14	4	4.71	4.05	4.42	2.88
1964	25	1	9	16	5	2	5.17	4.43	4.84	2.99
1965	21	1	9	12	5	2	5.58	4.79	5.26	3.19
1966	13	1	7	6	5	2	5.90	5.16	5.60	3.48
1967	13	0	6	7	6	3	6.50	5.41	6.10	3.66
1968	10	1	5	5	6	*	6.83	5.78	6.64	4.04
1969	8	0	4	4	5	*	7.23	6.00	6.77	4.23
1970	6	0	2	4	2	*	7.70	6.46	7.24	4.60
1971	7	0	3	4	2	*	8.42	7.31	8.01	5.22
1972	7	0	3	4	2	*	9.46	8.21	9.04	5.88
1973	4	—	1	3	2	*	10.75	9.19	10.06	6.49
1974	8	1	5	3	5	*	12.48	10.46	11.64	7.26
1975	249	27	219	30	240	23	13.06	11.05	12.30	7.89
1976	879	93	727	152	825	63	13.05	11.03	12.28	8.34
1977	724	25	527	197	693	54	13.36	11.08	12.39	8.17
1978	579	24	381	198	538	49	13.53	11.44	12.69	8.73
1979	371	9	229	142	314	40	13.97	11.94	13.15	9.15
1980	178	7	115	63	137	29	14.56	12.36	13.71	9.49
1981	141	4	89	52	108	24	15.20	13.17	14.53	10.53

[1]) Gelernte und ungelernte.

[2]) Lohnverdienste der dem Schweizerischen Unfallversicherungsgesetz unterstellten verunfallten Arbeiter.

[3]) 1939 und ab 1948 einschliesslich der Verdienste erwachsener Männer, deren Berufsstellung nicht ermittelt werden konnte.

Industrie, Handel, Gastgewerbe

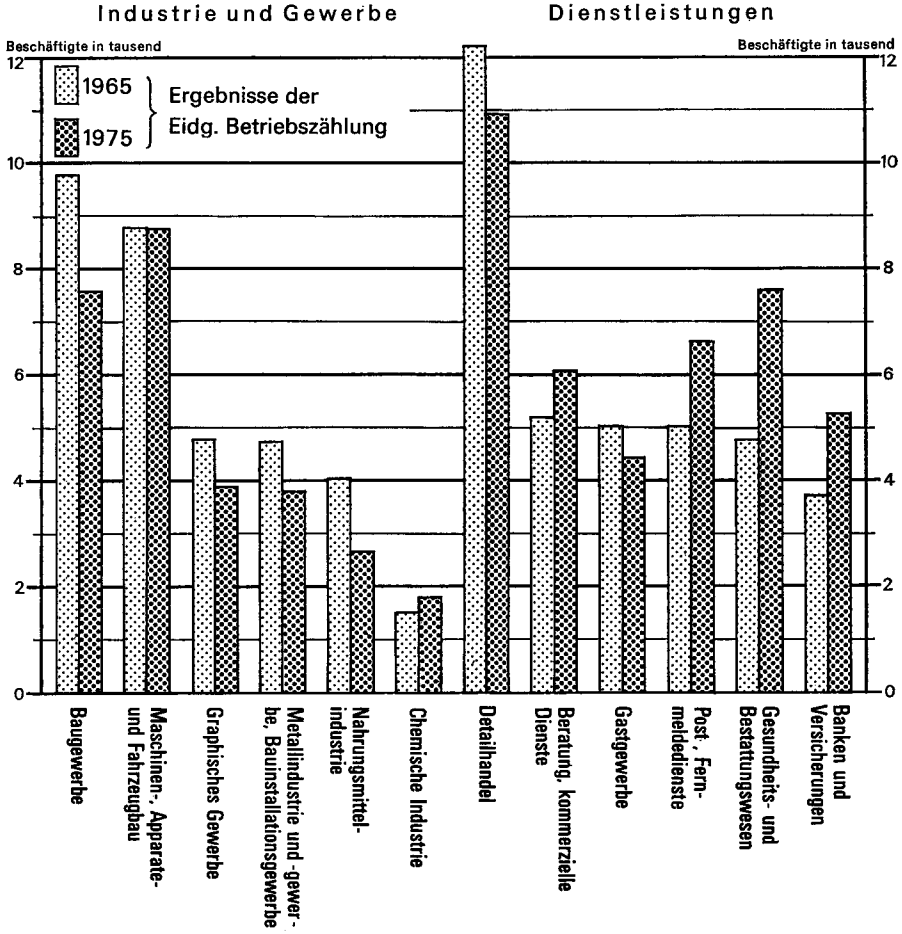
Ergebnisse der Betriebszählung 1975 für Stadt und Region Bern

Jahrestabellen 1981

Zahlen über die Region Bern

Übersichten über längere Zeitperioden

Beschäftigte in ausgewählten Wirtschaftsklassen 1965 und 1975



Erhebungsmethode

Gastgewerbe (Hotels): Die Angaben beruhen auf monatlichen Meldungen der Hotels, die vom Bundesamt für Statistik ausgewertet werden.

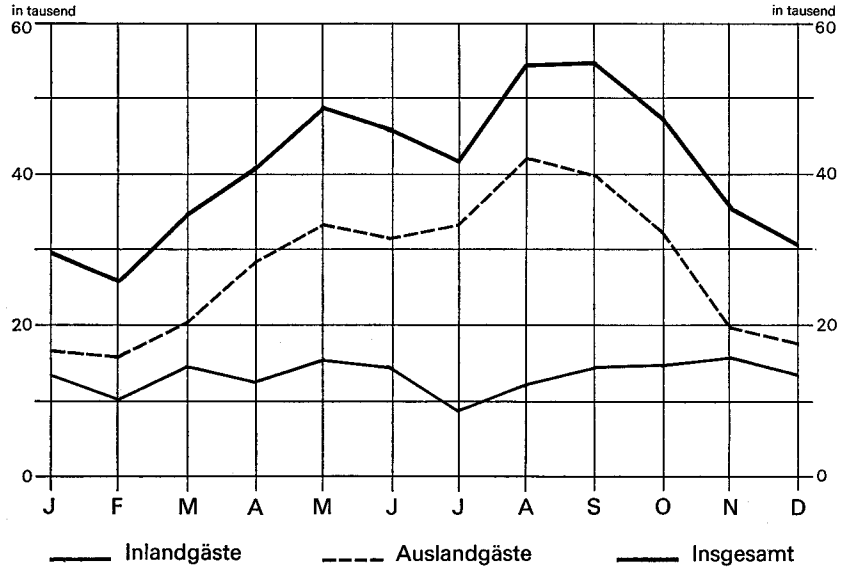
Begriffserklärungen

Arbeitsstätte: Örtliche Einheit (Grundstück, Gebäudekomplex oder abgegrenzte Räumlichkeit), wo eine oder mehrere Personen haupt- oder nebenberuflich regelmässig erwerbstätig sind, um Güter zu erzeugen oder Dienstleistungen zu erbringen.

Industriestatistik: Sie umfasst alle Betriebe, die den Sondervorschriften des Arbeitsgesetzes unterstellt sind, d. h. in denen in festen Anlagen Güter oder Energie erzeugt und mindestens 6 Arbeitnehmer beschäftigt werden, die industrielle Tätigkeiten ausüben.

Hotelkategorien: Die Einstufung erfolgt durch den Verkehrsverein der Stadt Bern nach den vom Schweizer Hotelier-Verein aufgestellten Normen: ***** Luxushotel, das höchsten Ansprüchen in bezug auf Ausstattung und Service zu genügen vermag; **** Erstklasshotel, das allen Ansprüchen in bezug auf Ausstattung und Service zu genügen vermag; *** Gutes Mittelklasshotel mit guter Ausstattung und gutem Dienstleistungsangebot; ** Komfortables Hotel; * Einfaches Hotel.

Übernachtungen in Hotels nach Monaten 1981



Beschäftigte nach Wirtschaftssektoren 1975 und 1965[1])

Wirtschaftssektoren	Beschäftigte mit 30 und mehr Wochenstunden			
	1975		1965[2])	
	absolut	in %	absolut	in %
Primärer Sektor:				
Landwirtschaft, Gartenbau	618[3])	0,6	747	0,7
Sekundärer Sektor:				
Industrie, Handwerk, Baugewerbe ..	33 595	31,2	40 515	38,1
Tertiärer Sektor:				
Dienstleistungen	73 295	68,2	65 075	61,2
Im ganzen	107 508	100	106 337	100

[1]) Ergebnisse der Eidgenössischen Betriebszählungen.

[2]) Aus Gründen der Vergleichbarkeit erfolgt die Aufteilung nach Wirtschaftssektoren nach der 1975 verwendeten Systematik der Wirtschaftszweige, welche von der 1965 gültigen Einteilung abweicht.

[3]) Ohne öffentliche Forstbetriebe.

Arbeitsstätten nach Grössenklassen 1975[1])

Grössenklassen (Anzahl Beschäftigte)	Arbeitsstätten			Beschäftigte[2])		
	Im ganzen[3])	Sektor 2 Industrie, Handwerk, Baugewerbe	Sektor 3 Dienstleistungen	Im ganzen[3])	Sektor 2 Industrie, Handwerk, Baugewerbe	Sektor 3 Dienstleistungen
1	2 164	431	1 733	2 164	431	1 733
2– 3	2 196	381	1 815	5 184	905	4 279
4– 5	946	208	738	4 181	921	3 260
6– 9	915	221	694	6 623	1 594	5 029
10– 19	795	213	582	10 731	2 889	7 842
20– 49	547	171	376	16 309	5 003	11 306
50– 99	182	63	119	12 657	4 293	8 364
100–199	122	33	89	16 375	4 318	12 057
200–499	62	16	46	17 642	5 102	12 540
500–999	11	6	5	6 559	3 626	2 933
1000 und mehr	5	3	2	8 465	4 513	3 952
Zusammen	7 945	1 746	6 199	106 890	33 595	73 295

[1]) Ergebnisse der Eidgenössischen Betriebszählung 1975 (Industrie, Gewerbe, Dienstleistungen).

[2]) Beschäftigte mit 30 und mehr Wochenstunden.

[3]) Ohne Sektor 1 (Landwirtschaft und Gartenbau).

Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Wirtschaftsklassen 1975 [1])

Wirtschaftsabteilungen, Wirtschaftsklassen	1975		1965 [2])
	Arbeitsstätten	Beschäftigte [3])	Beschäftigte [3])
Landwirtschaft, Gartenbau	111 [4])	618 [4])	747
Landwirtschaft, Ackerbau, Tierzucht	71 [5])	183	258
Gartenbau	40 [5])	435	489
Steinbrüche, Gruben, Mineraliengewinnung	2	68	55
Industrie, verarbeitendes Gewerbe	1 361	24 552	29 778
Nahrungsmittelindustrie	210	2 689	4 061
Getränkeindustrie	3	58	103
Textilindustrie	7	120	763
Bekleidungs-, Schuhindustrie; Wäschekonfektion	143	752	1 674
Holz-, Möbelindustrie	144	883	1 379
Papierindustrie	10	235	312
Graphisches Gewerbe	175	3 915	4 864
Kunststoffverarbeitung, Kautschuk-, Lederindustrie	28	92	257
Chemische Industrie	36	1 819	1 545
Mineralölindustrie	3	120	—
Industrie der Steine und Erden	36	511	785
Metallindustrie, -gewerbe; Bauinstallationsgewerbe	288	3 879	4 833
Maschinen-, Apparate-, Fahrzeugbau	142	8 857	8 868
Uhrenindustrie, Bijouterie	32	166	212
Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	104	456	122
Baugewerbe (ohne Bauinstallationsgewerbe)	353	7 592	9 827
Energiewirtschaft; Umweltschutz	30	1 383	855
Elektrizitäts-, Gas-, Wasserversorgung; Fernheizung	16	994	823
Umweltschutz	14	389	32
Handel; Banken, Versicherungen; Immobilien, Verleih	2 127	20 515	20 330
Grosshandel	343	3 836	} 4 202
Handelsvermittlung	50	128	
Detail-, Einzelhandel	1 468	10 951	12 246
Banken, Versicherungen	164	5 280	3 713
Immobilien, Verleih	102	320	169
Verkehr, Nachrichtenübermittlung; Gastgewerbe	644	16 641	15 143
Reise-, Transportgewerbe; Lagerhäuser	196	5 518	5 081
Post, Fernmeldebetriebe; sonstige Nachrichtenübermittlung	75	6 656	5 032
Gastgewerbe	373	4 467	5 030
Sonstige Dienstleistungen	3 428	36 139	29 602
Öffentliche Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversicherung	363	13 109	} 13 698 [6])
Unterrichtswesen, öffentliches und privates Bildungswesen	278	3 316	
Forschung; Kulturtechnik, Raumplanung	32	320	223
Gesundheits-, Bestattungswesen	609	7 608	4 826
Wohlfahrtspflege, soziale Hilfswerke	87	925	533
Kirchliche, religiöse Organisationen; weltanschauliche Vereinigungen	92	245	*[7])
Beratung, Interessenvertretung; kommerzielle Dienste	945	6 135	5 206
Kultur, Unterhaltung; Sport, Freizeitgestaltung	202	1 406	1 008
Reinigung, Raumpflege, Kaminfegerei	124	621	874
Reparaturgewerbe (soweit nicht anderswo erfasst)	245	1 135	1 819
Anderswo nicht genannte Dienstleistungen [8])	451	1 319	1 415
Im ganzen	8 056	107 508	106 337

[1]) Ergebnisse der Eidgenössischen Betriebszählung 1975.

[2]) Aus Gründen der Vergleichbarkeit erfolgt die Aufteilung nach Wirtschaftsklassen nach der 1975 verwendeten Systematik der Wirtschaftszweige, welche von der 1965 gültigen Einteilung abweicht.

[3]) Beschäftigte mit 30 und mehr Wochenstunden.

[4]) Ohne öffentliche Forstbetriebe.

[5]) Anzahl Betriebe.

[6]) Öffentliche Verwaltung, Unterrichtswesen (öffentliche und private Schulen), Kirchendienste zusammen.

[7]) In «Öffentliche Verwaltung, Unterrichtswesen, Kirchendienste» enthalten.

[8]) Körperpflege, Ateliers von Photographen, Graphikern u. a.

Region: Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Wirtschaftssektoren 1975[1])

Gemeinden	Arbeitsstätten	Beschäftigte mit 30 und mehr Wochenstunden					Beschäftigte mit weniger als 30 Wochenstunden[3])
		Im ganzen	Sektor 1[2]) Landwirtschaft, Gartenbau	Sektor 2 Industrie, Handwerk, Baugewerbe	Sektor 3 Dienstleistungen		
					Total	Davon öffentliche Verwaltung	
Stadt Bern	8 056	107 508	618	33 595	73 295	13 109	14 910
Allmendingen[4])	*	*	*	*	*	*	*
Bäriswil	30	93	27	26	40	—	4
Belp	311	1 628	196	606	826	60	240
Bolligen[5])	691	4 865	249	2 366	2 250	189	678
Bremgarten	80	220	41	37	142	10	51
Diemerswil	18	42	34	2	6	—	1
Frauenkappelen	76	280	75	133	72	3	27
Jegenstorf	119	893	76	316	501	6	223
Kehrsatz	102	524	50	204	270	20	76
Kirchlindach	122	303	135	58	110	8	38
Köniz	1 057	8 584	588	4 628	3 368	403	978
Mattstetten	24	88	37	10	41	1	12
Meikirch	99	300	109	114	77	7	18
Moosseedorf	125	1 756	44	228	1 484	10	360
Münchenbuchsee	233	2 080	60	891	1 129	24	290
Muri	350	2 982	104	1 707	1 171	36	295
Stettlen	55	668	40	552	76	5	39
Urtenen	125	718	61	339	318	12	113
Vechigen	262	726	305	170	251	14	80
Wohlen	293	809	312	247	250	29	75
Worb	421	2 336	286	1 259	791	26	298
Zollikofen	292	2 496	77	1 137	1 282	40	416
Region Bern[6])	12 941	139 899	3 524	48 625	87 750	14 012	19 222
Region ohne Stadt Bern[6])	4 885	32 391	2 906	15 030	14 455	903	4 312
Stat. Agglomeration Bern	12 531	138 748	3 069	48 262	87 417	13 976	19 128

[1]) Ergebnisse der Eidgenössischen Betriebszählung 1975.
[2]) Ohne öffentliche Forstbetriebe.
[3]) Ohne Beschäftigte im primären Sektor (Land- und Forstwirtschaft, Gartenbau).
[4]) Viertelsgemeinde.
[5]) Einwohnergemeinde.
[6]) Ohne Allmendingen.

Industriestatistik 1981 [1])

Industriebetriebe und Beschäftigte[2]) nach Wirtschaftsklassen und -gruppen

Wirtschaftsklassen Wirtschaftsgruppen	Betriebe	Beschäftigte insgesamt[2])		Schweizer		Ausländer insgesamt		Ausländer mit befristeter Aufenthaltsbewilligung	
		total	weibl.	total	weibl.	total	weibl.	total	weibl.
Nahrungs- und Futtermittel[3])	11	1 293	556	895	335	398	221	123	53
davon Fleisch	4	493	174	333	131	160	43	74	15
davon Getreideprodukte	2	165	36	138	28	27	8	3	1
davon Kakao, Schokolade, Zuckerwaren	2	590	328	383	159	207	169	45	37
davon andere Nahrungsmittel, Futtermittel	3	45	18	41	17	4	1	1	—
Spirituosen und Getränke[3])	1	24	—	22	—	2	—	1	—
Tabakindustrie	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Textilindustrie	3	137	78	99	46	38	32	6	5
davon Gewebe	3	137	78	99	46	38	32	6	5
Kleider, Wäsche, Schuhe, Bettwaren[3])	5	142	94	92	52	50	42	9	8
davon Kleider und Wäsche, gewoben	1	17	14	8	5	9	9	2	2
davon andere Bekleidungsartikel	3	46	29	24	13	22	16	3	2
davon Bett- und Haushaltwäsche, Bettwaren[4])	1	79	51	60	34	19	17	4	4
Holz und Kork (ohne Zimmerei)[5])	10	312	32	242	24	70	8	17	1
davon Holzwaren	1	13	6	12	6	1	—	—	—
davon Holzmöbel, Bauelemente, Einbauten	9	299	26	230	18	69	8	17	1
Kinderwagen, Spielwaren, Sportgeräte	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Papierindustrie	4	148	69	106	43	42	26	13	11
Graphisches Gewerbe	43	3 201	947	2 632	754	569	193	153	63
Leder (ohne Bekleidung)[6])	1	19	10	11	3	8	7	4	3
Kautschukindustrie, Kunststoff[3])	1	10	—	8	—	2	—	—	—
Chemische Industrie	4	1 514	598	1 345	520	169	78	35	13
Mineralöl[5])	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bearbeitung von Steinen und Erden	7	423	17	276	15	147	2	66	—
Metallindustrie und -gewerbe	22	1 298	195	1 044	170	254	25	79	7
davon Herstellung von Metallen[7])	1	21	1	13	1	8	—	—	—
davon Herstellung von Metallwaren	8	204	59	145	40	59	19	17	6
davon Metallgewerbe	13	1 073	135	886	129	187	6	62	1
Maschinen, Apparate, Fahrzeuge	22	5 860	1 326	4 588	930	1 272	396	292	99
davon Maschinen, Apparate	15	5 518	1 296	4 312	904	1 206	392	276	97
davon Fahrzeuge, Transportmittel	5	303	29	241	25	62	4	16	2
davon Reparaturbetriebe	2	39	1	35	1	4	—	—	—
Uhrenindustrie	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bijouterie, Gravier-, Prägeanstalten	1	30	2	30	2	—	—	—	—
Musikinstrumente	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Im ganzen 1981	135	14 411	3 924	11 390	2 894	3 021	1 030	798	263
1980	137	14 493	4 013	11 500	2 898	2 993	1 115	769	264

[1]) Erhebung des Bundesamtes für Statistik per Ende September 1981.

[2]) Beschäftigte mit 30 und mehr Wochenstunden, einschliesslich das den Sondervorschriften des Arbeitsgesetzes nicht unterstellte Personal.

[3]) Herstellung.

[4]) Und Vorhangnäherei.

[5]) Verarbeitung.

[6]) Herstellung, Bearbeitung.

[7]) Und Giessereiprodukten sowie Armaturen.

Bewilligungen für Abweichungen von den arbeitsgesetzlichen Normalarbeitszeiten 1981[1])

1. Industrielle Betriebe

Bewilligungen, Betriebe, Arbeitsstunden	Wirtschaftsgruppen					Total	
	Herstellung von Nahrungs- und Genussmitteln	Textil- und Bekleidungsindustrie	Graphisches Gewerbe	Metall- und Maschinenindustrie	Übrige	1981	1980
	Überzeitarbeit						
Erteilte Bewilligungen.	10	—	15	21	3	49	65
Betriebe	3	—	7	8	2	20	22
Bewilligte Arbeitsstd. .	215 140	—	163 101	212 407	11 074	601 722	393 946
	Nachtarbeit						
Erteilte Bewilligungen.	—	1	11	3	1	16	10
Betriebe	—	1	6	2	1	10	7
Bewilligte Arbeitsstd. .	—	16	718	1 168	2 250	4 152	1 028
	Sonntagsarbeit						
Erteilte Bewilligungen.	—	—	1	—	—	1	1
Betriebe	—	—	1	—	—	1	1
Bewilligte Arbeitsstd. .	—	—	154	—	—	154	27
	Verschiebung der Grenzen der Tagesarbeit						
Erteilte Bewilligungen.	1	—	—	—	—	1	—
Betriebe	1	—	—	—	—	1	—
Bewilligte Arbeitsstd. .	80	—	—	—	—	80	—
	Zwei- und mehrschichtige Tagesarbeit						
Erteilte Bewilligungen.	—	—	—	—	—	—	—
Betriebe	—	—	—	—	—	—	—
Bewilligte Arbeitsstd. .	—	—	—	—	—	—	—

[1]) Ohne Berücksichtigung von «Bis auf weiteres», für ein vollständiges Jahr oder für mehr als ein Jahr ausgestellte Bewilligungen.

Bewilligungen für Abweichungen von den arbeitsgesetzlichen Normalarbeitszeiten 1981[1]) (Fortsetzung)

2. Nichtindustrielle Betriebe

Bewilligungen, Betriebe, Arbeitsstunden	Wirtschaftsgruppen					Total	
	Metallgewerbe	Baugewerbe	Dienstleistungen: Handel	Dienstleistungen: Andere	Übrige	1981	1980
	Überzeitarbeit						
Erteilte Bewilligungen	—	—	—	—	—	—	—
Betriebe	—	—	—	—	—	—	—
Bewilligte Arbeitsstd.	—	—	—	—	—	—	—
	Nachtarbeit						
Erteilte Bewilligungen	33	89	6	5	13	146	140
Betriebe	21	40	4	3	3	71	79
Bewilligte Arbeitsstd.	718	8 586	5 662	439	358	15 763	55 829
	Sonntagsarbeit						
Erteilte Bewilligungen	3	3	11	1	1	19	30
Betriebe	3	3	9	1	1	17	23
Bewilligte Arbeitsstd.	63	135	1 485	32	68	1 783	4 300
	Verschiebung der Grenzen der Tagesarbeit						
Erteilte Bewilligungen	7	41	384[2])	6	4	442	347
Betriebe	5	20	319	4	2	350	287
Bewilligte Arbeitsstd.	393	1 269	166 602	2 494	122	170 880	203 615
	Zwei- und mehrschichtige Tagesarbeit						
Erteilte Bewilligungen	—	—	—	—	—	—	—
Betriebe	—	—	—	—	—	—	—
Bewilligte Arbeitsstd.	—	—	—	—	—	—	—

[1]) Ohne Berücksichtigung von «Bis auf weiteres», für ein vollständiges Jahr oder für mehr als ein Jahr ausgestellte Bewilligungen.

[2]) Wovon 311 für Abendverkäufe.

Billettsteuerpflichtige Veranstaltungen 1981

Veranstaltungen	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	Jahr	1980
	1981					
	Billettsteuerpflichtige Besucherzahl					
Kinos	487 582	417 921	381 465	475 613	1 762 581	1 733 722
Stadttheater	57 977	42 044	7 696	62 685	170 402	166 167
Übr. ständige Theater	30 974	34 198	7 889	42 468	115 529	105 160
Fussballspiele	11 257	89 035	36 278	31 264	167 834	163 849
Eishockeyspiele	29 325	—	5 547	140 768	175 640	153 832
Übrige Sportanlässe	1 925	5 617	15 493	2 400	25 435	22 354
Konzerte	27 498	30 457	20 938	94 395	173 288	180 136
Vorträge	2 849	2 980	1 933	3 153	10 915	11 363
Gesellige Anlässe	17 773	9 830	9 958	11 683	49 244	47 294
Dancings	121 441	105 987	84 587	104 233	416 248	395 606
Ausstellungen	16 320	331 564	12 208	110 541	470 633	397 959
And. Veranstaltungen	14 550	23 737	87 561	16 251	142 099	187 716
Zusammen	819 471	1 093 370	671 553	1 095 454	3 679 848	3 565 158
	Zahl der abgerechneten Veranstaltungen					
Kinos	7 161	7 048	7 176	7 387	28 772	28 818
Stadttheater	174	110	32	79	395	304
Übr. ständige Theater	552	316	137	323	1 328	1 127
Fussballspiele	14	99	20	36	169	145
Eishockeyspiele	13	—	6	11	30	42
Übrige Sportanlässe	23	33	14	3	73	48
Konzerte	137	169	55	165	526	515
Vorträge	32	31	9	31	103	120
Gesellige Anlässe	68	44	20	50	182	175
Dancings	656	793	482	783	2 714	2 397
Ausstellungen	7	7	4	17	35	27
And. Veranstaltungen	61	186	83	37	367	640
Zusammen	8 898	8 836	8 038	8 922	34 694	34 358

Billettsteuerpflichtige Veranstaltungen 1981 (Fortsetzung)

Veranstaltungen	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	Jahr	1980
	1981					
	Gemeindesteuerbetrag in Fr.					
Kinos	513 265	444 533	415 604	532 151	1 905 553	1 671 156
Stadttheater	73 085	58 428	6 625	106 129	244 267	239 133
Übr. ständige Theater	41 124	55 183	11 368	51 100	158 775	166 117
Fussballspiele	12 405	130 385	47 735	15 693	206 218	176 049
Eishockeyspiele	30 628	.	4 710	183 260	218 598	201 572
Übrige Sportanlässe	3 320	3 385	16 235	1 457	24 397	27 719
Konzerte	50 235	56 353	48 684	211 399	366 671	335 901
Vorträge	1 771	2 019	2 317	2 498	8 605	7 398
Gesellige Anlässe	25 723	9 558	10 506	15 958	61 745	51 795
Dancings	76 340	84 461	62 198	75 833	298 832	256 971
Ausstellungen	6 133	122 031	3 766	53 191	185 121	132 684
And. Veranstaltungen	8 093	16 491	105 827	11 034	141 445	139 235
Zusammen	842 122	982 827	735 575	1 259 703	3 820 227	3 405 730

Betreibungen und Konkurse 1981

Vierteljahre, Jahre	Betreibungen					Nachlassverträge			Eröffnete Konkurse
	Zahlungsbefehle		Pfändungen	Verlustscheine	Pfandverwertungen	überhaupt	bestätigt	verworfen	
	überhaupt	davon für Steuerbetreibungen							
1. Vierteljahr	4792	324	1098	1373	1159	—	—	—	17
2. Vierteljahr	7136	2372	872	806	778	—	—	—	22
3. Vierteljahr	7163	1934	1578	1408	963	—	—	—	15
4. Vierteljahr	5852	703	1507	1681	1161	—	—	—	17
Jahr 1981	24943	5333	5055	5268	4061	—	—	—	71
Jahr 1980	23340	3754	5467	5906	4887	—	—	—	56

Abzahlungskäufe mit Eigentumsvorbehalt 1981

Warengattungen	Käufe mit einer Kaufsumme von Fr.					Käufe im ganzen	Kaufsumme Fr.	Anzahlung Fr.
	bis 1000	1001–2000	2001–5000	5001–10 000	über 10 000			
Hausrat für Privatgebrauch	1	6	36	19	8	70	420 251	132 652
Musikinstrumente	7	22	33	8	2	72	232 759	81 891
Nähmaschinen	—	1	—	—	—	1	1 635	464
Büromaschinen, Kassen ..	—	1	5	1	13	20	889 955	170 244
Gewerbliche Maschinen ..	—	—	1	3	23	27	3 006 630	844 693
Anderes Geschäftsinventar	—	—	3	3	23	29	1 275 466	320 945
Fahrräder	—	—	—	—	—	—	—	—
Motorräder	—	—	—	—	—	—	—	—
Personenautos	—	—	22	58	112	192	2 418 487	871 758
Andere Automobile	—	—	—	—	22	22	2 192 904	482 740
Verschiedenes	1	—	2	—	2	5	55 680	13 130
Zusammen 1981	9	30	102	92	205	438	10 493 767	2 918 517
Zusammen 1980	9	38	95	112	241	495	12 157 400	3 151 900

Gastgewerbe

Abgestiegene Gäste nach Monaten und Hotelkategorien 1981

Monate	Abgestiegene Gäste					
	insgesamt	Hotelkategorie				
		*****	****	***	**	*
Januar	14 392	1 825	5 262	4 971	1 490	844
Februar	14 188	1 831	5 254	4 827	1 359	917
März	17 852	2 466	6 799	5 530	1 933	1 124
April	20 750	2 545	7 302	7 230	2 386	1 287
Mai	23 839	3 491	9 041	8 002	2 519	786
Juni	23 921	3 233	8 692	8 488	2 614	894
Juli	23 277	2 681	7 697	8 721	3 111	1 067
August	30 842	3 503	10 912	11 298	3 499	1 630
September	27 628	4 173	9 873	9 225	2 822	1 535
Oktober	23 279	3 707	7 970	7 694	2 549	1 359
November	18 967	3 011	7 064	6 181	1 862	849
Dezember	14 842	2 140	5 202	5 009	1 664	827
Jahr 1981	253 777	34 606	91 068	87 176	27 808	13 119
Jahr 1980	248 124	36 036	81 552	77 742	37 076	15 718

Übernachtungen nach Monaten und Hotelkategorien 1981

Monate	Übernachtungen						
	insgesamt	Hotelkategorie					pro abgestiegenen Gast
		*****	****	***	**	*	
Januar	29 922	4 002	11 509	9 782	3 031	1 598	2,1
Februar	25 996	2 910	10 075	8 779	2 610	1 622	1,8
März	34 819	5 109	12 764	11 553	3 421	1 972	2,0
April	40 900	5 392	14 603	14 340	4 435	2 130	2,0
Mai	48 853	7 641	18 247	16 454	4 948	1 563	2,0
Juni	45 966	7 315	16 843	15 436	4 887	1 485	1,9
Juli	41 747	5 106	13 479	15 736	5 672	1 754	1,8
August	54 191	6 981	19 192	18 921	6 243	2 854	1,8
September	54 501	8 607	20 140	17 621	5 361	2 772	2,0
Oktober	47 183	8 412	16 239	15 191	4 920	2 421	2,0
November	35 407	5 410	12 443	12 341	3 552	1 661	1,9
Dezember	30 820	5 300	10 663	9 958	3 484	1 415	2,1
Jahr 1981	490 305	72 185	176 197	166 112	52 564	23 247	1,9
Jahr 1980	476 156	69 954	158 220	148 022	68 756	31 204	1,9

Abgestiegene Gäste und Übernachtungen nach Herkunftsländern 1981 und 1980

Herkunftsländer (ständiger Wohnsitz)	Abgestiegene Gäste		Übernachtungen		Übernachtungen pro Gast	
	1981	1980	1981	1980	1981	1980
Deutschland, Bundesrepublik	39 791	39 772	79 891	75 495	2,0	1,9
Deutsche Demokratische Republik	195	291	526	593	2,7	2,0
Frankreich	14 198	12 705	21 634	20 139	1,5	1,6
Italien	13 485	11 815	28 630	25 323	2,1	2,1
Österreich	4 061	4 173	8 185	8 035	2,0	1,9
Grossbritannien	7 961	7 951	18 186	17 468	2,3	2,2
Republik Irland (Eire)	299	280	789	595	2,6	2,1
Niederlande	5 837	5 902	11 568	11 173	2,0	1,9
Belgien	3 432	3 202	5 676	6 068	1,7	1,9
Luxemburg	385	429	689	1 038	1,8	2,4
Dänemark	1 686	1 573	3 189	3 171	1,9	2,0
Schweden	2 100	1 878	4 332	4 924	2,1	2,6
Norwegen	843	788	2 102	1 847	2,5	2,3
Finnland	694	563	1 505	1 354	2,2	2,4
Spanien	11 882	9 885	16 628	14 812	1,4	1,5
Portugal	740	568	1 458	1 045	2,0	1,8
Jugoslawien	1 074	998	2 166	2 419	2,0	2,4
Griechenland	1 101	915	2 830	2 379	2,6	2,6
Türkei	465	490	1 157	1 428	2,5	2,9
Sowjetunion	445	630	1 155	1 598	2,6	2,5
Übriges Europa	2 530	2 261	7 712	9 570	3,0	4,2
USA	21 752	20 444	44 014	40 554	2,0	2,0
Kanada	2 060	2 026	4 238	3 992	2,1	2,0
Mexiko	1 513	959	2 843	1 547	1,9	1,6
Brasilien	1 074	909	2 217	1 823	2,1	2,0
Argentinien	1 968	2 073	3 583	3 628	1,8	1,8
Übriges Amerika	1 760	1 450	3 371	3 144	1,9	2,2
Ägypten (Arabische Republik)	463	433	1 845	1 134	4,0	2,6
Tunesien/Algerien/Marokko/Lybien	2 514	1 632	14 234	6 541	5,7	4,0
Republik Südafrika	681	593	1 570	1 477	2,3	2,5
Übriges Afrika	887	710	3 615	2 799	4,1	3,9
Israel	2 601	2 038	5 102	4 543	2,0	2,2
Indien	705	702	1 425	1 438	2,0	2,0
Iran	526	1 012	1 983	3 294	3,8	3,3
Japan	6 797	7 320	10 331	10 959	1,5	1,5
Übriges Asien	2 628	2 172	6 998	6 517	2,7	3,0
Australien, Ozeanien	1 887	2 267	4 028	4 685	2,1	2,1
Ausland total	163 020	153 809	331 405	308 549	2,0	2,0
Schweiz, Liechtenstein	90 757	94 315	158 900	167 607	1,8	1,8
Gesamttotal	253 777	248 124	490 305	476 156	1,9	1,9

Abgestiegene Gäste sowie Übernachtungen nach Monaten und Herkunft 1981

Monate	Abgestiegene Gäste			Übernachtungen		
	Inland-gäste	Ausland-gäste	ins-gesamt	Inland-gäste	Ausland-gäste	ins-gesamt
Januar	7 411	6 981	14 392	13 348	16 574	29 922
Februar	6 164	8 024	14 188	10 001	15 995	25 996
März	8 238	9 614	17 852	14 620	20 199	34 819
April	7 240	13 510	20 750	12 549	28 351	40 900
Mai	8 372	15 467	23 839	15 488	33 365	48 853
Juni	7 689	16 232	23 921	14 116	31 850	45 966
Juli	4 813	18 464	23 277	8 630	33 117	41 747
August	6 425	24 417	30 842	12 158	42 033	54 191
September	7 965	19 663	27 628	14 536	39 965	54 501
Oktober	8 635	14 644	23 279	14 630	32 553	47 183
November	10 160	8 807	18 967	15 645	19 762	35 407
Dezember	7 645	7 197	14 842	13 179	17 641	30 820
Jahr 1981	90 757	163 020	253 777	158 900	331 405	490 305
Jahr 1980	94 315	153 809	248 124	167 607	308 549	476 156

Bettenbesetzung nach Monaten und Hotelkategorien [1]) 1981

Monate	Zahl der		Von 100 verfügbaren Betten waren besetzt in Hotels der Kategorie					
	vorhandenen	verfügbaren						
	Fremdenbetten		*****	****	***	**	*	ins-gesamt
Januar	2353	2295	32,8	42,3	46,8	51,7	32,0	42,1
Februar	2358	2328	26,4	40,7	45,7	48,5	33,3	39,9
März	2358	2338	41,9	46,6	54,3	54,6	36,6	48,0
April	2358	2353	45,7	55,1	69,7	66,6	42,0	57,9
Mai	2369	2329	59,1	66,4	77,4	75,3	39,4	67,7
Juni	2358	2318	58,5	63,4	74,9	76,8	42,7	66,1
Juli	2358	2299	39,5	49,1	73,9	86,3	58,3	58,6
August	2380	2354	54,0	69,9	88,8	95,0	60,6	74,3
September	2380	2379	68,8	75,8	85,5	84,3	52,2	76,4
Oktober	2380	2372	65,1	59,1	71,3	74,9	45,9	64,2
November	2380	2372	43,2	46,8	59,9	55,8	32,6	49,8
Dezember	2380	2352	41,0	38,8	47,2	53,0	29,3	42,3
Jahr 1981	2368	2341	48,3	54,6	66,4	69,1	41,5	57,4
Jahr 1980	2251	2206	48,7	62,6	61,4	64,2	49,4	59,0

[1]) Zahl der Hotels 1981: 2 ***** Kat, 10 **** Kat, 10 *** Kat, 5 ** Kat, 8 * Kat, total 35.

Ankünfte und Übernachtungen in den übrigen Beherbergungsformen 1981

Ankünfte Übernachtungen Beherbergungsart	1981			Veränderung gegenüber Vorjahr in %		
	Inland-gäste	Ausland-gäste	Total	Inland-gäste	Ausland-gäste	Total
1. Ankünfte						
Jugendherberge	3 863	17 462	21 325	— 2,1	+ 7,7	+ 5,8
Massenquartiere (Städt. Quartieramt)	8 809	1 687	10 496	+18,8	—14,2	+11,9
Campingplatz TCS (Eymatt)	2 462	5 816	8 278	+16,8	+ 9,2	+11,3
Campingplatz Eichholz[1])	1 573	14 052	15 625	+24,0	+ 2,0	+ 3,8
2. Übernachtungen						
Jugendherberge	5 540	26 826	32 366	—15,9	+ 7,5	+ 2,6
Massenquartiere (Städt. Quartieramt)	17 903	4 975	22 878	+18,8	—18,6	+ 8,0
Campingplatz TCS (Eymatt)	8 495	9 110	17 605	+ 9,5	+13,1	+11,3
Campingplatz Eichholz[1])	4 206	27 543	31 749	+ 7,8	+ 2,8	+ 3,5

[1]) Wird von der Stadt Bern geführt, liegt aber auf dem Boden der Gemeinde Köniz.

Gastwirtschaftspatente 1981 und 1980

Patentarten	Anzahl Patente am Jahresende	
	1981	1980
Gasthöfe	27	27
Pensionen und Hotels garni	9	9
Wirtschaften	191	187
Volksküchen	3	3
Kostgebereien	5	5
Gastwirtschaftsbetriebe für geschlossene Gesellschaften	18	17
Likörstuben und selbständige Bars	4	5
Alkoholfreie Betriebe, Tea Rooms	134	129
Gastwirtschaftspatente[1]) zusammen	391	382
Saisonbetriebspatente	11	10
Tanzbetriebspatente	17	14
Mittelhandelspatente[2])	1	1
Kleinhandelspatente	231	246

[1]) Ohne Bewilligungen für alkoholfreie Personalkantinen (Art. 4 des Gesetzes über das Gastwirtschaftsgewerbe).
[2]) Verkauf alkoholischer Getränke in Mengen von 2 bis 10 Litern.

Region: Industriestatistik 1981 [1])

Industriebetriebe und Beschäftigte[2]) nach Gemeinden

Gemeinden		Betriebe	Beschäftigte insgesamt[2])		Schweizer		Ausländer insgesamt		Ausländer mit befristeter Aufenthaltsbewilligung	
			Total	Weibl.	Total	Weibl.	Total	Weibl.	Total	Weibl.
Stadt Bern		135	14 411	3 924	11 390	2 894	3 021	1 030	798	263
Allmendingen[3])		—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bäriswil		—	—	—	—	—	—	—	—	—
Belp		5	257	84	234	71	23	13	1	—
Bolligen[4])		26	1 463	348	1 034	201	429	147	99	32
Bremgarten		—	—	—	—	—	—	—	—	—
Diemerswil		—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frauenkappelen		2	70	4	62	4	8	—	1	—
Jegenstorf		2	319	112	279	97	40	15	10	3
Kehrsatz		1	39	26	31	18	8	8	—	—
Kirchlindach		—	—	—	—	—	—	—	—	—
Köniz		55	3 604	698	2 877	532	727	166	167	34
Mattstetten		—	—	—	—	—	—	—	—	—
Meikirch		—	—	—	—	—	—	—	—	—
Moosseedorf		1	3	1	3	1	—	—	—	—
Münchenbuchsee		10	634	268	458	175	176	93	46	22
Muri		13	1 063	270	868	186	195	84	48	20
Stettlen		1	502	30	393	27	109	3	17	—
Urtenen		4	134	66	112	60	22	6	4	—
Vechigen		—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wohlen		1	38	7	35	7	3	—	1	—
Worb		18	892	172	755	138	137	34	39	14
Zollikofen		14	740	253	580	158	160	95	49	29
Region Bern	1981	288	24 169	6 263	19 111	4 569	5 058	1 694	1 280	417
	1980	287	24 097	6 300	19 147	4 510	4 950	1 790	1 216	421
Region ohne Stadt Bern	1981	153	9 758	2 339	7 721	1 675	2 037	664	482	154
	1980	150	9 604	2 287	7 647	1 612	1 957	675	447	157
Stat. Agglomerat. Bern	1981	287	24 131	6 256	19 076	4 562	5 055	1 694	1 279	417
	1980	286	24 064	6 294	19 117	4 504	4 947	1 790	1 215	421

[1]) Erhebung des Bundesamtes für Statistik per Ende September 1981.

[2]) Beschäftigte mit 30 und mehr Wochenstunden, einschliesslich das den Sondervorschriften des Arbeitsgesetzes nicht unterstellte Personal.

[3]) Viertelsgemeinde.

[4]) Einwohnergemeinde.

Region: Industriestatistik 1981[1])

Industriebetriebe und Beschäftigte[2]) nach Wirtschaftsklassen

Wirtschaftsklassen	Stadt Bern	Region ohne Stadt Bern	Region Bern	Stat. Aggl. Bern
	Industriebetriebe			
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	11	11	22	22
Herstellung von Spirituosen und Getränken	1	4	5	5
Tabakindustrie	—	—	—	—
Textilindustrie	3	4	7	7
Kleider, Wäsche, Schuhe, Bettwaren	5	5	10	10
Verarbeitung von Holz und Kork (ohne Zimmerei)	10	19	29	29
Kinderwagen, Spielwaren, Sportgeräte	—	—	—	—
Papierindustrie	4	3	7	7
Graphisches Gewerbe	43	29	72	71
Herstellung, Bearbeitung von Leder (ohne Bekleidung)	1	2	3	3
Kautschukindustrie, Kunststoffverarbeitung	1	8	9	9
Chemische Industrie	4	11	15	15
Verarbeitung von Mineralöl	—	—	—	—
Bearbeitung von Steinen und Erden	7	6	13	13
Metallindustrie und -gewerbe	22	19	41	41
Maschinen, Apparate, Fahrzeuge	22	31	53	53
Uhrenindustrie	—	1	1	1
Bijouterie, Gravier-, Prägeanstalten	1	—	1	1
Musikinstrumente	—	—	—	—
Im ganzen 1981	135	153	288	287
1980	137	150	287	286
	Beschäftigte[2])			
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	1 293	1 634	2 927	2 927
Herstellung von Spirituosen und Getränken	24	300	324	324
Tabakindustrie	—	—	—	—
Textilindustrie	137	211	348	348
Kleider, Wäsche, Schuhe, Bettwaren	142	173	315	315
Verarbeitung von Holz und Kork (ohne Zimmerei)	312	529	841	841
Kinderwagen, Spielwaren, Sportgeräte	—	—	—	—
Papierindustrie	148	593	741	741
Graphisches Gewerbe	3 201	1 747	4 948	4 910
Herstellung, Bearbeitung von Leder (ohne Bekleidung)	19	35	54	54
Kautschukindustrie, Kunststoffverarbeitung	10	255	265	265
Chemische Industrie	1 514	696	2 210	2 210
Verarbeitung von Mineralöl	—	—	—	—
Bearbeitung von Steinen und Erden	423	96	519	519
Metallindustrie und -gewerbe	1 298	955	2 253	2 253
Maschinen, Apparate, Fahrzeuge	5 860	2 534	8 394	8 394
Uhrenindustrie	—	—	—	—
Bijouterie, Gravier-, Prägeanstalten	30	—	30	30
Musikinstrumente	—	—	—	—
Im ganzen 1981	14 411	9 758	24 169	24 131
1980	14 493	9 604	24 097	24 064

[1]) Erhebung des Bundesamtes für Statistik per Ende September 1981.

[2]) Beschäftigte mit 30 und mehr Wochenstunden, einschliesslich das den Sondervorschriften des Arbeitsgesetzes nicht unterstellte Personal.

Fabriken, Industriebetriebe, Überzeitbewilligungen, Abzahlungskäufe, Billettsteuerpflichtige Veranstaltungen, Zahlungsbefehle, Nachlassverträge, Konkurse seit 1927

Jahre	Dem Arbeitsgesetz (Fabrikgesetz)[1]) unterstellte		Bewilligte Arbeitsstd. für Überzeit- und vorübergehende Nacht- und Sonntagsarbeit	Abzahlungskäufe mit Eigentumsvorbehalt Mio Fr.	Billettsteuerpflichtige Veranstaltungen		Zahlungsbefehle	Nachlassverträge	Eröffnete Konkurse
	Industriebetriebe	Arbeitnehmer[2])			Besucher in Mio	Gemeindesteuerbetrag Mio Fr.			
1927	*	*	31 649	*	1,722	0,375	44 467	39	43
1928	*	*	70 285	*	1,727	0,368	47 318	25	53
1929	237	9 925	132 877	3,304	1,870	0,401	47 576	32	53
1930	240	9 659	83 170	3,234	2,051	0,434	47 150	38	42
1931	255	9 150	61 417	3,055	2,223	0,461	45 480	56	32
1932	259	9 076	26 904	3,043	2,132	0,432	47 190	52	69
1933	264	9 082	21 201	2,970	2,143	0,424	50 066	50	71
1934	268	8 901	26 853	2,816	2,088	0,413	50 475	35	82
1935	266	9 098	20 023	2,422	1,829	0,362	47 112	49	81
1936	265	8 771	13 040	2,028	1,885	0,363	53 107	39	77
1937	271	9 184	27 784	1,179	1,712	0,330	47 519	47	72
1938	267	9 261	68 108	2,083	1,738	0,311	38 501	19	53
1939	274	12 822	306 690	1,807	1,619	0,290	33 493	15	43
1940	*	*	318 685	1,247	1,753	0,308	31 217	13	28
1941	276	11 905	305 959	1,485	2,040	0,361	35 190	12	30
1942	294	11 781	230 604	1,659	1,988	0,368	31 403	6	34
1943	299	11 863	218 643	2,104	2,263	0,422	34 827	7	24
1944	303	12 227	246 276	2,648	2,388	0,445	31 347	2	34
1945	305	12 259	162 480	3,042	2,699	0,541	37 890	2	26
1946	317	13 243	178 400	4,283	3,005	0,646	28 136	5	34
1947	322	14 316	379 879	4,630	3,246	0,731	38 061	3	33
1948	331	15 041	370 614	5,015	3,501	0,831	39 570	7	35
1949	364	14 889	162 340	5,711	3,454	0,837	49 002	5	41
1950	368	15 034	169 768	5,837	3,670	0,875	41 053	9	56
1951	377	15 510	235 838	6,833	3,754	0,878	48 011	12	48
1952	387	15 687	267 203	7,104	3,816	0,911	45 386	7	55
1953	378	15 743	257 402	8,181	3,954	1,035	46 795	8	57
1954	371	15 968	326 236	8,446	4,845	1,561	41 236	2	43
1955	367	16 646	443 970	9,116	4,145	1,194	45 461	4	54
1956	369	16 912	388 778	11,337	4,075	1,185	40 614	9	57
1957	364	17 507	431 018	11,227	4,277	1,258	43 226	11	69
1958	365	17 411	448 171	9,076	4,517	1,378	40 737	4	47
1959	363	17 679	394 163	12,822	4,589	1,453	42 317	5	43
1960	364	18 259	435 123	12,261	4,809	1,481	36 348	2	28
1961	370	19 617	505 929	10,970	4,811	1,576	34 270	1	40
1962	376	20 160	611 887	12,507	4,804	1,631	33 206	1	34
1963	385	20 141	538 713	11,858	5,069	1,755	31 754	2	54
1964	381	20 023	406 934	13,474	4,793	1,921	31 327	—	47
1965	381	19 413	411 677	11,303	4,797	2,063	27 673	2	33
1966	322[1])	23 426[1])	455 640	11,347	4,331	2,032	24 792	1	38
1967	304	23 355	421 484	13,160	4,686	2,275	26 271	2	41
1968	269	22 936	383 023	13,205	4,645	2,351	24 166	1	45
1969	254	22 566	.[3])	10,344	4,481	2,323	25 185	—	45
1970	247	22 325	.	12,781	4,291	2,486	22 850	1	67
1971	237	22 231	.	12,090	4,320	2,794	22 982	3	47
1972	220	22 109	.	14,621	4,159	2,945	20 015	1	46
1973	189	20 170	.	12,620	3,945	3,009	21 019	1	31
1974	168	19 013	.	10,122	3,931	3,193	21 959	1	43
1975	163	15 988	.	9,995	3,801	3,236	26 507	—	51
1976	148	14 847	.	9,686	3,538	3,138	24 716	2	59
1977	146	14 296	.	9,764	3,671	3,235	28 033	2	66
1978	140	14 226	.	11,735	3,431	3,149	25 282	2	63
1979	137	14 475	.	11,598	3,804	3,526	25 895	2	60
1980	137	14 493	.	12,157	3,565	3,406	23 340	—	56
1981	135	14 411	.	10,494	3,680	3,820	24 943	—	71

[1]) Vor 1966: Dem Eidg. Fabrikgesetz, seit 1966 den Sondervorschriften des Eidg. Arbeitsgesetzes unterstellte Industriebetriebe und ihre Beschäftigten.

[2]) Beschäftigte mit 30 und mehr Wochenstunden, einschliesslich das den Sondervorschriften des Arbeitsgesetzes nicht unterstellte Personal.

[3]) Ab 1969: Andere, nicht mehr vergleichbare Zählungsart.

Fremdenverkehr seit 1931

Jahre	Abgestiegene Gäste			Übernachtungen			Zahl der Hotels inkl. Fremdenpensionen	Zahl der verfügbaren Fremdenbetten	Von 100 verfügb. Fremdenbetten waren besetzt
	aus dem Inland	aus dem Ausland	überhaupt	von Inländergästen	von Ausländergästen	überhaupt			
1931	117 203	59 263	176 466	*	*	393 350	51	2140	50,4
1932	103 222	47 594	150 816	213 055	127 205	340 260	51	2157	43,1
1933	105 143	50 078	155 221	209 149	126 138	335 287	50	2156	42,6
1934	108 924	51 651	160 575	223 206	119 462	342 668	55	2214	42,4
1935	104 991	47 226	152 217	217 195	108 501	325 696	55	2220	40,2
1936	102 046	47 261	149 307	217 299	111 967	329 266	55	2153	41,9
1937	101 609	56 756	158 365	217 676	132 974	350 650	55	2043	47,0
1938	103 073	53 842	156 915	216 728	137 924	354 652	55	2058	47,2
1939	97 155	41 779	138 934	214 630	122 507	337 137	51	1973	46,8
1940	121 347	12 511	133 858	281 345	75 786	357 131	50	1897	51,4
1941	133 366	12 309	145 675	290 389	70 033	360 422	50	1852	53,3
1942	137 108	12 688	149 796	300 230	62 238	362 468	46	1734	57,2
1943	143 992	10 298	154 290	292 337	61 495	353 832	44	1719	56,4
1944	151 093	7 395	158 488	317 051	50 585	367 636	44	1725	58,3
1945	157 982	26 894	184 876	363 404	80 254	443 658	43	1719	70,7
1946	141 780	67 838	209 618	325 033	151 027	476 060	42	1706	76,4
1947	125 574	78 954	204 528	295 417	171 429	466 846	41	1709	74,8
1948	123 914	80 916	204 830	281 040	167 989	449 029	39	1666	73,6
1949	114 998	76 333	191 331	245 412	152 662	398 074	37	1582	68,9
1950	110 216	77 748	187 964	233 093	150 164	383 257	35	1605	65,4
1951	106 343	87 406	193 749	218 700	157 990	376 690	33	1590	64,9
1952	100 572	104 142	204 714	206 058	181 617	387 675	33	1559	68,0
1953	99 927	111 872	211 799	210 672	192 163	402 835	34	1648	67,0
1954	106 938	120 320	227 258	215 769	218 845	434 614	39	1824	65,3
1955	96 786	127 872	224 658	195 708	213 067	408 775	37	1806	62,0
1956	98 427	129 025	227 452	201 393	228 447	429 840	35	1869	62,9
1957	97 873	126 060	223 933	196 495	224 538	421 033	36	1792	64,4
1958	93 487	119 119	212 606	193 758	214 603	408 361	33	1701	65,8
1959	89 030	122 105	211 135	183 977	214 845	398 822	36	1781	61,4
1960	89 679	131 338	221 017	180 837	235 231	416 068	37	1849	61,5
1961	92 212	135 918	228 130	180 371	245 865	426 236	38	1903	61,4
1962	89 862	131 716	221 578	176 846	234 434	411 280	38	1922	58,6
1963	91 634	124 766	216 400	180 827	225 251	406 078	38	1951	57,0
1964	95 865	134 823	230 688	185 755	244 740	430 495	38	1951	60,3
1965	90 873	129 364	220 237	174 627	235 812	410 439	38	1923	58,5
1966	90 338	131 998	222 336	172 919	236 257	409 176	36	1941	57,7
1967	89 244	137 715	226 959	173 052	246 725	419 777	37	2007	57,3
1968	89 512	140 401	229 913	166 102	266 916	433 018	37	2021	58,5
1969	91 457	147 745	239 202	176 047	281 611	457 658	37	2031	61,7
1970	94 130	160 837	254 967	179 966	300 579	480 545	36	1985	66,3
1971	92 214	167 907	260 121	178 861	313 348	492 209	36	1985	67,9
1972	89 846	178 486	268 332	175 612	327 384	502 996	36	2019	68,0
1973	89 677	173 314	262 991	164 921	317 035	481 956	37	2149	61,4
1974	86 890	157 747	244 637	161 377	298 449	459 826	37	2182	57,7
1975	86 824	154 586	241 410	155 070	282 824	437 894	37	2199	54,6
1976	83 130	144 197	227 327	149 844	268 532	418 376	37	2184	52,3
1977	88 108	157 838	245 946	157 544	284 675	442 219	36	2198	55,1
1978	90 378	144 033	234 411	157 362	268 340	425 702	36	2218	52,6
1979	91 227	143 547	234 774	164 458	281 074	445 532	36	2196	55,6
1980	94 315	153 809	248 124	167 607	308 549	476 156	36	2206	59,0
1981	90 757	163 020	253 777	158 900	331 405	490 305	35	2341	57,4

Verkehr

Jahrestabellen 1981

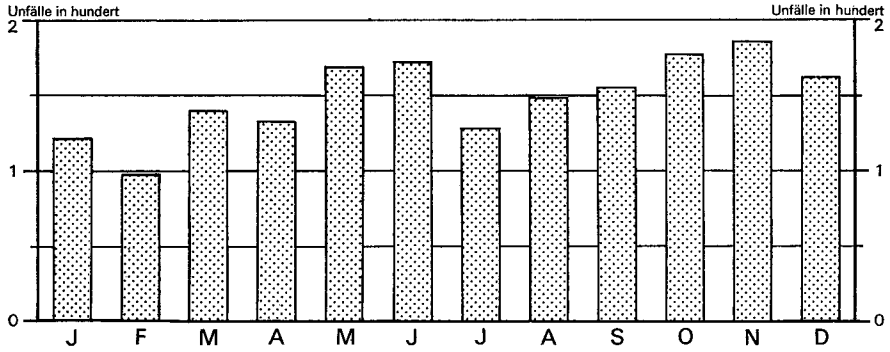
Übersichten über längere Zeitperioden

Erhebungsmethoden

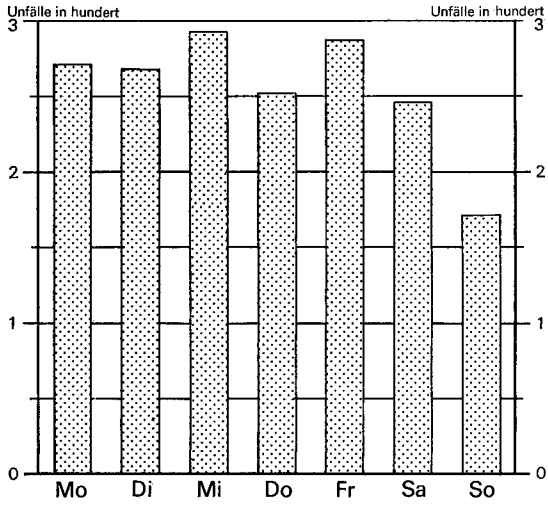
Verkehrsleistungen: Die Angaben beruhen auf Meldungen der einzelnen Transportunternehmungen.

Strassenverkehrsunfälle: Ermittlung aufgrund von Unfallrapporten der Berner Stadtpolizei bzw. der Kantonalen Autobahnpolizei. Bei ausschliesslichem Sachschaden werden nur Unfälle mit einem Schadenbetrag von Fr. 500.— und mehr erfasst.

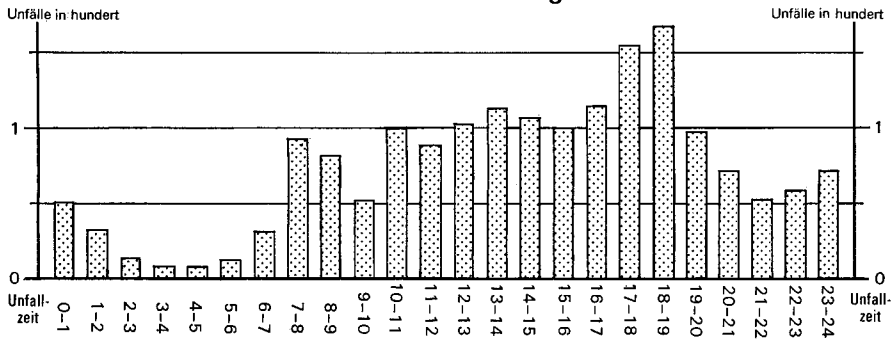
Strassenverkehrsunfälle nach Monaten 1981



Strassenverkehrsunfälle nach Wochentagen 1981



Strassenverkehrsunfälle nach Tagesstunden 1981



Städtische Verkehrsbetriebe 1981

Vierteljahre	Beförderte Personen	Nutzwagen-kilometer	Einnahmen aus dem Personenverkehr	
			überhaupt Fr.	auf 1 Nutzwagenkm. Rp.
	Tram (Streckenlänge am 31. 12. 1981: 17,6 km)			
1. Vierteljahr	7 677 649	747 844[1])	3 315 981	443
2. Vierteljahr	7 541 936	693 092[2])	3 288 728	475
3. Vierteljahr	7 103 881	668 395[3])	3 073 042	460
4. Vierteljahr	8 097 076	740 954[4])	3 527 568	476
Jahr 1981	30 420 542	2 850 285[5])	13 205 319	463
Jahr 1980	30 104 389	2 899 722[6])	12 941 701	446
	Trolleybus (Streckenlänge am 31. 12. 1981: 21,2 km)			
1. Vierteljahr	7 795 413	710 878[7])	3 341 352	470
2. Vierteljahr	7 569 043	627 823[8])	3 247 694	517
3. Vierteljahr	7 011 757	627 969[9])	3 007 274	479
4. Vierteljahr	7 891 101	714 648[10])	3 390 100	474
Jahr 1981	30 267 314	2 681 318[11])	12 986 420	484
Jahr 1980	29 873 463	2 652 094[12])	12 679 573	478
	Autobus (Streckenlänge am 31. 12. 1981: 27,0 km)			
1. Vierteljahr	4 574 913	596 808	2 058 644	345
2. Vierteljahr	4 350 055	557 459	1 965 370	353
3. Vierteljahr	4 105 093	557 487	1 855 227	333
4. Vierteljahr	4 746 490	617 072	2 159 817	350
Jahr 1981	17 776 551	2 328 826	8 039 058	345
Jahr 1980	18 081 314	2 223 413	8 145 459	366
	Städtische Verkehrsbetriebe insgesamt			
1. Vierteljahr	20 047 975	2 055 530	8 715 977	424
2. Vierteljahr	19 461 034	1 878 374	8 501 792	453
3. Vierteljahr	18 220 731	1 853 851	7 935 543	428
4. Vierteljahr	20 734 667	2 072 674	9 077 485	438
Jahr 1981	78 464 407	7 860 429	34 230 797	435
Jahr 1980	78 059 166	7 775 229	33 766 733	434

Davon durch Autobusse gefahrene km (beim Autobus nicht mitgezählt):
[1]) 84, [2]) 150, [3]) 245, [4]) 1972, [5]) 2451, [6]) 405, [7]) 113 166, [8]) 88 469, [9]) 166 936, [10]) 118 330, [11]) 486 901, [12]) 451 687.

Eisenbahnen 1981

Bahnhof, Station Bahn	Ausgegebene gew. Billette (einfach und retour)[1]	Abonnemente[2]	Gepäckverkehr		Güterverkehr (Stückgut und Wagenladungen)[3]	
			Versand	Empfang	Versand	Empfang
	St.	St.	t	t	t	t
1. Bern						
Schweiz. Bundesbahnen (SBB) ...	1 761 562	101 271	*	*	42 698	224 308
Bern–Neuenburg-Bahn (BN)	101 815	4 933	6	35	1 539	4 085
Gürbetal–Bern–Schwarzenburg-Bahn (GBS)	100 848	4 897	—	3	422	1 639
Zusammen 1981	1 964 225	111 101	*	*	44 659	230 032
Zusammen 1980	1 945 385	117 870	*	*	50 607	238 826
2. Kopfstationen der Vorortsbahnen						
Bern (Solothurn–Zollikofen–Bern-Bahn = SZB)	1 177 197	123 959	—	—	.[4]	.[4]
Bern-Kirchenfeld (Ver. Bern–Worb-Bahnen = VBW)	195 862	16 795	3	3	89	155
Zusammen 1981	1 373 059	140 754	3	3	89	155
Zusammen 1980	1 280 726	130 554	5	5	99	158
3. Andere Stationen						
Bern-Bümpliz-Süd (SBB)	66 196	2 116	*	*	2 603	12 157
Bern-Bümpliz-Nord (BN)	189 612[5]	35 346[5]	123	113	8 534	16 080
Bern-Weissenbühl (GBS)	14 622	451	37	27	4 837	35 692
Bern-Fischermätteli (GBS)	15 683	886	18	16	8 519	17 185
Bern-Felsenau (SZB)	20 882	—	—	—	—	—
Bern-Tiefenau (SZB)	113 540	6 648	—	—	—	—
Bern-Burgernziel (VBW)	33 981	—	—	—	—	—
Bern-Egghölzli (VBW)	21 437	—	—	—	—	—
Zusammen 1981	475 953	45 447	*	*	24 493	81 114
Zusammen 1980	499 048	40 434	*	*	26 506	99 410
4. Total						
Schweiz. Bundesbahnen (SBB) ...	1 827 758	103 387	*	*	45 301	236 465
Bern–Neuenburg-Bahn (BN)	291 427	40 279	129	148	10 073	20 165
Gürbetal–Bern–Schwarzenburg-Bahn (GBS)	131 153	6 234	55	46	13 778	54 516
Soloth.–Zollik.–Bern-Bahn (SZB) .	1 311 619	130 607	—	—	—	—
Ver. Bern–Worb-Bahnen (VBW) ..	251 280	16 795	3	3	89	155
Zusammen 1981	3 813 237	297 302	*	*	69 241	311 301
Zusammen 1980	3 725 159	288 858	*	*	77 212	338 394

[1] Ohne die vom Zugspersonal ausgegebenen Billette.

[2] Einschliesslich Generalabonnemente, Ferienbillette usw.

[3] Einschliesslich Expressgutverkehr.

[4] Durch Gepäckexpedition SBB Bahnhof Bern ausgeführt, ausgenommen Fahrräder- und Kinderwagenversand im internen Verkehr.

[5] Einschliesslich Bern-Stöckacker.

Luftverkehr auf dem Flughafen Bern-Belpmoos 1981 und 1980

Verkehrskategorien	Flugbewegungen		Flugpassagiere		Luftfracht in kg	
	1981	1980	1981	1980	1981	1980
1. Gewerbsmässiger Luftverkehr						
Linienverkehr	1 302	1 022	23 150	20 538	16 828	20 339
Pauschal-Flugreiseverkehr	9	20	83	207	3 451	8 370
Rundflüge	2 624	2 460	3 728	3 731	—	—
Andere gewerbsmässige Flüge	2 335	2 143	2 302	2 373	7 988	23 066
Zusammen	6 270	5 645	29 263	26 849	28 267	51 775
2. Nicht gewerbsmässiger Luftverkehr						
Luftamtflüge	3 812	4 606	842	931	—	—
Militärflüge (inkl. ausl. Flugzeuge)	1 646	1 671	358	324	—	—
Privatflüge	25 635	27 543	20 799	23 882	—	—
Andere nicht gewerbsmässige Flüge	1 291	1 326	93	73	—	—
Motorflugschulung ...	45 591	51 516	1 868	1 895	—	—
Segelflugschulung	2 656	1 974	—	—	—	—
Segelflugtraining	3 440	3 852	—	—	—	—
Zusammen	84 071	92 488	23 960	27 105	—	—
Gesamter Luftverkehr.	90 341	98 133	53 223	53 954	28 267	51 775

Post 1981

Postverkehr	1. Viertel-jahr	2. Viertel-jahr	3. Viertel-jahr	4. Viertel-jahr	Jahr	Jahr 1980
	1981					
Wertzeichenverkauf und Barfrankatur, Mio Fr.	13,689	12,007	12,929	14,445	53,070	50,753
Briefpostversand, Mio St.	*	*	*	*	167,847	170,328
Aufgegebene eingeschriebene Pakete, St.	313 433	311 388	290 991	357 783	1 273 595	1 293 886
Aufgegebene uneingeschriebene Pakete, St.	*	*	*	*	6 405 135	6 483 950
Postanweisungen u. Postcheckeinzahlungen: Anzahl	1 772 941	1 738 478	1 654 201	1 941 237	7 106 857	7 237 806
Betrag in Mio Fr.	619,841	618,092	625,720	716,475	2 580,128	2 541,187
Zugestellte Nachnahmen, Anzahl	36 712	40 363	39 066	40 368	156 509	161 232
Aufgegebene abonnierte Zeitungen, Mio St.	32,450	32,103	32,366	33,632	130,551	131,334
Postautomobilreisende	276 349	235 903	208 784	263 553	984 589	953 723
davon ab Bern-Schanzenpost	270 243	232 072	205 564	257 703	965 582	936 231

Telefonanschlüsse und Telefongespräche, Telexteilnehmer, Radio- und Fernsehkonzessionen 1981 und 1980

Merkmal		1981	1980
Telefon			
Anzahl Anschlüsse[1])	Ende Jahr	89 019	87 855
Anzahl Sprechstellen[1])	Ende Jahr	168 072	164 128
Anzahl Ortsgespräche[1]) [2])		54 190 215	52 940 859
Anzahl Ferngespräche[1]) [2])		28 057 665	26 856 076
Telex			
Anzahl Teilnehmer	1. März	748	727
Radio			
Anzahl Empfangskonzessionen[3])		65 936	62 968
Fernsehen			
Anzahl Empfangskonzessionen[3])		51 972	49 870

[1]) Telefonzentralen Bollwerk, Breitenrain, Bümpliz, Burgernziel, Frauenkappelen, Länggasse, Mattenhof, Niederwangen, Weissenbühl und Wittigkofen. In den Zahlen mitenthalten sind die ausserhalb der Stadtgrenzen liegenden Gebiete Frauenkappelen, Wangental, Herrenschwanden, Stuckishaus und Bremgarten, dagegen fehlen die städtischen Quartiere Eymatt, Burgfeld, Waldau und Aarbühl.

[2]) 1. Dezember bis 30. November. Ortsgespräche: exkl. Dienstnummernverkehr. Ferngespräche: Inland-Ferngespräche inkl. Dienstnummernverkehr sowie Auslandgespräche.

[3]) Abgrenzung des Stadtgebietes entsprechend den Postleitzahlen 3000–3027. Darin nicht enthalten sind die städtischen Quartiere Eymatt, Löchligut, Burgfeld, Waldau und Aarbühl.

Autobahnen auf Stadtgebiet

N 1	Wankdorfdreieck–Bethlehem / Brünnen–Gemeindegrenze Frauenkappelen	9,0 km
N 6 / SN 6	Wankdorfdreieck–Gemeindegrenze Muri	4,7 km
N12	Dreieck Weyermannshaus–Gemeindegrenze Niederwangen	3,7 km
	Länge insgesamt (Ende 1981)	17,4 km

Unfälle 1981

Unfallart - Verunfallte Personen	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	Jahr	Jahr 1980
	1981					
Unfälle zusammen	13	15	8	41	77	85
davon mit Personenschaden	—	5	1	2	8	13
davon mit ausschl. Sachschaden	13	10	7	39	69	72
Verunfallte Personen zusammen	—	7	1	2	10	21
davon getötet	—	—	—	—	—	—
davon verletzt	—	7	1	2	10	21

Strassenverkehrsunfälle[1])

Art der Unfälle, Beteiligte, Unfallstelle 1981

Unfallart — Beteiligte — Unfallstelle	1. Viertel-jahr	2. Viertel-jahr	3. Viertel-jahr	4. Viertel-jahr	Jahr	Jahr 1980
	1981					
Art der Unfälle:						
Zusammenstösse	264	354	322	365	1305	1295
Anprall an feststehende Objekte	21	31	24	41	117	115
Anprall an stationierte Fahrzeuge	30	47	43	53	173	143
Umstürzen von Fahrzeugen	15	20	21	15	71	87
An- oder Überfahren von Tieren	1	1	—	—	2	2
An- oder Überfahren von Fussgängern	27	20	21	46	114	144
Sturz von Personen aus Fahrzeugen	—	—	—	1	1	4
Übrige	1	1	1	3	6	11
Unfälle zusammen	359	474	432	524	1789	1801
davon mit Personenschaden	85	165	171	186	607	630
davon mit ausschliesslich Sachschaden	274	309	261	338	1182	1171
Beteiligte:						
Strassenbahnen	9	9	8	10	36	24
davon der SVB	9	9	8	10	36	24
Automobile	600	722	637	792	2751	2843
davon Autobus/Trolleybus der SVB	7	9	9	5	30	27
Motorräder	14	41	53	36	144	116
Fahrräder, Motorfahrräder	24	104	94	90	312	251
Andere Fahrzeuge	1	—	—	—	1	3
Fahrzeuge zusammen	648	876	792	928	3244	3237
Fussgänger	27	21	24	50	122	152
Unfallstelle:						
Plätze	34	54	52	47	187	189
Strassenkreuzungen	128	165	144	167	604	580
Brücken	5	10	6	13	34	25
Übrige Strassenstrecken	192	245	230	297	964	1007
Unfälle zusammen	359	474	432	524	1789	1801

[1]) Ohne Unfälle auf Autobahnen (1981: 77); vgl. Tabelle auf S. 143.

Verunfallte Personen 1981

Verunfallte Personen	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	Jahr	Jahr 1980
	1981					
Getötet	2	1	5	2	10	13
davon Fussgänger	1	—	3	2	6	8
Verletzt	102	199	187	219	707	726
davon Fussgänger	26	21	20	47	114	137
Verunfallte zusammen	104	200	192	221	717	739
davon Kinder unter 16 Jahren	5	27	16	11	59	64

Unfallursachen 1981

Ursache	Zusammenstösse	An- u. Überfahren von Fussgängern	Übrige Unfälle	Unfälle überhaupt	
				1981	1980
Unfallursache:					
A. Absolute Zahlen					
1. beim Fahrzeugführer	1505	83	384	1972	1987
davon:					
a) Unvorsichtigkeit, unbeherrschtes, zu schnelles Fahren	487	30	243	760	798
b) Unzulässiges oder unvorsichtiges Vorfahren, Kreuzen und Einbiegen	196	2	11	209	174
c) Nicht Vortrittlassen	460	38	3	501	504
d) Betrunkenheit	41	—	67	108	102
2. beim Fussgänger	—	48	—	48	73
3. andere und unbestimmte Ursachen	17	—	29	46	26
Ursachen zusammen	1522	131	413	2066	2086
B. Prozentzahlen					
1. beim Fahrzeugführer	98,9	63,4	93,0	95,5	95,3
davon:					
a) Unvorsichtigkeit, unbeherrschtes, zu schnelles Fahren	32,0	22,9	58,8	36,8	38,3
b) Unzulässiges oder unvorsichtiges Vorfahren, Kreuzen und Einbiegen	12,9	1,5	2,7	10,1	8,3
c) Nicht Vortrittlassen	30,2	29,0	0,7	24,2	24,2
d) Betrunkenheit	2,7	—	16,2	5,2	4,9
2. beim Fussgänger	—	36,6	—	2,3	3,5
3. andere und unbestimmte Ursachen	1,1	—	7,0	2,2	1,2
Ursachen zusammen	100	100	100	100	100

Die unfallreichsten Strassen[1])

Strassen, Plätze	Unfälle überhaupt			Getötete Personen			Verletzte Personen		
	1938	1980	1981	1938	1980	1981	1938	1980	1981
Aargauerstalden	4	9	19	—	—	—	2	1	4
Bahnhofplatz	20	19	18	—	—	—	12	7	10
Belpstrasse	7	34	27	—	—	—	4	18	10
Bernstrasse	4	21	19	—	—	—	4	9	3
Bethlehemstrasse	4	24	19	—	—	1	3	17	11
Bollwerk	42	21	29	1	—	1	22	9	9
Bremgartenstrasse	2	12	13	—	—	—	2	2	5
Bubenbergplatz	53	19	23	1	—	—	28	13	9
Bümplizstrasse	5	26	20	—	1	—	8	14	10
Effingerstrasse	12	39	34	—	—	1	8	25	18
Eigerplatz	2	16	20	—	—	—	1	4	7
Freiburgstrasse	16	43	39	—	—	—	9	25	10
Kirchenfeldstrasse	4	13	14	—	—	—	3	5	4
Länggaßstrasse	7	33	22	—	—	—	5	19	14
Laubeggstrasse	9	17	12	—	—	—	6	5	5
Laupenstrasse	29	34	40	—	—	—	18	12	12
Lorrainebrücke	2	13	23	—	—	—	3	7	8
Mittelstrasse	1	10	16	—	—	—	—	6	9
Monbijoustrasse	22	21	21	—	—	—	14	14	7
Morgenstrasse	—	17	19	—	—	—	—	12	11
Muristrasse	16	35	34	—	—	—	14	11	8
Murtenstrasse	17	73	63	—	1	—	14	34	32
Neubrückstrasse	35	41	38	—	—	1	28	17	16
Nordring	.	18	14	.	1	—	.	6	7
Ostring	1	11	15	—	1	—	1	3	3
Papiermühlestrasse	10	19	21	—	—	—	6	8	7
Rodtmattstrasse	7	13	15	—	—	—	1	12	1
Scheibenstrasse	5	5	12	—	1	—	1	3	4
Schermenweg	1	19	19	—	—	—	—	6	7
Schloßstrasse	4	14	12	—	1	—	5	7	14
Schwarzenburgstrasse	11	15	25	—	—	—	11	4	11
Schwarztorstrasse	4	21	28	—	—	—	—	13	16
Seftigenstrasse	11	29	34	—	—	—	7	12	17
Sulgeneckstrasse	7	13	19	—	—	—	3	2	7
Thunplatz	2	10	13	—	—	—	3	4	5
Thunstrasse	16	23	37	—	—	—	12	10	13
Tiefenaustrasse	22	19	20	2	—	—	9	12	11
Viktoriastrasse	4	15	15	—	—	—	3	11	9
Waisenhausplatz	22	14	15	—	—	—	9	3	3
Weissensteinstrasse	4	38	69	—	3	—	5	14	21
Winkelriedstrasse	.	10	20	.	—	—	.	3	6
Zieglerstrasse	9	28	23	—	—	—	4	22	12

[1]) Strassen und Plätze mit 12 und mehr Unfällen im Jahre 1981, inklusive Doppelzählungen an Kreuzungen.

Städtische Verkehrsbetriebe seit 1910

Jahre	Tram		Trolleybus		Autobus	
	Beförderte Personen in Mio	Betriebseinnahmen[1]) Mio Fr.	Beförderte Personen in Mio	Betriebseinnahmen[1]) Mio Fr.	Beförderte Personen in Mio	Betriebseinnahmen[1]) Mio Fr.
1910	12,346	1,194	.	.	.	.
1920	20,627	3,646	.	.	.	.
1930	22,731	4,152	.	.	3,481[2])	0,854[2])
1940	21,843	3,826	0,152[3])	0,026[3])	6,668	1,347
1941	23,595	4,095	2,782	0,485	3,664	0,701
1942	25,435	4,291	3,758	0,657	3,260	0,644
1943	27,145	4,624	4,080	0,717	3,910	0,764
1944	30,894	5,234	3,361	0,576	3,682	0,671
1945	32,892	6,548	3,217	0,647	4,280	0,906
1946	32,812	6,409	4,893	1,009	7,764	1,747
1947	33,707	6,720	5,667	1,103	9,807	2,139
1948	32,363	6,476	4,014	0,794	14,552	2,929
1949	29,163	6,700	2,613	0,600	15,894	3,655
1950	29,156	6,724	2,612	0,603	15,855	3,670
1951	29,246	6,716	2,603	0,595	16,254	3,774
1952	30,202	6,922	2,647	0,608	16,989	3,975
1953	29,775	6,837	2,648	0,607	17,181	4,020
1954	31,053	7,238	2,719	0,625	17,669	4,146
1955	30,196	7,021	2,649	0,608	18,177	4,291
1956	31,569	7,268	2,734	0,624	19,464	4,574
1957	32,134	7,390	2,708	0,622	21,307	5,003
1958	32,932	7,577	2,763	0,634	22,964	5,350
1959	32,423	7,316	2,955	0,660	25,275	5,983
1960	32,395	7,177	3,101	0,675	27,507	6,645
1961	34,330	7,650	3,911	0,848	28,496	6,949
1962	34,760	7,767	6,925	1,582	28,253	6,782
1963	36,336	8,096	7,774	1,735	29,189	7,063
1964	36,039	8,263	7,863	1,787	30,363	7,583
1965	34,733	8,703	7,609	1,900	32,024	8,770
1966	31,424	7,824	7,971	1,966	35,377	9,577
1967	29,001	8,630	7,643	2,250	34,429	11,093
1968	29,142	8,695	7,721	2,289	35,259	11,447
1969	29,012	8,641	7,582	2,256	35,336	11,538
1970	29,012	8,571	7,562	2,225	35,388	11,466
1971	29,615	8,456	7,351	2,102	36,669	11,383
1972	30,333	8,562	7,742	2,151	37,751	11,603
1973	32,322	9,513	8,107	2,318	38,580	12,170
1974	33,377	10,348	9,258	2,855	38,761	12,747
1975	32,071	11,334	21,954	7,900	25,436	9,584
1976	31,616	11,286	27,825	9,983	20,762	7,665
1977	31,719	12,115	29,173	11,157	19,198	7,537
1978	30,017	12,842	29,244	12,486	18,060	7,900
1979	30,376	13,006	29,700	12,584	17,385	7,820
1980	30,104	12,942	29,873	12,680	18,081	8,145
1981	30,421	13,205	30,267	12,986	17,777	8,039

[1]) Seit 1948 Einnahmen aus dem Personenverkehr.

[2]) Betriebseröffnung 16. November 1924.

[3]) Betriebseröffnung 29. Oktober 1940.

Eisenbahnen seit 1935

Jahre	Ausgeg. gewöhnl. Billette[1]) Stück	Abonnemente inkl. Ferienbillette Stück	Gepäckversand[2]) t	Güterverkehr Versand[3]) t	Güterverkehr Empfang t
	Bern (SBB, BN, GBS) Umbenennung von Bern-Hauptbahnhof in Bern am 26. 9. 1965				
1935	1 048 427	*	3 956	50 855	189 169
1940	1 196 214	*	5 563	104 154	253 727
1946	1 578 690	110 352	9 272	117 904	278 459
1950	1 428 350	82 522	8 473	83 570	287 163
1955	1 442 150	82 315	8 422	75 438	286 354
1960	1 514 524	79 090	7 446	71 609	342 088
1965	1 561 229	73 899	5 730	71 092	394 693
1970	1 650 332	68 448	1 101	77 388	400 511
1971	1 682 269	69 667	1 032	76 014	389 012
1972	1 634 577	62 296	991	75 242	411 100
1973	1 721 187	69 329	939	72 458	381 870
1974	1 728 665	86 780	894	67 196	302 204
1975	1 686 697	97 277	891	43 643	201 387
1976	1 692 255	89 993	*	45 934	179 935
1977	1 671 952	87 136	*	32 961	207 708
1978	1 708 655	102 172	*	48 350	218 346
1979	1 758 379	108 539	*	50 164	231 551
1980	1 945 385	117 870	*	50 607	238 826
1981	1 964 225	111 101	*	44 659	230 032
	Kopfstationen der Vorortsbahnen				
1946	374 684	12 954	1 033	1 061	3 183
1950	349 505	13 920	714	507	3 075
1955	367 131	15 589	537	518	2 522
1960	372 759	19 347	365	336	3 297
1965	379 748	25 108	261[3])	265[4])	3 033[4])
1970	513 913	28 391	102	149	235
1971	557 233	33 295	99	140	232
1972	673 155	47 780	72	151	248
1973	789 844	62 309	43	163	277
1974	970 707	87 804	16	145	277
1975	1 111 004	106 790	11	91	206
1976	1 145 696	107 647	13	88	192
1977	1 154 087	108 625	6	75	137
1978	1 137 251	111 727	6	80	122
1979	1 218 811	118 831	6	92	141
1980	1 280 726	130 554	5	99	158
1981	1 373 059	140 754	3	89	155
	Alle Stationen und Bahnhöfe auf Berner Stadtgebiet				
1946	2 235 431	144 784	11 153	178 527	373 118
1950	2 019 631	114 919	10 034	141 638	410 840
1955	2 094 392	117 556	9 895	113 150	392 083
1960	2 176 045	123 092	9 255	119 158	484 458
1965	2 199 384	127 361	7 152	111 632	566 067
1970	2 502 027	128 394	1 357	112 468	574 930
1971	2 596 745	137 112	1 295	110 863	561 963
1972	2 691 270	144 723	1 213	107 537	572 627
1973	2 941 817	169 831	1 101	103 592	541 093
1974	3 135 066	210 294	1 017	94 580	437 677
1975	3 242 961	224 985	996	65 390	299 095
1976	3 285 204	236 602	*	66 019	278 370
1977	3 283 180	236 520	*	54 888	301 731
1978	3 312 781	253 680	*	70 622	309 352
1979	3 461 317	267 399	*	74 230	326 269
1980	3 725 159	288 858	*	77 212	338 394
1981	1 813 237	297 302	*	69 241	311 301

[1]) Ohne die vom Zugspersonal ausgegebenen Billette.

[2]) Bis 1966 Expressgut- bei Gepäckversand.

[3]) SZB: Seit 21. 11. 1965 durch SBB-Bahnhof Bern.

[4]) SZB: Seit 21. 11. 1965 keine Güterabfertigung mehr.

Post seit 1870

Jahre	Wertzeichenverkauf und Barfrankatur Mio Fr.	Briefpostversand Mio St.	Paketpostversand Mio St.	Checkeinzahlungen und Postanweisungen Anzahl (Mio)	Mio Fr.	Aufgegebene Nachnahmen Anzahl (Mio)	Aufgegebene abonnierte Zeitungen Mio St.
1870	*	1,674	0,176	0,026[1])	*	0,148	4,762
1880	*	2,122	0,240	0,062[1])	*	0,224	3,885
1890	*	5,870	0,437	0,114[1])	*	0,273	3,800
1900	1,098	8,495	0,753	0,207[1])	*	0,528	9,997
1910	1,915	16,161	1,346	0,418	*	1,018	18,872
1920	4,424	24,018	2,042	0,910	*	1,390	32,063
1930	6,738	37,045	2,113	1,757	*	1,595	42,207
1931	6,742	39,149	2,132	1,885	*	1,576	43,885
1932	6,572	38,262	2,068	2,037	208,261	1,678	43,511
1933	6,543	39,747	2,035	2,117	211,552	1,712	43,540
1934	6,599	41,302	2,003	2,228	206,886	1,762	44,543
1935	6,810	46,641	1,947	2,352	207,211	1,874	42,703
1936	6,739	41,965	1,902	2,393	206,829	1,735	45,602
1937	6,486	42,912	1,896	2,531	221,232	1,602	44,026
1938	6,600	44,361	1,936	2,638	225,180	1,520	44,519
1939	6,172	43,961	1,939	2,712	234,153	1,532	43,869
1940	6,079	45,215	1,911	2,796	255,341	1,537	41,872
1941	6,445	43,217	2,073	2,952	295,135	1,489	42,039
1942	6,692	52,641	2,213	3,254	323,958	1,642	43,576
1943	6,891	54,685	2,338	3,417	324,288	1,500	44,156
1944	7,287	48,445	2,523	3,614	374,762	1,608	46,585
1945	7,975	50,623	2,816	3,843	405,634	1,537	47,212
1946	9,419	68,924	2,960	4,235	491,634	1,841	49,706
1947	10,969	74,156	3,062	4,298	519,446	1,792	52,051
1948	11,668	75,939	3,175	4,509	571,032	1,742	54,140
1949	11,391	71,639	3,148	4,534	546,255	1,649	56,725
1950	11,746	78,628	3,236	4,767	602,110	1,758	59,658
1951	11,772	79,255	3,321	5,061	632,251	1,715	60,196
1952	12,275	82,445	3,486	5,233	665,000	1,707	61,651
1953	12,202	77,375	3,533	5,430	668,063	1,887	65,387
1954	12,301	78,645	3,588	5,694	721,984	1,856	67,440
1955	12,551	84,570	3,632	5,882	740,947	1,718	69,939
1956	13,070	91,026	3,729	6,140	809,320	1,716	74,967
1957	13,480	90,908	3,797	6,233	827,808	1,703	79,463
1958	13,969	95,270	3,833	6,427	875,925	1,724	82,228
1959	14,300	100,740	3,947	6,572	894,958	1,708	85,713
1960	14,253	108,390	4,091	7,179	977,193	1,320	89,941
1961	14,857	111,140	4,222	7,350	1030,856	1,177	86,807
1962	15,657	121,163	4,327	7,643	1126,046	0,985	92,416
1963	16,954	119,095	4,123	7,674	1218,006	0,565[5])	92,690
1964	17,397	117,063	3,165[3])	7,769	1303,556	0,556	104,103
1965	18,201	129,092	3,182	7,911	1343,340	0,608	99,263
1966	19,458	129,894	3,150	8,085	1430,048	0,552	102,518
1967	21,447	122,926	3,065	8,195	1494,257	0,561	100,320
1968	27,376	109,017	2,857	8,286	1590,021	0,470	112,830
1969	27,861	112,555	2,793	8,237	1643,231	0,453	116,767
1970	28,372	110,982	2,812	8,210	1746,524	0,458	118,690
1971	29,431	117,583	2,828	7,939	1819,671	0,459	121,461
1972	28,984	116,243	2,736	7,935	2007,827	0,431	126,641
1973	36,650	116,873	2,299	7,948	2168,663	0,352	127,693
1974	36,508	118,027	2,326	7,850	2347,901	0,343	130,358
1975	37,142	117,583	6,231[4])	7,760	2356,942	0,333	130,408
1976	45,989	118,193	6,851	7,544	2369,306	0,224	126,690
1977	48,702	140,553	7,850	7,343	2343,189	0,204	125,757
1978	49,350	145,595	8,422	7,274	2435,488	0 180	123,268
1979	50,905	170,651[5])	7,568	7,224	2429,625	0,169	131,793
1980	50,753	170,328	7,778	7,238	2541,187	0,161	131,334
1981	53,070	167,847	7,679	7,107	2580,128	0,157	130,551

[1]) Ohne Postcheckverkehr (erst 1906 eingeführt).

[2]) Ab 1963 zugestellte Nachnahmen.

[3]) Ab 1964 nur eingeschriebene Pakete.

[4]) Ab 1975 eingeschriebene und uneingeschriebene Pakete.

[5]) Ab 1979 inkl. Briefpostversand des Rechenzentrums der PTT.

Strassennetz, Motorfahrzeug- und Fahrradbestand, Strassenverkehrsunfälle seit 1931

Jahre	Strassennetz		Motorfahrzeugbestand[1]					Fahrrad-	Strassenverkehrsunfälle		
	Länge km	Fläche ha	Personenwagen[2]	Übrige Motorwagen	Motorwagen insgesamt	Motorräder[3]	Total	bestand[4]	Unfälle[5]	Verunfallte insgesamt	davon tödlich verletzt
1931	285,4	250,6	2 569	588	3 157	1178	4 335	17 533	561	360	11
1932	291,8	253,7	2 691	571	3 262	1016	4 278	18 782	575	354	6
1933	293,0	255,9	2 822	829	3 651	786	4 437	*	894	484	12
1934	296,3	259,1	2 992	783	3 775	939	4 714	*	925	551	17
1935	301,3	265,5	3 049	777	3 826	901	4 727	*	820	414	14
1936	303,4	268,1	3 073	778	3 851	804	4 655	27 315	736	561	10
1937	304,4	269,1	3 165	814	3 979	782	4 761	29 952	782	490	13
1938	305,5	270,9	3 268	835	4 103	743	4 846	32 441	751	494	11
1939	307,3	272,7	3 394	860	4 254	702	4 956	35 302	703	468	8
1940	309,1	274,5	2 834	866	3 700	376	4 076	39 000	638	445	11
1941	309,5	275,8	666	775	1 441	67	1 508	47 391	404	364	9
1942	310,0	276,5	705	851	1 556	75	1 631	51 610	445	352	7
1943	313,7	279,9	743	920	1 663	75	1 738	51 502	418	324	5
1944	316,2	282,2	788	882	1 670	91	1 761	52 146	428	335	6
1945	317,6	284,9	723	902	1 625	132	1 757	53 492	473	340	5
1946	322,8	288,8	2 808	1076	3 884	649	4 533	51 527	938	550	8
1947	327,4	294,5	3 555	1312	4 867	839	5 706	52 117	1016	578	12
1948	330,7	300,6	4 425	1315	5 740	993	6 733	52 587	1038	621	14
1949	336,6	309,1	5 081	1573	6 654	1223	7 877	53 821	1034	618	11
1950	340,4	314,0	6 162	1884	8 046	1783	9 829	55 307	1294	764	12
1951	347,6	320,1	6 894	1560	8 454	2617	11 071	56 127	1275	786	18
1952	351,5	323,5	7 464	1604	9 068	3559	12 627	56 297	1218	763	12
1953	353,0	324,8	8 251	1690	9 941	4602	14 543	53 474	1246	772	8
1954	354,0	325,9	9 147	1819	10 966	5277	16 243	55 408	1444	876	14
1955	354,7	327,8	10 256	1916	12 172	5883	18 055	54 347	1502	905	12
1956	357,7	331,3	11 412	2117	13 529	6394	19 923	53 120	1274	968	15
1957	358,3	332,6	12 523	2297	14 820	6783	21 603	52 090	1325	996	22
1958	359,9	334,1	13 800	2471	16 271	7283	23 554	50 399	1434	1026	24
1959	359,9	334,6	15 155	2656	17 811	7719	25 530	49 961	1511	1065	16
1960	360,1	334,8	16 559	2880	19 439	7807	27 246	49 125	1739	1151	13
1961	360,2	335,3	18 225	3158	21 383	6708	28 091	50 519	1803	1245	16
1962	360,5	336,0	20 170	3594	23 764	6551	30 315	48 427	1762	1111	20
1963	360,5	337,1	21 563	4069	25 632	5882	31 514	46 531	1729	897	22
1964	360,8	337,6	23 293	4677	27 970	5440	33 410	44 678	1877	976	8
1965	361,3	338,9	24 681	5106	29 787	5057	34 844	40 408	1919	959	20
1966	361,8	340,7	25 907	5565	31 472	4818	36 290	39 005	1905	965	20
1967	362,0	342,8	27 208	5956	33 164	4520	37 684	37 615	2167	974	16
1968	362,3	344,7	28 512	6390	34 902	4089	38 991	39 220	2210	1001	25
1969	363,1	346,1	31 356	7284	38 640	3820	42 460	39 398	2500	1024	13
1970	364,5	347,4	33 224	7611	40 835	3701	44 536	38 659	2708	1114	16
1971	365,5	348,5	39 100	4050	43 150	3550	46 700	37 705	2609	1103	12
1972	365,9	349,4	*	*	*	*	*	39 513	2592	963	22
1973	366,3	350,6	*	*	*	*	*	40 952	2266	917	24
1974	367,6	351,9	*	*	*	*	*	41 372	2111	905	14
1975	370,0	355,1	39 956	4052	44 008	1807	45 815	42 327	2133	818	10
1976	371,2	357,8	40 458	3956	44 414	1864	46 278	42 484	2093	776	14
1977	374,5	361,8	41 582	4060	45 642	2026	47 668	43 113	1962	785	13
1978	376,4	365,1	44 230	4425	48 655	2291	50 946	42 457	1852	783	8
1979	377,8	365,9	44 900	4514	49 414	2140	51 554	44 150	1915	721	9
1980	377,8	365,9	45 931	4623	50 554	2348	52 902	45 340	1801	739	13
1981	387,8	366,0	47 161	4671	51 832	2353	54 185	53 275	1789	717	10

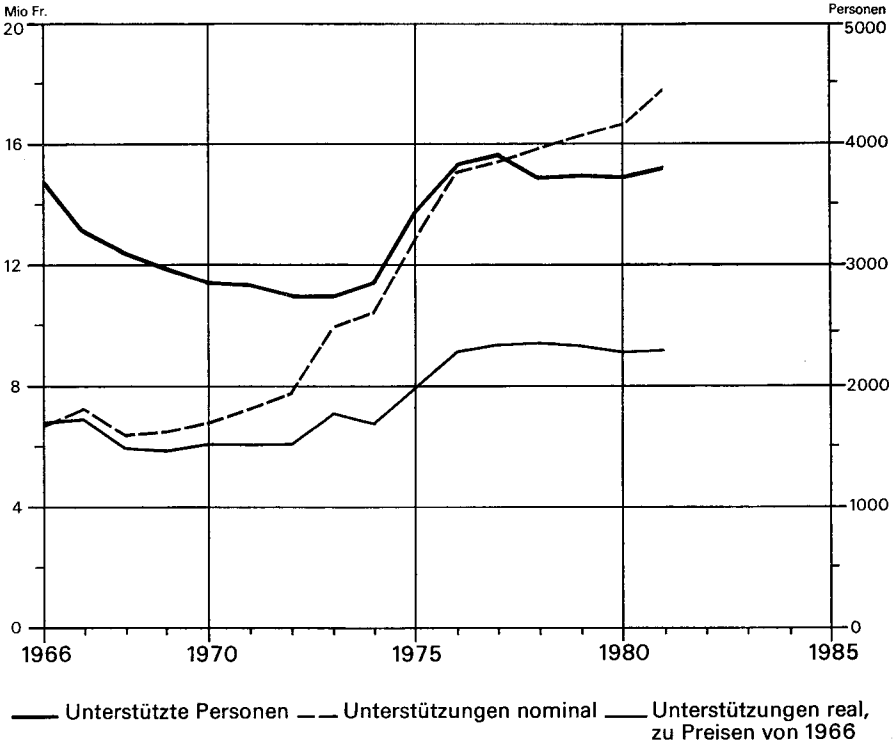
[1]) Stichtagerhebung. Ab 1951 ohne Fahrzeuge der Eidgenössischen Verwaltungen. Ab 1975 geänderte Erhebungsweise.
[2]) Ab 1971 inkl. Kombiwagen.
[3]) Ab 1961 ohne Motorfahrräder.
[4]) Ab 1961 inkl. Motorfahrräder. Ab 1965 einschliesslich gleichgestellte Fahrzeuge.
[5]) Ab 1956 ohne Unfälle mit blossem Sachschaden bis 200 Franken; ab 1976 bis 500 Franken.

Fürsorge

Jahrestabellen 1981

Übersicht über längere Zeitperioden

Unterstützte Personen und ausgerichtete Beiträge seit 1966



Betreute Personen 1981 und 1980

Betreuungsart	Absolute Zahlen		Prozentzahlen	
	1981	1980	1981	1980
Unterstützte Personen	3 772	3 711	83,4	83,9
Reine Inkassofälle (Alimente, Rückerstattungen, Verwandtenbeiträge)	277	339	6,1	7,7
Totel unterstützte Personen mit Zuständigkeit der Gemeinde Bern	4 049	4 050	89,6	91,6
Vermittlungsfälle (im Auftrag anderer Gemeinden)	20	19	0,4	0,4
Fürsorgefälle mit Geldverkehr	4 069	4 069	90,0	92,0
Abrechnungsfälle (meist mit Betreuung)	452	352	10,0	8,0
Total betreute Personen mit Geldverkehr	4 521	4 421	100	100
Davon neu im Berichtsjahr	669	744	14,8	16,8

Unterstützte Familiengemeinschaften und Personen nach Personenkreis 1981

Personenkreis	Unterstützte Familiengemeinschaften					Unterstützte Personen			
	ohne Kinder	mit .. Kindern			insgesamt	Erwachsene	Kinder	Jugendliche	insgesamt
		1–2	3–4	5 und mehr					
Familiengemeinschaften:									
Eheleute mit Kindern	.	169	110	15	294	310	294	12	616
Eheleute ohne Kinder	105	.	.	.	105	210	.	.	210
Vater mit Kindern	.	27	7	5	39	23	39	2	64
Mutter mit Kindern	.	337	137	12	486	296	486	25	807
Einzelpersonen:									
Männer	.	.	.	.	.	1089	.	.	1089
Frauen	.	.	.	.	.	974	.	.	974
Kinder	.	.	.	.	.	.	186	.	186
Jugendliche	.	.	.	.	.	.	.	103	103
Zusammen 1981	105	533	254	32	924	2902	1005	142	4049
Zusammen 1980	97	513	274	22	906	2877	1023	150	4050

Unterstützte Personen nach Fürsorgeart 1981

Fürsorgeart	Unterstützte Personen				
	Männer	Frauen	Kinder	Jugendliche	insgesamt
Geschlossene Fürsorge:					
Unterstützte in					
Spitälern	13	10	1	1	25
Psychiatrischen Kliniken	65	78	3	1	147
Alters- und Pflegeheimen	104	103	—	—	207
Fürsorgeheimen	12	3	1	1	17
Erziehungsheimen für Erwachsene	15	2	—	—	17
Erziehungsheimen für Kinder und Jugendliche	18	21	23	11	73
Heimen für Invalide, Wohnheimen usw.	39	30	32	14	115
Strafanstalten	69	10	—	—	79
Familienpflege	35	42	63	25	165
Zusammen	370	299	123	53	845
Offene Fürsorge	950	1194	878	86	3108
Nur Abrechnung mit Heimatbehörde usw.	52	35	4	5	96
Gesamttotal 1981	1372	1528	1005	144	4049
Gesamttotal 1980	1381	1496	1023	150	4050

Unterstützte Personen nach Heimat 1981 und 1980

Heimat	Absolute Zahlen		Prozentzahlen	
	1981	1980	1981	1980
Kanton Bern	2 385	2 468	58,6	60,7
Übrige Schweiz	982	990	24,1	24,3
Ausland	682	592	16,8	14,5
Deutschland	44	51	1,1	1,2
Frankreich	20	24	0,5	0,6
Italien	378	318	9,3	7,8
Österreich	13	12	0,3	0,3
Übrige Länder	227	187	5,6	4,6
Vermittlungsfälle	20	19	0,5	0,5
Gesamttotal	4 069	4 069	100	100
Davon reine Inkassofälle	277	339	6,8	8,3

Unterstützungen

Art der Ausgaben 1981 und 1980

Ausgaben	Beträge in Fr.	
	1981	1980
Offene Fürsorge:		
Barunterstützungen (inkl. Berufserlernungen)	3 675 555	3 623 865
Mietzinse	1 715 828	1 625 827
Kleider	344 423	322 575
Spitalpflege, Kuren (inkl. Taschengeld)	365 815	317 372
Arzt- und Zahnarztkosten	386 579	395 899
Medikamente, Therapie (inkl. Röntgen)	476 904	463 466
Übrige Unterstützungen (Lebensmittel, Brennmaterial, Mobiliar, diverse Anschaffungen, Versicherungen usw.)	1 971 851	1 822 559
Ablieferungen ohne Unterstützungscharakter	1 520 192	1 662 798
Alimentenbevorschussung laut Kt. Gesetz	790 248	—
Zusammen	11 247 395	10 234 361
Geschlossene Fürsorge:		
Pflegegelder in Heimen und Spezialkliniken	5 752 146	5 700 627
Pflegegelder in privaten Pflegeplätzen	751 110	681 830
Zusammen	6 503 256	6 382 457
Gesamttotal	17 750 651	16 616 818

Art der Einnahmen 1981 und 1980

Einnahmen	Beträge in Fr.	
	1981	1980
Rückerstattungen und Rückvergütungen	2 690 979	2 448 867
Beiträge der Angehörigen	1 650 661	1 742 414
Bundes- und zusätzliche Renten, inkl. Invalidenrenten	6 504 623	6 910 511
Burgergutsbeiträge	37 892	51 989
Zusammen[1])	10 884 155	11 153 781

[1]) Ohne Beiträge des Staates.

Gesamtausgaben und -einnahmen der Städtischen Fürsorge 1981

(Ohne Verwaltungskosten)

Art der Ausgaben und Einnahmen	Rohausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	Reinausgaben Fr.
Unterstützungen:			
in offener Fürsorge	11 247 395	10 884 155	6 866 496
in geschlossener Fürsorge	6 503 256		
Heime, Kinderkrippen	13 388 950	7 774 232	5 614 718
Beiträge an soziale Institutionen	15 776 917	—	15 776 917
Zusammen	46 916 518	18 658 387	28 258 131
Beiträge des Kantons	3 320 740[1]	17 248 784[2]	–13 928 044[3]
Entnahme Rückstellungen	—	400 000	– 400 000
Gesamttotal 1981	50 237 258	36 307 171	13 930 087
Gesamttotal 1980	46 341 398	34 374 209	11 967 189

[1]) Anteil der Stadt Bern an den von sämtlichen Gemeinden zu tragenden 40% der Fürsorgeleistungen des Staates und der Gemeinden.

[2]) 60% an den lastenausgleichsberechtigten Fürsorgeleistungen.

[3]) Nettobeiträge.

Pflegekinderaufsicht 1981

Merkmal	Knaben	Mädchen	Total
Anfangsbestand	179	184	363
Anmeldungen	31	29	60
Abmeldungen	43	28	71
Endbestand Jahr 1981	167	185	352
Jahr 1980	179	184	363

Erfolgte Bevormundungen

Art der erfolgten Bevormundungen 1981

Personengruppe	Vormundschaft	Beistandschaft		Beiratschaft	Zusammen
		ohne Vermögensverwaltung	mit Vermögensverwaltung		
Kinder					
männlich	20	.	60	.	80
weiblich	28	.	50	.	78
Erwachsene					
männlich	8	14	21	—	43
weiblich	5	31	27	—	63
Insgesamt 1981	61	45	158	—	264
1980	74	47	155	2	278

Grund der erfolgten Bevormundungen 1981

Personengruppe Bevormundungsgrund	Männlich	Weiblich	Insgesamt			
			Absolute Zahlen		Prozentzahlen	
			1981	1980	1981	1980
Kinder						
A Vormundschaft						
Tod der Eltern	3	3	6	10	3,8	6,6
Entzug der elterlichen Gewalt	17	25	42	33	26,6	21,7
Wiederverheiratung eines Elternteils	—	—	—	—	—	—
B Beistandschaft						
Vertretungsbeistandschaft	—	—	—	—	—	—
Verwaltungsbeistandschaft	—	—	—	—	—	—
Erziehungs- oder Inkassobeistandschaft	60	50	110	109	69,6	71,7
Zusammen	80	78	158	152	100	100
Erwachsene						
A Vormundschaft						
Geisteskrankheiten, Geistesschwäche	1	2	3	17	2,8	13,5
Altersschwäche, andere Gebrechen, Unerfahrenheit	5	—	5	8	4,7	6,3
Trunksucht, lasterhafter Lebenswandel, Liederlichkeit, Misswirtschaft, Verschwendung	2	3	5	2	4,7	1,6
Freiheitsstrafe	—	—	—	4	—	3,2
B Beistandschaft						
Vertretungsbeistandschaft	6	25	31	30	29,3	23,8
Verwaltungsbeistandschaft	—	—	—	—	—	—
Beistandschaft auf eigenes Begehren wegen Altersschwäche, Unerfahrenheit oder anderen Gebrechen	29	33	62	63	58,5	50,0
C Beiratschaft	—	—	—	2	—	1,6
Zusammen	43	63	106	126	100	100

Beendigte Bevormundungen

Art der beendigten Bevormundungen 1981

Personengruppe	Vormundschaft	Beistandschaft		Beiratschaft	Zusammen
		ohne	mit		
		Vermögensverwaltung			
Kinder					
männlich	34	.	11	.	45
weiblich	42	.	11	.	53
Erwachsene	45	—	36	—	81
männlich	29	2	64	2	97
weiblich					
	150	2	122	2	276
Insgesamt 1981	145	5	114	4	268
1980					

Beendigungsgrund der Bevormundungen 1981

Personengruppe Beendigungsgrund	Männlich	Weiblich	Insgesamt			
			Absolute Zahlen		Prozentzahlen	
			1981	1980	1981	1980
Kinder						
A Vormundschaft						
Mündigkeit	22	25	47	42	48,0	44,7
Adoption und Legitimation	5	10	15	23	15,3	24,5
Wiederherstellung der elterlichen Gewalt	4	6	10	7	10,2	7,4
Umwandlung in Beistandschaft	1	—	1	11	1,0	11,7
Übertragung	2	1	3	1	3,1	1,1
Tod	—	—	—	2	—	2,1
B Beistandschaft						
Mündigkeit	4	4	8	5	8,2	5,3
Adoption und Legitimation	—	1	1	1	1,0	1,1
Wiederherstellung der elterlichen Gewalt	5	2	7	2	7,1	2,1
Umwandlung in Vormundschaft	—	3	3	—	3,1	—
Übertragung	2	—	2	—	2,0	—
Tod	—	1	1	—	1,0	—
Zusammen	45	53	98	94	100	100
Erwachsene						
A Vormundschaft						
Tod	13	13	26	27	14,6	15,5
Ende der Strafzeit/Probezeit	7	1	8	9	4,5	5,2
Aufhebung	20	12	32	17	17,9	9,7
Umwandlung in Beistandschaft	3	2	5	—	2,8	—
Umwandlung in Beiratschaft	—	—	—	1	—	0,6
Übertragung	2	1	2	5	1,7	2,9
B Beistandschaft						
Tod	16	54	70	83	39,3	47,7
Aufhebung	17	10	27	27	15,2	15,5
Umwandlung in Vormundschaft	—	—	—	—	—	—
Umwandlung in Beiratschaft	—	—	—	—	—	—
Übertragung	3	2	5	1	2,8	0,6
C Beiratschaft						
Tod	—	1	1	4	0,6	2,3
Aufhebung	—	1	1	—	0,6	—
Umwandlung in Vormundschaft	—	—	—	—	—	—
Umwandlung in Beistandschaft	—	—	—	—	—	—
Übertragung	—	—	—	—	—	—
Zusammen	81	97	178	174	100	100

Städtische Fürsorge, Bevormundungen, Pflegekinderaufsicht seit 1930

Jahre	Fürsorge		Bevormundungen[2])			Pflegekinderaufsicht[2])
	Unterstützte Personen[1])	Ausgerichtete Unterstützungen brutto Mio Fr.	erfolgten von Kindern	erfolgten von Erwachsenen	wurden beendigt	Endbestand
1930	12 406	2,329	341	180	339	503
1940	16 295	2,973	277	152	449	494
1941	15 900	3,178	290	192	389	466
1942	14 738	3,157	260	175	473	448
1943	12 893	3,102	290	245	497	448
1944	11 666	3,291	313	235	479	427
1945	12 145	3,610	310	227	528	506
1946	11 187	4,005	301	204	645	654
1947	9 478	3,302	277	183	506	620
1948	8 107	3,387	331	170	557	560
1949	8 439	3,604	386	210	596	550
1950	8 449	3,657	321	195	502	570
1951	8 211	3,766	290	209	493	571
1952	8 618	3,842	306	210	555	624
1953	8 081	4,078	361	270	449	636
1954	8 002	4,335	342	264	436	656
1955	7 827	4,527	253	251	445	663
1956	7 911	4,726	222	254	450	693
1957	7 763	4,994	201	247	416	658
1958	7 484	4,885	206	215	456	659
1959	7 130	4,746	178	186	327	614
1960	6 870	5,079	217	215	429	576
1961	5 622	5,290	195	179	425	568
1962	4 495	5,376	174	187	493	530
1963	4 416	5,519	142	200	420	529
1964	4 158	6,027	178	161	459	501
1965	3 771	6,402	141	133	392	413
1966	3 720	6,707	155	174	361	430
1967	3 313	7,225	107	150	412	440
1968	3 157	6,353	112	144	348	434
1969	2 980	6,483	132	138	347	428
1970	2 883	6,799	90	132	348	433
1971	2 856	7,238	112	154	370	425
1972	2 750	7,760	117	111	281	423
1973	2 706	9,901	81	108	282	412
1974	2 882	10,410	78	127	397	370
1975	3 473	12,954	78	136	376	342
1976	3 839	15,072	66	167	303	343
1977	3 913	15,590	55	136	304	335
1978	3 724	15,922	87	147	308	431
1979	3 737	16,257	146	108	282	406
1980	3 730	16,617	152	126	268	363
1981	3 792	17,751	158	106	276	352

[1]) Seit 1962 ohne Mitunterstützte.

[2]) Vormundschaft, Beistandschaft und Beiratschaft.

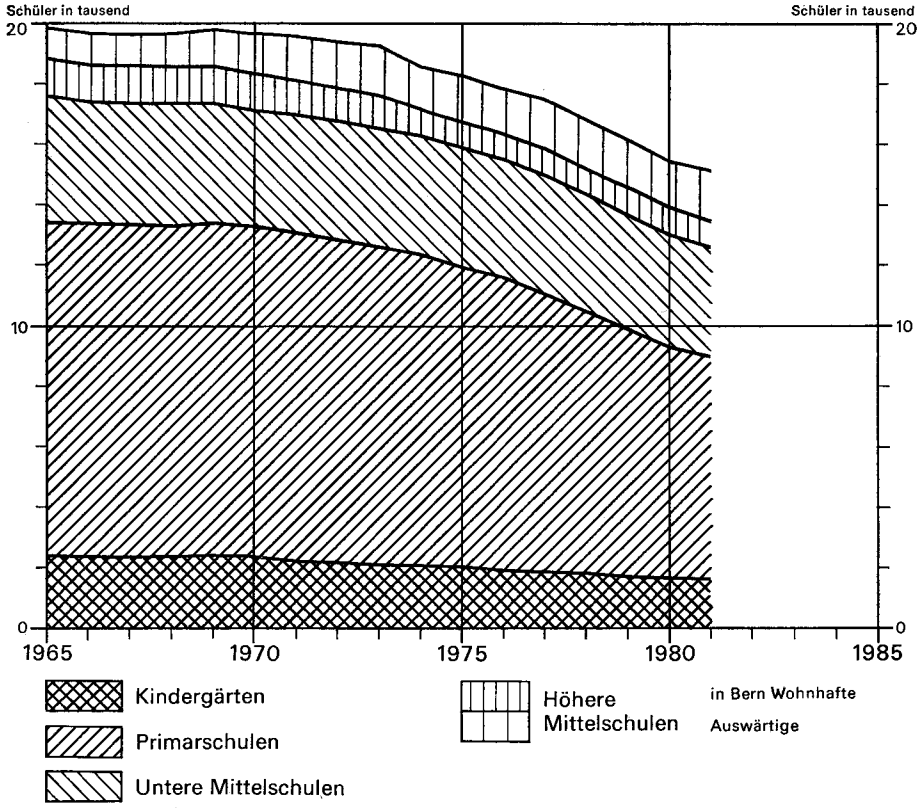
[3]) Seit 1946 einschliesslich Pflegekinder der Amtsvormundschaft und des Armeninspektorats.

Unterricht

Jahrestabellen 1981

Übersichten über längere Zeitperioden

Schülerzahlen nach Kategorien seit 1965



Schüler und Klassen der städtischen und privaten Primar- und Mittelschulen 1981 und 1980

Schulen	25. Oktober 1981			25. Oktober 1980		
	Schüler	Klassen	Schüler pro Klasse	Schüler	Klassen	Schüler pro Klasse
1. Öffentliche Institutionen[1])						
Kindergärten	1 634	91	18,0	1 691	96	17,6
Primarschulen						
Normalklassen	6 554	325	20,2	6 898	336	20,5
Spezialklassen[2])	827	82	10,1	658	67	9,8
Primarschulen insgesamt	7 381	407	18,1	7 556	403	18,7
Mittelschulen						
Sekundarschulen:						
Viktoria	295	12	24,6	285	11	25,9
Munzinger	363	16	22,7	393	17	23,1
Monbijou	219	10	21,9	225	10	22,5
Laubegg	308	14	22,0	334	14	23,9
Länggasse-Hochfeld	280	13	21,5	300	14	21,4
Wankdorf	279	13	21,5	313	14	22,4
Bümpliz	458	20	22,9	457	20	22,9
Schwabgut	439	20	22,0	432	20	21,6
Brünnen	240	10	24,0	234	10	23,4
Sekundarschulen zusammen	2 881	128	22,5	2 973	130	22,9
Schulversuch Manuel	369	17	21,7	386	17	22,7
Untergymnasium	408	17	24,0	395	16	24,7
Untere Mittelschulen zusammen	3 658	162	22,6	3 754	163	23,0
Lehrerinnenseminar	157	9	17,4	182	10	18,2
Kindergärtnerinnenseminar	62	3	20,7	59	3	19,7
Fortbildungsklassen	133	6	22,2	156	7	22,3
Höh. Mädchenschule Marzili total	352	18	19,6	397	20	19,9
Literargymnasium Kirchenfeld	398	18	22,1	408	18	22,7
Literargymnasium Neufeld	359	17	21,1	340	17	20,0
Realgymnasium Kirchenfeld	285	15	19,0	287	15	19,1
Realgymnasium Neufeld	316	15	21,1	321	15	21,4
Wirtschaftsgymnasien:						
Kirchenfeld	385	20	19,2	391	20	19,6
Neufeld	350	17	20,6	334	17	19,6
Gymnasien total	2 093	102	20,5	2 081	102	20,4
Höhere Mittelschulen zusammen	2 445	120	20,4	2 478	122	20,3
Mittelschulen insgesamt	6 103	282	21,6	6 232	285	21,9
2. Private Institutionen[3])						
Primar- und Mittelschulen	2 188	*	*	2 667	*	*
Besondere Klassen und Heime	127	*	*	128	*	*

[1]) Ohne Staatliches Seminar Bern.

[2]) Kleinklassen A, B, C, D sowie Klassen für Fremdsprachige.

[3]) Erfasst werden Schüler innerhalb der obligatorischen Schulpflicht sowie im freiwilligen 10. Schuljahr.

Schülerzahlen der Berufsschulen 1981 und 1980[1])

Schule	Ende 1981				Ende 1980			
	Lehrlinge, Schüler	Lehrtöchter, Schülerinnen	insgesamt	davon Auswärtige	Lehrlinge, Schüler	Lehrtöchter, Schülerinnen	insgesamt	davon Auswärtige
Städtische Berufsschulen								
Wirtschaftsmittelschule[2])	57	350	407	297	53	383	436	317
Gewerbeschule[3])	5 914	1 239	7 153	5 540	5 517	1 412	6 929	5 349
Kunstgewerbeschule	645	467	1 112	953	642	415	1 057	891
Lehrwerkstätten	277	3	280	233	285	3	288	231
Frauenschule	58	426	484	390	64	431	495	388
Werkstätte Laubegg[4])	18	—	18	11	19	—	19	9
Subventionierte Berufsschulen								
Berufsschule für Verwaltung	71	246	317	239	70	249	319	247
Buchhändlerschule	19	59	78	47	14	55	69	45
Kaufmännische Berufsschule	865	1 224	2 089	1 388	808	1 201	2 009	1 314
Berufsschule für Verkaufspersonal	201	859	1 060	770	202	876	1 078	736
Ingenieurschule Bern HTL[5])	418	6	424	326	424	4	428	326
Software-Schule Schweiz	32	—	32	30	30	1	31	24

[1]) Ohne Weiterbildungskurse und freiwillige Schüler.
[2]) Vormals Töchterhandelsschule.
[3]) Durchschnitt aus Sommer- und Wintersemester.
[4]) Lehr- und Anlehrwerkstätte für behinderte Jugendliche.
[5]) Vormals Abendtechnikum HTL.

Studierende an der Universität Bern

Wintersemester 1981/82

Fakultäten	Immatrikulierte Studierende						Auskultanten
	Kanton Bern[1]	Übrige Schweiz [1]	Ausländer	insgesamt	davon Frauen	davon Beurlaubte	
Evangelisch-theologische	129	38	37	204	61	—	21
Christkatholisch-theologische	—	3	9	12	1	—	20
Rechts- u. wirtschaftswissenschaftl.:							
Rechtswissenschaft	812	692	43	1547	332	86	*
Wirtschaftswissenschaft	276	164	43	483	61	5	*
Zusammen	1088	856	86	2030	393	91	12
Medizinische:							
Medizin	577	482	32	1091	299	103	2
Zahnheilkunde	100	61	13	174	34	10	—
Pharmazeutik	116	107	2	225	129	38	—
Logopädie	10	12	—	22	22	—	—
Zusammen	803	662	47	1512	484	151	2
Veterinär-medizinische	100	213	9	322	115	31	1
Phil. I (Philosophisch-historische):							
ohne Lehramtsschule	691	416	116	1223	574	12	*
Höhere Lehramtsschule	307	110	17	434	149	11	*
Lehramtsschule	315	111	4	430	220	10	*
Brevet d'enseignement	39	36	4	79	54	10	*
Zusammen	1352	673	141	2166	997	43	115
Phil. II (Phil.-naturwissenschaftl.):							
ohne Lehramtsschule	614	266	58	938	123	7	*
Höhere Lehramtsschule	110	46	3	159	28	1	*
Lehramtsschule	212	71	—	283	63	1	*
Brevet d'enseignement	19	7	—	26	8	6	*
Zusammen	955	390	61	1406	222	15	25
Turnlehrer	49	60	2	111	43	3	—
Studierende: Wintersemester 1981/82							
total	4476	2895	392	7763	.	334	196
davon Frauen	1315	872	129	.	2316	97	106
Studierende: Sommersemester 1981							
total	4137	2559	351	7047	.	357	178
davon Frauen	1179	719	115	.	2013	102	106

[1]) Wohnadresse der Eltern.

Akademische Berufsberatung 1981[1])

Beratungsfälle	Männlich	Weiblich	Total	Davon aus der Stadt Bern[3])
Anzahl Beratungsfälle	471	490	961	259
Aufgliederung der Beratungsfälle				
a) nach dem Alter der Ratsuchenden				
Bis 16 Jahre	46	48	94	29
17 Jahre	24	27	51	6
18 Jahre	62	70	132	21
19 Jahre	89	97	186	27
20 Jahre	79	37	116	20
21 bis 25 Jahre	102	112	214	74
26 bis 30 Jahre	45	44	89	45
31 und mehr Jahre	24	55	79	37
b) nach der Ausbildungssituation				
Schüler innerhalb der obligatorischen Schulzeit (ohne Quartaner)	34	30	64	18
Gymnasiasten (Quarta bis Mitte Prima)	129	140	269	44
Maturanden (ab Mitte Prima)	120	81	201	32
Maturinhaber ohne Studium	43	63	106	39
Studierende	28	17	45	21
Hochschulabsolventen	23	23	46	24
Berufsleute vor dem zweiten Bildungsweg	33	67	100	15
Berufsleute auf dem zweiten Bildungsweg	17	11	28	15
Primarlehrer	16	35	51	11
Andere Personen in Berufsausbildung	28	23	51	40
c) nach dem Wohnort[2])				
Gemeinde Bern	105	154	259	259
Übrige Gemeinden des Amtsbezirks Bern	99	73	172	.
Übriges Kantonsgebiet	259	248	507	.
Ausserhalb des Kantons Bern[3])	8	15	23	.
d) nach dem Ergebnis der Beratung				
Vorbereitung der Maturität	73	70	143	35
Hochschulstudium	182	131	313	82
Andere Ausbildungen	61	87	148	39
Erwerbstätigkeit oder Zwischenlösungen	21	29	50	19
Aufschiebung der Wahl	71	92	163	44
Nicht auf eine Wahl hinzielende Beratungen	68	81	144	40

[1]) Wirkungskreis: Deutschsprachige Gymnasien im Kanton Bern und ihre Einzugsgebiete.
[2]) Wohnadresse der Ratsuchenden bzw. deren Eltern bei Unmündigen.
[3]) Inkl. Ausländer.

Allgemeine Berufsberatung 1981[1])

Beratungsfälle	Männlich	Weiblich	Total	Davon aus der Stadt Bern[2])
Aus dem Vorjahr übertragene Fälle	107	85	192	125
Neue Fälle	719	910	1 629	1 072
Fälle im Berichtsjahr zusammen	826	995	1 821	1 197
Davon nicht abgeschlossene Fälle	89	95	184	114
Im Berichtsjahr abgeschlossene Fälle	737	900	1 637	1 083
Aufgliederung der abgeschlossenen Fälle				
a) nach dem Alter der Ratsuchenden				
Bis 14 Jahre	86	135	221	126
15 Jahre	289	270	559	360
16 Jahre	174	148	322	210
17 Jahre	46	56	102	65
18 Jahre	27	38	65	39
19 Jahre	18	25	43	27
20 und mehr Jahre	97	228	325	256
b) nach der Art der Beratung				
Schulberatung (Volksschulalter)	2	2	4	2
Erste Berufswahl	568	580	1 148	725
Um- und Nachberatung	47	64	111	77
Mittelschüler- und Maturandenberatung	19	28	47	23
Studentenberatung	1	—	1	1
Laufbahnberatung, Berufswechsel	100	226	326	255
c) nach dem Ergebnis der Beratung				
Berufslehre und gleichwertige Berufsbildung	453	430	883	597
Anlehren mit Vertrag	6	10	16	10
Arbeitsstellen	26	35	61	44
Sekundärberufe	10	28	38	30
Mittelschulen mit und ohne Maturitätsabschluss	103	149	252	134
Zweiter Bildungsgang	6	14	20	12
Höhere technische und andere höhere Lehranstalten	14	—	14	5
Fachschulen und -kurse	16	84	100	81
Hochschulen	—	1	1	—
Zwischenlösungen, bei denen eine andere Wahl noch nicht feststeht	46	63	109	69
Aufschiebung der Wahl	22	29	51	35
Beratungen, die nicht auf eine Wahl hinzielten	35	57	92	66
Ausserdem: Zwischenlösungen, bei denen bereits eine andere Wahl feststeht	44	190	234	184

[1]) Wirkungskreis: Amtsbezirke Bern (ohne Bolligen und Köniz) und Laupen (ohne Clavaleyres), Gemeinden Kehrsatz und Meikirch.

[2]) Wohnadresse der Ratsuchenden bzw. deren Eltern bei Unmündigen.

Kindergartenbesuch, Schuleintritte und Schüler an städtischen Primar- und Mittelschulen seit 1860

Jahre	Kinder in Kindergärten	Schuleintritte	Primarschüler	Mittelschüler						
				Knaben-Sekundarschulen	Mädchen-Sekundarschulen	Gemischte Sekundarschulen	Oberabteil. Mädchenschule	Untergymnasium	Gymnasium	Mittelschüler zusammen
1860	*	*	2 199	.	.	.	.	.	.	.
1870	*	*	3 156	.	.	.	.	.	.	.
1880	*	*	4 113	242	378	.	76	273	123	1092
1890	*	*	5 079	439	577	.	152	319	171	1658
1900	*	*	6 487	440	698	.	193	398	242	1971
1910	*	*	9 240	1069	1113	.	276	634	402	3494
1920	*	1764	10 469	1402	1501	196	278	633	644	4654
1930	*	1629	9 246	1182	1359	367	287	585	686	4466
1931	*	1390	9 344	1228	1396	290	410	605	762	4691
1932	*	1442	9 381	1221	1432	288	407	612	782	4742
1933	*	1497	9 483	1230	1466	289	401	644	797	4827
1934	*	1404	9 456	1260	1492	283	398	659	765	4857
1935	*	1291	9 288	1294	1439	282	417	625	778	4835
1936	*	1399	9 189	1254	1407	267	401	621	743	4693
1937	*	1348	8 831	1257	1380	267	417	589	781	4691
1938	*	1323	8 775	1238	1353	270	425	569	825	4680
1939	*	1314	8 588	1219	1291	262	444	569	832	4617
1940	*	1308	8 503	1207	1303	265	414	562	850	4601
1941	*	1339	8 441	1189	1297	263	424	590	840	4603
1942	*	1271	8 128	1167	1283	251	421	592	808	4522
1943	*	1289	7 989	1123	1278	244	419	572	833	4469
1944	*	1154	7 883	1092	1274	255	404	581	817	4423
1945	1469	1284	7 753	1090	1234	239	396	578	793	4330
1946	1526	1298	7 682	1061	1210	238	399	569	780	4257
1947	1593	1434	7 707	1041	1235	250	433	545	789	4293
1948	1882	1640	8 067	1032	1219	248	453	557	769	4278
1949	2010	1978	8 733	1056	1245	254	490	561	756	4362
1950	2167	2061	9 448	1049	1229	274	488	563	768	4371
1951	2407	2231	10 252	1034	1222	307	494	571	782	4410
1952	2428	2242	10 984	1064	1225	344	482	592	793	4500
1953	2472	2258	11 538	1205	1323	417	467	662	799	4873
1954	2419	2259	11 975	1293	1422	492	496	752	775	5230
1955	2372	2267	12 350	1407	1520	572	485	826	802	5612
1956	2363	1942	12 550	1452	1608	651	489	897	829	5926
1957	2336	2053	12 683	1506	1667	660	520	901	902	6156
1958	2368	1953	12 591	1211	1516	1087	570	886	998	6268
1959	2359	1966	12 581	1133	1405	1130	609[1])	856	1128	6261
1960	2370	1919	12 415	1082	1305	1151	620	866	1204	6228
1961	2386	1935	12 106	1010	1290	1177	635	878	1331	6321
1962	2422	1994	11 782	978	1269	1175	665	919	1347	6353
1963	2398	1837	11 466	952	1220	1209	708	949	1413	6451
1964	2462	1883	11 151	946	1207	1185	714	958	1438	6448
1965	2411	1877	11 039	980	970	1537	727	746[2])	1510	6470
1966	2403	1839	10 974	1017	935	1601	705	565[3])	1510	6333
1967	2405	1766	10 954	974	884	1601	709	557	1632	6357
1968	2384	1779	10 946	960	866	1609	717	566	1696	6414
1969	2400	1777	11 025	923	830	1636	732	520	1768	6409
1970	2377	1810	10 888	. [4])	. [4])	3423[4])	759	492	1711	6385
1971	2226	1796	10 842	.	.	3459	798	495	1751	6503
1972	2216	1628	10 608	.	.	3483	827	477	1827	6614
1973	2104	1566	10 499	.	.	3462	835	479	1888	6664
1974	2080	1564	10 299	.	.	3427	494[5])	470	1923	6314[5])
1975	2037	1405	9 893	.	.	3375	486	464	1939	6345
1976	1963	1411	9 589	.	.	3326	484	445	1944	6357
1977	1917	1255	9 144	.	.	3286	448	449	2014	6439
1978	1853	1152	8 632	.	.	3173	407	421	1980	6300
1979	1733	1074	8 081	.	.	3082	405	408	2055	6316
1980	1691	1000	7 556	.	.	2973	397	395	2081	6232
1981	1634	1013	7 381	.	.	2881	352	408	2093	6103

[1]) Ab 1959 Höhere Mädchenschule Marzili und Töchterhandelsschule.

[2]) Vor 1965 vierstufiges Progymnasium, 1965 Übergangsjahr.

[3]) Ab 1966 zweistufiges Untergymnasium.

[4]) Ab 1970 gibt es ausschliesslich gemischte Sekundarschulen.

[5]) Ab 1974 ohne Töchterhandelsschule.

Studierende an der Universität Bern seit 1835

Wintersemester	Immatrikulierte Studierende											Auskultanten	
	Fakultät							insgesamt		davon Ausländer			
	Evang.-theol.	Christkath.-theol.	Rechts- u. Wirtschaftswiss.	Medizinische	Vet.-medizinische[1]	Phil.-histor.	Phil.-naturwiss.[2]	total	davon Frauen	total	davon Frauen	total	davon Frauen
1835[3]	35	.[4]	80	43	15	14		187	—	5	—	*	*
1850/51	23	.[4]	73	61	20	24		201	—	10	—	*	*
1860/61	27	.[4]	60	51	14	33		185	—	7	—	*	*
1870/71	26	.[4]	59	135	24	27		271	1	12	1	53	*
1880/81	21	8	102	159	34	70		394	28	68	*	83	*
1890/91	42	8	136	263	66	97		612	75	123	*	108	67
1900/01	25	8	203	388	46	441		1111	301	497	253	128	79
1910/11	33	14	400	351	51	353	275	1477	290	516	208	276	127
1920/21	52	10	618	396	109	295	293	1773	179	281	43	353	201
1930/31	33	12	613	321	51	180	197	1407	143	190	15	331	222
1931/32	28	15	648	345	48	226	230	1540	174	221	13	284	160
1932/33	36	12	674	421	44	234	258	1679	204	243	22	376	197
1933/34	48	12	739	512	40	273	276	1900	241	340	43	345	187
1934/35	49	11	794	511	37	275	294	1971	259	326	45	344	182
1935/36	62	10	816	518	38	278	304	2026	253	282	37	354	66
1936/37	80	11	826	493	52	264	347	2073	266	209	38	357	164
1937/38	76	10	855	567	57	262	303	2130	255	209	36	350	172
1938/39	81	8	841	524	63	241	300	2058	251	176	30	273	179
1939/40	92	9	847	481	80	259	294	2062	226	139	24	199	125
1940/41	87	6	841	494	88	258	299	2073	244	100	18	197	138
1941/42	84	9	900	547	88	261	336	2225	239	105	12	256	149
1942/43	89	5	960	567	86	240	317	2264	229	106	20	258	149
1943/44	96	6	1075	571	101	257	300	2406	244	104	22	236	149
1944/45	95	8	1124	583	109	281	313	2513	253	121	25	228	135
1945/46	89	9	1200	578	113	278	308	2575	264	160	32	323	178
1946/47	63	9	1191	591	137	300	309	2600	263	193	42	252	148
1947/48	70	13	1184	606	136	321	310	2640	271	250	51	243	157
1948/49	63	13	1132	595	114	329	347	2593	261	302	51	247	165
1949/50	55	16	1077	576	108	334	344	2510	218	280	43	235	157
1950/51	48	16	1078	646	102	368	318	2576	259	333	49	247	152
1951/52	44	14	1004	615	97	387	314	2475	240	297	33	198	132
1952/53	47	12	954	611	92	355	324	2395	245	268	44	301	245
1953/54	50	13	897	572	89	364	333	2318	269	237	42	294	148
1954/55	45	9	867	538	86	366	327	2238	253	231	35	290	142
1955/56	50	6	780	547	71	370	328	2152	248	238	32	356	182
1956/57	59	5	718	516	64	409	351	2122	242	215	26	354	159
1957/58	60	7	686	553	69	401	394	2170	256	283	44	414	202
1958/59	51	9	645	592	58	425	464	2244	297	296	56	385	162
1959/60	43	9	648	570	59	429	506	2264	326	288	49	301	169
1960/61	65	10	718	621	56	464	546	2480	360	307	60	421	216
1961/62	70	9	801	666	53	517	550	2666	425	312	56	365	185
1962/63	93	9	863	679	55	577	627	2903	506	360	81	251	129
1963/64	102	8	993	737	58	651	700	3249	562	421	85	285	150
1964/65	85	9	1128	822	72	735	792	3643	667	464	97	310	154
1965/66	80	9	1259	1099	88	809	793	4137	788	480	102	348	201
1966/67	83	9	1192	1158	103	763	771	4079	790	433	102	311	110
1967/68	97	9	1256	1291	129	790	892	4464	867	417	109	354	175
1968/69	84	8	1317	1290	152	941	1034	4826	950	468	135	350	198
1969/70	86	10	1359	1464	180	1030	1097	5226	1030	491	135	342	189
1970/71	91	9	1388	1536	216	1154	1145	5539	1107	586	158	288	159
1971/72	106	12	1495	1549	224	1318	1251	5955	1259	587	157	328	184
1972/73	106	8	1603	1547	225	1417	1337	6243	1396	561	155	221	102
1973/74	95	7	1606	1497	212	1501	1396	6314	1432	524	147	242	104
1974/75	92	10	1677	1487	218	1642	1426	6552	1584	512	138	244	133
1975/76	112	9	1758	1532	216	1724	1466	6817	1647	486	129	204	96
1976/77	128	9	1812	1576	218	1692	1444	6879	1674	369	101	225	105
1977/78	121	6	1956	1536	244	1724	1428	7015	1789	325	99	212	104
1978/79	141	6	1963	1538	268	1797	1445	7158	1886	312	96	212	113
1979/80	151	7	1973	1510	297	1924	1448	7310	2001	322	102	206	109
1980/81	202	8	2017	1504	316	2062	1492	7601	2187	370	121	200	107
1981/82	204	12	2030	1512	322	2166	1517	7763	2316	392	129	196	106

[1]) 1869–1900 von der Hochschule abgetrennte Tierarzneischule.

[2]) Seit 1969/70 einschliesslich sämtlicher Turnlehrer.

[3]) Studierende laut dem ersten gedruckten Verzeichnis vom Juni 1835.

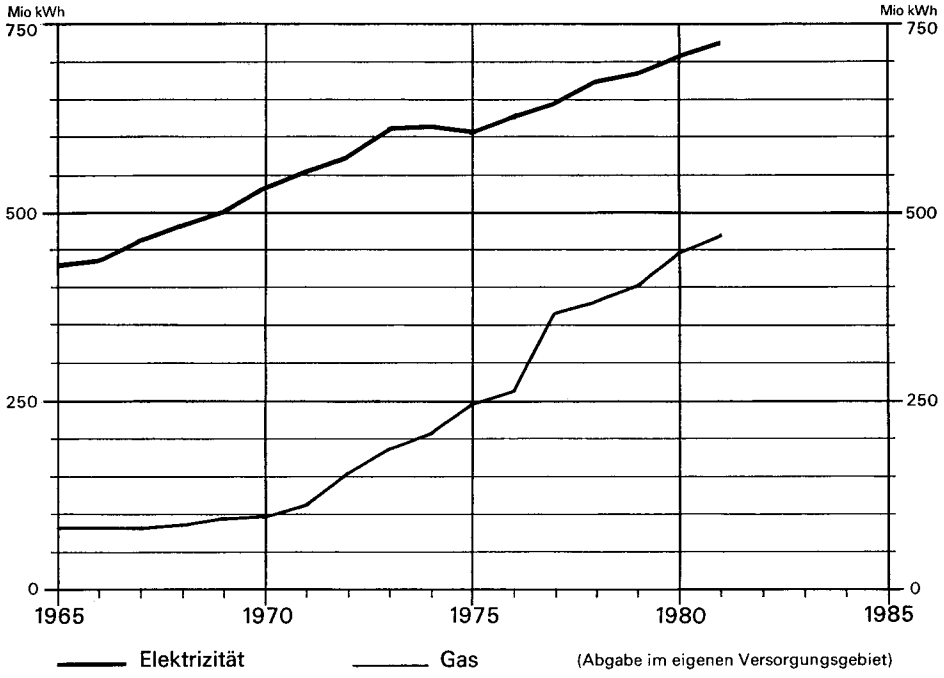
[4]) Eröffnet 11. Dezember 1874.

Gemeindebetriebe

Jahrestabellen 1981

Übersichten über längere Zeitperioden

Elektrizitäts- und Gasabgabe seit 1965



Gas- und Wasserversorgung 1981

Vierteljahre	Gasversorgung[1])	Wasserversorgung[2])		
	Gasbezug in Mio kWh	Verbrauch Mio m³	Grösster Tagesverbrauch m³	Kleinster Tagesverbrauch m³
1. Vierteljahr	185,570	5,594	70 120	45 250
2. Vierteljahr	77,338	5,962	85 360	45 680
3. Vierteljahr	48,149	6,154	83 700	51 600
4. Vierteljahr	158,989	5,696	71 040	45 930
Jahr 1981	470,046	23,406	85 360	45 250
Jahr 1980	448,929	22,620	83 040	41 570

[1]) Gesamtlänge Gasrohrnetz Ende 1981: 344,0 km, davon 266,8 km auf Gemeindegebiet.
[2]) Gesamtlänge Verteilernetz Ende 1981: 376,9 km auf Gemeindegebiet.

Kehrichtverbrennungsanlage und Fernheizwerk 1981[1])

Vierteljahre	Kehrichtverbrennung		Schlackenabfuhr	Wärmeabgabe[2])
	überhaupt t	davon Berner Hauskehricht[3]) t	t	Mio kWh
1. Vierteljahr	19 663,6	8 673,4	5 910,4	95,279
2. Vierteljahr	19 282,0	8 630,4	6 132,7	35,710
3. Vierteljahr	17 686,4	8 335,7	5 464,8	22,399
4. Vierteljahr	22 950,6	9 203,6	6 929,6	80,620
Jahr 1981	79 582,6	34 843,1	24 437,5	234,008
Jahr 1980	78 474,0	34 428,9	23 546,9	235,704

[1]) Lieferung elektrischen Stromes siehe folgende Tabelle.
[2]) Einschliesslich Dampfabgabe.
[3]) Durch die Städtische Kehrichtabfuhr zugeführt.

Elektrizitätswerk 1981[1])

Vierteljahre	Energieerzeugung		Bezug vom Fernheizwerk	Fremdenergiebezug	Energieumsatz insgesamt	Energieabgabe	
	Wasserkraftwerke: Eigene Anlagen inkl. Anteile Oberhasli usw. Mio kWh	Kernkraftwerke: Anteile Gösgen und Fessenheim Mio kWh	Mio kWh	Mio kWh	Mio kWh	im eigenen Versorgungsgebiet Mio kWh	an andere Werke Mio kWh
1. Vierteljahr	87,899	181,280	10,716	0,084	279,979	193,925	86,054
2. Vierteljahr	108,860	136,027	1,161	0,229	246,277	166,805	79,472
3. Vierteljahr	151,769	122,651	1,691	0,121	276,232	166,612	109,620
4. Vierteljahr	111,138	179,341	2,899	0,059	293,437	198,438	94,999
Jahr 1981	459,666	619,299	16,467	0,493	1095,925	725,780	370,145
Jahr 1980	444,423	573,245	7,014	0,231	1024,913	705,003	319,910

[1]) Gesamtlänge der Leitungen Ende 1981: 1282 km.

Wasserentsorgung 1981 und 1980

Jahr	Kanalnetz Länge km	Abwasserreinigung	
		mechanisch/chemisch (Phosphatfällung) Mio m³	biologisch Mio m³
1981	272,8	61,0	58,0
1980	264,4	64,0	59,0

Schlachthof: Schlachtungen und Einfuhr 1981

Schlachtvieharten, eingeführte Fleischsorten und Fische	Stückzahl		Fleischgewicht in q					
	1981	1980	1. Viertel-jahr	2. Viertel-jahr	3. Viertel-jahr	4. Viertel-jahr	Jahr	Jahr 1980
			1981					
1. Schlachtungen:								
Stiere	7 582	7 853	5 346	5 975	5 101	4 498	20 920	21 873
Ochsen	341	531	205	254	319	83	861	1 388
Kühe	9 591	10 438	7 774	5 322	6 513	7 952	27 561	29 940
Rinder	2 480	2 693	1 350	1 068	1 357	2 128	5 903	6 466
Kälber	8 804	9 383	2 191	2 736	2 178	1 919	9 024	9 715
Schafe	2 143	2 377	93	100	76	112	381	437
Ziegen	97	63	3	7	—	1	11	7
Schweine	102 471	111 146	19 918	22 378	22 182	20 569	85 047	92 959
Pferde	207	262	124	134	119	235	612	827
Zusammen	133 716	144 746	37 004	37 974	37 845	37 497	150 320	163 612
2. Einfuhr:								
Stier-, Ochsen-, Kuh- u. Rindfl.	.	.	5 828	5 269	5 793	6 842	23 732	21 401
Kalbfleisch	.	.	1 210	1 387	1 156	1 415	5 168	5 479
Schaffleisch ...	.	.	382	411	392	460	1 645	1 775
Ziegenfleisch ..	.	.	4	20	1	1	26	24
Schweinefleisch	.	.	5 116	5 800	5 921	6 596	23 433	23 774
Pferdefleisch ..	.	.	40	48	10	15	113	147
Andere Fleisch- u. Wurstwaren	.	.	8 846	9 782	9 111	10 725	38 464	32 919
Kaninchen	.	.	173	105	85	116	479	501
Geflügel	.	.	4 450	4 124	4 179	4 748	17 501	17 063
Wildbret	.	.	70	45	578	466	1 159	1 282
Fische	.	.	1 076	1 291	1 167	1 211	4 745	4 860
Zusammen	.	.	27 195	28 282	28 393	32 595	116 465	109 225
Gesamtgewicht	.	.	64 199	66 256	66 238	70 092	266 785	272 837

Feuerwehr

Brandfälle nach Art und Grösse 1981 und 1980

Art der Brände	1981				1980			
	Grossbrände	Mittelbrände	Kleinbrände	Total	Grossbrände	Mittelbrände	Kleinbrände	Total
Keller- und Heizungsbrände	—	—	10	10	*	*	*	*
Küchen-, Zimmer-, Wohnungsbrände	1	4	36	41	*	*	*	*
Dachstock-, Mansarden-, Estrichbrände	2	1	7	10	*	*	*	*
Wohnhausbrände	2	—	—	2	*	*	*	*
Baracken-, Schuppen-, Lagerhausbrände	2	1	3	6	*	*	*	*
Geschäfts-, Warenhausbrände	—	1	3	4	*	*	*	*
Hotel-, Restaurantbrände	1	—	1	2	*	*	*	*
Heime-, Spitalbrände	—	—	1	1	*	*	*	*
Garagen-, Werkstatt-, Fabrikbrände	1	3	8	12	*	*	*	*
Fahrzeugbrände	—	2	37	39	*	*	*	*
Ölofenbrände, Brände bei Ölfeuerungsanlagen	—	—	22	22	*	*	*	*
Kamin-, Rohr-, Gasleitungsbrände	—	—	7	7	*	*	*	*
Rauchrückschläge, Rauchentwicklungen	—	—	46	46	*	*	*	*
Brände bei elektrischen Einrichtungen	—	—	30	30	*	*	*	*
Explosionen, Explosionsgefahr	—	—	8	8	*	*	*	*
Baum-, Wald-, Gras-, Schuttbrände	1	—	58	59	*	*	*	*
Spezielle Brände: Benzin, Öl, Teer, Chemikalien	—	—	6	6	*	*	*	*
Brände ausserhalb der Gemeinde	2	1	12	15	2	2	13	17
Zusammen	12	13	295	320	6	26	275	307

Brandfälle und Hilfeleistungen 1981 und 1980

Grund des Ausrückens	1981		1980	
	absolut	in %	absolut	in %
Brandfälle insgesamt	320	11,1	307	10,2
Hilfeleistungen:				
Verkehrsunfälle, Unfallrettungen	36	1,2	37	1,2
Wasserschäden, Überschwemmungen, Schneeschäden	405	14,0	301	10,0
Geborstene Leitungen und Radiatoren	42	1,5	97	3,2
Sturm-, Blitzschäden	16	0,6	9	0,3
Retten von Tieren	42	1,5	39	1,3
Bienenschwärme einfangen	87	3,0	147	4,9
Wespen, Hummeln, Hornissen vernichten	99	3,4	279	9,3
Türen bzw. Fenster öffnen	56	1,9	68	2,3
Türen bzw. Fenster verschalen	171	5,9	134	4,5
Öl- und Benzinschäden, Chemieschäden	86	3,0	94	3,1
Wagen verschieben bzw. abschleppen	1 092	37,7	932	31,1
Liftalarme, Befreiung von eingeschlossenen Personen	112	3,9	176	5,9
Verschiedene Hilfeleistungen	88	3,0	180	6,0
Hilfeleistungen ausserhalb der Gemeinde	35	1,2	42	1,4
Hilfeleistungen zusammen	2 367	81,8	2 535	84,5
Falschmeldungen, automatische Alarme	207	7,2	159	5,3
Feuerwehralarme insgesamt	2 894	100	3 001	100

Gas- und Wasserversorgung, Elektrizitätswerk seit 1910

Jahre	Gasversorgung		Wasserversorgung		Elektrizitätswerk		
	Gas-abgabe	Einnahmen aus Gasabgabe	Wasserverbrauch	Einnahmen aus Wasserabgabe	Energieabgabe im eigenen Versorgungsgebiet	Energieabgabe an andere Werke	Einnahmen aus Energieabgabe
	Mio kWh	Mio Fr.	Mio m³	Mio Fr.	Mio kWh	Mio kWh	Mio Fr.
1910	*	1,866	*	0,702	11,137	—	1,339
1920	*	5,303	*	1,028	32,980	—	4,123
1930	*	4,205	14,865	1,680	53,896	—	6,536
1931	*	4,304	14,965	1,717	57,382	—	6,778
1932	*	4,312	15,693	1,758	60,155	—	7,086
1933	*	4,343	16,410	1,842	69,610	5,923	7,574
1934	*	4,338	16,252	1,907	84,195	—	7,895
1935	*	4,186	16,824	1,902	87,078	—	7,752
1936	*	4,294	16,666	1,888	89,822	—	7,561
1937	*	4,308	16,817	1,927	91,202	—	7,648
1938	*	4,323	16,497	1,947	91,789	—	7,840
1939	*	4,051	16,391	1,965	92,605	—	8,114
1940	*	4,577	17,331	1,976	100,771	1,363	8,474
1941	*	5,491	17,032	2,054	105,830	2,527	8,837
1942	*	5,025	16,751	2,056	103,166	8,931	8,895
1943	*	4,921	16,044	2,062	124,849	26,881	10,286
1944	*	5,107	15,970	2,109	132,554	43,332	11,525
1945	60,333	3,221	16,994	2,163	167,868	28,907	13,353
1946	73,996	3,942	18,125	2,255	173,782	20,226	13,729
1947	83,707	4,451	17,849	2,306	161,603	50,331	13,495
1948	90,364	4,738	17,817	2,334	186,316	11,173	14,310
1949	91,718	4,769	18,755	2,446	177,809	31,802	14,624
1950	91,990	4,758	19,092	2,515	203,434	15,363	15,732
1951	96,344	4,956	19,690	2,635	220,322	27,050	16,836
1952	99,842	5,068	21,011	2,775	234,186	43,095	18,031
1953	98,492	5,012	20,843	2,835	242,893	26,453	18,656
1954	101,075	5,039	20,821	2,962	255,811	9,639	19,733
1955	93,284	4,730	20,791	2,994	272,375	21,048	20,986
1956	94,358	4,883	20,766	3,096	282,635	29,950	21,681
1957	90,481	4,969	22,027	3,243	304,486	14,588	22,437
1958	86,826	5,283	22,318	3,317	317,312	31,937	24,231
1959	83,509	5,099	23,622	3,482	327,513	21,850	25,516
1960	85,808	5,101	24,262	3,641	354,223	37,650	26,406
1961	82,500	4,940	25,088	3,753	368,649	42,900	29,248
1962	81,675	4,872	24,763	3,853	385,203	31,090	30,960
1963	80,995	4,777	24,878	3,986	394,118	43,902	32,206
1964	78,090	4,610	25,986	4,150	407,628	40,617	34,293
1965	81,172	4,695	24,694	4,084	429,178	21,971	35,945
1966	80,980	4,599	25,918	4,301	437,608	37,490	37,337
1967	80,822	4,521	26,944	6,378	461,226	58,115	39,749
1968	87,598	4,846	25,871	6,502	482,827	41,344	41,652
1969	95,722	4,994	26,835	6,925	508,915	35,322	44,312
1970	98,714	5,070	27,630	7,200	532,969	42,604	47,013
1971	112,421	5,369	28,143	7,372	553,995	6,250	49,581
1972	153,835	6,063	27,654	8,019	572,711	—	52,168
1973	187,013	9,061	27,672	8,693	609,153	9,144	62,467
1974	208,718	10,365	26,364	10,470	611,109	0,595	64,543
1975	248,670	12,419	25,629	9,381	607,599	77,420	67,346
1976	264,971	12,931	25,990	9,931	627,585	1,268	70,237
1977	368,849	16,169	24,135	9,356	648,268	57,018	77,092
1978	381,210	15,982	23,539	9,389	671,119	19,387	80,543
1979	403,332	17,125	23,091	9,536	682,321	174,141	88,250
1980	448,929	20,893	22,620	9,314	705,003	319,910	102,384
1981	470,046	28,213	23,406	9,431	725,780	370,145	111,628

Schlachthof seit 1921

Jahre	Schlachtungen: Fleischgewicht in q							Fleisch-einfuhr in das Gemeinde-gebiet in q	Schlachtungen u. Fleisch-einfuhr Total in q
	Stiere Ochsen Kühe Rinder	Kälber	Schafe	Ziegen	Schweine	Pferde	Total		
1921	12 186	4 737	515	17	12 585	1832	31 872	21 453	53 325
1922	15 198	6 463	526	119	17 925	2178	42 409	15 946	58 355
1923	15 276	6 105	761	17	16 037	1705	39 901	16 208	56 109
1924	19 025	5 311	998	8	16 854	1670	43 866	18 391	62 257
1925	16 732	5 468	824	8	21 328	1355	45 715	18 411	64 126
1926	15 176	6 314	755	20	19 193	1663	43 121	17 096	60 217
1927	15 057	6 896	720	4	18 484	1823	42 984	17 483	60 467
1928	15 451	7 039	588	15	20 059	2125	45 277	17 876	63 153
1929	15 188	7 153	608	4	19 724	2077	44 754	17 291	62 045
1930	18 172	6 305	774	8	19 928	1891	47 078	17 245	64 323
1931	16 065	7 064	664	4	20 902	1823	46 522	17 334	63 856
1932	14 407	7 721	545	6	22 830	1376	46 885	17 907	64 792
1933	17 485	8 397	574	3	22 838	1436	50 733	18 975	69 708
1934	20 565	10 189	559	4	23 416	1324	56 057	18 636	74 693
1935	23 792	9 104	656	6	26 898	1200	61 656	18 259	79 915
1936	16 575	8 491	597	4	24 785	1268	51 720	18 756	70 476
1937	16 999	7 586	642	8	23 926	1372	50 533	21 740	72 273
1938	25 907	8 353	698	8	26 299	918	62 183	23 198	85 381
1939	17 477	7 816	976	8	26 963	820	54 060	21 957	76 017
1940	19 547	8 895	685	8	24 784	3227	57 146	17 628	74 774
1941	21 146	8 146	315	5	15 069	932	45 613	17 250	62 863
1942	18 011	5 775	419	15	10 936	756	35 912	13 752	49 664
1943	20 153	6 026	522	7	6 661	1203	34 572	12 849	47 421
1944	19 066	6 296	653	4	6 433	1374	33 826	13 552	47 378
1945	16 285	6 219	702	4	5 627	2030	30 867	14 547	45 414
1946	18 518	6 672	728	6	8 104	2445	36 473	19 389	55 862
1947	21 780	7 365	725	6	10 628	2766	43 270	27 460	70 730
1948	13 895	7 672	684	4	16 100	2003	40 358	29 477	69 835
1949	17 977	8 116	558	2	22 177	2558	51 388	22 044	73 432
1950	17 546	8 110	778	4	29 225	2173	57 836	22 769	80 605
1951	17 002	8 067	865	2	29 191	2580	57 707	24 062	81 769
1952	18 144	8 684	844	8	33 339	2328	63 347	24 335	87 682
1953	19 869	9 213	853	4	36 334	2365	68 638	22 440	91 078
1954	21 125	9 301	943	4	35 000	2645	69 018	23 570	92 588
1955	22 894	8 551	931	18	37 554	2692	72 640	24 791	97 431
1956	25 128	9 407	950	15	41 833	2631	79 964	27 720	107 684
1957	27 270	9 896	816	7	47 972	2816	88 777	29 801	118 578
1958	26 818	9 872	928	16	48 955	2683	89 272	33 167	122 439
1959	26 446	10 232	990	2	51 973	2787	92 430	35 179	127 609
1960	26 835	11 557	989	4	55 166	2624	97 175	42 704	139 879
1961	29 339	11 272	1048	8	55 961	3011	100 639	44 378	145 017
1962	36 121	11 233	1017	4	49 529	2923	100 827	60 523	161 350
1963	34 507	11 201	1019	5	57 748	1861	106 341	72 969[1]	179 310
1964	35 431	10 900	998	4	61 437	1911	110 681	82 956	193 637
1965	38 594	10 971	864	3	69 149	1682	121 263	85 612	206 875
1966	35 770	12 461	868	4	66 219	1611	116 933	95 576	212 509
1967	33 838	13 341	1108	1	73 516	1680	123 484	99 604	223 088
1968	39 436	12 662	1085	3	85 171	1603	139 960	88 021	227 981
1969	35 319	11 839	671	2	87 721	1538	137 090	92 487	229 937
1970	39 591	12 295	698	3	81 575	1290	135 452	96 817	232 269
1971	38 359	11 885	623	2	82 140	1250	134 259	101 199	235 458
1972	36 725	10 597	401	2	81 789	1058	130 572	100 445	231 017
1973	37 550	10 455	354	2	85 519	830	134 710	112 692	247 402
1974	40 171	10 158	369	3	84 450	580	135 731	111 323	247 054
1975	38 787	8 334	281	1	77 203	750	125 356	126 758	252 114
1976	41 321	7 744	370	2	77 634	716	127 787	112 040	239 827
1977	42 729	8 567	365	4	80 932	724	133 321	103 588	236 909
1978	43 631	9 371	408	4	76 731	992	131 137	102 827	233 964
1979	52 065	9 734	435	6	85 360	943	148 543	103 484	252 027
1980	59 667	9 715	437	7	92 959	827	163 612	109 225	272 837
1981	55 245	9 024	381	11	85 047	612	150 320	116 465	266 785

[1]) Ab 1963 einschliesslich Kaninchen, Wildbret, Fische.

Feuerwehr, Kehrichtverbrennungsanlage seit 1953

Jahre	Feuerwehr[1])						Kehrichtverbrennungsanlage[2])			
	Grossbrände	Mittelbrände	Kleinbrände	Andere Hilfeleistg.	Falschmeldg.	Alarme total	Kehrichtverbrennung überhaupt	davon Berner Hauskehricht	Dampfabgabe	Wärmeabgabe[3])
							t	t	t	Mio kWh
1953	3	4	180	166	8	361	.	.	.	.
1954	6	3	162	238	11	420	10 952,7	*	2843,6	6 414,9
1955	9	6	138	797	18	968	26 480,7	*	5425,6	19 704,1
1956	4	18	151	528	15	716	29 198,0	*	6314,9	19 806,1
1957	8	24	153	536	17	738	29 174,1	23 108,9	6582,8	17 808,8
1958	3	12	186	944	25	1170	30 171,7	24 625,8	5859,5	17 920,2
1959	1	15	188	924	13	1141	31 614,0	24 980,4	6023,5	17 788,1
1960	3	13	226	1012	11	1265	32 445,7	26 004,8	6484,7	18 354,2
1961	5	17	203	1009	21	1255	32 488,2	25 954,6	7236,0	20 299,6
1962	16	33	214	1065	35	1363	32 192,2	25 486,0	7355,0	26 283,1
1963	8	27	182	1256	34	1507	33 365,3	26 579,4	7225,0	30 097,6
1964	13	22	189	1035	32	1291	34 989,8	27 545,7	7127,3	37 165,5
1965	11	20	174	1122	30	1357	38 902,4	28 730,3	7404,6	49 703,7
1966	12	19	215	1039	32	1317	39 918,3	29 629,3	8210,3	55 061,2
1967	18	10	213	935	39	1215	42 601,4	31 429,6	7846,5	65 862,1
1968	22	12	204	1138	39	1415	45 115,8	32 658,7	6691,3	76 739,0
1969	9	11	195	1408	47	1670	46 243,6	32 193,1	6728,1	97 614,7
1970	9	14	204	1247	42	1516	43 069,6	29 430,1	7562,0	104 709,1
1971	22	27	210	1618	65	1942	42 014,2	28 856,8	*	126 765,1
1972	22	32	215	1358	64	1691	40 652,6	26 325,4	*	147 931,4
1973	9	19	202	1847	82	2159	39 622,9	23 140,0	*	167 684,9
1974	8	20	202	1362	88	1680	39 353,2	24 254,7	*	167 176,9
1975	10	12	213	1546	76	1857	40 902,2	25 711,4	*	188 043,3
1976	9	19	239	2024	83	2374	55 347,1	33 480,1	*	197 421,2
1977	10	29	218	2086	164	2507	64 225,6	32 878,5	*	195 581,4
1978	16	32	242	2061	199	2550	69 567,1	32 604,5	*	229 764,1
1979	9	16	261	1883	218	2387	73 060,3	33 639,3	*	226 129,1
1980	6	26	275	2535	159	3001	78 474,0	34 428,9	*	235 704,2
1981	12	13	295	2367	207	2894	79 582,6	34 843,1	*	234 007,7

[1]) Inkl. Tätigkeit ausserhalb der Gemeinde.

[2]) Ununterbrochener Betrieb seit 4. August 1954. Ab 1964 inkl. Fernheizwerk.

[3]) Ab 1971 einschliesslich die durch Dampfabgabe erzeugte Wärme.

Tierpark Dählhölzli: Besucherzahlen und Einnahmen seit 1941[1])

Jahre	Vivarium (Aquarium, Terrarium, Volière und Freigehege) Besucher			Einnahmen (Eintritts-gelder) Fr.	Kinder-tierpark: Teilnehmer am Ponyreiten
	Erwachsene	Kinder	insgesamt		
1941	32 072	21 869	53 941	19 370	4 420
1942	29 767	19 800	49 567	17 990	9 580
1943	36 268	24 386	60 654	21 826	10 720
1944	31 693	23 244	54 937	19 419	11 050
1945	36 006	25 249	61 255	21 875	14 665
1946	55 825	31 600	87 425	32 787	12 065
1947	64 879	34 959	99 838	38 343	14 200
1948	65 008	36 559	101 567	38 709	14 200
1949	62 681	35 337	98 018	37 353	14 180
1950	57 100	36 048	93 148	34 715	4 350[2])
1951	67 328	41 615	108 943	40 670	11 970
1952	61 107	38 857	99 964	37 127	10 035
1953	70 211	45 271	115 482	42 657	21 865
1954	63 230	40 898	104 128	38 504	15 660
1955	70 082	45 800	115 882	42 891	19 900
1956	67 227	44 659	111 886	41 124	17 450
1957	70 957	47 710	118 667	43 639	16 220
1958	69 718	44 810	114 528	42 510	14 930
1959	86 506	53 122	139 628	52 429	15 570
1960	80 756	49 482	130 238	48 920	16 160
1961	83 881	50 351	134 232	50 564	19 260
1962	79 216	49 490	118 706	76 796	18 065
1963	76 193	37 015	113 208	73 606	16 115
1964	74 096	36 083	110 179	71 727	15 255
1965	73 626	37 963	111 589	71 896	13 485
1966	81 728	45 236	126 964	80 983	17 840
1967	80 688	43 886	124 574	79 830	21 935
1968	84 370	46 365	130 735	103 790	20 726
1969	76 424	43 254	119 678	94 132	21 589
1970	77 030	44 368	121 398	95 468	14 804
1971	82 405	44 209	126 614	102 782	17 579
1972	82 835	45 868	128 703	102 849	15 063
1973	103 127	56 835	159 962	165 236	21 339
1974	130 273	65 516	195 789	223 161	15 101
1975	143 735	69 879	213 614	242 581	12 383
1976	150 005	75 434	225 439	254 947	16 323
1977	127 080	64 754	191 834	216 146	11 641
1978	106 785	72 055	178 840	267 793	17 150
1979	104 890	70 699	175 589	270 679	15 062
1980	105 353	85 490	190 843	274 886	11 956
1981	120 396	87 466	207 862	311 749	20 984

[1]) Eröffnung 5. Juni 1937. Wegen Maul- und Klauenseuchengefahr vom 23. 12. 1965 bis 20. 1. 1966 geschlossen.

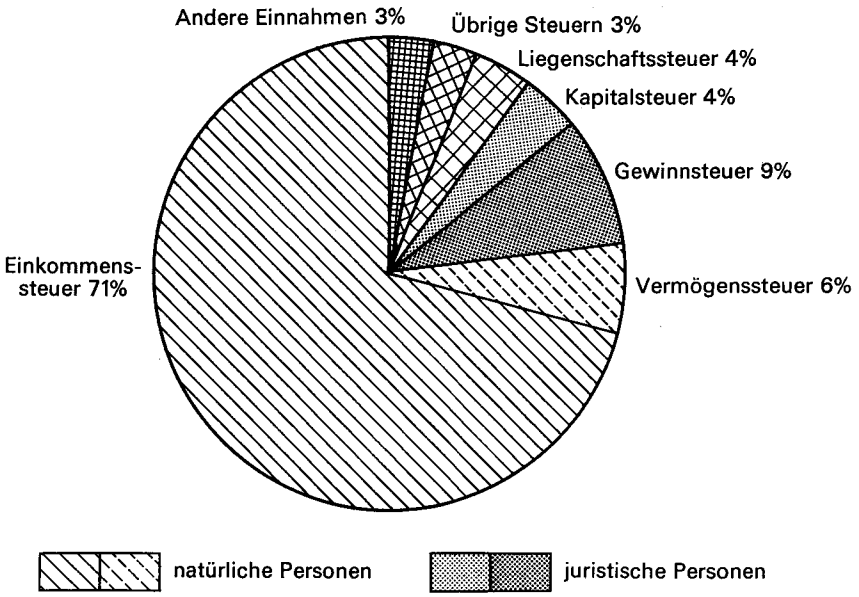
[2]) Kindertierpark bis Ende Juli wegen Bauarbeiten geschlossen.

Öffentliche Finanzen

Jahrestabellen 1981

Übersicht über längere Zeitperioden

Erträge nach Hauptsteuerarten 1981



Personalaufwand der Stadt Bern nach seiner Zusammensetzung 1981 und 1980

Aufwandposten	1981 Fr.	1980 Fr.
Grundbesoldungen	165 544 519	161 059 711
Teuerungszulagen	30 444 852	22 925 080
Sozialzulagen	9 496 173	9 126 000
Übrige feste Zulagen	593 911	555 649
Total feste Jahresbesoldungen	206 079 455	193 666 440
Variable Zulagen	18 541 667	17 158 758
Total Jahresbesoldungen	224 621 122	210 825 198
Verrechnete Personalkosten und Besoldungsdifferenz teilinvalides Gemeindepersonal	1 047 456	1 022 558
Total Besoldungsaufwand	225 668 578	211 847 756
Abzüglich Erwerbsausfallentschädigungen usw., inkl. Gutschrift für verrechnete Personalkosten	3 795 140	3 818 387
Netto-Besoldungsaufwand	221 873 438	208 029 369
Arbeitgeberbeiträge an städt. Versicherungskassen, AHV/IV/EO, AlV	24 504 155	22 366 032
Dienstkleider und Entschädigungen für nichtbezogene Naturalien	1 391 518	1 289 332
Abzüglich Vergütungen und Verrechnungen für Naturalbezüge	1 706 407	1 745 415
Personalaufwand insgesamt	246 062 704	229 939 318

Gemeindepersonal nach Personalkategorien 1981 und 1980

Personalkategorie	Personalbestand[1])		Besoldungssummen in Franken	
	1981	1980	1981	1980
Arbeiter	1 530	1 542	65 833 444	62 752 870
Beamte und Lehrer	2 399	2 387	136 751 534	128 195 814
Heimpersonal	210	208	6 587 986	6 246 499
Aushilfen	157	149	5 955 020	5 349 174
Nebenamtliches Personal	91	92	8 959 484	7 868 530
Lehrlinge	57	57	533 654	412 311
Total	4 444	4 435	224 621 122	210 825 198

[1]) Teilzeitbeschäftigte in Vollbeschäftigte umgerechnet.

Verwaltungsrechnung der Stadt Bern 1981

Verwaltungsabteilungen	Rechnung 1981			Rechnung 1980
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Nettoaufwand (—) Nettoertrag (+) Fr.	Nettoaufwand (—) Nettoertrag (+) Fr.
Gemeinde, Behörden, Präsidialabteilung	23 059 855	12 347 256	— 10 712 599	— 9 882 587
Polizeidirektion	57 655 405	24 376 575	— 33 278 830	— 31 514 196
Gesundheitsdirektion	22 519 131	954 358	— 21 564 773	— 17 903 428
Fürsorgedirektion	68 136 430	33 598 134	— 34 538 296	— 30 966 960
Schuldirektion	138 073 302	53 133 830	— 84 939 472	— 79 087 632
Baudirektion	54 391 777	29 752 279	— 24 639 498	— 20 757 124
Finanzdirektion:				
Finanzwesen	165 210 689	75 831 081	— 89 379 608	—100 435 510
Steuerwesen	18 454 272	317 197 526	+298 743 254	+293 863 845
Finanzdirektion zusammen	183 664 961	393 028 607	+209 363 646	+193 428 335
Planungs- und Wirtschaftsdirektion	14 566 770	1 984 541	— 12 582 229	— 12 272 334
Stadtbetriebe Nettoergebnisse:				
Verwaltung	177 602	665	— 176 937	— 161 913
Gasversorgung	52 341	—	— 52 341	— 1 923 179
Wasserversorgung	—	742 712	+ 742 712	+ 961 608
Kehrichtverbrennungsanlage und Fernheizwerk	—	1 487 772	+ 1 487 772	+ 940 147
Elektrizitätswerk	—	15 651 307	+ 15 651 307	+ 14 086 603
Verkehrsbetriebe	4 533 556	—	— 4 533 556	— 3 882 257
Stadtbetriebe zusammen .	4 763 499	17 882 456	+ 13 118 957	+ 10 021 009
Stadtverwaltung insgesamt	566 831 130	567 058 036	+ 226 906	+ 1 065 083

Vermögensbilanz der Stadt Bern 1981 und 1980

Bilanzposten	31. Dezember 1981	31. Dezember 1980
Aktiven	Fr.	Fr.
I. Flüssige Mittel: Kasse, Postcheck- und Bankguthaben	97 836 526	95 043 270
II. Forderungen	156 305 620	149 996 739
III. Restanzen aus internem Verkehr und Rechnungsabgrenzung	41 000 021	34 658 671
IV. Bestände und Vorräte	4 728 899	4 698 194
V. Wertschriften und Darlehen	45 470 296	47 216 158
VI. Eigene Unternehmungen (investiertes Gemeindekapital)		
1. Gasversorgung	26 754 674	28 050 250
2. Wasserversorgung	18 601 187	18 267 428
3. Elektrizitätswerk	154 251 404	163 398 909
4. Verkehrsbetriebe	60 868 909	65 687 652
5. Schlachthof	23 514 135	23 453 059
6. Fernheizwerk	39 058 419	39 446 159
Total Eigene Unternehmungen	323 048 728	338 303 457
VII. Liegenschaften Amtlicher Wert Fr. 273 713 674.—	274 065 552	266 874 779
Total Finanzvermögen	942 455 642	936 791 268
I. Liegenschaften (Verwaltungs- und Schulgebäude, Anstaltsgebäude, Friedhöfe, Badanstalten usw.) Amtlicher Wert Fr. 492 873 872.—	144 328 855	155 024 561
II. Mobilien, Geräte, Maschinen und Lehrmittel Versicherter Wert Fr. 45 000 000.—	1	1
III. Tiefbauten	30 989 029	20 777 917
IV. Hochbauten	7 800 838	14 358 507
Total Verwaltungsvermögen	183 118 722	190 160 986
Ausgabenüberschuss Verwaltungsrechnung 1971–1976	77 175 273	78 240 356
Total Aktiven	1 202 749 637	1 205 192 610
Passiven		
I. Schwebende Schulden	106 256 506	113 189 427
II. Feste Schulden	991 030 651	984 514 592
III. Restanzen aus internem Verkehr und Rechnungsabgrenzung	28 882 704	35 149 182
IV. Wertberichtigungen	15 545 413	12 850 726
Total Schulden	1 141 715 273	1 145 703 927
I. Rückstellungen	24 443 907	30 754 528
II. Gemeindeeigene Fonds	36 363 551	27 669 072
III. Einnahmenüberschuss Verwaltungsrechnung	226 906	1 065 083
Total Eigenkapital	61 034 363	59 488 683
Total Passiven	1 202 749 637	1 205 192 610
Vermögensausweis		
Finanzvermögen	942 455 642	936 791 268
— Schulden, inklusive Restanzen und Wertberichtigungen	1 141 715 273	1 145 703 927
Ungedeckte Schuld	199 259 631	208 912 659
Spezialfonds und Stiftungsvermögen	439 144 013	415 662 680

Betriebsrechnung der Stadtbetriebe der Stadt Bern 1981 und 1980

Abteilungen	Rechnung 1981		Rechnung 1980	
	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
Verwaltung	177 602	665	162 568	655
Gasversorgung	35 471 123	35 418 781	29 786 207	27 863 028
Wasserversorung	9 460 690	10 203 403	9 178 714	10 140 322
Kehrichtverbrennungsanlage und Fernheizwerk	18 871 877	20 359 649	18 007 300	18 947 448
Elektrizitätswerk	109 791 891	125 443 198	101 485 255	115 571 858
Verkehrsbetriebe	51 974 778	47 441 222	49 957 450	46 075 193
Stadtbetriebe zusammen	225 747 961	238 866 918	208 577 494	218 598 504

Städtische Steuerverwaltung / Ertragsentwicklung nach Steuerarten 1981 und 1980

Hauptsteuerarten	1981 Fr.	1980 Fr.	Veränderung in %
Einkommenssteuer[1])	223 999 167	219 773 765	+ 1,92
Vermögenssteuer[1])	20 452 273	19 183 027	+ 6,62
Gewinnsteuer[2])	29 221 112	33 727 747	— 13,36
Kapitalsteuer[3])	12 354 014	10 645 609	+ 16,05
Liegenschaftssteuer	14 123 735	13 379 792	+ 5,56
Übrige Steuern	8 575 743	7 094 262	+ 20,88
Andere Einnahmen	8 471 482	8 597 029	— 1,46
Einnahmen zusammen	317 197 526	312 401 231	+ 1,54
Ausgaben	18 454 272	18 537 386	— 0,45
Nettoertrag	298 743 254	293 863 845	+ 1,66

[1]) Natürliche Personen.
[2]) Juristische Personen. Inkl. Einkommenssteuer der Holdinggesellschaften, Vereine, Stiftungen usw.
[3]) Juristische Personen. Inkl. Vermögenssteuer der Vereine, Stiftungen usw.

Abschlüsse der Verwaltungsrechnung der Stadt Bern seit 1860

Jahre	Rohaufwand[1]) in 1000 Fr.	Rohertrag[1]) in 1000 Fr.	Reinaufwand[2]) in 1000 Fr.	Reinertrag[2]) in 1000 Fr.	Überschuss in 1000 Fr.
1860	551	406	*	*	— 145
1880	2 007	2 053	*	*	+ 47
1900	6 524	6 396	*	*	— 128
1910	13 344	13 391	*	*	+ 46
1920	45 907	46 793	*	*	+ 885
1930	51 496	51 666	*	*	+ 169
1940	57 238	57 270	*	*	+ 32
1941	61 277	61 301	*	*	+ 23
1942	65 527	65 640	*	*	+ 114
1943	72 273	72 298	*	*	+ 25
1944	77 813	77 857	*	*	+ 44
1945	83 363	83 391	*	*	+ 28
1946	86 842	86 873	*	*	+ 31
1947	90 717	90 418	*	*	— 299
1948	102 290	102 333	*	*	+ 43
1949	103 084	103 119	*	*	+ 35
1950	102 423	102 538	*	*	+ 115
1951	108 546	108 642	*	*	+ 96
1952	109 805	109 864	*	*	+ 59
1953	112 003	112 049	74 872	74 917	+ 46
1954	112 613	113 127	74 631	75 145	+ 514
1955	128 196	128 812	80 435	81 051	+ 615
1956	132 279	132 657	82 710	83 087	+ 377
1957	141 079	141 214	89 500	89 635	+ 135
1958	147 904	147 957	93 676	93 729	+ 53
1959	158 880	159 341	104 142	104 604	+ 462
1960	169 579	170 053	113 024	113 498	+ 474
1961	183 686	184 268	122 857	123 439	+ 581
1962	203 691	204 307	137 569	138 185	+ 616
1963	223 559	224 117	155 053	155 611	+ 559
1964	233 134	233 626	158 073	158 565	+ 492
1965	258 407	258 496	178 431	178 520	+ 89
1966	267 559	267 805	183 877	184 123	+ 246
1967	288 100	289 001	199 125	200 026	+ 901
1968	306 183	306 508	215 177	215 502	+ 325
1969	346 186	346 295	249 993	250 102	+ 109
1970	356 089	356 499	253 810	254 220	+ 410
1971	420 050	401 698	301 660	283 309	— 18 351
1972	472 625	437 620	343 611	308 606	— 35 005
1973	531 576	524 466	386 592	379 482	— 7 110
1974	585 607	568 166	423 559	406 118	— 17 441
1975	672 152	665 781	496 988	490 617	— 6 371
1976	676 988	675 367	495 992	494 370	— 1 622
1977	688 259	689 329	514 036	515 106	+ 1 070
1978	700 818	701 850	517 669	518 701	+ 1 032
1979	706 421	707 479	514 305	515 362	+ 1 058
1980	755 783	756 848	540 320	541 385	+ 1 065
1981	800 525	800 752	566 831	567 058	+ 227

[1]) Stadtbetriebe und Heime mit Bruttoergebnissen enthalten.

[2]) Stadtbetriebe und Heime nur mit Nettoergebnissen enthalten.

Massstab 1 : 50 000

Stadtgrenze

Grenzen Stadtteile

I Nummern Stadtteile

Grenzen Statistische Bezirke

21 Nummern Statistische Bezirke

0 2 km

I Innere Stadt

1 Schwarzes Quartier
2 Weisses Quartier
3 Grünes Quartier
4 Gelbes Quartier
5 Rotes Quartier

II Länggasse-Felsenau

6 Engeried
7 Felsenau
8 Neufeld
9 Länggasse
10 Stadtbach
11 Muesmatt

III Mattenhof-Weissenbühl

12 Holligen
13 Weissenstein
14 Mattenhof
15 Monbijou
16 Weissenbühl
17 Sandrain

IV Kirchenfeld-Schosshalde

18 Kirchenfeld
19 Gryphenhübeli
20 Brunnadern
21 Murifeld
22 Schosshalde

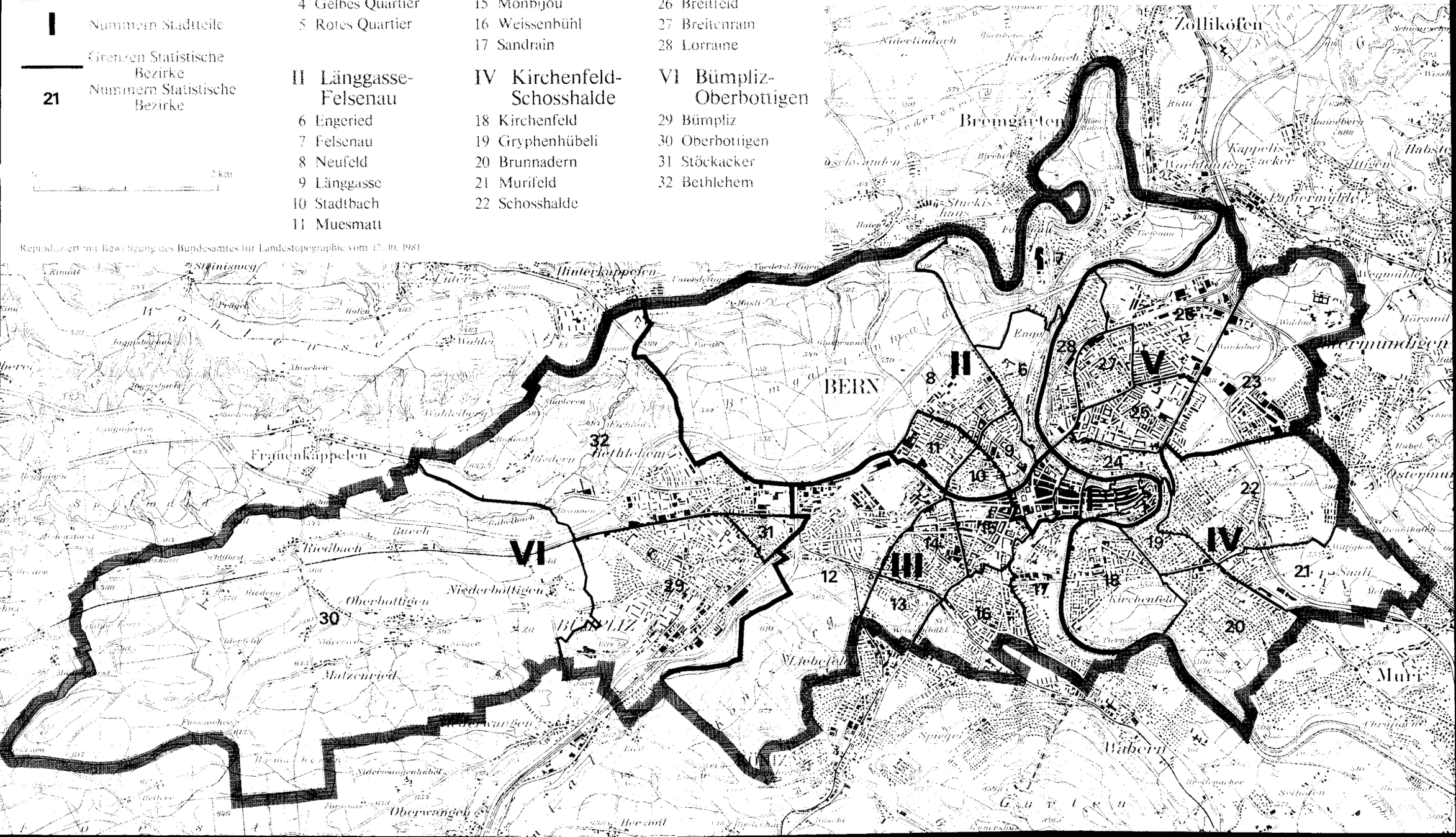
V Breitenrain-Lorraine

23 Beundenfeld
24 Altenberg
25 Spitalacker
26 Breitfeld
27 Breitenrain
28 Lorraine

VI Bümpliz-Oberbottigen

29 Bümpliz
30 Oberbottigen
31 Stöckacker
32 Bethlehem

Statistisches Amt der Stadt Bern

Stadt Bern: Stadtteile und Statistische Bezirke

Reproduziert mit Bewilligung des Bundesamtes für Landestopographie vom 17. 10. 1981